



Ressort 2
20 Finanzmanagement

Jahresabschluss 2018

Jahresabschlussbericht zur
Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018

STAND
31. MÄRZ 2019

Impressum

Herausgeber
© 2019, Stadt Solingen

Stadt Solingen
Der Oberbürgermeister
Walter-Scheel-Platz 1
42651 Solingen

Ansprechpartner

Ralf Weeke
Stadtkämmerer

Tel.: (0212) 290 6850
Fax: (0212) 290 6843
Mail: r.weeke@solingen.de

Ulrike Büker
Leiterin Finanzmanagement

Tel.: (0212) 290 2192
Fax: (0212) 290 2228
Mail: u.bueker@solingen.de

Bernd Wolfgramm
Leiter Finanzbuchhaltung

Tel.: (0212) 290 6803
Fax: (0212) 290 6792
Mail: b.wolfgramm@solingen.de

Fassung

31.03.2019
Einbringung Rat

© Copyright Stadt Solingen. Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung und der Nachdruck
- auch teilweise - sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers zulässig.

Vorbemerkungen zum Jahresabschluss 2018

Gliederung des Jahresabschlussberichtes

Der Jahresabschlussbericht für das Haushaltsjahr 2018 besteht aus fünf Teilen, von denen jeder eigenständig durchnummeriert ist und über ein separates Inhaltsverzeichnis verfügt.

A. Vorbemerkungen zum Jahresabschluss mit Aufstellungsvermerk des Stadtkämmerers und Bestätigungsvermerk des Oberbürgermeisters

B. Jahresrechnung 2018, bestehend aus

- Gesamtrechnung
 - Gesamtergebnisrechnung
 - Gesamtfinanzrechnung
- Teilrechnungen, bestehend aus Teilergebnis- und Teilfinanzrechnung für
 - Produktbereiche
 - Produktgruppen

C. Bilanz zum 31.12.2018

D. Anhang, bestehend aus

- Textteil (s. eigenes Inhaltsverzeichnis)
- Anlagen
 - Bewertungsmatrix städt. Grundstücke
 - Anlagenspiegel
 - Forderungsspiegel
 - Verbindlichkeitsspiegel
 - Sonderpostenspiegel
 - Rückstellungsspiegel

E. Lagebericht, bestehend aus

- allg. Lagebericht (s. eigenes Inhaltsverzeichnis)
- Anlagen
 - Übersicht Mitgliedschaften des Verwaltungsvorstandes
 - Übersicht Mitgliedschaften der Ratsvertreterinnen und Ratsvertreter
 - Übersichten Ermächtigungsübertragungen
 - . Übertragungen von 2017 nach 2018 (konsumtiv und investiv)
 - . Übertragungen von 2018 nach 2019 (konsumtiv und investiv)
 - Übersicht über Niederschlagungen und Erlasse

Einführung, Aufstellungs-/Bestätigungsvermerk

Nach der Vorgabe des § 95 Abs. 1 der Gemeindeordnung (GO NRW) in Verbindung mit § 37 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) ist zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Der Jahresabschluss muss - mit entsprechenden Erläuterungen – ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermitteln. Nach § 95 Abs. 3 GO NRW wird der Entwurf des Jahresabschlusses vom Stadtkämmerer aufgestellt und dem Oberbürgermeister zur Bestätigung vorgelegt. Der Oberbürgermeister leitet den von ihm bestätigten Entwurf dem Rat zur Feststellung zu.

Der Rat stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss fest und entscheidet über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. die Behandlung des Jahresfehlbetrages und über die Entlastung des Oberbürgermeisters (§ 96 Abs. 1 GO NRW). Nach der Beschlussfassung des Rates erfolgen die unverzügliche Anzeige des Abschlusses bei der Aufsichtsbehörde und die öffentliche Bekanntmachung (§ 96 Abs. 2 GO NRW).

Der sechste Abschnitt der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) enthält verschiedene Regelungen zur Zielsetzung und zum Aufbau der einzelnen Abschlussbestandteile.

- **§ 37 - Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang. Ihm ist ein Lagebericht gemäß § 48 GemHVO NRW beizufügen.

- **§ 38 - Ergebnisrechnung**

Die Ergebnisrechnung stellt - analog dem Zeilenaufbau des Ergebnisplanes - die tatsächlich erzielten Erträge und die erforderlichen Aufwendungen im Vergleich zu den fortgeschriebenen Planansätzen dar. Das Ergebnis wirkt sich auf das Eigenkapital der Gemeinde aus.

- **§ 39 - Finanzrechnung**

Mit der Finanzrechnung werden - entsprechend der Darstellung des Finanzplanes - die Zahlungsströme (Einzahlungen und Auszahlungen) dargestellt. Damit wird ein Bild der Finanzlage der Gemeinde vermittelt.

- **§ 40 - Teilrechnungen**

Mit den produktorientierten Teilrechnungen wird die Ausführung der gemeindlichen Haushaltswirtschaft für die in den Teilplänen des Haushaltsplanes enthaltenen Ermächtigungen nachgewiesen.

In Solingen werden Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen jeweils für die verbindlichen Produktbereiche und die gebildeten Produktgruppen (Teilpläne) dargestellt. In den Teilfinanzrechnungen wird entsprechend der Darstellung des Haushaltsplanes der Fokus auf die investiven Zahlungsströme gesetzt; auf die Abbildung der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wird verzichtet. In den Teilfinanzrechnungen und den (investiven) Maßnahmenrechnungen werden dabei nur die Zeilen ausgegeben, die betragsmäßige Werte enthalten („Nullzeilenunterdrückung“).

- **§ 41 - Bilanz**

Die Bilanz der Gemeinde ist als Gegenüberstellung von gemeindlichem Vermögen (Aktivseite) und den Finanzierungsmitteln (Passivseite) eine auf den jährlichen Abschlussstichtag bezogene Zeitpunktrechnung und ein wesentlicher Bestandteil des doppischen Rechnungswesens im NKF.

Auf der *Aktivseite* der Bilanz wird das Vermögen der Gemeinde mit den zum Abschlussstichtag ermittelten Werten angesetzt (Aktivierung). Damit wird die Mittelverwendung der Gemeinde dokumentiert. Auf der *Passivseite* der Bilanz werden die Verbindlichkeiten der Gemeinde und ihr Eigenkapital gezeigt (Passivierung). Dadurch wird die Mittelherkunft bzw. die Finanzierung des Vermögens dokumentiert.

- **§ 42 - Rechnungsabgrenzungsposten**

Allgemein liegen den Rechnungsabgrenzungsposten Geschäftsvorfälle oder Verträge zu Grunde, bei denen Leistung und Gegenleistung von zeitbezogener Natur sind, jedoch in zeitlicher Hinsicht auseinander fallen. Um Rechnungsabgrenzungsposten anzusetzen, muss die betreffende Zeit kalendermäßig bestimmbar, d.h. die Dauer muss berechenbar sein und sich aus dem jeweils vorliegenden Sachverhalt ergeben. Nur für derartige transitorische Vorgänge (Auszahlung jetzt → Aufwendungen später, Einzahlung jetzt → Erträge später) dürfen, wenn die Voraussetzungen dafür vorliegen, Rechnungsabgrenzungsposten gebildet werden.

- **§ 43 - Weitere Vorschriften zu einzelnen Bilanzposten**

Bestimmte gemeindliche Gegebenheiten bedürfen ergänzender Vorschriften zu den allgemeinen Vorschriften zur Bilanzierung und Bewertung gemeindlicher Vermögensgegenstände im Jahresabschluss, z. B. Ansatzverbot nicht entgeltlich erworbener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, der Umgang mit geleisteten Zuwendungen für Vermögensgegenstände, der Bildung von Sonderposten wegen erhaltener Zuwendungen und Beiträge für Investitionen, einer Kostenüberdeckung bei kostenrechnenden Einrichtungen am Ende eines Kalkulationszeitraumes, oder der Ansatz des Bilanzpostens „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ bei einem Überschuss der Passivposten über die Aktivposten der Bilanz.

- **§ 44 - Anhang**

Der Anhang enthält als Element des Jahresabschlusses insbesondere Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und den Positionen der Ergebnisrechnung mit den verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Die Informationsfunktion des Anhangs soll dazu beitragen, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt. Der Anhang soll neben einer Beschreibung auch eine Ergänzung, Korrektur und Entlastung von Bilanz und Ergebnisrechnung bezwecken und deren Interpretation unterstützen.

Dem Anhang sind ein Anlagenspiegel, ein Forderungsspiegel und ein Verbindlichkeitspiegel beizufügen.

- **§ 45 - Anlagenspiegel**

Der Anlagenspiegel soll die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Haushaltsjahr detailliert darstellen. Er erleichtert dadurch den Überblick über die Vermögenslage sowie über die Altersstruktur des Anlagevermögens. Zudem wird durch den Anlagenspiegel - eine entsprechende Anlagenbuchhaltung vorausgesetzt - die in der Finanzrechnung erfasste Mittelverwendung durch Zugänge und Zuschreibungen (Aktivzunahmen) sowie die Mittelherkunft durch Abgänge und Abschreibungen (Aktivabnahme) widergespiegelt.

- **§ 46 - Forderungsspiegel**

Der Forderungsspiegel soll den Stand und die Entwicklung der bestehenden Ansprüche der Gemeinde nicht nur für das abgelaufene Haushaltsjahr detailliert nachweisen. Er ist daher mindestens nach den im Umlaufvermögen in der gemeindlichen Bilanz anzusetzenden Posten für Forderungen der Gemeinde zu gliedern.

- **§ 47 - Verbindlichkeitspiegel**

Der Verbindlichkeitspiegel weist den Stand und die Entwicklung der Verbindlichkeiten im Haushaltsjahr detaillierter nach. Die Verbindlichkeiten sind nach zwei Systematisierungskriterien zu gliedern, um die Struktur der Verschuldung bzw. des aufgenommenen Fremdkapitals der Gemeinde und die Belastungen künftiger Haushaltsjahre transparent zu machen. Einerseits sind im Verbindlichkeitspiegel die wichtigsten Arten, z. B. Verbindlichkeiten aus Krediten, aus Lieferungen und Leistungen, aus Transferleistungen, abzubilden. Bei den Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen ist zudem eine erweiterte Differenzierung nach Gläubigern vorzunehmen. Andererseits ist eine Aufteilung der Verbindlichkeiten nach ihren Restlaufzeiten vorzunehmen.

- **§ 48 - Lagebericht**

Der Lagebericht ist so zu fassen, dass er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt. Einerseits wird mit einem Rückblick auf das Haushaltsjahr der Verlauf der laufenden Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit in zusammengefasster Form dargestellt. Die Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde im Lagebericht kann mit Hilfe betriebswirtschaftlicher Kennzahlen erfolgen. Andererseits soll der Lagebericht auch Schlussfolgerungen für die zukünftige Haushaltswirtschaft enthalten. Dadurch kann er die Jahresabschlussanalyse erleichtern und offenlegen, ob ein nachhaltiges wirtschaftliches Handeln von der Gemeinde angestrebt bzw. vorgenommen wird. In diesem Zusammenhang hat der jährliche Lagebericht eine umfassende und vielfältige Ergänzungsfunktion.

Für die Darstellung der vorgenannten Bestandteile und Anlagen des Jahresabschlusses werden in Solingen die vom Gesetzgeber empfohlenen Vordrucke genutzt (VV Muster zur GO und GemHVO).

Aufgestellt:

Solingen, den 31.03.2019

Bestätigt:

Solingen, den 31.03.2019

Weeke
Stadtkämmerer

Kurzbach
Oberbürgermeister

Jahresrechnung
- Gesamt- und Teilrechnungen -

Übersicht über die abgebildeten NKF-Rechnungen

Ebene	Seite
Gesamtrechnung	
Ergebnisrechnung	5
Finanzrechnung	7
Produktbereiche	
11 Innere Verwaltung	13
12 Sicherheit und Ordnung	16
21 Schulträgeraufgaben	19
25 Kultur und Wissenschaft	22
31 Soziale Leistungen	25
36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	28
41 Gesundheitsdienste	31
42 Sportförderung	34
51 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	37
52 Bauen und Wohnen	40
54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	43
55 Natur- und Landschaftspflege	46
56 Umweltschutz	49
57 Wirtschaft und Tourismus	52
61 Allgemeine Finanzwirtschaft	55
71 Stiftungen	58
Teilpläne (Produktgruppen)	
11.01 Revisionsdienst	63
11.02 Gleichstellungsstelle	65
11.03 Beschäftigtenvertretung	67
11.04 Gemeindeorgane	69
11.05 Verwaltungsleitung und -steuerung	71
11.06 IT Management	75
11.07 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten	50
11.08 Finanzmanagement	82

Ebene	Seite
11.09 Immobilienmanagement	84
11.10 Personal und Organisation	110
11.11 Steuern und sonstige Abgaben	114
11.12 Finanzbuchhaltung	118
11.15 Integration	122
11.16 Medien- / Druck- und Post-Service	126
11.18 Servicestelle Beschaffung	130
12.01 Bußgeldstelle	134
12.02 Statistik	138
12.03 Einwohnerwesen	140
12.04 Wahlen, Bürgerentscheide	144
12.05 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	146
12.06 Brandschutz und Hilfeleistungen	150
12.07 Katastrophenschutz	155
12.08 Rettungsdienst	159
12.09 Berg, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung	163
21.01 Grundschulen	167
21.02 Hauptschulen	171
21.03 Realschulen	175
21.04 Gymnasien	179
21.05 Berufskollegs	183
21.06 Förderschulen	187
21.07 Gesamtschulen	191
21.08 Zentrale Leistungen des Schulträgers	195
21.10 Psychologische Dienste	200
21.11 Sekundarschulen	204
25.03 Kulturmanagement	207
25.04 Bibliothek	211
25.06 Stadtarchiv	215
25.07 Deutsches Klingenmuseum	219
31.01 Sozialhilfe nach SGB XII	223
31.02 Grundsicherung nach SGB II	225
31.03 sonstige soziale Leistungen	229
31.04 Betreuungsleistungen	233

Ebene	Seite
31.05 Hilfen für Flüchtlinge	235
31.06 Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge / Spätaussiedler	237
31.07 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	241
36.01 Jugendhilfe	245
36.02 Hilfen zur Erziehung	249
36.03 Tageseinrichtungen für Kinder	253
36.04 Kinderheime / Notschlafstelle	257
36.05 Spielplätze	261
41.01 Gesundheitsschutz und -pflege	265
42.01 Bereitstellung / Betrieb v. Sportanlagen	269
42.02 Förderung des Sports	274
51.01 Stadtentwicklungsplanung	276
51.02 Planung und Mobilität	283
51.03 Geoinformation, Vermessung, Kataster	287
52.01 Denkmalschutz und -pflege	291
52.02 Bauaufsicht	293
52.03 Wohnungsbauförderung	297
54.01 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	301
55.01 Natur- und Landschaftspflege	315
56.01 Umweltschutz	319
57.02 Stadtwerbung, Stadtmarketing	323
57.05 Finanzbeziehungen zu Beteiligungsunternehmen	327
61.01 Steuern, allg. Zuweisungen / allg. Umlagen	331
61.02 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	336
71.01 Stiftungen	340
71.02 Eheleute-Carl-Ruß-Stiftung	344

Jahresrechnung
- Gesamtrechnung -

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich:



Ergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	225.216.250,77	243.535.010,00	237.154.677,64	-6.380.332,36
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	142.180.108,56	162.076.598,62	164.054.336,96	1.977.738,34
3	+ Sonstige Transfererträge	10.681.709,83	8.683.304,86	11.042.656,85	2.359.351,99
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.776.471,14	23.780.409,18	24.993.167,26	1.212.758,08
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.593.191,26	11.512.188,32	11.945.571,86	433.383,54
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	151.014.148,79	152.137.630,93	132.741.426,10	-19.396.204,83
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	23.341.810,43	18.941.028,44	24.817.201,88	5.876.173,44
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	161.986,21	201.000,00	285.147,85	84.147,85
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	587.965.676,99	620.867.170,35	607.034.186,40	-13.832.983,95
11	- Personalaufwendungen	118.432.053,27	127.502.280,53	125.091.471,16	-2.410.809,37
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	2.218.724,00	8.670.000,00	2.381.519,00	-6.288.481,00
12	- Versorgungsaufwendungen	28.126.982,05	20.870.000,00	28.586.402,12	7.716.402,12
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	93.140.575,53	88.855.794,18	87.499.934,09	-1.355.860,09
14	- Bilanzielle Abschreibungen	25.574.706,42	20.683.988,36	23.695.514,40	3.011.526,04
15	- Transferaufwendungen	315.145.833,85	334.741.134,89	309.191.422,83	-25.549.712,06
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.780.687,13	20.141.762,77	25.324.247,16	5.182.484,39
17	= Ordentliche Aufwendungen	609.200.838,25	612.794.960,73	599.388.991,76	-13.405.968,97
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-21.235.161,26	8.072.209,62	7.645.194,64	-427.014,98

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich:



Ergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge	4.774.075,02	4.457.009,91	5.635.280,39	1.178.270,48
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	11.677.579,94	12.186.107,00	11.392.538,02	-793.568,98
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-6.903.504,92	-7.729.097,09	-5.757.257,63	1.971.839,46
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-28.138.666,18	343.112,53	1.887.937,01	1.544.824,48
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-28.138.666,18	343.112,53	1.887.937,01	1.544.824,48
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage					
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen			1.792.219,81	1.792.219,81
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	949.778,22		38.000,00	38.000,00
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1.028.327,67			
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	93.199.653,19		5.260.000,00	5.260.000,00
31	Verrechnungssaldo (= Zeilen 27 bis 30)	-93.278.202,64		-3.429.780,19	-3.429.780,19

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich:



Finanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	224.102.131,96	243.535.010,00	234.876.301,17	-8.658.708,83
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	138.433.097,30	153.796.976,81	150.133.966,31	-3.663.010,50
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	9.058.602,96	8.668.304,86	9.459.678,26	791.373,40
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.180.588,76	23.129.830,00	23.548.029,91	418.199,91
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.317.140,91	11.512.188,32	11.881.099,82	368.911,50
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	143.988.112,87	152.137.630,93	134.798.988,26	-17.338.642,67
7	+ Sonstige Einzahlungen	16.962.798,53	17.770.594,56	19.261.446,50	1.490.851,94
8	+ Zinsen u. sonstige Finanzeinzahlungen	4.777.757,22	4.456.706,00	5.558.542,20	1.101.836,20
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	565.820.230,51	615.007.241,48	589.518.052,43	-25.489.189,05
10	- Personalauszahlungen	114.222.739,82	117.066.280,53	120.767.960,12	3.701.679,59
11	- Versorgungsauszahlungen	17.767.850,91	17.258.955,05	19.388.757,34	2.129.802,29
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	84.920.643,50	100.459.877,64	81.439.126,38	-19.020.751,26
13	- Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen	11.511.754,88	13.353.336,00	12.218.888,57	-1.134.447,43
14	- Transferauszahlungen	307.057.478,99	346.968.111,81	308.003.293,10	-38.964.818,71
15	- Sonstige Auszahlungen	20.266.217,12	21.339.481,92	18.424.971,74	-2.914.510,18
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	555.746.685,22	616.446.042,95	560.242.997,25	-56.203.045,70
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	10.073.545,29	-1.438.801,47	29.275.055,18	30.713.856,65

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich:



Finanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./i. Sp. 2)
		1	2	3	4
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	18.209.864,20	34.650.674,27	18.404.200,18	-16.246.474,09
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.023.702,41	4.622.564,00	4.737.637,24	115.073,24
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	483,23	6.389,63	7.479,82	1.090,19
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	904.548,02	1.000.000,00	495.526,17	-504.473,83
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	413.293,52	346.133,00	1.320.670,49	974.537,49
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	23.551.891,38	40.625.760,90	24.965.513,90	-15.660.247,00
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.452.688,78	953.380,86	258.222,30	-695.158,56
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	22.333.862,41	110.192.211,46	31.090.666,70	-79.101.544,76
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.847.029,12	26.559.688,31	4.432.585,22	-22.127.103,09
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	32.661,53	1.689.749,15	1.689.178,74	-570,41
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	243.707,49	1.402.319,19	320.480,46	-1.081.838,73
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	164.379,00	12.724.676,24	8.849.676,24	-3.875.000,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30.074.328,33	153.522.025,21	46.640.809,66	-106.881.215,55
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-6.522.436,95	-112.896.264,31	-21.675.295,76	91.220.968,55
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	3.551.108,34	-114.335.065,78	7.599.759,42	121.934.825,20

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich:



Finanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	13.181.163,79	30.160.040,00	18.069.116,84	-12.090.923,16
34	+ Aufnahmen von Krediten zur Liquiditätssicherung	427.671.617,33		258.230.600,65	258.230.600,65
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	8.891.149,69	8.680.000,00	8.588.454,11	-91.545,89
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	437.489.268,01		279.299.377,77	279.299.377,77
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-5.527.636,58	21.480.040,00	-11.588.114,39	-33.068.154,39
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-1.976.528,24	-92.855.025,78	-3.988.354,97	88.866.670,81
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	1.650.642,70		1.834.005,18	1.834.005,18
40	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	2.159.890,72		4.241.501,41	4.241.501,41
41	= Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39 und 40)	1.834.005,18	-92.855.025,78	2.087.151,62	94.942.177,40

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Jahresrechnung
- Produktbereiche -

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Jahresrechnung 2018**1.11 Innere Verwaltung**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	126.279,99	75.000,00	38.099,61	-36.900,39
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.643.656,26	4.529.409,12	4.856.208,68	326.799,56
3	+ Sonstige Transfererträge	500,00			
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	48.374,84	76.820,00	46.969,90	-29.850,10
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.804.716,79	2.703.586,00	2.893.337,26	189.751,26
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.583.108,21	8.307.574,83	9.177.139,70	869.564,87
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.607.212,50	3.240.639,97	6.080.464,73	2.839.824,76
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	161.986,21	200.000,00	270.399,80	70.399,80
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	21.975.834,80	19.133.029,92	23.362.619,68	4.229.589,76
11	- Personalaufwendungen	31.690.736,88	40.959.791,93	34.348.768,85	-6.611.023,08
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-185.507,50</i>	<i>8.670.000,00</i>	44.823,76	<i>-8.625.176,24</i>
12	- Versorgungsaufwendungen	28.126.982,05	20.870.000,00	28.586.402,12	7.716.402,12
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.083.668,79	44.368.517,29	44.863.940,23	495.422,94
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.901.647,25	10.503.747,35	10.705.632,21	201.884,86
15	- Transferaufwendungen	303.389,97	369.931,72	338.112,52	-31.819,20
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.311.553,57	14.515.282,93	16.019.663,17	1.504.380,24
17	= Ordentliche Aufwendungen	132.417.978,51	131.587.271,22	134.862.519,10	3.275.247,88
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-110.442.143,71	-112.454.241,30	-111.499.899,42	954.341,88

Jahresrechnung 2018**1.11 Innere Verwaltung**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.666.323,07	2.586.122,41	2.173.952,45	-412.169,96
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	2.666.323,07	2.586.122,41	2.173.952,45	-412.169,96
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-113.108.466,78	-115.040.363,71	-113.673.851,87	1.366.511,84
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-113.108.466,78	-115.040.363,71	-113.673.851,87	1.366.511,84
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	40.914.998,01	34.561.051,53	36.660.892,39	2.099.840,86
	<i>davon Gebäudekosten</i>	39.596.570,62	33.240.501,53	35.473.675,77	2.233.174,24
	<i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	701.597,84	604.957,44	642.376,57	37.419,13
	<i>davon Gebäudekosten</i>	22.520,52	23.727,44	26.280,05	2.552,61
	<i>davon IT-Kosten</i>				
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-72.895.066,61	-81.084.269,62	-77.655.336,05	3.428.933,57

Jahresrechnung 2018**1.11 Innere Verwaltung**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	107.169,00	12.622.636,00	4.025.417,83	-8.597.218,17
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.634.662,70	4.182.040,00	4.303.351,04	121.311,04
6	= investive Einzahlungen (Summe)	3.741.831,70	16.804.676,00	8.328.768,87	-8.475.907,13
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	1.426.636,57	732.276,86	206.867,28	-525.409,58
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.377.754,51	59.471.074,04	17.775.991,07	-41.695.082,97
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	353.808,13	8.677.770,51	549.703,10	-8.128.067,41
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.000,00			
13	= investive Auszahlungen (Summe)	12.159.199,21	68.881.121,41	18.532.561,45	-50.348.559,96
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-8.417.367,51	-52.076.445,41	-10.203.792,58	41.872.652,83

Jahresrechnung 2018**1.12 Sicherheit und Ordnung**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	578.381,57	487.707,24	650.610,48	162.903,24
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.698.955,01	15.201.560,00	15.976.728,32	775.168,32
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	100.367,56	87.500,00	94.037,20	6.537,20
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.086.631,99	1.724.250,00	1.547.390,01	-176.859,99
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.704.335,99	2.772.500,00	2.741.721,62	-30.778,38
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	21.168.672,12	20.273.517,24	21.010.487,63	736.970,39
11	- Personalaufwendungen	22.201.041,60	21.817.100,63	22.804.223,95	987.123,32
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>1.639.443,05</i>		1.134.906,61	<i>1.134.906,61</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.174.614,39	7.701.348,01	7.118.666,57	-582.681,44
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.576.157,99	1.214.157,81	1.498.485,34	284.327,53
15	- Transferaufwendungen	121.690,00	174.690,00	124.690,00	-50.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	975.084,41	991.810,18	938.269,72	-53.540,46
17	= Ordentliche Aufwendungen	32.048.588,39	31.899.106,63	32.484.335,58	585.228,95
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-10.879.916,27	-11.625.589,39	-11.473.847,95	151.741,44

Jahresrechnung 2018**1.12 Sicherheit und Ordnung**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	324.453,70	254.757,13	163.345,29	-91.411,84
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	324.453,70	254.757,13	163.345,29	-91.411,84
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-11.204.369,97	-11.880.346,52	-11.637.193,24	243.153,28
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-11.204.369,97	-11.880.346,52	-11.637.193,24	243.153,28
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	1.346.316,96 1.185.000,05	1.260.843,56 1.099.243,56	1.247.594,35 1.090.819,32	-13.249,21 -8.424,24
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-12.550.686,93	-13.141.190,08	-12.884.787,59	256.402,49

Jahresrechnung 2018**1.12 Sicherheit und Ordnung**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	311.751,89	220.700,00	234.534,87	13.834,87
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	47.970,00	135.000,00	193.517,33	58.517,33
6	= investive Einzahlungen (Summe)	359.721,89	355.700,00	428.052,20	72.352,20
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.115.580,59	6.764.447,02	910.878,93	-5.853.568,09
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	111.848,07	733.117,99	203.819,99	-529.298,00
13	= investive Auszahlungen (Summe)	3.227.428,66	7.497.565,01	1.114.698,92	-6.382.866,09
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.867.706,77	-7.141.865,01	-686.646,72	6.455.218,29

Jahresrechnung 2018**1.21 Schulträgeraufgaben**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.521.134,31	4.692.729,14	5.373.305,19	680.576,05
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.590.845,00	1.600.000,00	1.514.068,50	-85.931,50
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	81.299,53	110.100,00	81.861,85	-28.238,15
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	62.619,99	87.000,00	62.196,50	-24.803,50
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.074.069,01	704.971,00	1.297.278,20	592.307,20
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	7.329.967,84	7.194.800,14	8.328.710,24	1.133.910,10
11	- Personalaufwendungen	4.476.627,63	4.339.650,87	4.848.480,87	508.830,00
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-102.826,65</i>		79.144,15	79.144,15
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.074.616,61	4.379.489,49	5.159.815,79	780.326,30
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.394.555,89	1.188.925,23	1.579.188,45	390.263,22
15	- Transferaufwendungen	7.871.370,18	8.346.456,00	8.188.463,76	-157.992,24
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.381.796,68	1.484.806,69	1.451.927,75	-32.878,94
17	= Ordentliche Aufwendungen	20.198.966,99	19.739.328,28	21.227.876,62	1.488.548,34
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-12.868.999,15	-12.544.528,14	-12.899.166,38	-354.638,24

Jahresrechnung 2018**1.21 Schulträgeraufgaben**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	192.361,11	192.968,51	296.364,66	103.396,15
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	192.361,11	192.968,51	296.364,66	103.396,15
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-13.061.360,26	-12.737.496,65	-13.195.531,04	-458.034,39
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-13.061.360,26	-12.737.496,65	-13.195.531,04	-458.034,39
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	22.288.448,41 22.063.346,57	19.976.227,46 19.792.527,46	20.375.064,59 20.185.021,16	398.837,13 392.493,70
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-35.349.808,67	-32.713.724,11	-33.570.595,63	-856.871,52

Jahresrechnung 2018**1.21 Schulträgeraufgaben**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	500,00	1.600.000,00	4.486,41	-1.595.513,59
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen			2.600,00	2.600,00
6	= investive Einzahlungen (Summe)	500,00	1.600.000,00	7.086,41	-1.592.913,59
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	46.570,21	3.540.456,75	1.173.088,05	-2.367.368,70
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.634.774,02	7.999.607,51	2.103.902,47	-5.895.705,04
13	= investive Auszahlungen (Summe)	1.681.344,23	11.540.064,26	3.276.990,52	-8.263.073,74
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.680.844,23	-9.940.064,26	-3.269.904,11	6.670.160,15

Jahresrechnung 2018**1.25 Kultur**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	188.546,56	183.865,08	274.143,24	90.278,16
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	152.389,29	138.000,00	124.130,84	-13.869,16
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.326.239,84	1.320.963,25	1.308.933,93	-12.029,32
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	106.567,80	95.000,00	16.552,71	-78.447,29
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	184.992,86	137.058,94	118.266,63	-18.792,31
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	1.958.736,35	1.874.887,27	1.842.027,35	-32.859,92
11	- Personalaufwendungen	4.483.531,24	4.543.013,97	4.694.946,55	151.932,58
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>47.019,39</i>		30.475,82	<i>30.475,82</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.673.053,15	1.649.172,04	1.622.111,04	-27.061,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	324.379,84	271.657,74	303.514,76	31.857,02
15	- Transferaufwendungen	270.813,52	326.177,00	279.677,00	-46.500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	815.860,01	356.919,96	401.433,65	44.513,69
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.567.637,76	7.146.940,71	7.301.683,00	154.742,29
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.608.901,41	-5.272.053,44	-5.459.655,65	-187.602,21

Jahresrechnung 2018**1.25 Kultur**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	90.772,67	82.583,32	76.965,39	-5.617,93
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	90.772,67	82.583,32	76.965,39	-5.617,93
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-5.699.674,08	-5.354.636,76	-5.536.621,04	-181.984,28
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-5.699.674,08	-5.354.636,76	-5.536.621,04	-181.984,28
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	2.489.429,19 2.392.764,02	1.941.880,97 1.847.330,97	3.637.672,58 3.545.963,05	1.695.791,61 1.698.632,08
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-8.189.103,27	-7.296.517,73	-9.174.293,62	-1.877.775,89

Jahresrechnung 2018**1.25 Kultur**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.682.397,36	82.251,00	118.034,99	35.783,99
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		20,00	9.347,00	9.327,00
6	= investive Einzahlungen (Summe)	1.682.397,36	82.271,00	127.381,99	45.110,99
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.100.503,78	43.020,33	43.020,33	
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	504.007,87	981.679,84	206.197,79	-775.482,05
13	= investive Auszahlungen (Summe)	2.604.511,65	1.024.700,17	249.218,12	-775.482,05
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-922.114,29	-942.429,17	-121.836,13	820.593,04

Jahresrechnung 2018**1.31 Soziale Leistungen**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.785.534,71	4.402.894,17	4.445.528,26	42.634,09
3	+ Sonstige Transfererträge	8.890.836,66	7.217.744,86	8.464.960,52	1.247.215,66
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.454.261,57	2.360.000,00	2.832.319,11	472.319,11
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	76,46	200,00		-200,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	123.165.727,12	132.133.700,00	115.332.507,08	-16.801.192,92
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	39.191,90	20.750,00	617.394,39	596.644,39
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	137.335.628,42	146.135.289,03	131.692.709,36	-14.442.579,67
11	- Personalaufwendungen	18.823.457,02	19.540.743,92	19.355.812,11	-184.931,81
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>321.111,39</i>		601.517,71	<i>601.517,71</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.245.203,54	3.242.648,20	2.509.805,77	-732.842,43
14	- Bilanzielle Abschreibungen	688.073,80	21.707,10	691.817,75	670.110,65
15	- Transferaufwendungen	162.018.066,41	179.445.597,76	159.945.150,64	-19.500.447,12
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	886.616,79	433.415,96	728.793,20	295.377,24
17	= Ordentliche Aufwendungen	188.661.417,56	202.684.112,94	183.231.379,47	-19.452.733,47
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-51.325.789,14	-56.548.823,91	-51.538.670,11	5.010.153,80

Jahresrechnung 2018

1.31 Soziale Leistungen

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6.554,24	6.508,55	11.714,30	5.205,75
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	6.554,24	6.508,55	11.714,30	5.205,75
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-51.332.343,38	-56.555.332,46	-51.550.384,41	5.004.948,05
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-51.332.343,38	-56.555.332,46	-51.550.384,41	5.004.948,05
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	9.311.433,35 9.209.582,87	6.397.541,89 6.301.641,89	6.198.618,32 6.115.231,70	-198.923,57 -186.410,19
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-60.643.776,73	-62.952.874,35	-57.749.002,73	5.203.871,62

Jahresrechnung 2018**1.31 Soziale Leistungen**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	25.733,95	129.247,20	16.260,30	-112.986,90
13	= investive Auszahlungen (Summe)	25.733,95	129.247,20	16.260,30	-112.986,90
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-25.733,95	-129.247,20	-16.260,30	112.986,90

Jahresrechnung 2018**1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.820.040,95	29.934.441,60	29.632.696,62	-301.744,98
3	+ Sonstige Transfererträge	1.195.637,00	1.121.500,00	1.605.061,05	483.561,05
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	328.230,59	322.000,00	333.327,35	11.327,35
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.516.639,77	6.343.279,66	6.569.160,30	225.880,64
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.724.151,19	7.432.586,10	4.740.428,33	-2.692.157,77
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	393.143,30	16.669,20	542.203,22	525.534,02
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	47.977.842,80	45.170.476,56	43.422.876,87	-1.747.599,69
11	- Personalaufwendungen	20.606.566,79	20.583.047,73	22.394.306,75	1.811.259,02
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>128.434,20</i>		133.830,27	<i>133.830,27</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.797.678,71	4.947.927,44	4.810.575,56	-137.351,88
14	- Bilanzielle Abschreibungen	393.118,16	179.980,88	835.954,38	655.973,50
15	- Transferaufwendungen	83.758.227,42	83.295.385,88	78.938.108,79	-4.357.277,09
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	791.421,16	809.184,08	1.625.519,72	816.335,64
17	= Ordentliche Aufwendungen	110.347.012,24	109.815.526,01	108.604.465,20	-1.211.060,81
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-62.369.169,44	-64.645.049,45	-65.181.588,33	-536.538,88

Jahresrechnung 2018**1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	37.165,76	25.271,77	26.752,53	1.480,76
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	37.165,76	25.271,77	26.752,53	1.480,76
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-62.406.335,20	-64.670.321,22	-65.208.340,86	-538.019,64
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-62.406.335,20	-64.670.321,22	-65.208.340,86	-538.019,64
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	2.991.360,19 2.925.683,11	2.522.429,30 2.450.859,30	2.573.123,14 2.509.230,16	50.693,84 58.370,86
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-65.397.695,39	-67.192.750,52	-67.781.464,00	-588.713,48

Jahresrechnung 2018**1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		252.000,00	63.000,00	-189.000,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen			4.143,57	4.143,57
6	= investive Einzahlungen (Summe)		252.000,00	67.143,57	-184.856,43
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden		67.500,00		-67.500,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	25.000,00	781.000,00	15.000,00	-766.000,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	117.079,46	729.269,08	550.771,38	-178.497,70
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	131.859,42	669.201,20	116.660,47	-552.540,73
13	= investive Auszahlungen (Summe)	273.938,88	2.246.970,28	682.431,85	-1.564.538,43
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-273.938,88	-1.994.970,28	-615.288,28	1.379.682,00

Jahresrechnung 2018**1.41 Gesundheitsdienste**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.265,52	89.926,53	72.290,97	-17.635,56
3	+ Sonstige Transfererträge	68.600,00		26.945,44	26.945,44
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	394.388,05	345.000,00	355.854,20	10.854,20
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	149.451,55	243.130,00	206.202,05	-36.927,95
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			1.141,44	1.141,44
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	628.705,12	678.056,53	662.434,10	-15.622,43
11	- Personalaufwendungen	3.054.492,73	3.044.916,86	3.190.973,88	146.057,02
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>47.747,19</i>		114.892,34	<i>114.892,34</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	111.940,05	205.510,00	158.919,30	-46.590,70
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.781,41	2.138,05	7.722,44	5.584,39
15	- Transferaufwendungen	517.827,00	547.824,00	531.039,09	-16.784,91
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	54.581,64	46.126,80	45.067,89	-1.058,91
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.741.622,83	3.846.515,71	3.933.722,60	87.206,89
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.112.917,71	-3.168.459,18	-3.271.288,50	-102.829,32

Jahresrechnung 2018**1.41 Gesundheitsdienste**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	609,57	632,68	577,75	-54,93
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	609,57	632,68	577,75	-54,93
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.113.527,28	-3.169.091,86	-3.271.866,25	-102.774,39
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-3.113.527,28	-3.169.091,86	-3.271.866,25	-102.774,39
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	17.137,94	14.900,00	13.127,78	-1.772,22
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-3.130.665,22	-3.183.991,86	-3.284.994,03	-101.002,17

Jahresrechnung 2018**1.41 Gesundheitsdienste**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	215,00	4.550,00	2.764,70	-1.785,30
13	= investive Auszahlungen (Summe)	215,00	4.550,00	2.764,70	-1.785,30
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-215,00	-4.550,00	-2.764,70	1.785,30

Jahresrechnung 2018**1.42 Sportförderung**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	542.919,07	102.121,73	116.478,46	14.356,73
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	38.596,82	42.750,00	32.241,96	-10.508,04
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	345.448,10	351.180,00	365.977,74	14.797,74
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.863,74	600,00	1.526,60	926,60
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	220.740,63	2.618,63	101.521,58	98.902,95
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	1.153.568,36	499.270,36	617.746,34	118.475,98
11	- Personalaufwendungen	542.342,78	480.704,25	544.120,47	63.416,22
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>26.723,53</i>		17.698,65	<i>17.698,65</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.225.245,57	1.666.239,78	1.552.395,12	-113.844,66
14	- Bilanzielle Abschreibungen	653.816,07	656.160,04	649.331,43	-6.828,61
15	- Transferaufwendungen	672.463,90	645.490,00	602.440,10	-43.049,90
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	284.520,39	19.938,20	15.396,84	-4.541,36
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.378.388,71	3.468.532,27	3.363.683,96	-104.848,31
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.224.820,35	-2.969.261,91	-2.745.937,62	223.324,29

Jahresrechnung 2018**1.42 Sportförderung**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	178.342,94	186.890,39	155.377,09	-31.513,30
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	178.342,94	186.890,39	155.377,09	-31.513,30
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.403.163,29	-3.156.152,30	-2.901.314,71	254.837,59
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-3.403.163,29	-3.156.152,30	-2.901.314,71	254.837,59
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	1.815.344,35 1.797.673,48	1.736.270,91 1.725.170,91	2.014.579,74 2.001.130,33	278.308,83 275.959,42
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-5.218.507,64	-4.892.423,21	-4.915.894,45	-23.471,24

Jahresrechnung 2018**1.42 Sportförderung**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	439.589,90	447.566,27	447.010,27	-556,00
6	= investive Einzahlungen (Summe)	439.589,90	447.566,27	447.010,27	-556,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	217.316,28	2.947.023,43	122.797,73	-2.824.225,70
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	23.725,78	1.013.162,53	19.963,48	-993.199,05
13	= investive Auszahlungen (Summe)	241.042,06	3.960.185,96	142.761,21	-3.817.424,75
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	198.547,84	-3.512.619,69	304.249,06	3.816.868,75

Jahresrechnung 2018**1.51 Räumliche Planung und Entwicklung**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.307.207,65	3.720.327,36	2.464.119,07	-1.256.208,29
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	293.715,80	289.100,00	259.534,52	-29.565,48
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.381,75	5.000,00	6.685,50	1.685,50
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	63.906,27	71.900,00	73.969,37	2.069,37
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	30.584,21	49.706,80	441.663,70	391.956,90
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	2.705.795,68	4.136.034,16	3.245.972,16	-890.062,00
11	- Personalaufwendungen	4.981.075,62	5.780.356,20	5.393.179,20	-387.177,00
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>81.425,47</i>		79.675,00	<i>79.675,00</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	939.013,97	1.077.280,80	429.149,38	-648.131,42
14	- Bilanzielle Abschreibungen	28.083,86	43.349,19	26.829,05	-16.520,14
15	- Transferaufwendungen	2.202.248,03	2.990.939,69	2.518.677,27	-472.262,42
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	633.385,92	202.260,92	479.701,12	277.440,20
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.783.807,40	10.094.186,80	8.847.536,02	-1.246.650,78
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-6.078.011,72	-5.958.152,64	-5.601.563,86	356.588,78

Jahresrechnung 2018

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	9.812,45	14.340,06	7.518,72	-6.821,34
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	9.812,45	14.340,06	7.518,72	-6.821,34
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-6.087.824,17	-5.972.492,70	-5.609.082,58	363.410,12
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-6.087.824,17	-5.972.492,70	-5.609.082,58	363.410,12
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	22.703,72	38.750,00	21.283,77	-17.466,23
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-6.110.527,89	-6.011.242,70	-5.630.366,35	380.876,35

Jahresrechnung 2018**1.51 Räumliche Planung und Entwicklung**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.518.311,82	8.685.430,00	3.692.203,16	-4.993.226,84
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	106.713,75	70.000,00	86.900,00	16.900,00
6	= investive Einzahlungen (Summe)	5.625.025,57	8.755.430,00	3.779.103,16	-4.976.326,84
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.171.811,59	21.247.170,42	6.120.805,53	-15.126.364,89
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	35.925,28	27.050,00	235,57	-26.814,43
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen		603.663,72	603.663,72	
13	= investive Auszahlungen (Summe)	4.207.736,87	21.877.884,14	6.724.704,82	-15.153.179,32
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.417.288,70	-13.122.454,14	-2.945.601,66	10.176.852,48

Jahresrechnung 2018**1.52 Bauen und Wohnen**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.916,53	21.516,48	25.275,28	3.758,80
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.085.853,41	1.082.603,76	1.182.694,27	100.090,51
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.276,00	15.000,00	23.684,94	8.684,94
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.503,10	15.000,00	1.950,80	-13.049,20
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.466,00	40.270,00	11.307,75	-28.962,25
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	1.197.015,04	1.174.390,24	1.244.913,04	70.522,80
11	- Personalaufwendungen	2.776.350,53	2.678.716,22	2.816.324,99	137.608,77
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>102.704,13</i>		70.349,43	<i>70.349,43</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	758,55	5.520,00	695,84	-4.824,16
14	- Bilanzielle Abschreibungen	60.940,12	17.797,37	48.100,85	30.303,48
15	- Transferaufwendungen	11.710,00	29.410,00	19.410,00	-10.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.598,25	24.914,68	23.784,08	-1.130,60
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.889.357,45	2.756.358,27	2.908.315,76	151.957,49
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.692.342,41	-1.581.968,03	-1.663.402,72	-81.434,69

Jahresrechnung 2018**1.52 Bauen und Wohnen**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.574,75	1.654,32	1.432,56	-221,76
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1.574,75	1.654,32	1.432,56	-221,76
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.693.917,16	-1.583.622,35	-1.664.835,28	-81.212,93
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.693.917,16	-1.583.622,35	-1.664.835,28	-81.212,93
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	26.282,58	43.500,00	39.665,23	-3.834,77
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.720.199,74	-1.627.122,35	-1.704.500,51	-77.378,16

Jahresrechnung 2018**1.52 Bauen und Wohnen**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		30.000,00		-30.000,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen			1.990,00	1.990,00
6	= investive Einzahlungen (Summe)		30.000,00	1.990,00	-28.010,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		328,52	146,47	-182,05
13	= investive Auszahlungen (Summe)		328,52	146,47	-182,05
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		29.671,48	1.843,53	-27.827,95

Jahresrechnung 2018**1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.552.580,73	2.264.255,50	3.760.992,00	1.496.736,50
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.591.033,11	2.263.975,42	2.285.716,60	21.741,18
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	141.896,04	145.800,00	143.409,86	-2.390,14
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.575,02	34.800,00	76.163,58	41.363,58
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.038.774,12	795.832,01	997.952,68	202.120,67
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	6.340.859,02	5.504.662,93	7.264.234,72	1.759.571,79
11	- Personalaufwendungen	1.284.564,11	1.194.513,31	1.215.017,53	20.504,22
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>35.056,58</i>		26.877,59	<i>26.877,59</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.648.899,13	17.130.656,00	16.571.384,57	-559.271,43
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.723.922,45	5.948.413,28	6.315.250,05	366.836,77
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	484.591,91	297.676,06	168.864,65	-128.811,41
17	= Ordentliche Aufwendungen	27.141.977,60	24.571.258,65	24.270.516,80	-300.741,85
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-20.801.118,58	-19.066.595,72	-17.006.282,08	2.060.313,64

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich:

1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	979.918,09	1.185.363,63	1.148.890,41	-36.473,22
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	979.918,09	1.185.363,63	1.148.890,41	-36.473,22
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-21.781.036,67	-20.251.959,35	-18.155.172,49	2.096.786,86
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-21.781.036,67	-20.251.959,35	-18.155.172,49	2.096.786,86
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	11.471,43	4.200,00	10.279,73	6.079,73
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-21.792.508,10	-20.256.159,35	-18.165.452,22	2.090.707,13

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich:

1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	402.439,21	2.233.387,00	2.047.370,51	-186.016,49
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.984,50	504,00	19.272,00	18.768,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	904.548,02	1.000.000,00	495.526,17	-504.473,83
6	= investive Einzahlungen (Summe)	1.309.971,73	3.233.891,00	2.562.168,68	-671.722,32
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	12.076,70	118.004,00	35.342,08	-82.661,92
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.367.125,95	21.188.810,91	5.795.362,18	-15.393.448,73
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	164.379,00	121.012,52	121.012,52	
13	= investive Auszahlungen (Summe)	5.543.581,65	21.427.827,43	5.951.716,78	-15.476.110,65
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-4.233.609,92	-18.193.936,43	-3.389.548,10	14.804.388,33

Jahresrechnung 2018**1.55 Natur- und Landschaftspflege**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	363.463,33	335.101,07	339.655,14	4.554,07
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.550,16	6.600,00	5.628,68	-971,32
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	181.580,65	208.754,00	185.192,18	-23.561,82
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.645,29	32.930,00	40.742,52	7.812,52
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.336.473,93	284.180,89	194.187,37	-89.993,52
8	+ Aktivierte Eigenleistungen		1.000,00	14.748,05	13.748,05
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	1.912.713,36	868.565,96	780.153,94	-88.412,02
11	- Personalaufwendungen	1.488.826,53	1.548.639,48	1.529.134,46	-19.505,02
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>36.847,89</i>		24.713,85	<i>24.713,85</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.536.280,04	2.302.870,72	2.248.718,83	-54.151,89
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.398.400,90	612.811,50	616.957,29	4.145,79
15	- Transferaufwendungen	1.064.565,00	1.102.726,55	1.032.891,01	-69.835,54
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.185.334,49	278.011,45	533.027,02	255.015,57
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.673.406,96	5.845.059,70	5.960.728,61	115.668,91
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.760.693,60	-4.976.493,74	-5.180.574,67	-204.080,93

Jahresrechnung 2018**1.55 Natur- und Landschaftspflege**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	130.260,89	128.813,18	98.305,19	-30.507,99
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	130.260,89	128.813,18	98.305,19	-30.507,99
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-5.890.954,49	-5.105.306,92	-5.278.879,86	-173.572,94
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-5.890.954,49	-5.105.306,92	-5.278.879,86	-173.572,94
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	33.311,11	8.100,00	35.391,40	27.291,40
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-5.924.265,60	-5.113.406,92	-5.314.271,26	-200.864,34

Jahresrechnung 2018**1.55 Natur- und Landschaftspflege**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9.321,17	685.260,00	112.195,82	-573.064,18
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	231.371,46	235.000,00	118.506,30	-116.493,70
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		3.000,00		-3.000,00
6	= investive Einzahlungen (Summe)	240.692,63	923.260,00	230.702,12	-692.557,88
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	13.975,51	35.600,00	16.012,94	-19.587,06
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	27.780,09	973.655,58	44.601,81	-929.053,77
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	29.481,19	113.545,98	69.218,55	-44.327,43
13	= investive Auszahlungen (Summe)	71.236,79	1.122.801,56	129.833,30	-992.968,26
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	169.455,84	-199.541,56	100.868,82	300.410,38

Jahresrechnung 2018**1.56 Umweltschutz**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	95.234,67	104.142,14	76.387,34	-27.754,80
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	93.277,49	52.000,00	43.953,01	-8.046,99
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	217.044,52	697.960,00	202.809,85	-495.150,15
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.000,00	1.100,00	19.204,11	18.104,11
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	410.556,68	855.202,14	342.354,31	-512.847,83
11	- Personalaufwendungen	1.967.961,49	1.967.422,80	1.717.675,56	-249.747,24
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>34.413,42</i>		22.613,82	<i>22.613,82</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.578,07	549.215,00	15.882,12	-533.332,88
14	- Bilanzielle Abschreibungen	50.164,25	11.002,82	11.627,80	624,98
15	- Transferaufwendungen	34.500,00	34.500,00	34.500,00	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	175.036,64	203.293,60	86.258,58	-117.035,02
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.280.240,45	2.765.434,22	1.865.944,06	-899.490,16
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.869.683,77	-1.910.232,08	-1.523.589,75	386.642,33

Jahresrechnung 2018**1.56 Umweltschutz**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.443,67	3.582,53	3.054,66	-527,87
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	3.443,67	3.582,53	3.054,66	-527,87
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.873.127,44	-1.913.814,61	-1.526.644,41	387.170,20
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.873.127,44	-1.913.814,61	-1.526.644,41	387.170,20
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	8.269,31	11.150,00	8.958,59	-2.191,41
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.881.396,75	-1.924.964,61	-1.535.603,00	389.361,61

Jahresrechnung 2018**1.56 Umweltschutz**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.527,97	23.700,00	1.655,49	-22.044,51
13	= investive Auszahlungen (Summe)	2.527,97	23.700,00	1.655,49	-22.044,51
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.527,97	-23.700,00	-1.655,49	22.044,51

Jahresrechnung 2018**1.57 Wirtschaft und Tourismus**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	557,86	155,55	341,81	186,26
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	65.268,77	220.815,41	273.291,10	52.475,69
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.758.353,00	1.261.200,00	1.261.847,00	647,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.614.418,70	10.874.731,00	11.429.716,68	554.985,68
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	12.438.598,33	12.356.901,96	12.965.196,59	608.294,63
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	54.478,32 6.131,91	56.162,36	238.505,99	182.343,63
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	575.822,32	503.101,41	436.595,50	-66.505,91
14	- Bilanzielle Abschreibungen	233,67	140,00	4.179,66	4.039,66
15	- Transferaufwendungen	2.322.594,85	2.099.810,00	2.255.621,00	155.811,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.642.357,44	461.339,75	1.138.854,52	677.514,77
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.595.486,60	3.120.553,52	4.073.756,67	953.203,15
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	7.843.111,73	9.236.348,44	8.891.439,92	-344.908,52

Jahresrechnung 2018

1.57 Wirtschaft und Tourismus

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge	4.211.495,15	3.990.510,00	5.041.228,21	1.050.718,21
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			76,85	76,85
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-4.211.495,15	-3.990.510,00	-5.041.151,36	-1.050.641,36
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	12.054.606,88	13.226.858,44	13.932.591,28	705.732,84
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	12.054.606,88	13.226.858,44	13.932.591,28	705.732,84
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	10.056,87	300,00	19.910,94	19.610,94
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	12.044.550,01	13.226.558,44	13.912.680,34	686.121,90

Jahresrechnung 2018**1.57 Wirtschaft und Tourismus**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	7.201,68			
6	= investive Einzahlungen (Summe)	7.201,68			
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.169,88	5.330,12	886,99	-4.443,13
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		1.365.000,00	1.365.000,00	
13	= investive Auszahlungen (Summe)	4.169,88	1.370.330,12	1.365.886,99	-4.443,13
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.031,80	-1.370.330,12	-1.365.886,99	4.443,13

Jahresrechnung 2018**1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	225.089.970,78	243.460.010,00	237.116.578,03	-6.343.431,97
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	97.740.822,76	111.207.250,02	111.959.423,16	752.173,14
3	+ Sonstige Transfererträge	526.136,17	344.060,00	945.689,84	601.629,84
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	72.407,28		223.177,78	223.177,78
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	323.429.336,99	355.011.320,02	350.244.868,81	-4.766.451,21
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>		-1.032.500,00		1.032.500,00
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.202,64	-873.870,00	1.110,47	874.980,47
14	- Bilanzielle Abschreibungen	378.430,76	12.000,00	400.922,94	388.922,94
15	- Transferaufwendungen	53.964.729,08	55.319.000,00	54.370.393,77	-948.606,23
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.101.787,42		1.644.527,67	1.644.527,67
17	= Ordentliche Aufwendungen	56.446.149,90	53.424.630,00	56.416.954,85	2.992.324,85
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	266.983.187,09	301.586.690,02	293.827.913,96	-7.758.776,06

Jahresrechnung 2018

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft



Stadt Solingen

verantwortlich:

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge	535.767,59	437.166,35	565.406,33	128.239,98
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	7.055.987,03	7.516.618,52	7.228.210,17	-288.408,35
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	6.520.219,44	7.079.452,17	6.662.803,84	-416.648,33
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	260.462.967,65	294.507.237,85	287.165.110,12	-7.342.127,73
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	260.462.967,65	294.507.237,85	287.165.110,12	-7.342.127,73
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	158.165,24		176.754,34	176.754,34
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	260.621.132,89	294.507.237,85	287.341.864,46	-7.165.373,39

Jahresrechnung 2018

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9.731.115,67	7.791.394,00	7.659.919,65	-131.474,35
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	412.124,51	341.903,00	1.317.452,29	975.549,29
6	= investive Einzahlungen (Summe)	10.143.240,18	8.133.297,00	8.977.371,94	844.074,94
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		90.000,00		-90.000,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	2.269,80	2.540,00	2.361,97	-178,03
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen		12.000.000,00	8.125.000,00	-3.875.000,00
13	= investive Auszahlungen (Summe)	2.269,80	12.092.540,00	8.127.361,97	-3.965.178,03
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	10.140.970,38	-3.959.243,00	850.009,97	4.809.252,97

Jahresrechnung 2018**1.71 Stiftungen**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.846,08	755,89	6.881,26	6.125,37
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		10,00		-10,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	1.846,08	765,89	6.881,26	6.115,37
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>				
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		168,00	168,00	
14	- Bilanzielle Abschreibungen				
15	- Transferaufwendungen	11.638,49	13.196,29	12.247,88	-948,41
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.160,41	16.781,51	23.157,58	6.376,07
17	= Ordentliche Aufwendungen	28.798,90	30.145,80	35.573,46	5.427,66
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-26.952,82	-29.379,91	-28.692,20	687,71

Jahresrechnung 2018**1.71 Stiftungen**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge	26.812,28	29.333,56	28.645,85	-687,71
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-26.812,28	-29.333,56	-28.645,85	687,71
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-140,54	-46,35	-46,35	
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-140,54	-46,35	-46,35	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-140,54	-46,35	-46,35	

Jahresrechnung 2018**1.71 Stiftungen**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	66,50	50,00	26,67	-23,33
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	483,23	6.389,63	7.479,82	1.090,19
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	1.169,01	1.230,00	1.228,20	-1,80
6	= investive Einzahlungen (Summe)	1.718,74	7.669,63	8.734,69	1.065,06
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	29.391,73	322.209,15	321.816,77	-392,38
13	= investive Auszahlungen (Summe)	29.391,73	322.209,15	321.816,77	-392,38
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-27.672,99	-314.539,52	-313.082,08	1.457,44

Jahresrechnung

- Teilrechnungen (Produktgruppen) -

Anmerkung:

Es werden nur die Teilrechnungen abgebildet, bei denen
im aktuellen Rechnungsjahr auch ein Planansatz
bzw. ein Ist-Ergebnis ausgewiesen ist.

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Feller

1.11 Innere Verwaltung

1.11.01 Revisionsdienst

Ausschuss RPA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	113,02	71,36	121,36	50,00
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	216.659,00	218.648,00	191.635,43	-27.012,57
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	77,60	77,61	182,15	104,54
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	216.849,62	218.796,97	191.938,94	-26.858,03
11	- Personalaufwendungen	981.420,77	955.301,97	1.078.657,14	123.355,17
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>26.276,40</i>		18.124,91	<i>18.124,91</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	550,51		250,68	250,68
14	- Bilanzielle Abschreibungen	449,43	380,22	457,41	77,19
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.732,08	3.606,80	3.403,40	-203,40
17	= Ordentliche Aufwendungen	986.152,79	959.288,99	1.082.768,63	123.479,64
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-769.303,17	-740.492,02	-890.829,69	-150.337,67

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Feller

1.11 Innere Verwaltung

1.11.01 Revisionsdienst

Ausschuss RPA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	105,09	103,32	98,87	-4,45
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	105,09	103,32	98,87	-4,45
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-769.408,26	-740.595,34	-890.928,56	-150.333,22
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-769.408,26	-740.595,34	-890.928,56	-150.333,22
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	2.449,37	4.000,00	1.730,04	-2.269,96
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-771.857,63	-744.595,34	-892.658,60	-148.063,26

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Köller-Lesweng

1.11 Innere Verwaltung

1.11.02 Gleichstellungsstelle

Ausschuss HuPA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.480,91	16.850,00	17.459,99	609,99
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	13.480,91	16.850,00	17.459,99	609,99
11	- Personalaufwendungen	154.055,66	121.953,82	169.875,56	47.921,74
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>3.203,24</i>		2.601,78	<i>2.601,78</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.926,26	4.050,00	3.138,21	-911,79
14	- Bilanzielle Abschreibungen				
15	- Transferaufwendungen	24.827,92	29.130,00	29.085,75	-44,25
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.735,07	7.000,00	5.911,06	-1.088,94
17	= Ordentliche Aufwendungen	190.544,91	162.133,82	208.010,58	45.876,76
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-177.064,00	-145.283,82	-190.550,59	-45.266,77

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Köller-Lesweg

1.11 Innere Verwaltung

1.11.02 Gleichstellungsstelle

Ausschuss HuPA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-177.064,00	-145.283,82	-190.550,59	-45.266,77
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-177.064,00	-145.283,82	-190.550,59	-45.266,77
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	8.644,20	7.350,00	3.878,40	-3.471,60
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-185.708,20	-152.633,82	-194.428,99	-41.795,17

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Hr. Hedtfeld/Hr. Schwede

1.11 Innere Verwaltung

1.11.03 Beschäftigtenvertretung

Ausschuss HuPA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3,33		40,00	40,00
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.274,00	36.400,00	42.591,54	6.191,54
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			2.919,11	2.919,11
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	38.277,33	36.400,00	45.550,65	9.150,65
11	- Personalaufwendungen	539.416,21	474.278,36	624.374,33	150.095,97
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>25.692,13</i>		16.806,78	<i>16.806,78</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.372,09	35.000,00	25.657,38	-9.342,62
14	- Bilanzielle Abschreibungen	348,30	340,16	404,32	64,16
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.119,60	15.313,60	10.857,52	-4.456,08
17	= Ordentliche Aufwendungen	601.256,20	524.932,12	661.293,55	136.361,43
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-562.978,87	-488.532,12	-615.742,90	-127.210,78

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Hr. Hedtfeld/Hr. Schwede

1.11 Innere Verwaltung

1.11.03 Beschäftigtenvertretung

Ausschuss HuPA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	109,06	113,81	105,64	-8,17
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	109,06	113,81	105,64	-8,17
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-563.087,93	-488.645,93	-615.848,54	-127.202,61
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-563.087,93	-488.645,93	-615.848,54	-127.202,61
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	9.510,29	7.300,00	4.677,36	-2.622,64
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-572.598,22	-495.945,93	-620.525,90	-124.579,97

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Kohnke

1.11 Innere Verwaltung

1.11.04 Gemeindeorgane

Ausschuss HuPA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			28.963,98	28.963,98
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.611,04	12.450,00	14.830,80	2.380,80
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.608,28	87,50	14.804,42	14.716,92
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	21.219,32	12.537,50	58.599,20	46.061,70
11	- Personalaufwendungen	509.781,97	563.640,43	424.651,29	-138.989,14
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>30.172,91</i>		14.678,09	<i>14.678,09</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	131.581,34	135.770,00	58.312,82	-77.457,18
14	- Bilanzielle Abschreibungen	845,60	520,22	33.245,55	32.725,33
15	- Transferaufwendungen	589,50	2.050,00	589,50	-1.460,50
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.673.570,56	1.735.350,00	1.646.639,50	-88.710,50
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.316.368,97	2.437.330,65	2.163.438,66	-273.891,99
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.295.149,65	-2.424.793,15	-2.104.839,46	319.953,69

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Kohnke

1.11 Innere Verwaltung

1.11.04 Gemeindeorgane

Ausschuss HuPA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	174,14	173,79	5.753,81	5.580,02
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	174,14	173,79	5.753,81	5.580,02
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.295.323,79	-2.424.966,94	-2.110.593,27	314.373,67
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-2.295.323,79	-2.424.966,94	-2.110.593,27	314.373,67
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	63.902,55	86.550,00	32.361,77	-54.188,23
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-2.359.226,34	-2.511.516,94	-2.142.955,04	368.561,90

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: OB Herr Kurzbach

1.11 Innere Verwaltung

1.11.05 Verwaltungsleitung und-steuerung

Ausschuss HuPA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	149.035,39	134.563,44	152.427,97	17.864,53
3	+ Sonstige Transfererträge	500,00			
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	240,00		382,80	382,80
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.638,26	20.759,00	19.582,55	-1.176,45
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	22.172,94	50.134,32	52.952,19	2.817,87
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	181.586,59	205.456,76	225.345,51	19.888,75
11	- Personalaufwendungen	3.295.124,07	3.200.619,18	3.534.154,52	333.535,34
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>211.611,72</i>		142.743,72	<i>142.743,72</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	730.770,58	755.797,55	606.322,38	-149.475,17
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.557,33	1.646,80	10.828,70	9.181,90
15	- Transferaufwendungen	130.717,00	195.605,89	194.750,11	-855,78
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	196.792,97	248.717,00	203.340,52	-45.376,48
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.354.961,95	4.402.386,42	4.549.396,23	147.009,81
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-4.173.375,36	-4.196.929,66	-4.324.050,72	-127.121,06

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: OB Herr Kurzbach

1.11 Innere Verwaltung

1.11.05 Verwaltungsleitung und-steuerung

Ausschuss HuPA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	482,11	549,97	482,55	-67,42
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	482,11	549,97	482,55	-67,42
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-4.173.857,47	-4.197.479,63	-4.324.533,27	-127.053,64
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-4.173.857,47	-4.197.479,63	-4.324.533,27	-127.053,64
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	52.248,45	57.500,00	43.863,82	-13.636,18
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-4.226.105,92	-4.254.979,63	-4.368.397,09	-113.417,46

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: OB Herr Kurzbach

1.11 Innere Verwaltung

1.11.05 Verwaltungsleitung und-steuerung

Ausschuss HuPA



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.731,93	8.870,00	2.199,99	-6.670,01
13	= investive Auszahlungen (Summe)	1.731,93	8.870,00	2.199,99	-6.670,01
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.731,93	-8.870,00	-2.199,99	6.670,01

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: OB Herr Kurzbach

1.11 Innere Verwaltung

1.11.05 Verwaltungsleitung und-steuerung

Ausschuss HuPA



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
2	- Summe der investiven Auszahlungen	1.731,93	8.870,00	2.199,99	-6.670,01
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.731,93	-8.870,00	-2.199,99	6.670,01

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Hainmüller

1.11 Innere Verwaltung

1.11.06 IT Management

Ausschuss HuPA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.060,17		5.622,12	5.622,12
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	384.770,82	250.900,00	417.194,38	166.294,38
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	60.532,24		5,50	5,50
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	449.363,23	250.900,00	422.822,00	171.922,00
11	- Personalaufwendungen	927.589,89	1.053.037,13	1.202.178,83	149.141,70
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>13.825,46</i>		35.914,84	<i>35.914,84</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.996.316,90	12.684.552,42	10.330.760,07	-2.353.792,35
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.896,79	6.621,19	7.779,01	1.157,82
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	833.849,05	73.603,57	308.663,21	235.059,64
17	= Ordentliche Aufwendungen	9.762.652,63	13.817.814,31	11.849.381,12	-1.968.433,19
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-9.313.289,40	-13.566.914,31	-11.426.559,12	2.140.355,19

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Hainmüller

1.11 Innere Verwaltung

1.11.06 IT Management

Ausschuss HuPA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.786,10	2.212,34	512,62	-1.699,72
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	2.786,10	2.212,34	512,62	-1.699,72
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-9.316.075,50	-13.569.126,65	-11.427.071,74	2.142.054,91
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-9.316.075,50	-13.569.126,65	-11.427.071,74	2.142.054,91
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	6.761,64	1.200,00	3.104,85	1.904,85
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-9.322.837,14	-13.570.326,65	-11.430.176,59	2.140.150,06

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Hainmüller

1.11 Innere Verwaltung

1.11.06 IT Management

Ausschuss HuPA



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		7.749.536,00		-7.749.536,00
6	= investive Einzahlungen (Summe)		7.749.536,00		-7.749.536,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	43.859,06	8.281.976,94	280.706,23	-8.001.270,71
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.000,00			
13	= investive Auszahlungen (Summe)	44.859,06	8.281.976,94	280.706,23	-8.001.270,71
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-44.859,06	-532.440,94	-280.706,23	251.734,71

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Hainmüller

1.11 Innere Verwaltung

1.11.06 IT Management

Ausschuss HuPA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110601.0003 Bundesprogramm Breitbandausbau		1	2	3	4
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		7.749.536,00		-7.749.536,00
6	= Summe Einzahlungen		7.749.536,00		-7.749.536,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		7.749.536,00		-7.749.536,00
13	= Summe Auszahlungen		7.749.536,00		-7.749.536,00

<p>Jahresrechnung 2018 Stadt Solingen verantwortlich: Herr Hainmüller</p>	<p>1.11 Innere Verwaltung 1.11.06 IT Management Ausschuss HuPA</p>	
--	---	---

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
2	- Summe der investiven Auszahlungen	44.859,06	532.440,94	280.706,23	-251.734,71
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-44.859,06	-532.440,94	-280.706,23	251.734,71

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Schiefer

1.11 Innere Verwaltung

1.11.07 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten

Ausschuss HuPA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	361,35			
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.226,55	1.000,00	686,50	-313,50
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.004.680,12	1.039.300,00	1.032.250,08	-7.049,92
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		100,00		-100,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	1.008.268,02	1.040.400,00	1.032.936,58	-7.463,42
11	- Personalaufwendungen	730.307,58	662.122,13	669.927,59	7.805,46
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>49.884,12</i>		34.272,79	<i>34.272,79</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			1.639,35	1.639,35
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.575,36	344,46	447,63	103,17
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.193.229,73	1.988.825,69	2.011.472,03	22.646,34
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.925.112,67	2.651.292,28	2.683.486,60	32.194,32
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.916.844,65	-1.610.892,28	-1.650.550,02	-39.657,74

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Schiefer

1.11 Innere Verwaltung

1.11.07 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten

Ausschuss HuPA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	109,71	115,23	99,77	-15,46
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	109,71	115,23	99,77	-15,46
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.916.954,36	-1.611.007,51	-1.650.649,79	-39.642,28
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.916.954,36	-1.611.007,51	-1.650.649,79	-39.642,28
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	656.594,66	620.850,00	641.929,21	21.079,21
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	1.142,37	1.600,00	925,21	-674,79
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.261.502,07	-991.757,51	-1.009.645,79	-17.888,28

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Büker

1.11 Innere Verwaltung

1.11.08 Finanzmanagement

Ausschuss FA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40,83	40,83	40,83	
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	46.006,34	44.770,00	44.592,90	-177,10
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	147.474,00	158.800,00	148.238,98	-10.561,02
7	+ Sonstige ordentliche Erträge				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	193.521,17	203.610,83	192.872,71	-10.738,12
11	- Personalaufwendungen	1.672.048,27	1.916.354,25	1.617.445,28	-298.908,97
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>5.997,45</i>		45.874,74	<i>45.874,74</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	87.502,28	115.000,00	102.130,29	-12.869,71
14	- Bilanzielle Abschreibungen	510,71	510,66	525,01	14,35
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	165.329,77	249.700,00	120.808,20	-128.891,80
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.925.391,03	2.281.564,91	1.840.908,78	-440.656,13
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.731.869,86	-2.077.954,08	-1.648.036,07	429.918,01

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Büker

1.11 Innere Verwaltung

1.11.08 Finanzmanagement

Ausschuss FA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	150,59	157,17	136,66	-20,51
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	150,59	157,17	136,66	-20,51
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.732.020,45	-2.078.111,25	-1.648.172,73	429.938,52
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.732.020,45	-2.078.111,25	-1.648.172,73	429.938,52
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	12.777,79	15.950,00	5.199,87	-10.750,13
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.744.798,24	-2.094.061,25	-1.653.372,60	440.688,65

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Bodenstedt

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.179.123,15	4.008.669,12	4.255.435,93	246.766,81
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		30.250,00		-30.250,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.620.242,46	2.460.186,00	2.636.620,25	176.434,25
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	728.633,78	679.927,11	551.423,10	-128.504,01
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.475.000,35	608.523,75	2.498.137,10	1.889.613,35
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	161.986,21	200.000,00	270.399,80	70.399,80
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	10.164.985,95	7.987.555,98	10.212.016,18	2.224.460,20
11	- Personalaufwendungen	5.486.706,73	6.647.098,74	6.980.241,13	333.142,39
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-225.768,95</i>		222.338,96	222.338,96
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.288.633,55	29.618.575,21	32.841.595,09	3.223.019,88
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.654.564,16	10.454.406,94	10.500.518,60	46.111,66
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.060.400,66	6.724.839,17	6.435.125,90	-289.713,27
17	= Ordentliche Aufwendungen	59.490.305,10	53.444.920,06	56.757.480,72	3.312.560,66
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-49.325.319,15	-45.457.364,08	-46.545.464,54	-1.088.100,46

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Bodenstedt

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.070.990,25	2.192.400,33	1.817.769,52	-374.630,81
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	2.070.990,25	2.192.400,33	1.817.769,52	-374.630,81
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-51.396.309,40	-47.649.764,41	-48.363.234,06	-713.469,65
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-51.396.309,40	-47.649.764,41	-48.363.234,06	-713.469,65
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	39.596.570,62	33.240.501,53	35.473.675,77	2.233.174,24
	<i>davon Gebäudekosten</i>	39.596.570,62	33.240.501,53	35.473.675,77	2.233.174,24
	<i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	434.633,90	289.880,00	418.719,20	128.839,20
	<i>davon Gebäudekosten</i>				
	<i>davon IT-Kosten</i>				
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-12.234.372,68	-14.699.142,88	-13.308.277,49	1.390.865,39

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Bodenstedt

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	103.500,00	4.865.000,00	4.007.600,00	-857.400,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.634.662,70	4.182.000,00	4.303.351,04	121.351,04
6	= investive Einzahlungen (Summe)	3.738.162,70	9.047.000,00	8.310.951,04	-736.048,96
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	1.426.636,57	732.276,86	206.867,28	-525.409,58
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.377.754,51	59.471.074,04	17.775.991,07	-41.695.082,97
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	30.481,46	21.850,00	5.315,80	-16.534,20
13	= investive Auszahlungen (Summe)	11.834.872,54	60.225.200,90	17.988.174,15	-42.237.026,75
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-8.096.709,84	-51.178.200,90	-9.677.223,11	41.500.977,79

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Bodenstedt

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110901.0002 Beseitigung Instandhaltungsstau		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		419.522,16		-419.522,16
13	= Summe Auszahlungen		419.522,16		-419.522,16
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-419.522,16		419.522,16

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110901.0005 Sanierung Schulgebäude		1	2	3	4
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		2.250.000,00		-2.250.000,00
6	= Summe Einzahlungen		2.250.000,00		-2.250.000,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		2.400.000,00		-2.400.000,00
13	= Summe Auszahlungen		2.400.000,00		-2.400.000,00
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-150.000,00		150.000,00

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Bodenstedt

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110901.0006 Schulentwicklungsplanung (SEP)		1	2	3	4
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		315.000,00		-315.000,00
6	= Summe Einzahlungen		315.000,00		-315.000,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		3.726.750,00		-3.726.750,00
13	= Summe Auszahlungen		3.726.750,00		-3.726.750,00
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-3.411.750,00		3.411.750,00

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110901.9100 Reserveposition für KinvF		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		89.648,51		-89.648,51
13	= Summe Auszahlungen		89.648,51		-89.648,51
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-89.648,51		89.648,51

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Bodenstedt

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110902.0016 RH Cronenberger Str. -Erweiterung		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		150.000,00		-150.000,00
13	= Summe Auszahlungen		150.000,00		-150.000,00
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-150.000,00		150.000,00

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110902.0019 VwG Bonner Str. - Sanierung		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		90.000,00	56.975,20	-33.024,80
13	= Summe Auszahlungen		90.000,00	56.975,20	-33.024,80
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-90.000,00	-56.975,20	33.024,80

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Bodenstedt

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110903.0019 Gesamtschule Ohligs Querstraße		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	414,07	2.185,24	119,00	-2.066,24
13	= Summe Auszahlungen	414,07	2.185,24	119,00	-2.066,24
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-414,07	-2.185,24	-119,00	2.066,24

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110903.0058 GS Erholungstraße - Erweiterung		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		17.514,01		-17.514,01
13	= Summe Auszahlungen		17.514,01		-17.514,01
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-17.514,01		17.514,01

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Bodenstedt

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110903.0066 Geschw.-Scholl-Gesamtschule - Sanier		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	513.940,63	528.664,87	252.842,93	-275.821,94
13	= Summe Auszahlungen	513.940,63	528.664,87	252.842,93	-275.821,94
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-513.940,63	-528.664,87	-252.842,93	275.821,94

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110903.0068 Fr.-Albert-Lange-GesS - Erweiterung		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	170.137,73	100.000,00	1.539,55	-98.460,45
13	= Summe Auszahlungen	170.137,73	100.000,00	1.539,55	-98.460,45
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-170.137,73	-100.000,00	-1.539,55	98.460,45

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Bodenstedt

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110903.0069 GesS Hösch. Kanalstr. -Baumaßn. 4.		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	176.538,92	3.025.036,21	1.235.794,18	-1.789.242,03
13	= Summe Auszahlungen	176.538,92	3.025.036,21	1.235.794,18	-1.789.242,03
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-176.538,92	-3.025.036,21	-1.235.794,18	1.789.242,03

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110903.0070 GesS Höscheid Zweigstr. Baumaßn. 4.		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	620.701,96	12.926.014,62	2.164.816,47	-10.761.198,15
13	= Summe Auszahlungen	620.701,96	12.926.014,62	2.164.816,47	-10.761.198,15
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-620.701,96	-12.926.014,62	-2.164.816,47	10.761.198,15

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Bodenstedt

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110903.0071 W.-Hartschen-Schule - Neubau Pavillo		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		6.633,91		-6.633,91
13	= Summe Auszahlungen		6.633,91		-6.633,91
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-6.633,91		6.633,91

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110903.0089 M.-Scheel-Berufskolleg - Erweiterung		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		400.000,00	112.149,36	-287.850,64
13	= Summe Auszahlungen		400.000,00	112.149,36	-287.850,64
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-400.000,00	-112.149,36	287.850,64

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Bodenstedt

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110903.0094 Neubau GS Westersburg		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		3.474.000,00	45.884,53	-3.428.115,47
13	= Summe Auszahlungen		3.474.000,00	45.884,53	-3.428.115,47
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-3.474.000,00	-45.884,53	3.428.115,47

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110903.0095 Turnhalle Neuenhofer Str.- Kernsanie		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	145.097,43	1.954.902,57	1.469.976,86	-484.925,71
13	= Summe Auszahlungen	145.097,43	1.954.902,57	1.469.976,86	-484.925,71
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-145.097,43	-1.954.902,57	-1.469.976,86	484.925,71

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Bodenstedt

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110903.0097 Mittelverwendg. Projekt Gute Schule		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		15.045,05		-15.045,05
13	= Summe Auszahlungen		15.045,05		-15.045,05
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-15.045,05		15.045,05

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110903.0099 GS Gottl.-Heinr.-Str. -Sanierung		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	20.546,48	2.411.453,52	987.486,99	-1.423.966,53
13	= Summe Auszahlungen	20.546,48	2.411.453,52	987.486,99	-1.423.966,53
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-20.546,48	-2.411.453,52	-987.486,99	1.423.966,53

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Bodenstedt

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110903.0101 TBK Blumenstr. Instandhaltungsstau		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	27.529,41	1.322.470,59	519.482,23	-802.988,36
13	= Summe Auszahlungen	27.529,41	1.322.470,59	519.482,23	-802.988,36
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-27.529,41	-1.322.470,59	-519.482,23	802.988,36

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110903.0103 GS Am Rosenkamp -Toilettensanierung		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.814,27	568.185,73	189.923,83	-378.261,90
13	= Summe Auszahlungen	1.814,27	568.185,73	189.923,83	-378.261,90
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.814,27	-568.185,73	-189.923,83	378.261,90

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Bodenstedt

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110903.0105 GS Weyer -Fassadensanierung		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.416,99	679.583,01	649.590,35	-29.992,66
13	= Summe Auszahlungen	50.416,99	679.583,01	649.590,35	-29.992,66
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-50.416,99	-679.583,01	-649.590,35	29.992,66

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110903.9100 Humboldtgymnasium (KinvF)		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.073,08	2.829.094,67	1.058.620,05	-1.770.474,62
13	= Summe Auszahlungen	5.073,08	2.829.094,67	1.058.620,05	-1.770.474,62
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-5.073,08	-2.829.094,67	-1.058.620,05	1.770.474,62

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Bodenstedt

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110903.9101 Th.-Heuss-Schule (KinvF)		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.412,80	2.199.587,20	1.083.677,57	-1.115.909,63
13	= Summe Auszahlungen	10.412,80	2.199.587,20	1.083.677,57	-1.115.909,63
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-10.412,80	-2.199.587,20	-1.083.677,57	1.115.909,63

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110903.9102 GS Am Rosenkamp (KinvF)		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	395.236,76	2.976.607,90	1.779.482,49	-1.197.125,41
13	= Summe Auszahlungen	395.236,76	2.976.607,90	1.779.482,49	-1.197.125,41
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-395.236,76	-2.976.607,90	-1.779.482,49	1.197.125,41

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Bodenstedt

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110903.9103 GS Uhlandstr. (KinvF)		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	34.596,19	2.309.333,92	89.505,34	-2.219.828,58
13	= Summe Auszahlungen	34.596,19	2.309.333,92	89.505,34	-2.219.828,58
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-34.596,19	-2.309.333,92	-89.505,34	2.219.828,58

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110903.9104 Gymnasium Schwertstraße (KinvF)		1	2	3	4
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			830.000,00	830.000,00
6	= Summe Einzahlungen			830.000,00	830.000,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.104.036,12	355.841,87	257.569,54	-98.272,33
13	= Summe Auszahlungen	1.104.036,12	355.841,87	257.569,54	-98.272,33
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.104.036,12	-355.841,87	572.430,46	928.272,33

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Bodenstedt

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110903.9105 Friedr.-List-Berufskolleg (KinvF)		1	2	3	4
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			1.190.000,00	1.190.000,00
6	= Summe Einzahlungen			1.190.000,00	1.190.000,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.477.339,90	323.353,05	319.142,84	-4.210,21
13	= Summe Auszahlungen	1.477.339,90	323.353,05	319.142,84	-4.210,21
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.477.339,90	-323.353,05	870.857,16	1.194.210,21

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110904.0023 Kita Nibelungenstraße - Neubau/Umbau		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		15.145,03		-15.145,03
13	= Summe Auszahlungen		15.145,03		-15.145,03
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-15.145,03		15.145,03

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Bodenstedt

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110904.0025 Kita Fürker Irlen 6a Pinocchio - Neu		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.677,96	43.144,36	1.380,40	-41.763,96
13	= Summe Auszahlungen	9.677,96	43.144,36	1.380,40	-41.763,96
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-9.677,96	-43.144,36	-1.380,40	41.763,96

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110904.0028 Kita Fürker Str. 44b Pustebblume - Ne		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.068,70	1.902,25		-1.902,25
13	= Summe Auszahlungen	2.068,70	1.902,25		-1.902,25
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.068,70	-1.902,25		1.902,25

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Bodenstedt

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110904.0033 Flüchtlingsunterk. Beethovenstr. 185		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	30.322,54	50.493,69	2.289,94	-48.203,75
13	= Summe Auszahlungen	30.322,54	50.493,69	2.289,94	-48.203,75
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-30.322,54	-50.493,69	-2.289,94	48.203,75

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110904.0034 Flüchtlingsunterk. Fr.-Ebert-Str. 35		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	22.181,70	100.846,40	2.658,61	-98.187,79
13	= Summe Auszahlungen	22.181,70	100.846,40	2.658,61	-98.187,79
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-22.181,70	-100.846,40	-2.658,61	98.187,79

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Bodenstedt

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110904.0035 Betriebskindergarten - Neubau		1	2	3	4
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		2.300.000,00		-2.300.000,00
6	= Summe Einzahlungen		2.300.000,00		-2.300.000,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.948.005,30	1.116.069,68	903.609,45	-212.460,23
13	= Summe Auszahlungen	1.948.005,30	1.116.069,68	903.609,45	-212.460,23
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.948.005,30	1.183.930,32	-903.609,45	-2.087.539,77

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110904.0036 Flüchtlingsunterk. Zietenstraße		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	22.850,91	50.531,28	1.410,41	-49.120,87
13	= Summe Auszahlungen	22.850,91	50.531,28	1.410,41	-49.120,87
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-22.850,91	-50.531,28	-1.410,41	49.120,87

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Bodenstedt

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110904.0037 Flüchtlingsunterk. Jasperstraße		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	30.033,28	50.569,06	9.933,84	-40.635,22
13	= Summe Auszahlungen	30.033,28	50.569,06	9.933,84	-40.635,22
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-30.033,28	-50.569,06	-9.933,84	40.635,22

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110904.0038 Kita Höhscheider Straße		1	2	3	4
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			1.440.000,00	1.440.000,00
6	= Summe Einzahlungen			1.440.000,00	1.440.000,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.332.493,07	1.308.910,37	1.109.231,65	-199.678,72
13	= Summe Auszahlungen	1.332.493,07	1.308.910,37	1.109.231,65	-199.678,72
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.332.493,07	-1.308.910,37	330.768,35	1.639.678,72

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Bodenstedt

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110904.0039 Kita Rennpatt		1	2	3	4
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			360.000,00	360.000,00
6	= Summe Einzahlungen			360.000,00	360.000,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.477.228,06	1.172.771,93	718.925,74	-453.846,19
13	= Summe Auszahlungen	1.477.228,06	1.172.771,93	718.925,74	-453.846,19
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.477.228,06	-1.172.771,93	-358.925,74	813.846,19

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110904.0041 Datenverkabelung in Schulen u. Kitas		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.216.243,00	11.041,85	-1.205.201,15
13	= Summe Auszahlungen		1.216.243,00	11.041,85	-1.205.201,15
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-1.216.243,00	-11.041,85	1.205.201,15

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Bodenstedt

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110904.0045 HdJ Nibelungenstr. Instandhaltungsst		1	2	3	4
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	103.500,00		187.600,00	187.600,00
6	= Summe Einzahlungen	103.500,00		187.600,00	187.600,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	37.460,64	969.539,36	495.026,55	-474.512,81
13	= Summe Auszahlungen	37.460,64	969.539,36	495.026,55	-474.512,81
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	66.039,36	-969.539,36	-307.426,55	662.112,81

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110905.0004 Freiw. Feuerwehr - Neubau Gerätehaus		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		6.830,60		-6.830,60
13	= Summe Auszahlungen		6.830,60		-6.830,60
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-6.830,60		6.830,60

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Bodenstedt

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110905.0008 FW III Wald - Neu- u. Umbau		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.420.000,00	37.163,99	-1.382.836,01
13	= Summe Auszahlungen		1.420.000,00	37.163,99	-1.382.836,01
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-1.420.000,00	-37.163,99	1.382.836,01

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110906.0007 Haus Kirschheide		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		370.000,00	2.912,65	-367.087,35
13	= Summe Auszahlungen		370.000,00	2.912,65	-367.087,35
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-370.000,00	-2.912,65	367.087,35

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Bodenstedt

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110910.0002 Kita Klingenstraße - U3		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.142,36	44.463,67	5.960,38	-38.503,29
13	= Summe Auszahlungen	2.142,36	44.463,67	5.960,38	-38.503,29
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.142,36	-44.463,67	-5.960,38	38.503,29

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110910.0006 Forum Uni Steinhaus Sanierung		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		600.000,00	45.051,55	-554.948,45
13	= Summe Auszahlungen		600.000,00	45.051,55	-554.948,45
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-600.000,00	-45.051,55	554.948,45

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Bodenstedt

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.110912.0001 Ankauf von Grundstücken		1	2	3	4
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	3.634.662,70	4.182.000,00	4.303.351,04	121.351,04
6	= Summe Einzahlungen	3.634.662,70	4.182.000,00	4.303.351,04	121.351,04
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	1.388.072,90	688.176,86	167.660,50	-520.516,36
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		15.750,24	15.750,24	
13	= Summe Auszahlungen	1.388.072,90	703.927,10	183.410,74	-520.516,36
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.246.589,80	3.478.072,90	4.119.940,30	641.867,40

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
2	- Summe der investiven Auszahlungen	777.371,30	5.682.384,51	2.183.587,09	-3.498.797,42
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-777.371,30	-5.682.384,51	-2.183.587,09	3.498.797,42

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Welp

1.11 Innere Verwaltung

1.11.10 Personal und Organisation

Ausschuss HuPA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	423,97	352,04	610,20	258,16
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	44.564,34	47.000,00	39.810,66	-7.189,34
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.826.418,95	4.624.400,72	5.453.223,35	828.822,63
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.490,06		44,30	44,30
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	4.875.897,32	4.671.752,76	5.493.688,51	821.935,75
11	- Personalaufwendungen	11.568.608,52	19.463.863,61	11.865.927,25	-7.597.936,36
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-511.488,97</i>	<i>8.670.000,00</i>	-617.345,59	<i>-9.287.345,59</i>
12	- Versorgungsaufwendungen	28.126.982,05	20.870.000,00	28.586.402,12	7.716.402,12
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	278.008,79	332.304,98	490.212,16	157.907,18
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.428,41	2.891,42	3.380,87	489,45
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.679.034,19	1.838.247,14	1.690.595,63	-147.651,51
17	= Ordentliche Aufwendungen	41.660.061,96	42.507.307,15	42.636.518,03	129.210,88
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-36.784.164,64	-37.835.554,39	-37.142.829,52	692.724,87

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Welp

1.11 Innere Verwaltung

1.11.10 Personal und Organisation

Ausschuss HuPA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	829,16	849,02	797,04	-51,98
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	829,16	849,02	797,04	-51,98
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-36.784.993,80	-37.836.403,41	-37.143.626,56	692.776,85
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-36.784.993,80	-37.836.403,41	-37.143.626,56	692.776,85
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	42.628,04	60.200,00	53.798,18	-6.401,82
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-36.827.621,84	-37.896.603,41	-37.197.424,74	699.178,67

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Welp


1.11 Innere Verwaltung

1.11.10 Personal und Organisation

Ausschuss HuPA



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.327,86	4.779,44	1.279,44	-3.500,00
13	= investive Auszahlungen (Summe)	7.327,86	4.779,44	1.279,44	-3.500,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-7.327,86	-4.779,44	-1.279,44	3.500,00

Jahresrechnung 2018	1.11 Innere Verwaltung	
Stadt Solingen	1.11.10 Personal und Organisation	
verantwortlich: Herr Welp	Ausschuss HuPA	

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
2	- Summe der investiven Auszahlungen	7.327,86	4.779,44	1.279,44	-3.500,00
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-7.327,86	-4.779,44	-1.279,44	3.500,00

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Tschirge

1.11 Innere Verwaltung

1.11.11 Steuern und sonstige Abgaben

Ausschuss FA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	126.279,99	75.000,00	38.099,61	-36.900,39
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.905,47	73,87	73,87	
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.575,50	1.800,00	1.853,00	53,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.025,00	8.400,00	40.420,50	32.020,50
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.465.448,13	1.290.380,00	2.048.734,29	758.354,29
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	1.605.234,09	1.375.653,87	2.129.181,27	753.527,40
11	- Personalaufwendungen	822.392,16	936.711,22	1.023.859,27	87.148,05
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>43.398,08</i>		33.103,12	<i>33.103,12</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	236.092,52	309.432,00	183.422,24	-126.009,76
14	- Bilanzielle Abschreibungen	22.650,19	303,86	6.469,16	6.165,30
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	153.597,97	18.966,80	2.205.891,60	2.186.924,80
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.234.732,84	1.265.413,88	3.419.642,27	2.154.228,39
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	370.501,25	110.239,99	-1.290.461,00	-1.400.700,99

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Tschirge


1.11 Innere Verwaltung

1.11.11 Steuern und sonstige Abgaben

Ausschuss FA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	585.094,31	380.076,94	345.957,86	-34.119,08
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	585.094,31	380.076,94	345.957,86	-34.119,08
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-214.593,06	-269.836,95	-1.636.418,86	-1.366.581,91
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-214.593,06	-269.836,95	-1.636.418,86	-1.366.581,91
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	3.289,04	3.700,00	3.520,74	-179,26
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-217.882,10	-273.536,95	-1.639.939,60	-1.366.402,65

<p>Jahresrechnung 2018 Stadt Solingen verantwortlich: Herr Tschirge</p>	<p>1.11 Innere Verwaltung 1.11.11 Steuern und sonstige Abgaben Ausschuss FA</p>	
--	--	---

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		150,00		-150,00
13	= investive Auszahlungen (Summe)		150,00		-150,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-150,00		150,00

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Tschirge

1.11 Innere Verwaltung

1.11.11 Steuern und sonstige Abgaben

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
2	- Summe der investiven Auszahlungen		150,00		-150,00
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-150,00		150,00

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Büker

1.11 Innere Verwaltung

1.11.12 Finanzbuchhaltung

Ausschuss FA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	278,57	263,77	352,53	88,76
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	693,00		524,00	524,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	542.486,65	582.790,00	568.589,75	-14.200,25
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.559.170,28	1.276.500,00	1.441.258,68	164.758,68
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	2.102.628,50	1.859.553,77	2.010.724,96	151.171,19
11	- Personalaufwendungen	2.631.568,07	2.686.793,70	2.665.189,15	-21.604,55
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>96.473,27</i>		62.691,18	<i>62.691,18</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	402,80	1.000,00	3.258,77	2.258,77
14	- Bilanzielle Abschreibungen	159.201,26	1.197,14	84.641,90	83.444,76
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	83.811,89	96.430,00	87.252,67	-9.177,33
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.874.984,02	2.785.420,84	2.840.342,49	54.921,65
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-772.355,52	-925.867,07	-829.617,53	96.249,54

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Büker

1.11 Innere Verwaltung

1.11.12 Finanzbuchhaltung

Ausschuss FA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	334,14	312,36	265,44	-46,92
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	334,14	312,36	265,44	-46,92
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-772.689,66	-926.179,43	-829.882,97	96.296,46
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-772.689,66	-926.179,43	-829.882,97	96.296,46
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	9.496,15	10.600,00	8.599,63	-2.000,37
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-782.185,81	-936.779,43	-838.482,60	98.296,83

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Büker


1.11 Innere Verwaltung

1.11.12 Finanzbuchhaltung

Ausschuss FA



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	402,80	1.000,00		-1.000,00
13	= investive Auszahlungen (Summe)	402,80	1.000,00		-1.000,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-402,80	-1.000,00		1.000,00

<p>Jahresrechnung 2018 Stadt Solingen verantwortlich: Frau Büker</p>	<p>1.11 Innere Verwaltung 1.11.12 Finanzbuchhaltung Ausschuss FA</p>	
---	---	---

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
2	- Summe der investiven Auszahlungen	402,80	1.000,00		-1.000,00
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-402,80	-1.000,00		1.000,00

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Wehkamp

1.11 Innere Verwaltung

1.11.15 Integration

Ausschuss Zuwl



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	256.968,92	360.950,00	361.950,00	1.000,00
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100,00			
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	343.611,12	320.000,00	307.500,00	-12.500,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.330,78	13.336,79	13.850,41	513,62
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	606.010,82	694.286,79	683.300,41	-10.986,38
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	463.925,78	295.587,82	481.291,33	185.703,51
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	163.414,77	151.020,07	117.774,68	-33.245,39
14	- Bilanzielle Abschreibungen				
15	- Transferaufwendungen	147.255,55	143.145,83	113.687,16	-29.458,67
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	132.198,21	254.157,16	233.339,05	-20.818,11
17	= Ordentliche Aufwendungen	906.794,31	843.910,88	946.092,22	102.181,34
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-300.783,49	-149.624,09	-262.791,81	-113.167,72

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Wehkamp


1.11 Innere Verwaltung

1.11.15 Integration

Ausschuss Zuwl



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-300.783,49	-149.624,09	-262.791,81	-113.167,72
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-300.783,49	-149.624,09	-262.791,81	-113.167,72
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	49.813,58 22.520,52	54.927,44 23.727,44	55.533,28 26.280,05	605,84 2.552,61
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-350.597,07	-204.551,53	-318.325,09	-113.773,56

Jahresrechnung 2018 Stadt Solingen verantwortlich: Frau Wehkamp	1.11 Innere Verwaltung 1.11.15 Integration Ausschuss Zuwl	
--	--	---

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		215,00		-215,00
13	= investive Auszahlungen (Summe)		215,00		-215,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-215,00		215,00

<p>Jahresrechnung 2018 Stadt Solingen verantwortlich: Frau Wehkamp</p>	<p>1.11 Innere Verwaltung 1.11.15 Integration Ausschuss Zuwl</p>	
---	---	---

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
2	- Summe der investiven Auszahlungen		215,00		-215,00
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-215,00		215,00

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Blank

1.11 Innere Verwaltung

1.11.16 Medien-/Druck- & Post-Service

Ausschuss HuPA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.615,73	4.126,73	29.864,44	25.737,71
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	131.548,43	194.000,00	198.331,05	4.331,05
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	166.389,27	200.000,00	237.436,31	37.436,31
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	591,21		2.405,56	2.405,56
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	332.144,64	398.126,73	468.037,36	69.910,63
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	1.006.862,05	1.079.239,90	1.123.377,79 2.041,11	44.137,89 2.041,11
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.096,42	21.530,00	12.350,58	-9.179,42
14	- Bilanzielle Abschreibungen	33.864,95	30.163,19	53.602,57	23.439,38
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	979.865,66	1.127.300,00	943.129,67	-184.170,33
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.041.689,08	2.258.233,09	2.132.460,61	-125.772,48
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.709.544,44	-1.860.106,36	-1.664.423,25	195.683,11

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Blank

1.11 Innere Verwaltung

1.11.16 Medien-/Druck- & Post-Service

Ausschuss HuPA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.111,90	8.712,52	1.916,85	-6.795,67
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	5.111,90	8.712,52	1.916,85	-6.795,67
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.714.656,34	-1.868.818,88	-1.666.340,10	202.478,78
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.714.656,34	-1.868.818,88	-1.666.340,10	202.478,78
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	661.832,73	699.700,00	545.287,41	-154.412,59
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	1.537,71	1.800,00	2.077,51	277,51
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.054.361,32	-1.170.918,88	-1.123.130,20	47.788,68

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Blank

1.11 Innere Verwaltung

1.11.16 Medien-/Druck- & Post-Service

Ausschuss HuPA



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.309,10	70.855,00	1.209,26	-69.645,74
13	= investive Auszahlungen (Summe)	5.309,10	70.855,00	1.209,26	-69.645,74
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-5.309,10	-70.855,00	-1.209,26	69.645,74

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Blank

1.11 Innere Verwaltung

1.11.16 Medien-/Druck- & Post-Service

Ausschuss HuPA



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
2	- Summe der investiven Auszahlungen	5.309,10	70.855,00	1.209,26	-69.645,74
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-5.309,10	-70.855,00	-1.209,26	69.645,74

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Blank

1.11 Innere Verwaltung

1.11.18 Servicestelle Beschaffung

Ausschuss HuPA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.245,45	3.447,96	3.245,46	-202,50
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.895,01	1.400,00	17.506,00	16.106,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	148.436,20	154.800,00	152.222,93	-2.577,07
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.790,63	1.500,00	5.171,02	3.671,02
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	166.367,29	161.147,96	178.145,41	16.997,45
11	- Personalaufwendungen	900.929,15	903.189,67	887.618,39	-15.571,28
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>45.215,64</i>		30.977,33	<i>30.977,33</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	91.999,98	204.485,06	87.115,53	-117.369,53
14	- Bilanzielle Abschreibungen	13.754,76	4.421,09	3.331,48	-1.089,61
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	140.286,16	133.226,00	113.233,21	-19.992,79
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.146.970,05	1.245.321,82	1.091.298,61	-154.023,21
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-980.602,76	-1.084.173,86	-913.153,20	171.020,66

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Blank

1.11 Innere Verwaltung

1.11.18 Servicestelle Beschaffung

Ausschuss HuPA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	46,51	345,61	55,82	-289,79
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	46,51	345,61	55,82	-289,79
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-980.649,27	-1.084.519,47	-913.209,02	171.310,45
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-980.649,27	-1.084.519,47	-913.209,02	171.310,45
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	2.762,76	2.400,00	4.386,71	1.986,71
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-983.412,03	-1.086.919,47	-917.595,73	169.323,74

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Blank

1.11 Innere Verwaltung

1.11.18 Servicestelle Beschaffung

Ausschuss HuPA



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.669,00	8.100,00	17.817,83	9.717,83
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		40,00		-40,00
6	= investive Einzahlungen (Summe)	3.669,00	8.140,00	17.817,83	9.677,83
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	264.695,92	288.074,13	258.992,38	-29.081,75
13	= investive Auszahlungen (Summe)	264.695,92	288.074,13	258.992,38	-29.081,75
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-261.026,92	-279.934,13	-241.174,55	38.759,58

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Blank

1.11 Innere Verwaltung

1.11.18 Servicestelle Beschaffung

Ausschuss HuPA



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	3.669,00	8.140,00	17.817,83	9.677,83
2	- Summe der investiven Auszahlungen	264.695,92	288.074,13	258.992,38	-29.081,75
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-261.026,92	-279.934,13	-241.174,55	38.759,58

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Stock

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.01 Bußgeldstelle

Ausschuss HuPA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.135,62	1.151,63	1.151,63	
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	457.469,06	520.000,00	464.245,42	-55.754,58
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	112.494,72	110.000,00	106.843,64	-3.156,36
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.477.154,37	2.635.000,00	2.489.849,95	-145.150,05
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	3.051.253,77	3.266.151,63	3.062.090,64	-204.060,99
11	- Personalaufwendungen	1.711.936,90	1.761.219,62	1.904.712,42	143.492,80
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>34.916,72</i>		22.583,60	22.583,60
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.756,53	53.945,80	56.237,06	2.291,26
14	- Bilanzielle Abschreibungen	26.091,60	20.650,77	27.526,07	6.875,30
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.727,66	25.234,20	23.586,46	-1.647,74
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.813.512,69	1.861.050,39	2.012.062,01	151.011,62
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.237.741,08	1.405.101,24	1.050.028,63	-355.072,61

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Stock

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.01 Bußgeldstelle

Ausschuss HuPA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	7.220,02	6.526,51	7.372,69	846,18
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	7.220,02	6.526,51	7.372,69	846,18
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.230.521,06	1.398.574,73	1.042.655,94	-355.918,79
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	1.230.521,06	1.398.574,73	1.042.655,94	-355.918,79
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	5.268,63	5.850,00	7.056,20	1.206,20
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.225.252,43	1.392.724,73	1.035.599,74	-357.124,99

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Stock

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.01 Bußgeldstelle

Ausschuss HuPA



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.151,00			
6	= investive Einzahlungen (Summe)	2.151,00			
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	64.471,76	16.820,00	10.440,90	-6.379,10
13	= investive Auszahlungen (Summe)	64.471,76	16.820,00	10.440,90	-6.379,10
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-62.320,76	-16.820,00	-10.440,90	6.379,10

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Stock

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.01 Bußgeldstelle

Ausschuss HuPA



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	2.151,00			
2	- Summe der investiven Auszahlungen	64.471,76	16.820,00	10.440,90	-6.379,10
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-62.320,76	-16.820,00	-10.440,90	6.379,10

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr May

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.02 Statistik

Ausschuss HuPA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			20,00	20,00
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	210,00	500,00	3.170,00	2.670,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.200,00			
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	2.410,00	500,00	3.190,00	2.690,00
11	- Personalaufwendungen	243.618,21	245.182,45	248.528,02	3.345,57
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	6.933,92		4.620,79	4.620,79
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
14	- Bilanzielle Abschreibungen	83,67	83,68	104,10	20,42
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.558,32	3.700,00	2.524,61	-1.175,39
17	= Ordentliche Aufwendungen	247.260,20	248.966,13	251.156,73	2.190,60
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-244.850,20	-248.466,13	-247.966,73	499,40

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr May

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.02 Statistik

Ausschuss HuPA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	26,82	27,99	24,28	-3,71
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	26,82	27,99	24,28	-3,71
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-244.877,02	-248.494,12	-247.991,01	503,11
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-244.877,02	-248.494,12	-247.991,01	503,11
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	164,16	1.000,00	242,73	-757,27
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-245.041,18	-249.494,12	-248.233,74	1.260,38

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr May

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.03 Einwohnerwesen

Ausschuss HuPA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.240,18	843,59	843,59	
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.043.208,10	3.010.000,00	3.193.534,43	183.534,43
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	76.068,30	69.500,00	74.235,60	4.735,60
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	126.003,93	117.310,00	63.318,88	-53.991,12
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	84.855,97	94.950,00	66.336,92	-28.613,08
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	3.333.376,48	3.292.603,59	3.398.269,42	105.665,83
11	- Personalaufwendungen	3.571.039,06	3.346.062,40	3.667.460,36	321.397,96
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>199.581,23</i>		138.646,36	<i>138.646,36</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	888.946,79	1.046.068,53	951.211,00	-94.857,53
14	- Bilanzielle Abschreibungen	102.234,29	11.981,20	78.117,86	66.136,66
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	87.666,51	51.072,75	61.207,01	10.134,26
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.649.886,65	4.455.184,88	4.757.996,23	302.811,35
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.316.510,17	-1.162.581,29	-1.359.726,81	-197.145,52

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr May

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.03 Einwohnerwesen

Ausschuss HuPA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.665,20	3.726,01	3.311,83	-414,18
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	3.665,20	3.726,01	3.311,83	-414,18
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.320.175,37	-1.166.307,30	-1.363.038,64	-196.731,34
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.320.175,37	-1.166.307,30	-1.363.038,64	-196.731,34
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	32.709,00 18.194,68	47.028,04 15.728,04	19.657,32 9.977,99	-27.370,72 -5.750,05
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.352.884,37	-1.213.335,34	-1.382.695,96	-169.360,62

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr May

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.03 Einwohnerwesen

Ausschuss HuPA



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	927,13	6.500,00	927,13	-5.572,87
13	= investive Auszahlungen (Summe)	927,13	6.500,00	927,13	-5.572,87
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-927,13	-6.500,00	-927,13	5.572,87

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr May

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.03 Einwohnerwesen

Ausschuss HuPA



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
2	- Summe der investiven Auszahlungen	927,13	6.500,00	927,13	-5.572,87
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-927,13	-6.500,00	-927,13	5.572,87

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr May

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.04 Wahlen, Bürgerentscheide

Ausschuss HuPA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	220.618,03		56.198,07	56.198,07
7	+ Sonstige ordentliche Erträge				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	220.618,03		56.198,07	56.198,07
11	- Personalaufwendungen	162.509,62	70.226,40	66.842,18	-3.384,22
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	5.386,77		3.705,66	3.705,66
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.493,16			
14	- Bilanzielle Abschreibungen				
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.319,35	216,12	234,48	18,36
17	= Ordentliche Aufwendungen	201.322,13	70.442,52	67.076,66	-3.365,86
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	19.295,90	-70.442,52	-10.878,59	59.563,93

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr May

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.04 Wahlen, Bürgerentscheide

Ausschuss HuPA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	19.295,90	-70.442,52	-10.878,59	59.563,93
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	19.295,90	-70.442,52	-10.878,59	59.563,93
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	14.463,26	1.800,00	126,79	-1.673,21
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.832,64	-72.242,52	-11.005,38	61.237,14

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Stock

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.05 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Ausschuss HuPA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30,27		90,79	90,79
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.405.592,47	1.155.000,00	1.474.963,51	319.963,51
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	24.299,26	18.000,00	19.801,60	1.801,60
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.485,14	45.500,00	63.783,52	18.283,52
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.347,02	5.900,00	7.016,65	1.116,65
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	1.479.754,16	1.224.400,00	1.565.656,07	341.256,07
11	- Personalaufwendungen	2.266.782,30	2.346.924,25	2.485.557,43	138.633,18
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>116.706,81</i>		81.625,43	<i>81.625,43</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	99.144,75	141.011,41	115.733,29	-25.278,12
14	- Bilanzielle Abschreibungen	21.101,32	1.256,71	69.829,46	68.572,75
15	- Transferaufwendungen	76.690,00	126.690,00	76.690,00	-50.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	142.427,63	89.138,99	84.074,49	-5.064,50
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.606.146,00	2.705.021,36	2.831.884,67	126.863,31
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.126.391,84	-1.480.621,36	-1.266.228,60	214.392,76

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Stock

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.05 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Ausschuss HuPA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	446,58	420,74	434,94	14,20
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	446,58	420,74	434,94	14,20
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.126.838,42	-1.481.042,10	-1.266.663,54	214.378,56
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.126.838,42	-1.481.042,10	-1.266.663,54	214.378,56
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	6.269,87	5.100,00	4.651,84	-448,16
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.133.108,29	-1.486.142,10	-1.271.315,38	214.826,72

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Stock

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.05 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Ausschuss HuPA



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.729,33	30.250,00	21.678,78	-8.571,22
13	= investive Auszahlungen (Summe)	10.729,33	30.250,00	21.678,78	-8.571,22
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-10.729,33	-30.250,00	-21.678,78	8.571,22

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Stock

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.05 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Ausschuss HuPA



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
2	- Summe der investiven Auszahlungen	10.729,33	30.250,00	21.678,78	-8.571,22
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-10.729,33	-30.250,00	-21.678,78	8.571,22

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Dr. Müller

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.06 Brandschutz und Hilfeleistungen

Ausschuss HuPA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	376.362,63	309.866,70	415.937,29	106.070,59
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	137.580,48	369.000,00	383.925,79	14.925,79
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.277,73	14.000,00	10.876,62	-3.123,38
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	95.819,92	21.000,00	81.558,57	60.558,57
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	621.040,76	713.866,70	892.298,27	178.431,57
11	- Personalaufwendungen	9.261.641,41	8.745.626,46	9.217.535,42	471.908,96
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>861.618,29</i>		581.067,73	<i>581.067,73</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.270.544,15	990.019,43	1.018.988,49	28.969,06
14	- Bilanzielle Abschreibungen	909.366,09	757.239,82	835.572,66	78.332,84
15	- Transferaufwendungen	45.000,00	48.000,00	48.000,00	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	410.367,04	401.113,32	489.779,23	88.665,91
17	= Ordentliche Aufwendungen	11.896.918,69	10.941.999,03	11.609.875,80	667.876,77
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-11.275.877,93	-10.228.132,33	-10.717.577,53	-489.445,20

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Dr. Müller

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.06 Brandschutz und Hilfeleistungen

Ausschuss HuPA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	201.336,90	149.617,17	86.752,37	-62.864,80
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	201.336,90	149.617,17	86.752,37	-62.864,80
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-11.477.214,83	-10.377.749,50	-10.804.329,90	-426.580,40
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-11.477.214,83	-10.377.749,50	-10.804.329,90	-426.580,40
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	1.075.391,49 979.814,99	1.008.901,54 918.501,54	1.014.502,31 909.495,35	5.600,77 -9.006,19
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-12.552.606,32	-11.386.651,04	-11.818.832,21	-432.181,17

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Dr. Müller

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.06 Brandschutz und Hilfeleistungen

Ausschuss HuPA



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	311.751,89	220.700,00	234.534,87	13.834,87
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	9.861,00	120.000,00	183.137,33	63.137,33
6	= investive Einzahlungen (Summe)	321.612,89	340.700,00	417.672,20	76.972,20
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.933.236,25	5.040.184,86	809.312,09	-4.230.872,77
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.783,95	401.769,42	86.215,85	-315.553,57
13	= investive Auszahlungen (Summe)	1.935.020,20	5.441.954,28	895.527,94	-4.546.426,34
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.613.407,31	-5.101.254,28	-477.855,74	4.623.398,54

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Dr. Müller

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.06 Brandschutz und Hilfeleistungen

Ausschuss HuPA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.120601.0013 Einsatzleitwagen		1	2	3	4
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	14.313,11	810.086,89		-810.086,89
13	= Summe Auszahlungen	14.313,11	810.086,89		-810.086,89
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-14.313,11	-810.086,89		810.086,89

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.120601.0014 Drehleiter mit Korb		1	2	3	4
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		809.100,00		-809.100,00
13	= Summe Auszahlungen		809.100,00		-809.100,00
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-809.100,00		809.100,00

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Dr. Müller

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.06 Brandschutz und Hilfeleistungen

Ausschuss HuPA



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	321.612,89	340.700,00	417.672,20	76.972,20
2	- Summe der investiven Auszahlungen	1.920.707,09	3.822.767,39	895.527,94	-2.927.239,45
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.599.094,20	-3.482.067,39	-477.855,74	3.004.211,65

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Dr. Müller

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.07 Katastrophenschutz

Ausschuss HuPA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.121,39	45.282,93	46.437,20	1.154,27
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16,80		14,40	14,40
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	734,35	100,00	1.685,01	1.585,01
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	14.872,54	45.382,93	48.136,61	2.753,68
11	- Personalaufwendungen	177.058,28	173.401,57	196.126,33	22.724,76
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>12.726,53</i>		8.350,75	<i>8.350,75</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.715,24	15.208,16	11.831,58	-3.376,58
14	- Bilanzielle Abschreibungen	29.790,43	24.855,38	28.683,12	3.827,74
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.983,98	40.900,00	7.368,55	-33.531,45
17	= Ordentliche Aufwendungen	222.547,93	254.365,11	244.009,58	-10.355,53
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-207.675,39	-208.982,18	-195.872,97	13.109,21

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Dr. Müller

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.07 Katastrophenschutz

Ausschuss HuPA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6.764,66	5.210,04	3.409,12	-1.800,92
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	6.764,66	5.210,04	3.409,12	-1.800,92
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-214.440,05	-214.192,22	-199.282,09	14.910,13
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-214.440,05	-214.192,22	-199.282,09	14.910,13
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	66.650,03 62.671,81	57.929,72 54.729,72	62.731,16 57.999,41	4.801,44 3.269,69
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-281.090,08	-272.121,94	-262.013,25	10.108,69

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Dr. Müller


1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.07 Katastrophenschutz

Ausschuss HuPA



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	48.854,05	76.700,00	15.994,32	-60.705,68
13	= investive Auszahlungen (Summe)	48.854,05	76.700,00	15.994,32	-60.705,68
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-48.854,05	-76.700,00	-15.994,32	60.705,68

<p>Jahresrechnung 2018 Stadt Solingen verantwortlich: Herr Dr. Müller</p>	<p>1.12 Sicherheit und Ordnung 1.12.07 Katastrophenschutz Ausschuss HuPA</p>	
--	---	---

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
2	- Summe der investiven Auszahlungen	48.854,05	76.700,00	15.994,32	-60.705,68
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-48.854,05	-76.700,00	-15.994,32	60.705,68

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Dr. Müller

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.08 Rettungsdienst

Ausschuss HuPA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	175.776,46	129.925,36	185.492,95	55.567,59
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.225.156,70	9.744.060,00	9.968.116,43	224.056,43
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	153.136,43	133.000,00	72.811,19	-60.188,81
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.641,42	2.500,00	56.488,61	53.988,61
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	10.563.711,01	10.009.485,36	10.282.909,18	273.423,82
11	- Personalaufwendungen	3.627.334,08	3.529.056,01	3.635.242,46	106.186,45
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>334.140,86</i>		251.478,59	<i>251.478,59</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.255.005,49	4.744.085,26	4.321.779,23	-422.306,03
14	- Bilanzielle Abschreibungen	465.466,88	396.861,43	444.774,91	47.913,48
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	260.557,82	361.200,00	256.868,03	-104.331,97
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.608.364,27	9.031.202,70	8.658.664,63	-372.538,07
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.955.346,74	978.282,66	1.624.244,55	645.961,89

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Dr. Müller

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.08 Rettungsdienst

Ausschuss HuPA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	104.818,13	89.030,80	61.850,75	-27.180,05
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	104.818,13	89.030,80	61.850,75	-27.180,05
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.850.528,61	889.251,86	1.562.393,80	673.141,94
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	1.850.528,61	889.251,86	1.562.393,80	673.141,94
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	137.809,87 124.318,57	125.634,26 110.284,26	126.986,56 113.346,57	1.352,30 3.062,31
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.712.718,74	763.617,60	1.435.407,24	671.789,64

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Dr. Müller

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.08 Rettungsdienst

Ausschuss HuPA



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	35.958,00	15.000,00	10.380,00	-4.620,00
6	= investive Einzahlungen (Summe)	35.958,00	15.000,00	10.380,00	-4.620,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.050.629,54	1.590.492,16	51.535,18	-1.538.956,98
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	110.064,12	331.348,57	117.604,14	-213.744,43
13	= investive Auszahlungen (Summe)	1.160.693,66	1.921.840,73	169.139,32	-1.752.701,41
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.124.735,66	-1.906.840,73	-158.759,32	1.748.081,41

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Dr. Müller

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.08 Rettungsdienst

Ausschuss HuPA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.120801.0008 Rettungswagen		1	2	3	4
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	31.085,00	920.000,00	-1.534,72	-921.534,72
13	= Summe Auszahlungen	31.085,00	920.000,00	-1.534,72	-921.534,72
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-31.085,00	-920.000,00	1.534,72	921.534,72

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	35.958,00	15.000,00	10.380,00	-4.620,00
2	- Summe der investiven Auszahlungen	1.129.608,66	1.001.840,73	170.674,04	-831.166,69
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.093.650,66	-986.840,73	-160.294,04	826.546,69

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Dr. Senczek

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.09 Berg. Veterinär- u. Lebensmittelüberw.

Ausschuss HuPA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.715,02	637,03	637,03	
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	429.738,20	403.000,00	488.772,74	85.772,74
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.419.599,21	1.304.440,00	1.173.543,69	-130.896,31
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	27.582,94	13.050,00	38.785,91	25.735,91
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	1.881.635,37	1.721.127,03	1.701.739,37	-19.387,66
11	- Personalaufwendungen	1.179.121,74	1.599.401,47	1.382.219,33	-217.182,14
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>67.431,92</i>		42.827,70	<i>42.827,70</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	589.008,28	711.009,42	642.885,92	-68.123,50
14	- Bilanzielle Abschreibungen	22.023,71	1.228,82	13.877,16	12.648,34
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.476,10	19.234,80	12.626,86	-6.607,94
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.802.629,83	2.330.874,51	2.051.609,27	-279.265,24
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	79.005,54	-609.747,48	-349.869,90	259.877,58

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Dr. Senczek

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.09 Berg. Veterinär- u. Lebensmittelüberw.

Ausschuss HuPA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	175,39	197,87	189,31	-8,56
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	175,39	197,87	189,31	-8,56
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	78.830,15	-609.945,35	-350.059,21	259.886,14
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	78.830,15	-609.945,35	-350.059,21	259.886,14
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	7.590,65	7.600,00	11.639,44	4.039,44
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	71.239,50	-617.545,35	-361.698,65	255.846,70

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Dr. Senczek

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.09 Berg. Veterinär- u. Lebensmittelüberw.

Ausschuss HuPA



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.732,53	3.500,00	990,53	-2.509,47
13	= investive Auszahlungen (Summe)	6.732,53	3.500,00	990,53	-2.509,47
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-6.732,53	-3.500,00	-990,53	2.509,47

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Dr. Senczek

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.09 Berg. Veterinär- u. Lebensmittelüberw.

Ausschuss HuPA



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
2	- Summe der investiven Auszahlungen	6.732,53	3.500,00	990,53	-2.509,47
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-6.732,53	-3.500,00	-990,53	2.509,47

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.01 Grundschulen

Ausschuss ASW



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.131.515,27	2.296.660,54	2.431.085,36	134.424,82
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.151.735,00	1.170.000,00	1.100.428,50	-69.571,50
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.183,70	5.000,00	4.721,45	-278,55
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	338.495,67	184.711,79	354.045,78	169.333,99
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	3.626.929,64	3.656.372,33	3.890.281,09	233.908,76
11	- Personalaufwendungen	739.020,55	742.252,67	848.405,31	106.152,64
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-63.012,57</i>		17.780,92	<i>17.780,92</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	755.718,57	191.290,78	689.453,46	498.162,68
14	- Bilanzielle Abschreibungen	284.642,19	241.791,77	327.147,10	85.355,33
15	- Transferaufwendungen	5.529.254,70	5.915.466,00	5.914.802,56	-663,44
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.451,28	1.038,88	15.917,40	14.878,52
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.331.087,29	7.091.840,10	7.795.725,83	703.885,73
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.704.157,65	-3.435.467,77	-3.905.444,74	-469.976,97

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.01 Grundschulen

Ausschuss ASW



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	46.122,30	42.516,59	65.680,86	23.164,27
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	46.122,30	42.516,59	65.680,86	23.164,27
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.750.279,95	-3.477.984,36	-3.971.125,60	-493.141,24
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-3.750.279,95	-3.477.984,36	-3.971.125,60	-493.141,24
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	6.606.106,37 6.520.261,49	6.584.200,86 6.518.750,86	6.394.504,33 6.318.065,15	-189.696,53 -200.685,71
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-10.356.386,32	-10.062.185,22	-10.365.629,93	-303.444,71

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.01 Grundschulen

Ausschuss ASW



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			555,80	555,80
6	= investive Einzahlungen (Summe)			555,80	555,80
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	321.459,49	1.115.540,23	427.466,00	-688.074,23
13	= investive Auszahlungen (Summe)	321.459,49	1.115.540,23	427.466,00	-688.074,23
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-321.459,49	-1.115.540,23	-426.910,20	688.630,03

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.01 Grundschulen

Ausschuss ASW



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Summe der investiven Einzahlungen			555,80	555,80
2	- Summe der investiven Auszahlungen	321.459,49	1.115.540,23	427.466,00	-688.074,23
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-321.459,49	-1.115.540,23	-426.910,20	688.630,03

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.02 Hauptschulen

Ausschuss ASW



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	39.940,07	30.587,90	64.303,27	33.715,37
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		600,00	153,00	-447,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.424,28	25.008,00	205,58	-24.802,42
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	42.364,35	56.195,90	64.661,85	8.465,95
11	- Personalaufwendungen	174.999,67	237.228,94	210.890,12	-26.338,82
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-38.393,71</i>		4.800,01	<i>4.800,01</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.004,83	27.893,57	28.930,62	1.037,05
14	- Bilanzielle Abschreibungen	65.246,29	52.687,31	60.097,86	7.410,55
15	- Transferaufwendungen	50.000,00	2.500,00		-2.500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.618,96	217,22	6.528,44	6.311,22
17	= Ordentliche Aufwendungen	340.869,75	320.527,04	306.447,04	-14.080,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-298.505,40	-264.331,14	-241.785,19	22.545,95

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.02 Hauptschulen

Ausschuss ASW



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	7.960,36	6.978,11	9.284,44	2.306,33
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	7.960,36	6.978,11	9.284,44	2.306,33
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-306.465,76	-271.309,25	-251.069,63	20.239,62
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-306.465,76	-271.309,25	-251.069,63	20.239,62
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	468.214,22 462.713,82	398.073,63 392.173,63	417.341,47 413.374,25	19.267,84 21.200,62
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-774.679,98	-669.382,88	-668.411,10	971,78

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.02 Hauptschulen

Ausschuss ASW



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	40.070,13	43.300,00	20.743,08	-22.556,92
13	= investive Auszahlungen (Summe)	40.070,13	43.300,00	20.743,08	-22.556,92
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-40.070,13	-43.300,00	-20.743,08	22.556,92

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.02 Hauptschulen

Ausschuss ASW



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
2	- Summe der investiven Auszahlungen	40.070,13	43.300,00	20.743,08	-22.556,92
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-40.070,13	-43.300,00	-20.743,08	22.556,92

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.03 Realschulen

Ausschuss ASW



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73.614,63	50.662,24	128.241,37	77.579,13
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	466,50	8.000,00	112,00	-7.888,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	77.275,34	96.271,30	103.311,47	7.040,17
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	151.356,47	154.933,54	231.664,84	76.731,30
11	- Personalaufwendungen	223.026,91	226.370,24	247.777,74	21.407,50
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>8.971,44</i>		5.217,06	<i>5.217,06</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	150.872,23	66.737,66	203.803,42	137.065,76
14	- Bilanzielle Abschreibungen	116.620,93	97.282,79	148.548,16	51.265,37
15	- Transferaufwendungen	30.000,00	40.000,00	39.999,96	-0,04
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	228,97	233,69	5.215,31	4.981,62
17	= Ordentliche Aufwendungen	520.749,04	430.624,38	645.344,59	214.720,21
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-369.392,57	-275.690,84	-413.679,75	-137.988,91

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.03 Realschulen

Ausschuss ASW



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	14.199,12	15.544,39	26.899,26	11.354,87
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	14.199,12	15.544,39	26.899,26	11.354,87
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-383.591,69	-291.235,23	-440.579,01	-149.343,78
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-383.591,69	-291.235,23	-440.579,01	-149.343,78
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	1.698.783,13 1.687.987,96	1.298.096,41 1.285.796,41	1.544.484,56 1.534.072,42	246.388,15 248.276,01
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-2.082.374,82	-1.589.331,64	-1.985.063,57	-395.731,93

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson


1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.03 Realschulen

Ausschuss ASW



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	90.702,54	316.570,00	116.224,08	-200.345,92
13	= investive Auszahlungen (Summe)	90.702,54	316.570,00	116.224,08	-200.345,92
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-90.702,54	-316.570,00	-116.224,08	200.345,92

<p>Jahresrechnung 2018 Stadt Solingen verantwortlich: Frau Svensson</p>	<p>1.21 Schulträgeraufgaben 1.21.03 Realschulen Ausschuss ASW</p>	
--	--	---

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
2	- Summe der investiven Auszahlungen	90.702,54	316.570,00	116.224,08	-200.345,92
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-90.702,54	-316.570,00	-116.224,08	200.345,92

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.04 Gymnasien

Ausschuss ASW



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	129.224,32	109.186,65	251.272,18	142.085,53
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.514,50	22.000,00	14.842,40	-7.157,60
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	68.172,84	52.852,74	145.793,27	92.940,53
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	210.911,66	184.039,39	411.907,85	227.868,46
11	- Personalaufwendungen	398.360,11	367.778,39	403.078,77	35.300,38
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>12.630,65</i>		6.949,03	<i>6.949,03</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	225.598,27	111.468,42	250.194,49	138.726,07
14	- Bilanzielle Abschreibungen	252.264,06	209.210,47	300.958,22	91.747,75
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	249,59	255,39	12.204,09	11.948,70
17	= Ordentliche Aufwendungen	876.472,03	688.712,67	966.435,57	277.722,90
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-665.560,37	-504.673,28	-554.527,72	-49.854,44

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.04 Gymnasien

Ausschuss ASW



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	35.425,03	33.345,78	56.958,53	23.612,75
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	35.425,03	33.345,78	56.958,53	23.612,75
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-700.985,40	-538.019,06	-611.486,25	-73.467,19
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-700.985,40	-538.019,06	-611.486,25	-73.467,19
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	3.817.105,17 3.793.385,32	3.375.925,27 3.351.225,27	3.973.924,41 3.952.417,88	597.999,14 601.192,61
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-4.518.090,57	-3.913.944,33	-4.585.410,66	-671.466,33

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson


1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.04 Gymnasien

Ausschuss ASW



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			729,00	729,00
6	= investive Einzahlungen (Summe)			729,00	729,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	223.571,55	648.416,74	194.648,94	-453.767,80
13	= investive Auszahlungen (Summe)	223.571,55	648.416,74	194.648,94	-453.767,80
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-223.571,55	-648.416,74	-193.919,94	454.496,80

<p>Jahresrechnung 2018 Stadt Solingen verantwortlich: Frau Svensson</p>	<p>1.21 Schulträgeraufgaben 1.21.04 Gymnasien Ausschuss ASW</p>	
--	--	---

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Summe der investiven Einzahlungen			729,00	729,00
2	- Summe der investiven Auszahlungen	223.571,55	648.416,74	194.648,94	-453.767,80
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-223.571,55	-648.416,74	-193.919,94	454.496,80

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.05 Berufskollegs

Ausschuss ASW



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	201.096,39	135.171,97	259.653,84	124.481,87
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	57.046,03	60.000,00	58.529,00	-1.471,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		27.000,00	560,00	-26.440,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	70.367,50	66.268,25	63.587,88	-2.680,37
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	328.509,92	288.440,22	382.330,72	93.890,50
11	- Personalaufwendungen	385.312,00	403.809,16	402.730,35	-1.078,81
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>11.121,51</i>		6.478,65	<i>6.478,65</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	207.196,09	196.854,22	332.833,34	135.979,12
14	- Bilanzielle Abschreibungen	311.342,56	266.814,76	321.845,24	55.030,48
15	- Transferaufwendungen	15.000,00			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	270,28	18.783,49	7.244,91	-11.538,58
17	= Ordentliche Aufwendungen	919.120,93	886.261,63	1.064.653,84	178.392,21
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-590.611,01	-597.821,41	-682.323,12	-84.501,71

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.05 Berufskollegs

Ausschuss ASW



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	36.939,86	44.389,71	50.098,08	5.708,37
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	36.939,86	44.389,71	50.098,08	5.708,37
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-627.550,87	-642.211,12	-732.421,20	-90.210,08
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-627.550,87	-642.211,12	-732.421,20	-90.210,08
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	2.901.462,33 2.884.901,47	2.988.495,39 2.972.195,39	2.732.605,18 2.717.623,45	-255.890,21 -254.571,94
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-3.529.013,20	-3.630.706,51	-3.465.026,38	165.680,13

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.05 Berufskollegs

Ausschuss ASW



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		1.600.000,00		-1.600.000,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen			2.600,00	2.600,00
6	= investive Einzahlungen (Summe)		1.600.000,00	2.600,00	-1.597.400,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	306.644,60	3.139.992,77	748.960,34	-2.391.032,43
13	= investive Auszahlungen (Summe)	306.644,60	3.139.992,77	748.960,34	-2.391.032,43
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-306.644,60	-1.539.992,77	-746.360,34	793.632,43

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.05 Berufskollegs

Ausschuss ASW



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.210501.0031 TBK -Erneuerung Galvanik		1	2	3	4
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		1.600.000,00		-1.600.000,00
6	= Summe Einzahlungen		1.600.000,00		-1.600.000,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		2.000.000,00	421.386,61	-1.578.613,39
13	= Summe Auszahlungen		2.000.000,00	421.386,61	-1.578.613,39
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-400.000,00	-421.386,61	-21.386,61

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Summe der investiven Einzahlungen			2.600,00	2.600,00
2	- Summe der investiven Auszahlungen	306.644,60	1.139.992,77	327.573,73	-812.419,04
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-306.644,60	-1.139.992,77	-324.973,73	815.019,04

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.06 Förderschulen

Ausschuss ASW



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	133.935,20	119.611,38	172.010,10	52.398,72
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.000,00	22.000,00	12.180,00	-9.820,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	29.973,62	24.328,02	53.665,40	29.337,38
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	180.908,82	165.939,40	237.855,50	71.916,10
11	- Personalaufwendungen	391.613,09	376.671,23	389.333,85	12.662,62
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-35.806,73</i>		6.492,64	6.492,64
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	194.388,40	141.262,67	186.322,05	45.059,38
14	- Bilanzielle Abschreibungen	69.857,07	68.634,24	67.482,50	-1.151,74
15	- Transferaufwendungen	260.958,32	296.480,00	295.085,80	-1.394,20
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	243,67	249,91	11.097,04	10.847,13
17	= Ordentliche Aufwendungen	917.060,55	883.298,05	949.321,24	66.023,19
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-736.151,73	-717.358,65	-711.465,74	5.892,91

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.06 Förderschulen

Ausschuss ASW



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6.234,23	7.039,85	6.284,02	-755,83
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	6.234,23	7.039,85	6.284,02	-755,83
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-742.385,96	-724.398,50	-717.749,76	6.648,74
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-742.385,96	-724.398,50	-717.749,76	6.648,74
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	1.457.897,11 1.453.935,87	1.117.285,35 1.111.585,35	1.103.598,04 1.097.119,19	-13.687,31 -14.466,16
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-2.200.283,07	-1.841.683,85	-1.821.347,80	20.336,05

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson


1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.06 Förderschulen

Ausschuss ASW



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	26.729,70	274.696,83	46.215,46	-228.481,37
13	= investive Auszahlungen (Summe)	26.729,70	274.696,83	46.215,46	-228.481,37
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-26.729,70	-274.696,83	-46.215,46	228.481,37

<p>Jahresrechnung 2018 Stadt Solingen verantwortlich: Frau Svensson</p>	<p>1.21 Schulträgeraufgaben 1.21.06 Förderschulen Ausschuss ASW</p>	
--	--	---

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
2	- Summe der investiven Auszahlungen	26.729,70	274.696,83	46.215,46	-228.481,37
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-26.729,70	-274.696,83	-46.215,46	228.481,37

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.07 Gesamtschulen

Ausschuss ASW



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	130.474,13	110.604,58	271.972,36	161.367,78
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.088,80	4.400,00	3.504,00	-896,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	311.433,01	162.926,91	355.113,70	192.186,79
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	446.995,94	277.931,49	630.590,06	352.658,57
11	- Personalaufwendungen	515.824,47	460.030,97	543.787,01	83.756,04
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>20.663,87</i>		12.767,73	<i>12.767,73</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	657.858,69	139.680,00	516.033,38	376.353,38
14	- Bilanzielle Abschreibungen	262.667,71	218.592,21	306.458,84	87.866,63
15	- Transferaufwendungen	136.817,00	138.180,00	133.977,00	-4.203,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.833,85	257,36	7.986,39	7.729,03
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.575.001,72	956.740,54	1.508.242,62	551.502,08
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.128.005,78	-678.809,05	-877.652,56	-198.843,51

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.07 Gesamtschulen

Ausschuss ASW



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	40.006,39	35.989,47	71.480,77	35.491,30
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	40.006,39	35.989,47	71.480,77	35.491,30
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.168.012,17	-714.798,52	-949.133,33	-234.334,81
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.168.012,17	-714.798,52	-949.133,33	-234.334,81
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	4.761.510,54 4.707.007,55	3.588.958,34 3.566.408,34	3.579.838,01 3.544.343,52	-9.120,33 -22.064,82
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-5.929.522,71	-4.303.756,86	-4.528.971,34	-225.214,48

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.07 Gesamtschulen

Ausschuss ASW



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	500,00		3.201,61	3.201,61
6	= investive Einzahlungen (Summe)	500,00		3.201,61	3.201,61
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	371.159,80	1.856.342,67	308.832,08	-1.547.510,59
13	= investive Auszahlungen (Summe)	371.159,80	1.856.342,67	308.832,08	-1.547.510,59
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-370.659,80	-1.856.342,67	-305.630,47	1.550.712,20

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.07 Gesamtschulen

Ausschuss ASW



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.210701.0019 GesS Höhsch. -Einr. naturw.techn.Ber		1	2	3	4
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	17.730,05	732.269,95		-732.269,95
13	= Summe Auszahlungen	17.730,05	732.269,95		-732.269,95
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-17.730,05	-732.269,95		732.269,95

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	500,00		3.201,61	3.201,61
2	- Summe der investiven Auszahlungen	353.429,75	1.124.072,72	308.832,08	-815.240,64
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-352.929,75	-1.124.072,72	-305.630,47	818.442,25

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.08 Zentrale Leistungen des Schulträgers

Ausschuss ASW



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.574.690,63	1.568.734,49	838.158,32	-730.576,17
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	422.110,00	408.000,00	401.460,00	-6.540,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		10.000,00		-10.000,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	62.619,99	60.000,00	61.636,50	1.636,50
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	161.356,14	92.503,99	193.773,38	101.269,39
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	2.220.776,76	2.139.238,48	1.495.028,20	-644.210,28
11	- Personalaufwendungen	806.247,75	529.882,48	925.548,20	395.665,72
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-19.001,11</i>		18.658,11	<i>18.658,11</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.790.438,19	3.461.722,17	2.879.356,97	-582.365,20
14	- Bilanzielle Abschreibungen	14.542,49	15.394,13	19.653,90	4.259,77
15	- Transferaufwendungen	1.848.940,16	868.630,00	849.422,81	-19.207,19
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.348.952,29	1.453.015,75	1.377.129,12	-75.886,63
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.809.120,88	6.328.644,53	6.051.111,00	-277.533,53
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-4.588.344,12	-4.189.406,05	-4.556.082,80	-366.676,75

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.08 Zentrale Leistungen des Schulträgers

Ausschuss ASW



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.693,55	2.607,28	2.475,68	-131,60
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1.693,55	2.607,28	2.475,68	-131,60
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-4.590.037,67	-4.192.013,33	-4.558.558,48	-366.545,15
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-4.590.037,67	-4.192.013,33	-4.558.558,48	-366.545,15
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	114.183,55 91.193,41	102.962,77 75.362,77	99.305,10 80.806,18	-3.657,67 5.443,41
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-4.704.221,22	-4.294.976,10	-4.657.863,58	-362.887,48

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.08 Zentrale Leistungen des Schulträgers

Ausschuss ASW



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	46.570,21	3.540.456,75	1.173.088,05	-2.367.368,70
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	218.357,81	358.993,41	208.228,81	-150.764,60
13	= investive Auszahlungen (Summe)	264.928,02	3.899.450,16	1.381.316,86	-2.518.133,30
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-264.928,02	-3.899.450,16	-1.381.316,86	2.518.133,30

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.08 Zentrale Leistungen des Schulträgers

Ausschuss ASW



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.210803.0011 Gute Schule 2020 (HH-Jahr 2017)		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	46.570,21	1.217.481,45	986.040,09	-231.441,36
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		178.541,21	144.740,08	-33.801,13
13	= Summe Auszahlungen	46.570,21	1.396.022,66	1.130.780,17	-265.242,49
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-46.570,21	-1.396.022,66	-1.130.780,17	265.242,49

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.210803.0012 Gute Schule 2020 (HH-Jahr 2018)		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.872.975,30		-1.872.975,30
13	= Summe Auszahlungen		1.872.975,30		-1.872.975,30
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-1.872.975,30		1.872.975,30

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.08 Zentrale Leistungen des Schulträgers

Ausschuss ASW



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.210803.0015 Gute Schule (HH-Jahr 2018) -int. Le		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		450.000,00	187.047,96	-262.952,04
13	= Summe Auszahlungen		450.000,00	187.047,96	-262.952,04
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-450.000,00	-187.047,96	262.952,04

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
2	- Summe der investiven Auszahlungen	218.357,81	180.452,20	63.488,73	-116.963,47
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-218.357,81	-180.452,20	-63.488,73	116.963,47

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Mann

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.10 Psychologische Dienste

Ausschuss JHA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	104.333,66	268.890,66	943.304,74	674.414,08
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	104.333,66	268.890,66	943.304,74	674.414,08
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	825.167,98	991.174,91	844.662,59	-146.512,32
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.689,71	8.440,00	55,89	-8.384,11
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.984,62	2.946,76	2.915,51	-31,25
15	- Transferaufwendungen	400,00	1.055.200,00	925.175,63	-130.024,37
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.943,60	10.755,00	8.588,03	-2.166,97
17	= Ordentliche Aufwendungen	840.185,91	2.068.516,67	1.781.397,65	-287.119,02
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-735.852,25	-1.799.626,01	-838.092,91	961.533,10

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Mann

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.10 Psychologische Dienste

Ausschuss JHA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	258,79	260,67	217,00	-43,67
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	258,79	260,67	217,00	-43,67
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-736.111,04	-1.799.886,68	-838.309,91	961.576,77
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-736.111,04	-1.799.886,68	-838.309,91	961.576,77
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	94.935,16 93.720,97	164.260,11 161.460,11	176.306,17 174.759,13	12.046,06 13.299,02
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-831.046,20	-1.964.146,79	-1.014.616,08	949.530,71

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Mann


1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.10 Psychologische Dienste

Ausschuss JHA



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.267,95	4.129,71	379,71	-3.750,00
13	= investive Auszahlungen (Summe)	1.267,95	4.129,71	379,71	-3.750,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.267,95	-4.129,71	-379,71	3.750,00

<p>Jahresrechnung 2018 Stadt Solingen verantwortlich: Herr Mann</p>	<p>1.21 Schulträgeraufgaben 1.21.10 Psychologische Dienste Ausschuss JHA</p>	
--	---	---

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
2	- Summe der investiven Auszahlungen	1.267,95	4.129,71	379,71	-3.750,00
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.267,95	-4.129,71	-379,71	3.750,00

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.11 Sekundarschulen

Ausschuss ASW



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.310,01	2.618,73	13.303,65	10.684,92
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		100,00		-100,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.570,61	100,00	27.781,74	27.681,74
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	16.880,62	2.818,73	41.085,39	38.266,66
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	17.055,10	4.451,88	32.266,93	27.815,05
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.851,63	34.140,00	72.832,17	38.692,17
14	- Bilanzielle Abschreibungen	14.387,97	15.570,79	24.081,12	8.510,33
15	- Transferaufwendungen		30.000,00	30.000,00	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4,19		17,02	17,02
17	= Ordentliche Aufwendungen	69.298,89	84.162,67	159.197,24	75.034,57
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-52.418,27	-81.343,94	-118.111,85	-36.767,91

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.11 Sekundarschulen

Ausschuss ASW



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.521,48	4.296,66	6.986,02	2.689,36
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	3.521,48	4.296,66	6.986,02	2.689,36
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-55.939,75	-85.640,60	-125.097,87	-39.457,27
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-55.939,75	-85.640,60	-125.097,87	-39.457,27
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	368.250,83 368.238,71	357.969,33 357.569,33	353.157,32 352.439,99	-4.812,01 -5.129,34
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-424.190,58	-443.609,93	-478.255,19	-34.645,26

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.11 Sekundarschulen

Ausschuss ASW



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	34.810,45	241.625,15	32.203,97	-209.421,18
13	= investive Auszahlungen (Summe)	34.810,45	241.625,15	32.203,97	-209.421,18
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-34.810,45	-241.625,15	-32.203,97	209.421,18

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Knopper

1.25 Kultur

1.25.03 Kulturmanagement

Ausschuss AKST



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	90.467,75	117.520,42	141.843,39	24.322,97
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	69.624,02	55.000,00	67.710,65	12.710,65
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.171.169,63	1.181.711,25	1.161.029,43	-20.681,82
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	93.587,05	83.000,00	3.141,01	-79.858,99
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	78.636,81	49.558,94	57.659,89	8.100,95
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	1.503.485,26	1.486.790,61	1.431.384,37	-55.406,24
11	- Personalaufwendungen	2.407.124,65	2.147.395,08	2.427.777,11	280.382,03
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>19.259,07</i>		12.312,57	<i>12.312,57</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.474.127,17	1.463.813,28	1.452.337,89	-11.475,39
14	- Bilanzielle Abschreibungen	238.976,50	226.830,10	255.178,04	28.347,94
15	- Transferaufwendungen	270.813,52	326.177,00	279.677,00	-46.500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	559.350,93	187.465,71	216.649,27	29.183,56
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.950.392,77	4.351.681,17	4.631.619,31	279.938,14
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.446.907,51	-2.864.890,56	-3.200.234,94	-335.344,38

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Knopper

1.25 Kultur

1.25.03 Kulturmanagement

Ausschuss AKST



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	70.384,88	70.325,49	65.955,84	-4.369,65
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	70.384,88	70.325,49	65.955,84	-4.369,65
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.517.292,39	-2.935.216,05	-3.266.190,78	-330.974,73
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-3.517.292,39	-2.935.216,05	-3.266.190,78	-330.974,73
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	1.699.980,39 1.636.445,50	1.237.806,59 1.188.506,59	2.987.604,49 2.928.657,84	1.749.797,90 1.740.151,25
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-5.217.272,78	-4.173.022,64	-6.253.795,27	-2.080.772,63

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Knopper

1.25 Kultur

1.25.03 Kulturmanagement

Ausschuss AKST



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.681.508,60		34.703,99	34.703,99
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen			9.347,00	9.347,00
6	= investive Einzahlungen (Summe)	1.681.508,60		44.050,99	44.050,99
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.100.503,78	43.020,33	43.020,33	
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	386.730,83	840.743,62	140.799,11	-699.944,51
13	= investive Auszahlungen (Summe)	2.487.234,61	883.763,95	183.819,44	-699.944,51
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-805.726,01	-883.763,95	-139.768,45	743.995,50

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Knopper

1.25 Kultur

1.25.03 Kulturmanagement

Ausschuss AKST



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.250303.0003 Sanierung Schloss Burg		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.100.503,78	43.020,33	43.020,33	
13	= Summe Auszahlungen	2.100.503,78	43.020,33	43.020,33	
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.100.503,78	-43.020,33	-43.020,33	

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	1.681.508,60		44.050,99	44.050,99
2	- Summe der investiven Auszahlungen	386.730,83	840.743,62	140.799,11	-699.944,51
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.294.777,77	-840.743,62	-96.748,12	743.995,50

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Heinrichs-Reinshagen

1.25 Kultur

1.25.04 Bibliothek

Ausschuss AKST



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	93.562,42	47.514,93	92.563,99	45.049,06
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	82.765,27	83.000,00	56.420,19	-26.579,81
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.278,35	5.000,00	4.746,60	-253,40
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.980,75	12.000,00	13.411,70	1.411,70
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	56.726,09	73.000,00	53.168,66	-19.831,34
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	250.312,88	220.514,93	220.311,14	-203,79
11	- Personalaufwendungen	1.230.720,25	1.467.376,75	1.321.639,05	-145.737,70
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>18.515,07</i>		12.114,22	<i>12.114,22</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	192.891,95	171.230,00	153.655,09	-17.574,91
14	- Bilanzielle Abschreibungen	56.073,01	18.698,15	21.955,98	3.257,83
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.821,88	33.410,00	27.928,35	-5.481,65
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.517.507,09	1.690.714,90	1.525.178,47	-165.536,43
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.267.194,21	-1.470.199,97	-1.304.867,33	165.332,64

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Heinrichs-Reinshagen

1.25 Kultur

1.25.04 Bibliothek

Ausschuss AKST



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	12.361,41	4.290,91	4.349,77	58,86
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	12.361,41	4.290,91	4.349,77	58,86
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.279.555,62	-1.474.490,88	-1.309.217,10	165.273,78
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.279.555,62	-1.474.490,88	-1.309.217,10	165.273,78
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	453.644,64 431.056,51	400.118,33 372.618,33	258.362,48 236.392,06	-141.755,85 -136.226,27
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.733.200,26	-1.874.609,21	-1.567.579,58	307.029,63

Jahresrechnung 2018**1.25 Kultur**

Stadt Solingen

1.25.04 Bibliothek

verantwortlich: Frau Heinrichs-Reinshagen

Ausschuss AKST



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		81.231,00	81.231,00	
6	= investive Einzahlungen (Summe)		81.231,00	81.231,00	
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	117.277,04	105.457,99	61.231,09	-44.226,90
13	= investive Auszahlungen (Summe)	117.277,04	105.457,99	61.231,09	-44.226,90
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-117.277,04	-24.226,99	19.999,91	44.226,90

Jahresrechnung 2018 Stadt Solingen verantwortlich: Frau Heinrichs-Reinshagen	1.25 Kultur 1.25.04 Bibliothek Ausschuss AKST	
---	--	---

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Summe der investiven Einzahlungen		81.231,00	81.231,00	
2	- Summe der investiven Auszahlungen	117.277,04	105.457,99	61.231,09	-44.226,90
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-117.277,04	-24.226,99	19.999,91	44.226,90

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Rogge

1.25 Kultur

1.25.06 Stadtarchiv

Ausschuss AKST



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.522,07	335,20	5.725,20	5.390,00
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.092,45	16.000,00	14.496,20	-1.503,80
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		4.000,00	5.000,00	1.000,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	21.614,52	20.335,20	25.221,40	4.886,20
11	- Personalaufwendungen	440.761,91	519.586,06	513.351,29	-6.234,77
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>9.245,25</i>		6.049,03	<i>6.049,03</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.186,88	90,00	4.511,35	4.421,35
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.957,50	9.440,27	9.662,11	221,84
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	47.371,48	51.733,60	50.914,62	-818,98
17	= Ordentliche Aufwendungen	501.277,77	580.849,93	578.439,37	-2.410,56
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-479.663,25	-560.514,73	-553.217,97	7.296,76

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Rogge

1.25 Kultur

1.25.06 Stadtarchiv

Ausschuss AKST



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.276,36	3.049,77	2.484,06	-565,71
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	3.276,36	3.049,77	2.484,06	-565,71
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-482.939,61	-563.564,50	-555.702,03	7.862,47
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-482.939,61	-563.564,50	-555.702,03	7.862,47
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	820,28	6.850,00	1.340,39	-5.509,61
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-483.759,89	-570.414,50	-557.042,42	13.372,08

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Rogge

1.25 Kultur

1.25.06 Stadtarchiv

Ausschuss AKST



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		27.440,00	972,97	-26.467,03
13	= investive Auszahlungen (Summe)		27.440,00	972,97	-26.467,03
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-27.440,00	-972,97	26.467,03

Jahresrechnung 2018**1.25 Kultur**

Stadt Solingen

1.25.06 Stadtarchiv

verantwortlich: Herr Rogge

Ausschuss AKST



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
2	- Summe der investiven Auszahlungen		27.440,00	972,97	-26.467,03
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-27.440,00	-972,97	26.467,03

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Fr. Dr. Immel

1.25 Kultur

1.25.07 Deutsches Klingmuseum

Ausschuss AKST



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.994,32	18.494,53	34.010,66	15.516,13
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	131.699,41	118.252,00	128.661,70	10.409,70
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	49.629,96	10.500,00	2.438,08	-8.061,92
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	183.323,69	147.246,53	165.110,44	17.863,91
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	404.924,43	408.656,08	432.179,10	23.523,02
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.847,15	14.038,76	11.606,71	-2.432,05
14	- Bilanzielle Abschreibungen	18.372,83	16.689,22	16.718,63	29,41
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	171.315,72	84.310,65	105.941,41	21.630,76
17	= Ordentliche Aufwendungen	598.460,13	523.694,71	566.445,85	42.751,14
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-415.136,44	-376.448,18	-401.335,41	-24.887,23

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Fr. Dr. Immel

1.25 Kultur

1.25.07 Deutsches Klingmuseum

Ausschuss AKST



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.750,02	4.917,15	4.175,72	-741,43
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	4.750,02	4.917,15	4.175,72	-741,43
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-419.886,46	-381.365,33	-405.511,13	-24.145,80
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-419.886,46	-381.365,33	-405.511,13	-24.145,80
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	334.983,88 325.262,01	297.106,05 286.206,05	390.365,22 380.913,15	93.259,17 94.707,10
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-754.870,34	-678.471,38	-795.876,35	-117.404,97

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Fr. Dr. Immel

1.25 Kultur

1.25.07 Deutsches Klingmuseum

Ausschuss AKST



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	888,76	1.020,00	2.100,00	1.080,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		20,00		-20,00
6	= investive Einzahlungen (Summe)	888,76	1.040,00	2.100,00	1.060,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		8.038,23	3.194,62	-4.843,61
13	= investive Auszahlungen (Summe)		8.038,23	3.194,62	-4.843,61
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	888,76	-6.998,23	-1.094,62	5.903,61

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Fr. Dr. Immel

1.25 Kultur

1.25.07 Deutsches Klingmuseum

Ausschuss AKST



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	888,76	1.040,00	2.100,00	1.060,00
2	- Summe der investiven Auszahlungen		8.038,23	3.194,62	-4.843,61
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	888,76	-6.998,23	-1.094,62	5.903,61

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Grohé

1.31 Soziale Leistungen

1.31.01 Sozialhilfe nach SGB XII

Ausschuss ASGWSB



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.766,75	68,68	130,68	62,00
3	+ Sonstige Transfererträge	3.044.652,94	2.283.000,00	2.641.541,32	358.541,32
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		80.000,00		-80.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10,83			
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.956.300,57	17.571.000,00	16.906.977,76	-664.022,24
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			28.918,03	28.918,03
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	18.002.709,43	19.934.068,68	19.577.567,79	-356.500,89
11	- Personalaufwendungen	1.736.131,94	1.858.829,71	1.993.602,60	134.772,89
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-2.518,14</i>		98.251,49	98.251,49
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.712,56	143.000,00	2.409,47	-140.590,53
14	- Bilanzielle Abschreibungen	73.836,26	784,37	37.036,09	36.251,72
15	- Transferaufwendungen	35.043.009,27	37.636.000,00	36.674.637,05	-961.362,95
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.367,99	1.100,00	622,21	-477,79
17	= Ordentliche Aufwendungen	36.864.058,02	39.639.714,08	38.708.307,42	-931.406,66
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-18.861.348,59	-19.705.645,40	-19.130.739,63	574.905,77

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Grohé

1.31 Soziale Leistungen

1.31.01 Sozialhilfe nach SGB XII

Ausschuss ASGWSB



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	257,62	239,49	220,66	-18,83
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	257,62	239,49	220,66	-18,83
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-18.861.606,21	-19.705.884,89	-19.130.960,29	574.924,60
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-18.861.606,21	-19.705.884,89	-19.130.960,29	574.924,60
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	3.479,82	5.050,00	3.650,36	-1.399,64
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-18.865.086,03	-19.710.934,89	-19.134.610,65	576.324,24

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Häusgen

1.31 Soziale Leistungen

1.31.02 Grundsicherung nach SGB II

Ausschuss ASGWSB



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.631.559,61	803.941,28	689.201,43	-114.739,85
3	+ Sonstige Transfererträge	4.807.662,36	3.932.000,00	4.795.188,40	863.188,40
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	93.873.147,38	103.194.600,00	92.657.732,87	-10.536.867,13
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	188,01		195.276,93	195.276,93
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	100.312.557,36	107.930.541,28	98.337.399,63	-9.593.141,65
11	- Personalaufwendungen	11.847.889,68	13.585.969,88	12.190.923,11	-1.395.046,77
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>330.071,55</i>		268.415,53	<i>268.415,53</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	895.660,50	950.000,00	876.897,49	-73.102,51
14	- Bilanzielle Abschreibungen	488.583,37	8.786,54	520.210,96	511.424,42
15	- Transferaufwendungen	109.425.079,63	119.527.400,00	105.219.792,10	-14.307.607,90
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	693.152,34	211.800,00	583.299,23	371.499,23
17	= Ordentliche Aufwendungen	123.350.365,52	134.283.956,42	119.391.122,89	-14.892.833,53
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-23.037.808,16	-26.353.415,14	-21.053.723,26	5.299.691,88

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Häusgen

1.31 Soziale Leistungen

1.31.02 Grundsicherung nach SGB II

Ausschuss ASGWSB



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.248,50	2.288,65	2.288,90	0,25
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	2.248,50	2.288,65	2.288,90	0,25
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-23.040.056,66	-26.355.703,79	-21.056.012,16	5.299.691,63
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-23.040.056,66	-26.355.703,79	-21.056.012,16	5.299.691,63
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	41.334,64	40.800,00	40.394,83	-405,17
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-23.081.391,30	-26.396.503,79	-21.096.406,99	5.300.096,80

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Häusgen


1.31 Soziale Leistungen

1.31.02 Grundsicherung nach SGB II

Ausschuss ASGWSB



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	201,11	9.154,27	4.482,03	-4.672,24
13	= investive Auszahlungen (Summe)	201,11	9.154,27	4.482,03	-4.672,24
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-201,11	-9.154,27	-4.482,03	4.672,24

Jahresrechnung 2018	1.31 Soziale Leistungen	
Stadt Solingen	1.31.02 Grundsicherung nach SGB II	
verantwortlich: Herr Häusgen	Ausschuss ASGWSB	

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
2	- Summe der investiven Auszahlungen	201,11	9.154,27	4.482,03	-4.672,24
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-201,11	-9.154,27	-4.482,03	4.672,24

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Grohé

1.31 Soziale Leistungen

1.31.03 sonstige soziale Leistungen

Ausschuss ASGWSB



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.148.505,76	3.598.854,33	3.756.037,69	157.183,36
3	+ Sonstige Transfererträge	533.934,15	595.500,00	721.894,46	126.394,46
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.763,05	11.000,00	8.521,12	-2.478,88
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2,71			
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	632.751,46	540.100,00	570.333,19	30.233,19
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	28.003,89	20.750,00	388.577,00	367.827,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	3.351.955,60	4.766.204,33	5.445.363,46	679.159,13
11	- Personalaufwendungen	2.055.472,67	2.135.439,71	2.228.523,17	93.083,46
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-23.853,85</i>		130.543,17	<i>130.543,17</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	758.060,28	730.358,20	652.000,95	-78.357,25
14	- Bilanzielle Abschreibungen	17.754,61	290,76	18.222,42	17.931,66
15	- Transferaufwendungen	12.137.714,80	15.528.155,86	14.417.757,01	-1.110.398,85
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	59.901,61	71.975,00	54.329,94	-17.645,06
17	= Ordentliche Aufwendungen	15.028.903,97	18.466.219,53	17.370.833,49	-1.095.386,04
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-11.676.948,37	-13.700.015,20	-11.925.470,03	1.774.545,17

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Grohé

1.31 Soziale Leistungen

1.31.03 sonstige soziale Leistungen

Ausschuss ASGWSB



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	47,49	36,11	42,31	6,20
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	47,49	36,11	42,31	6,20
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-11.676.995,86	-13.700.051,31	-11.925.512,34	1.774.538,97
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-11.676.995,86	-13.700.051,31	-11.925.512,34	1.774.538,97
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	40.811,66	35.100,00	25.392,17	-9.707,83
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-11.717.807,52	-13.735.151,31	-11.950.904,51	1.784.246,80

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Grohé


1.31 Soziale Leistungen

1.31.03 sonstige soziale Leistungen

Ausschuss ASGWSB



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	426,18	3.650,00	2.398,00	-1.252,00
13	= investive Auszahlungen (Summe)	426,18	3.650,00	2.398,00	-1.252,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-426,18	-3.650,00	-2.398,00	1.252,00

<p>Jahresrechnung 2018 Stadt Solingen verantwortlich: Herr Grohé</p>	<p>1.31 Soziale Leistungen 1.31.03 sonstige soziale Leistungen Ausschuss ASGWSB</p>	
---	--	---

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
2	- Summe der investiven Auszahlungen	426,18	3.650,00	2.398,00	-1.252,00
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-426,18	-3.650,00	-2.398,00	1.252,00

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Grohé

1.31 Soziale Leistungen

1.31.04 Betreuungsleistungen

Ausschuss ASGWSB



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.880,00	14.000,00	7.340,00	-6.660,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	18.880,00	14.000,00	7.340,00	-6.660,00
11	- Personalaufwendungen	337.920,68	351.964,81	337.838,09	-14.126,72
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>23.804,93</i>		11.315,69	<i>11.315,69</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	759,82		120,45	120,45
14	- Bilanzielle Abschreibungen	11,47	1,56	41,74	40,18
15	- Transferaufwendungen	9.400,00	18.800,00	18.800,00	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.108,48	3.620,00	1.930,44	-1.689,56
17	= Ordentliche Aufwendungen	351.200,45	374.386,37	358.730,72	-15.655,65
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-332.320,45	-360.386,37	-351.390,72	8.995,65

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Grohé

1.31 Soziale Leistungen

1.31.04 Betreuungsleistungen

Ausschuss ASGWSB



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,74	0,48	12,32	11,84
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,74	0,48	12,32	11,84
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-332.321,19	-360.386,85	-351.403,04	8.983,81
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-332.321,19	-360.386,85	-351.403,04	8.983,81
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	3.010,58	4.000,00	2.359,28	-1.640,72
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-335.331,77	-364.386,85	-353.762,32	10.624,53

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Grohé

1.31 Soziale Leistungen

1.31.05 Hilfen für Flüchtlinge

Ausschuss ASGWSB



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+ Sonstige Transfererträge	417.904,72	300.000,00	209.535,87	-90.464,13
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.928.886,35	10.828.000,00	5.187.632,62	-5.640.367,38
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			4.622,43	4.622,43
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	6.346.791,07	11.128.000,00	5.401.790,92	-5.726.209,08
11	- Personalaufwendungen	844.808,02	319.387,96	769.772,91	450.384,95
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-50.431,90</i>		29.394,73	29.394,73
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	942.739,42	858.000,00	723.870,03	-134.129,97
14	- Bilanzielle Abschreibungen	42.417,74	2.019,21	66.965,28	64.946,07
15	- Transferaufwendungen	5.318.137,27	6.627.018,00	3.521.040,58	-3.105.977,42
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.010,24	29.700,00	17.469,96	-12.230,04
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.171.112,69	7.836.125,17	5.099.118,76	-2.737.006,41
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-824.321,62	3.291.874,83	302.672,16	-2.989.202,67

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Grohé

1.31 Soziale Leistungen

1.31.05 Hilfen für Flüchtlinge

Ausschuss ASGWSB



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	647,03	675,48	584,92	-90,56
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	647,03	675,48	584,92	-90,56
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-824.968,65	3.291.199,35	302.087,24	-2.989.112,11
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-824.968,65	3.291.199,35	302.087,24	-2.989.112,11
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	7.809,92	5.250,00	6.813,03	1.563,03
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-832.778,57	3.285.949,35	295.274,21	-2.990.675,14

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Grohé

1.31 Soziale Leistungen

1.31.06 Soz. Einr. f. Flüchtlinge/Spätaussiedler

Ausschuss ASGWSB



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	121,79	29,88	121,79	91,91
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.244.613,05	2.000.000,00	2.573.366,23	573.366,23
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.774.641,36		9.830,64	9.830,64
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.000,00			
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	9.030.376,20	2.000.029,88	2.583.318,66	583.288,78
11	- Personalaufwendungen	1.395.721,16	855.024,46	1.191.556,91	336.532,45
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>23.773,55</i>		53.702,54	<i>53.702,54</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.559.684,07	412.500,00	162.284,33	-250.215,67
14	- Bilanzielle Abschreibungen	41.601,48	9.234,64	42.483,59	33.248,95
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.870,00	37.500,00	18.667,45	-18.832,55
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.018.876,71	1.314.259,10	1.414.992,28	100.733,18
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	4.011.499,49	685.770,78	1.168.326,38	482.555,60

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Grohé

1.31 Soziale Leistungen

1.31.06 Soz. Einr. f. Flüchtlinge/Spätaussiedler

Ausschuss ASGWSB



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.138,96	3.070,12	8.426,45	5.356,33
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	3.138,96	3.070,12	8.426,45	5.356,33
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	4.008.360,53	682.700,66	1.159.899,93	477.199,27
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	4.008.360,53	682.700,66	1.159.899,93	477.199,27
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	8.789.003,97 8.786.266,99	6.200.619,02 6.197.419,02	6.034.469,27 6.031.900,06	-166.149,75 -165.518,96
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-4.780.643,44	-5.517.918,36	-4.874.569,34	643.349,02

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Grohé

1.31 Soziale Leistungen

1.31.06 Soz. Einr. f. Flüchtlinge/Spätaussiedler

Ausschuss ASGWSB



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	23.107,94	97.850,00	2.756,60	-95.093,40
13	= investive Auszahlungen (Summe)	23.107,94	97.850,00	2.756,60	-95.093,40
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-23.107,94	-97.850,00	-2.756,60	95.093,40

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Grohé

1.31 Soziale Leistungen

1.31.06 Soz. Einr. f. Flüchtlinge/Spätaussiedler

Ausschuss ASGWSB



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
2	- Summe der investiven Auszahlungen	23.107,94	97.850,00	2.756,60	-95.093,40
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-23.107,94	-97.850,00	-2.756,60	95.093,40

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Kessler

1.31 Soziale Leistungen

1.31.07 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

Ausschuss ASGWSB



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.580,80		36,67	36,67
3	+ Sonstige Transfererträge	86.682,49	107.244,86	96.800,47	-10.444,39
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	182.005,47	255.000,00	243.091,76	-11.908,24
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	90,00	200,00		-200,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	272.358,76	362.444,86	339.928,90	-22.515,96
11	- Personalaufwendungen	605.512,87	434.127,39	643.595,32	209.467,93
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>20.265,25</i>		9.894,56	<i>9.894,56</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78.586,89	148.790,00	92.223,05	-56.566,95
14	- Bilanzielle Abschreibungen	23.868,87	590,02	6.857,67	6.267,65
15	- Transferaufwendungen	84.725,44	108.223,90	93.123,90	-15.100,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	84.206,13	77.720,96	52.473,97	-25.246,99
17	= Ordentliche Aufwendungen	876.900,20	769.452,27	888.273,91	118.821,64
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-604.541,44	-407.007,41	-548.345,01	-141.337,60

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Kessler

1.31 Soziale Leistungen

1.31.07 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

Ausschuss ASGWSB



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	213,90	198,22	138,74	-59,48
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	213,90	198,22	138,74	-59,48
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-604.755,34	-407.205,63	-548.483,75	-141.278,12
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-604.755,34	-407.205,63	-548.483,75	-141.278,12
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	425.982,76 423.315,88	106.722,87 104.222,87	85.539,38 83.331,64	-21.183,49 -20.891,23
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.030.738,10	-513.928,50	-634.023,13	-120.094,63

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Kessler

1.31 Soziale Leistungen

1.31.07 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

Ausschuss ASGWSB



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.998,72	18.592,93	6.623,67	-11.969,26
13	= investive Auszahlungen (Summe)	1.998,72	18.592,93	6.623,67	-11.969,26
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.998,72	-18.592,93	-6.623,67	11.969,26

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Kessler

1.31 Soziale Leistungen

1.31.07 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

Ausschuss ASGWSB



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
2	- Summe der investiven Auszahlungen	1.998,72	18.592,93	6.623,67	-11.969,26
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.998,72	-18.592,93	-6.623,67	11.969,26

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Mann

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.01 Jugendhilfe

Ausschuss JHA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	476.590,02	590.157,82	697.781,59	107.623,77
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	61.470,62		7.355,27	7.355,27
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	331,80	400,00	193,55	-206,45
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	87.168,28	79.000,00	91.579,96	12.579,96
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	217,99		25.426,53	25.426,53
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	625.778,71	669.557,82	822.336,90	152.779,08
11	- Personalaufwendungen	1.967.865,86	1.883.792,85	1.987.135,08	103.342,23
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>32.388,93</i>		21.427,02	<i>21.427,02</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	329.995,45	481.693,86	332.763,50	-148.930,36
14	- Bilanzielle Abschreibungen	24.306,21	21.633,17	23.006,50	1.373,33
15	- Transferaufwendungen	1.390.539,69	1.768.082,00	1.608.879,61	-159.202,39
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.673,34	50.812,60	21.901,08	-28.911,52
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.735.380,55	4.206.014,48	3.973.685,77	-232.328,71
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.109.601,84	-3.536.456,66	-3.151.348,87	385.107,79

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Mann

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.01 Jugendhilfe

Ausschuss JHA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.247,98	4.277,59	3.747,15	-530,44
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	4.247,98	4.277,59	3.747,15	-530,44
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.113.849,82	-3.540.734,25	-3.155.096,02	385.638,23
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-3.113.849,82	-3.540.734,25	-3.155.096,02	385.638,23
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	344.969,88 320.385,29	346.710,52 321.510,40	292.101,95 273.150,22	-54.608,57 -48.360,18
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-3.458.819,70	-3.887.444,77	-3.447.197,97	440.246,80

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Mann

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.01 Jugendhilfe

Ausschuss JHA



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen			4.143,57	4.143,57
6	= investive Einzahlungen (Summe)			4.143,57	4.143,57
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	13.950,09	52.785,00	7.314,46	-45.470,54
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		70.000,00		-70.000,00
13	= investive Auszahlungen (Summe)	13.950,09	122.785,00	7.314,46	-115.470,54
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-13.950,09	-122.785,00	-3.170,89	119.614,11

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Mann

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.01 Jugendhilfe

Ausschuss JHA



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Summe der investiven Einzahlungen			4.143,57	4.143,57
2	- Summe der investiven Auszahlungen	13.950,09	122.785,00	7.314,46	-115.470,54
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-13.950,09	-122.785,00	-3.170,89	119.614,11

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Mann

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.02 Hilfen zur Erziehung

Ausschuss JHA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	113.048,85	82.328,85	84.210,16	1.881,31
3	+ Sonstige Transfererträge	1.195.637,00	1.121.500,00	1.291.502,19	170.002,19
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			1.200,00	1.200,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	194,15	500,00	3.144,72	2.644,72
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.623.468,51	6.100.000,00	3.996.545,33	-2.103.454,67
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	234.423,68		491.837,09	491.837,09
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	15.166.772,19	7.304.328,85	5.868.439,49	-1.435.889,36
11	- Personalaufwendungen	4.328.852,96	4.286.117,53	4.497.820,47	211.702,94
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>53.481,69</i>		33.412,99	<i>33.412,99</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.535.893,69	2.639.271,42	2.426.834,09	-212.437,33
14	- Bilanzielle Abschreibungen	29.175,03	188,19	544.603,41	544.415,22
15	- Transferaufwendungen	44.583.617,80	37.326.427,00	34.191.503,65	-3.134.923,35
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	190.761,54	161.366,58	158.554,14	-2.812,44
17	= Ordentliche Aufwendungen	51.668.301,02	44.413.370,72	41.819.315,76	-2.594.054,96
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-36.501.528,83	-37.109.041,87	-35.950.876,27	1.158.165,60

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Mann

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.02 Hilfen zur Erziehung

Ausschuss JHA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	59,10	49,69	42,11	-7,58
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	59,10	49,69	42,11	-7,58
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-36.501.587,93	-37.109.091,56	-35.950.918,38	1.158.173,18
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-36.501.587,93	-37.109.091,56	-35.950.918,38	1.158.173,18
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	13.797,95	15.000,00	16.973,23	1.973,23
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-36.515.385,88	-37.124.091,56	-35.967.891,61	1.156.199,95

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Mann

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.02 Hilfen zur Erziehung

Ausschuss JHA



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		350,00		-350,00
13	= investive Auszahlungen (Summe)		350,00		-350,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-350,00		350,00

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Mann

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.02 Hilfen zur Erziehung

Ausschuss JHA



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
2	- Summe der investiven Auszahlungen		350,00		-350,00
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-350,00		350,00

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Mann

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.03 Tageseinrichtungen für Kinder

Ausschuss JHA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.152.530,20	29.195.561,82	28.783.617,68	-411.944,14
3	+ Sonstige Transfererträge			313.558,86	313.558,86
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.503.576,60	6.324.989,66	6.538.806,48	213.816,82
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.808,17		1.807,94	1.807,94
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.736,12	569,42	574,16	4,74
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	30.663.651,09	35.521.120,90	35.638.365,12	117.244,22
11	- Personalaufwendungen	12.005.361,58	13.426.769,92	13.781.513,77	354.743,85
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>33.079,58</i>		72.753,04	<i>72.753,04</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	251.753,76	224.511,34	408.041,19	183.529,85
14	- Bilanzielle Abschreibungen	132.193,61	44.893,86	112.605,53	67.711,67
15	- Transferaufwendungen	37.710.029,69	44.106.376,88	43.090.987,75	-1.015.389,13
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	506.078,25	574.304,95	1.438.568,91	864.263,96
17	= Ordentliche Aufwendungen	50.605.416,89	58.376.856,95	58.831.717,15	454.860,20
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-19.941.765,80	-22.855.736,05	-23.193.352,03	-337.615,98

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Mann

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.03 Tageseinrichtungen für Kinder

Ausschuss JHA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.774,54	2.219,41	4.178,80	1.959,39
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	2.774,54	2.219,41	4.178,80	1.959,39
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-19.944.540,34	-22.857.955,46	-23.197.530,83	-339.575,37
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-19.944.540,34	-22.857.955,46	-23.197.530,83	-339.575,37
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	2.468.693,32 2.447.334,18	1.983.444,74 1.956.644,74	2.132.492,07 2.110.548,13	149.047,33 153.903,39
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-22.413.233,66	-24.841.400,20	-25.330.022,90	-488.622,70

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Mann

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.03 Tageseinrichtungen für Kinder

Ausschuss JHA



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		252.000,00	63.000,00	-189.000,00
6	= investive Einzahlungen (Summe)		252.000,00	63.000,00	-189.000,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	47.347,27	396.983,48	337.482,11	-59.501,37
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	131.859,42	599.201,20	116.660,47	-482.540,73
13	= investive Auszahlungen (Summe)	179.206,69	996.184,68	454.142,58	-542.042,10
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-179.206,69	-744.184,68	-391.142,58	353.042,10

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Mann

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.03 Tageseinrichtungen für Kinder

Ausschuss JHA



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Summe der investiven Einzahlungen		252.000,00	63.000,00	-189.000,00
2	- Summe der investiven Auszahlungen	179.206,69	996.184,68	454.142,58	-542.042,10
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-179.206,69	-744.184,68	-391.142,58	353.042,10

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Mann

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.04 Kinderheime/Notschlafstelle

Ausschuss JHA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	571,19	556,51	1.250,59	694,08
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	266.759,97	322.000,00	324.672,08	2.672,08
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.119,66	15.000,00	24.437,92	9.437,92
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.010.706,23	1.253.586,10	650.495,10	-603.091,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.272,82	655,00	1.120,99	465,99
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	1.289.429,87	1.591.797,61	1.001.976,68	-589.820,93
11	- Personalaufwendungen	2.234.260,01	903.880,24	2.052.650,01	1.148.769,77
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>8.861,28</i>		5.829,77	<i>5.829,77</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.828,68	56.366,80	38.949,20	-17.417,60
14	- Bilanzielle Abschreibungen	40.871,21	2.887,08	32.003,60	29.116,52
15	- Transferaufwendungen	74.040,24	94.500,00	46.737,78	-47.762,22
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.757,28	20.860,00	13.264,62	-7.595,38
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.397.757,42	1.078.494,12	2.183.605,21	1.105.111,09
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.108.327,55	513.303,49	-1.181.628,53	-1.694.932,02

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Mann

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.04 Kinderheime/Notschlafstelle

Ausschuss JHA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	863,33	779,41	779,48	0,07
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	863,33	779,41	779,48	0,07
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.109.190,88	512.524,08	-1.182.408,01	-1.694.932,09
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.109.190,88	512.524,08	-1.182.408,01	-1.694.932,09
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	160.282,93 157.963,64	174.974,04 172.704,16	127.220,23 125.531,81	-47.753,81 -47.172,35
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.269.473,81	337.550,04	-1.309.628,24	-1.647.178,28

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Mann

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.04 Kinderheime/Notschlafstelle

Ausschuss JHA



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.532,70	7.100,00	642,60	-6.457,40
13	= investive Auszahlungen (Summe)	2.532,70	7.100,00	642,60	-6.457,40
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.532,70	-7.100,00	-642,60	6.457,40

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Mann

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.04 Kinderheime/Notschlafstelle

Ausschuss JHA



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
2	- Summe der investiven Auszahlungen	2.532,70	7.100,00	642,60	-6.457,40
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.532,70	-7.100,00	-642,60	6.457,40

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Schulten

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.05 Spielplätze

Ausschuss SpA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	77.300,69	65.836,60	65.836,60	
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			100,00	100,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.417,56	2.390,00	2.577,63	187,63
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	152.492,69	15.444,78	23.244,45	7.799,67
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	232.210,94	83.671,38	91.758,68	8.087,30
11	- Personalaufwendungen	70.226,38	82.487,19	75.187,42	-7.299,77
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>622,72</i>		407,45	<i>407,45</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.652.207,13	1.546.084,02	1.603.987,58	57.903,56
14	- Bilanzielle Abschreibungen	166.572,10	110.378,58	123.735,34	13.356,76
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	51.150,75	1.839,95	-6.769,03	-8.608,98
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.940.156,36	1.740.789,74	1.796.141,31	55.351,57
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.707.945,42	-1.657.118,36	-1.704.382,63	-47.264,27

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Schulten

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.05 Spielplätze

Ausschuss SpA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	29.220,81	17.945,67	18.004,99	59,32
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	29.220,81	17.945,67	18.004,99	59,32
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.737.166,23	-1.675.064,03	-1.722.387,62	-47.323,59
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.737.166,23	-1.675.064,03	-1.722.387,62	-47.323,59
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	3.616,11	2.300,00	4.335,66	2.035,66
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.740.782,34	-1.677.364,03	-1.726.723,28	-49.359,25

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Schulten

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.05 Spielplätze

Ausschuss SpA



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden		67.500,00		-67.500,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	25.000,00	781.000,00	15.000,00	-766.000,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	53.249,40	272.050,60	205.332,21	-66.718,39
13	= investive Auszahlungen (Summe)	78.249,40	1.120.550,60	220.332,21	-900.218,39
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-78.249,40	-1.120.550,60	-220.332,21	900.218,39

Jahresrechnung 2018	1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Stadt Solingen	1.36.05 Spielplätze	
verantwortlich: Herr Schulten	Ausschuss SpA	

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
2	- Summe der investiven Auszahlungen	78.249,40	1.120.550,60	220.332,21	-900.218,39
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-78.249,40	-1.120.550,60	-220.332,21	900.218,39

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Dr. Heibges

1.41 Gesundheitsdienste

1.41.01 Gesundheitsschutz und -pflege

Ausschuss ASGWSB



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.265,52	89.926,53	72.290,97	-17.635,56
3	+ Sonstige Transfererträge	68.600,00		26.945,44	26.945,44
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	394.388,05	345.000,00	355.854,20	10.854,20
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	149.451,55	243.130,00	206.202,05	-36.927,95
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			1.141,44	1.141,44
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	628.705,12	678.056,53	662.434,10	-15.622,43
11	- Personalaufwendungen	3.054.492,73	3.044.916,86	3.190.973,88	146.057,02
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>47.747,19</i>		114.892,34	<i>114.892,34</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	111.940,05	205.510,00	158.919,30	-46.590,70
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.781,41	2.138,05	7.722,44	5.584,39
15	- Transferaufwendungen	517.827,00	547.824,00	531.039,09	-16.784,91
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	54.581,64	46.126,80	45.067,89	-1.058,91
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.741.622,83	3.846.515,71	3.933.722,60	87.206,89
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.112.917,71	-3.168.459,18	-3.271.288,50	-102.829,32

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Dr. Heibges

1.41 Gesundheitsdienste

1.41.01 Gesundheitsschutz und -pflege

Ausschuss ASGWSB



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	609,57	632,68	577,75	-54,93
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	609,57	632,68	577,75	-54,93
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.113.527,28	-3.169.091,86	-3.271.866,25	-102.774,39
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-3.113.527,28	-3.169.091,86	-3.271.866,25	-102.774,39
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	17.137,94	14.900,00	13.127,78	-1.772,22
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-3.130.665,22	-3.183.991,86	-3.284.994,03	-101.002,17

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Dr. Heibges

1.41 Gesundheitsdienste

1.41.01 Gesundheitsschutz und -pflege

Ausschuss ASGWSB



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	215,00	4.550,00	2.764,70	-1.785,30
13	= investive Auszahlungen (Summe)	215,00	4.550,00	2.764,70	-1.785,30
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-215,00	-4.550,00	-2.764,70	1.785,30

Jahresrechnung 2018 Stadt Solingen verantwortlich: Frau Dr. Heibges	1.41 Gesundheitsdienste 1.41.01 Gesundheitsschutz und -pflege Ausschuss ASGWSB	
--	---	---

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
2	- Summe der investiven Auszahlungen	215,00	4.550,00	2.764,70	-1.785,30
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-215,00	-4.550,00	-2.764,70	1.785,30

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Schulten

1.42 Sportförderung

1.42.01 Bereitstell./Betrieb v. Sportanl.

Ausschuss SpA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	301.910,34	97.421,73	111.644,99	14.223,26
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.645,99	17.750,00	7.241,97	-10.508,03
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	330.506,39	337.480,00	351.338,47	13.858,47
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.863,74	600,00	1.526,60	926,60
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	181.726,33	2.618,63	89.704,60	87.085,97
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	833.652,79	455.870,36	561.456,63	105.586,27
11	- Personalaufwendungen	388.303,82	343.990,56	388.626,14	44.635,58
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>11.922,21</i>		7.893,04	<i>7.893,04</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.921.971,67	1.608.702,78	1.498.396,25	-110.306,53
14	- Bilanzielle Abschreibungen	648.845,22	651.189,20	644.227,12	-6.962,08
15	- Transferaufwendungen	161.695,77	111.080,00	102.393,68	-8.686,32
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	51.620,15	14.557,00	11.146,94	-3.410,06
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.172.436,63	2.729.519,54	2.644.790,13	-84.729,41
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.338.783,84	-2.273.649,18	-2.083.333,50	190.315,68

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Schulten

1.42 Sportförderung

1.42.01 Bereitstell./Betrieb v. Sportanl.

Ausschuss SpA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	176.750,08	185.227,52	153.937,23	-31.290,29
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	176.750,08	185.227,52	153.937,23	-31.290,29
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.515.533,92	-2.458.876,70	-2.237.270,73	221.605,97
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-2.515.533,92	-2.458.876,70	-2.237.270,73	221.605,97
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	1.814.325,28 1.797.673,48	1.735.770,91 1.725.170,91	2.014.469,94 2.001.130,33	278.699,03 275.959,42
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-4.329.859,20	-4.194.647,61	-4.251.740,67	-57.093,06

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Schulten

1.42 Sportförderung

1.42.01 Bereitstell./Betrieb v. Sportanl.

Ausschuss SpA



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	439.589,90	447.566,27	447.010,27	-556,00
6	= investive Einzahlungen (Summe)	439.589,90	447.566,27	447.010,27	-556,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	217.316,28	2.947.023,43	122.797,73	-2.824.225,70
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	23.725,78	1.013.162,53	19.963,48	-993.199,05
13	= investive Auszahlungen (Summe)	241.042,06	3.960.185,96	142.761,21	-3.817.424,75
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	198.547,84	-3.512.619,69	304.249,06	3.816.868,75

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Schulten

1.42 Sportförderung

1.42.01 Bereitstell./Betrieb v. Sportanl.

Ausschuss SpA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.420102.0002 Sportpauschale Investition		1	2	3	4
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	431.095,00	431.000,00	430.444,00	-556,00
6	= Summe Einzahlungen	431.095,00	431.000,00	430.444,00	-556,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		970.785,42		-970.785,42
13	= Summe Auszahlungen		970.785,42		-970.785,42
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	431.095,00	-539.785,42	430.444,00	970.229,42

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.420102.0011 Neubau Sportplatz Josefstal		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	20.005,42	2.360.994,58	67.406,80	-2.293.587,78
13	= Summe Auszahlungen	20.005,42	2.360.994,58	67.406,80	-2.293.587,78
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-20.005,42	-2.360.994,58	-67.406,80	2.293.587,78

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Schulten

1.42 Sportförderung

1.42.01 Bereitstell./Betrieb v. Sportanl.

Ausschuss SpA



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	8.494,90	16.566,27	16.566,27	
2	- Summe der investiven Auszahlungen	221.036,64	628.405,96	75.354,41	-553.051,55
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-212.541,74	-611.839,69	-58.788,14	553.051,55

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Schulten

1.42 Sportförderung

1.42.02 Förderung des Sports

Ausschuss SpA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	241.008,73	4.700,00	4.833,47	133,47
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.950,83	25.000,00	24.999,99	-0,01
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.941,71	13.700,00	14.639,27	939,27
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	39.014,30		11.816,98	11.816,98
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	319.915,57	43.400,00	56.289,71	12.889,71
11	- Personalaufwendungen	154.038,96	136.713,69	155.494,33	18.780,64
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>14.801,32</i>		<i>9.805,61</i>	<i>9.805,61</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	303.273,90	57.537,00	53.998,87	-3.538,13
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.970,85	4.970,84	5.104,31	133,47
15	- Transferaufwendungen	510.768,13	534.410,00	500.046,42	-34.363,58
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	232.900,24	5.381,20	4.249,90	-1.131,30
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.205.952,08	739.012,73	718.893,83	-20.118,90
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-886.036,51	-695.612,73	-662.604,12	33.008,61

Jahresrechnung 2018	1.42 Sportförderung	
Stadt Solingen	1.42.02 Förderung des Sports	
verantwortlich: Herr Schulten	Ausschuss SpA	

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.592,86	1.662,87	1.439,86	-223,01
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1.592,86	1.662,87	1.439,86	-223,01
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-887.629,37	-697.275,60	-664.043,98	33.231,62
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-887.629,37	-697.275,60	-664.043,98	33.231,62
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	1.019,07	500,00	109,80	-390,20
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-888.648,44	-697.775,60	-664.153,78	33.621,82

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Lütke Lordemann

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.01 Stadtentwicklungsplanung

Ausschuss ASUKM



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.261.725,85	3.651.683,38	2.392.574,87	-1.259.108,51
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			65,37	65,37
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			5.618,37	5.618,37
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	2.261.725,85	3.651.683,38	2.398.258,61	-1.253.424,77
11	- Personalaufwendungen	751.520,23	1.081.545,04	921.072,53	-160.472,51
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>12.209,38</i>		7.900,50	<i>7.900,50</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	838.130,35	818.041,93	335.769,07	-482.272,86
14	- Bilanzielle Abschreibungen	409,71	16.979,30	572,89	-16.406,41
15	- Transferaufwendungen	2.202.248,03	2.990.939,69	2.518.677,27	-472.262,42
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	444.924,92	8.773,86	103.436,95	94.663,09
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.237.233,24	4.916.279,82	3.879.528,71	-1.036.751,11
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.975.507,39	-1.264.596,44	-1.481.270,10	-216.673,66

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Lütke Lordemann

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.01 Stadtentwicklungsplanung

Ausschuss ASUKM



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	116,49	5.659,95	136,72	-5.523,23
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	116,49	5.659,95	136,72	-5.523,23
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.975.623,88	-1.270.256,39	-1.481.406,82	-211.150,43
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.975.623,88	-1.270.256,39	-1.481.406,82	-211.150,43
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	8.381,03	17.900,00	9.275,73	-8.624,27
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.984.004,91	-1.288.156,39	-1.490.682,55	-202.526,16

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Lütke Lordemann

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.01 Stadtentwicklungsplanung

Ausschuss ASUKM



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.518.311,82	8.685.430,00	3.692.203,16	-4.993.226,84
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	101.993,75	70.000,00	86.900,00	16.900,00
6	= investive Einzahlungen (Summe)	5.620.305,57	8.755.430,00	3.779.103,16	-4.976.326,84
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.171.811,59	21.182.654,16	6.120.805,53	-15.061.848,63
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen		603.663,72	603.663,72	
13	= investive Auszahlungen (Summe)	4.171.811,59	21.786.317,88	6.724.469,25	-15.061.848,63
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.448.493,98	-13.030.887,88	-2.945.366,09	10.085.521,79

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Lütke Lordemann

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.01 Stadtentwicklungsplanung

Ausschuss ASUKM



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.510101.0006 Projekt Solingen-Burg		1	2	3	4
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	933.785,70	4.971.163,00	605.300,00	-4.365.863,00
6	= Summe Einzahlungen	933.785,70	4.971.163,00	605.300,00	-4.365.863,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	120.881,02	4.300.195,44	778.555,31	-3.521.640,13
13	= Summe Auszahlungen	120.881,02	4.300.195,44	778.555,31	-3.521.640,13
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	812.904,68	670.967,56	-173.255,31	-844.222,87

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.510101.0009 Projekt Solingen-Burg GRW		1	2	3	4
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			848.106,20	848.106,20
6	= Summe Einzahlungen			848.106,20	848.106,20
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		3.606.140,48	2.769.264,82	-836.875,66
13	= Summe Auszahlungen		3.606.140,48	2.769.264,82	-836.875,66
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-3.606.140,48	-1.921.158,62	1.684.981,86

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Lütke Lordemann

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.01 Stadtentwicklungsplanung

Ausschuss ASUKM



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.510101.0010 Projekt Solingen-Burg BKM		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		2.441.988,92	305.375,22	-2.136.613,70
13	= Summe Auszahlungen		2.441.988,92	305.375,22	-2.136.613,70
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-2.441.988,92	-305.375,22	2.136.613,70

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.510102.0001 Entwicklungsmaßnahme Südliche Innens		1	2	3	4
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	101.993,75	70.000,00	86.900,00	16.900,00
6	= Summe Einzahlungen	101.993,75	70.000,00	86.900,00	16.900,00
11	- Sonstige Investitionsauszahlungen		603.663,72	603.663,72	
13	= Summe Auszahlungen		603.663,72	603.663,72	
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	101.993,75	-533.663,72	-516.763,72	16.900,00

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Lütke Lordemann

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.01 Stadtentwicklungsplanung

Ausschuss ASUKM



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.510102.0004 Projekt Solinger Nordstadt		1	2	3	4
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.276.764,37	1.295.774,00	975.770,03	-320.003,97
6	= Summe Einzahlungen	2.276.764,37	1.295.774,00	975.770,03	-320.003,97
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.207.224,79	4.697.872,95	845.782,27	-3.852.090,68
13	= Summe Auszahlungen	2.207.224,79	4.697.872,95	845.782,27	-3.852.090,68
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	69.539,58	-3.402.098,95	129.987,76	3.532.086,71

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.510102.0006 Baumaßnahmen City 2013		1	2	3	4
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.393.969,83	1.129.748,00	710.442,51	-419.305,49
6	= Summe Einzahlungen	1.393.969,83	1.129.748,00	710.442,51	-419.305,49
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	746.838,10	4.014.392,48	1.048.650,91	-2.965.741,57
13	= Summe Auszahlungen	746.838,10	4.014.392,48	1.048.650,91	-2.965.741,57
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	647.131,73	-2.884.644,48	-338.208,40	2.546.436,08

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Lütke Lordemann

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.01 Stadtentwicklungsplanung

Ausschuss ASUKM



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.510102.0007 Herrichtung und Erschließung Ohligs-		1	2	3	4
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	624.258,92	896.065,00	297.044,42	-599.020,58
6	= Summe Einzahlungen	624.258,92	896.065,00	297.044,42	-599.020,58
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	932.452,16	1.435.735,53	224.960,54	-1.210.774,99
13	= Summe Auszahlungen	932.452,16	1.435.735,53	224.960,54	-1.210.774,99
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-308.193,24	-539.670,53	72.083,88	611.754,41

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	289.533,00	392.680,00	255.540,00	-137.140,00
2	- Summe der investiven Auszahlungen	164.415,52	686.328,36	148.216,46	-538.111,90
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	125.117,48	-293.648,36	107.323,54	400.971,90

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Gottlieb

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.02 Planung und Mobilität

Ausschuss ASUKM



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	287,22	13.526,09	13.526,09	
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.121,00	29.600,00	26.196,00	-3.404,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.454,00	4.000,00	6.235,00	2.235,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			1.772,00	1.772,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.743,00		21.164,11	21.164,11
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	36.605,22	47.126,09	68.893,20	21.767,11
11	- Personalaufwendungen	831.111,92	1.054.767,90	1.002.329,98	-52.437,92
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>8.517,97</i>		5.530,94	<i>5.530,94</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.926,89	53.388,87	12.383,52	-41.005,35
14	- Bilanzielle Abschreibungen	8.611,40	8.579,90	8.567,40	-12,50
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	157.283,85	154.480,26	63.248,23	-91.232,03
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.004.934,06	1.271.216,93	1.086.529,13	-184.687,80
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-968.328,84	-1.224.090,84	-1.017.635,93	206.454,91

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Gottlieb

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.02 Planung und Mobilität

Ausschuss ASUKM



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.653,38	2.774,03	2.398,56	-375,47
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	2.653,38	2.774,03	2.398,56	-375,47
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-970.982,22	-1.226.864,87	-1.020.034,49	206.830,38
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-970.982,22	-1.226.864,87	-1.020.034,49	206.830,38
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	8.662,43	12.700,00	5.609,28	-7.090,72
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-979.644,65	-1.239.564,87	-1.025.643,77	213.921,10

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Gottlieb

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.02 Planung und Mobilität

Ausschuss ASUKM



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		64.516,26		-64.516,26
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		700,00		-700,00
13	= investive Auszahlungen (Summe)		65.216,26		-65.216,26
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-65.216,26		65.216,26

Jahresrechnung 2018 Stadt Solingen verantwortlich: Frau Gottlieb	1.51 Räumliche Planung und Entwicklung 1.51.02 Planung und Mobilität Ausschuss ASUKM	
---	---	---

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.510201.0002 Projekt Grimmstraße		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		64.516,26		-64.516,26
13	= Summe Auszahlungen		64.516,26		-64.516,26
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-64.516,26		64.516,26

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
2	- Summe der investiven Auszahlungen		700,00		-700,00
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-700,00		700,00

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Steinhoff

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.03 Geoinf., Vermessung, Kataster

Ausschuss ASUKM



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	45.194,58	55.117,89	58.018,11	2.900,22
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	266.594,80	259.500,00	233.338,52	-26.161,48
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.927,75	1.000,00	450,50	-549,50
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	63.906,27	71.900,00	72.132,00	232,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	28.841,21	49.706,80	414.881,22	365.174,42
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	407.464,61	437.224,69	778.820,35	341.595,66
11	- Personalaufwendungen	3.398.443,47	3.644.043,26	3.469.776,69	-174.266,57
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>60.698,12</i>		66.243,56	<i>66.243,56</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	92.956,73	205.850,00	80.996,79	-124.853,21
14	- Bilanzielle Abschreibungen	19.062,75	17.789,99	17.688,76	-101,23
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.177,15	39.006,80	313.015,94	274.009,14
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.541.640,10	3.906.690,05	3.881.478,18	-25.211,87
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.134.175,49	-3.469.465,36	-3.102.657,83	366.807,53

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Steinhoff

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.03 Geoinf., Vermessung, Kataster

Ausschuss ASUKM



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	7.042,58	5.906,08	4.983,44	-922,64
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	7.042,58	5.906,08	4.983,44	-922,64
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.141.218,07	-3.475.371,44	-3.107.641,27	367.730,17
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-3.141.218,07	-3.475.371,44	-3.107.641,27	367.730,17
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	5.660,26	8.150,00	6.398,76	-1.751,24
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-3.146.878,33	-3.483.521,44	-3.114.040,03	369.481,41

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Steinhoff

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.03 Geoinf., Vermessung, Kataster

Ausschuss ASUKM



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.720,00			
6	= investive Einzahlungen (Summe)	4.720,00			
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	35.925,28	26.350,00	235,57	-26.114,43
13	= investive Auszahlungen (Summe)	35.925,28	26.350,00	235,57	-26.114,43
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-31.205,28	-26.350,00	-235,57	26.114,43

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Steinhoff

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.03 Geoinf., Vermessung, Kataster

Ausschuss ASUKM



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	4.720,00			
2	- Summe der investiven Auszahlungen	35.925,28	26.350,00	235,57	-26.114,43
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-31.205,28	-26.350,00	-235,57	26.114,43

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Gottlieb

1.52 Bauen und Wohnen

1.52.01 Denkmalschutz und -pflege

Ausschuss ASUKM



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.351,81	7.516,48	12.128,43	4.611,95
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.535,83	22.603,76	28.175,27	5.571,51
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.000,00			
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	34.887,64	30.120,24	40.303,70	10.183,46
11	- Personalaufwendungen	327.343,18	339.534,36	306.946,61	-32.587,75
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>4.704,53</i>		3.185,85	<i>3.185,85</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
14	- Bilanzielle Abschreibungen	12.852,16	12.852,05	12.551,72	-300,33
15	- Transferaufwendungen	11.710,00	19.410,00	19.410,00	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.834,42	2.124,68	2.015,87	-108,81
17	= Ordentliche Aufwendungen	353.739,76	373.921,09	340.924,20	-32.996,89
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-318.852,12	-343.800,85	-300.620,50	43.180,35

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Gottlieb

1.52 Bauen und Wohnen

1.52.01 Denkmalschutz und -pflege

Ausschuss ASUKM



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-318.852,12	-343.800,85	-300.620,50	43.180,35
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-318.852,12	-343.800,85	-300.620,50	43.180,35
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	814,07	600,00	305,82	-294,18
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-319.666,19	-344.400,85	-300.926,32	43.474,53

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Holzheimer

1.52 Bauen und Wohnen

1.52.02 Bauaufsicht

Ausschuss ASUKM



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	394,92			
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.003.256,36	1.000.000,00	1.140.799,00	140.799,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.276,00	15.000,00	23.684,94	8.684,94
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.811,10	5.000,00	1.250,80	-3.749,20
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.966,00	37.960,00	7.230,00	-30.730,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	1.077.704,38	1.057.960,00	1.172.964,74	115.004,74
11	- Personalaufwendungen	1.633.092,12	1.584.110,64	1.633.584,91	49.474,27
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>59.426,99</i>		38.619,68	<i>38.619,68</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	550,03	5.140,00	509,47	-4.630,53
14	- Bilanzielle Abschreibungen	47.673,86	4.767,69	35.236,86	30.469,17
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.342,48	20.970,00	20.411,52	-558,48
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.717.658,49	1.614.988,33	1.689.742,76	74.754,43
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-639.954,11	-557.028,33	-516.778,02	40.250,31

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Holzheimer

1.52 Bauen und Wohnen

1.52.02 Bauaufsicht

Ausschuss ASUKM



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.517,76	1.594,93	1.381,08	-213,85
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1.517,76	1.594,93	1.381,08	-213,85
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-641.471,87	-558.623,26	-518.159,10	40.464,16
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-641.471,87	-558.623,26	-518.159,10	40.464,16
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	19.934,68	36.550,00	33.423,23	-3.126,77
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-661.406,55	-595.173,26	-551.582,33	43.590,93

Jahresrechnung 2018**1.52 Bauen und Wohnen**

Stadt Solingen

1.52.02 Bauaufsicht

verantwortlich: Herr Holzheimer

Ausschuss ASUKM



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		30.000,00		-30.000,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen			1.990,00	1.990,00
6	= investive Einzahlungen (Summe)		30.000,00	1.990,00	-28.010,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		30.000,00	1.990,00	-28.010,00

Jahresrechnung 2018 Stadt Solingen verantwortlich: Herr Holzheimer	1.52 Bauen und Wohnen 1.52.02 Bauaufsicht Ausschuss ASUKM	
---	--	---

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Summe der investiven Einzahlungen		30.000,00	1.990,00	-28.010,00
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		30.000,00	1.990,00	-28.010,00

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Kessler

1.52 Bauen und Wohnen

1.52.03 Wohnungsbauförderung

Ausschuss ASGWSB



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.169,80	14.000,00	13.146,85	-853,15
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	60.061,22	60.000,00	13.720,00	-46.280,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.692,00	10.000,00	700,00	-9.300,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	500,00	2.310,00	4.077,75	1.767,75
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	84.423,02	86.310,00	31.644,60	-54.665,40
11	- Personalaufwendungen	815.915,23	755.071,22	875.793,47	120.722,25
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>38.572,61</i>		28.543,90	<i>28.543,90</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	208,52	380,00	186,37	-193,63
14	- Bilanzielle Abschreibungen	414,10	177,63	312,27	134,64
15	- Transferaufwendungen		10.000,00		-10.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.421,35	1.820,00	1.356,69	-463,31
17	= Ordentliche Aufwendungen	817.959,20	767.448,85	877.648,80	110.199,95
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-733.536,18	-681.138,85	-846.004,20	-164.865,35

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Kessler


1.52 Bauen und Wohnen

1.52.03 Wohnungsbauförderung


Ausschuss ASGWSB



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	56,99	59,39	51,48	-7,91
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	56,99	59,39	51,48	-7,91
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-733.593,17	-681.198,24	-846.055,68	-164.857,44
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-733.593,17	-681.198,24	-846.055,68	-164.857,44
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	5.533,83	6.350,00	5.936,18	-413,82
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-739.127,00	-687.548,24	-851.991,86	-164.443,62

Jahresrechnung 2018	1.52 Bauen und Wohnen	
Stadt Solingen	1.52.03 Wohnungsbauförderung	
verantwortlich: Herr Kessler	Ausschuss ASGWSB	

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		328,52	146,47	-182,05
13	= investive Auszahlungen (Summe)		328,52	146,47	-182,05
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-328,52	-146,47	182,05

Jahresrechnung 2018 Stadt Solingen verantwortlich: Herr Kesslerer	1.52 Bauen und Wohnen 1.52.03 Wohnungsbauförderung Ausschuss ASGWSB	
--	--	---

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
2	- Summe der investiven Auszahlungen		328,52	146,47	-182,05
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-328,52	-146,47	182,05

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Gottlieb

1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV

1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

Ausschuss ASUKM



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.552.580,73	2.264.255,50	3.760.992,00	1.496.736,50
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.591.033,11	2.263.975,42	2.285.716,60	21.741,18
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	141.896,04	145.800,00	143.409,86	-2.390,14
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.575,02	34.800,00	76.163,58	41.363,58
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.038.774,12	795.832,01	997.952,68	202.120,67
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	6.340.859,02	5.504.662,93	7.264.234,72	1.759.571,79
11	- Personalaufwendungen	1.284.564,11	1.194.513,31	1.215.017,53	20.504,22
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>35.056,58</i>		26.877,59	<i>26.877,59</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.648.899,13	17.130.656,00	16.571.384,57	-559.271,43
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.723.922,45	5.948.413,28	6.315.250,05	366.836,77
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	484.591,91	297.676,06	168.864,65	-128.811,41
17	= Ordentliche Aufwendungen	27.141.977,60	24.571.258,65	24.270.516,80	-300.741,85
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-20.801.118,58	-19.066.595,72	-17.006.282,08	2.060.313,64

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Gottlieb

1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV

1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

Ausschuss ASUKM



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	979.918,09	1.185.363,63	1.148.890,41	-36.473,22
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	979.918,09	1.185.363,63	1.148.890,41	-36.473,22
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-21.781.036,67	-20.251.959,35	-18.155.172,49	2.096.786,86
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-21.781.036,67	-20.251.959,35	-18.155.172,49	2.096.786,86
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	11.471,43	4.200,00	10.279,73	6.079,73
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-21.792.508,10	-20.256.159,35	-18.165.452,22	2.090.707,13

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Gottlieb

1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV

1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

Ausschuss ASUKM



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	402.439,21	2.233.387,00	2.047.370,51	-186.016,49
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.984,50	504,00	19.272,00	18.768,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	904.548,02	1.000.000,00	495.526,17	-504.473,83
6	= investive Einzahlungen (Summe)	1.309.971,73	3.233.891,00	2.562.168,68	-671.722,32
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	12.076,70	118.004,00	35.342,08	-82.661,92
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.367.125,95	21.188.810,91	5.795.362,18	-15.393.448,73
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	164.379,00	121.012,52	121.012,52	
13	= investive Auszahlungen (Summe)	5.543.581,65	21.427.827,43	5.951.716,78	-15.476.110,65
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-4.233.609,92	-18.193.936,43	-3.389.548,10	14.804.388,33

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Gottlieb

1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV

1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

Ausschuss ASUKM



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.540101.0025 Fahrbahnerneuerung		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.260.826,27	3.940.606,86	1.339.578,26	-2.601.028,60
13	= Summe Auszahlungen	1.260.826,27	3.940.606,86	1.339.578,26	-2.601.028,60
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.260.826,27	-3.940.606,86	-1.339.578,26	2.601.028,60

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.540101.0054 Erschließung Hellerfeld (Oberburg)		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.178,42	184.649,46		-184.649,46
13	= Summe Auszahlungen	3.178,42	184.649,46		-184.649,46
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.178,42	-184.649,46		184.649,46

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Gottlieb

1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV

1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

Ausschuss ASUKM



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.540101.0055 Erschließung Ehrenstraße		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		277.655,27		-277.655,27
13	= Summe Auszahlungen		277.655,27		-277.655,27
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-277.655,27		277.655,27

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.540101.0074 Fahrbahnerneuerung Balkhauser Weg		1	2	3	4
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		1.289.000,00	594.800,00	-694.200,00
6	= Summe Einzahlungen		1.289.000,00	594.800,00	-694.200,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.402,50	2.648.447,50	917.916,70	-1.730.530,80
13	= Summe Auszahlungen	12.402,50	2.648.447,50	917.916,70	-1.730.530,80
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-12.402,50	-1.359.447,50	-323.116,70	1.036.330,80

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Gottlieb

1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV

1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

Ausschuss ASUKM



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.540101.0091 Sportplatz Josefstal -Verkehrsanbind		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		445.000,00		-445.000,00
13	= Summe Auszahlungen		445.000,00		-445.000,00
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-445.000,00		445.000,00

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.540101.0097 Wipperauer Str. -Gehweg (i.V. mit Ki		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		404.960,00		-404.960,00
13	= Summe Auszahlungen		404.960,00		-404.960,00
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-404.960,00		404.960,00

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Gottlieb

1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV

1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

Ausschuss ASUKM



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.540101.0105 Veloroute Ohligs-Wald-Gräfrath		1	2	3	4
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		293.187,00		-293.187,00
6	= Summe Einzahlungen		293.187,00		-293.187,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.481,00	419.900,00		-419.900,00
13	= Summe Auszahlungen	3.481,00	419.900,00		-419.900,00
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.481,00	-126.713,00		126.713,00

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.540101.9102 Höhscheider Weg (KinvF)		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		280.784,00		-280.784,00
13	= Summe Auszahlungen		280.784,00		-280.784,00
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-280.784,00		280.784,00

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Gottlieb

1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV

1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

Ausschuss ASUKM



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.540101.9103 Potsdamer Str. (KinvF)		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		51.430,92	51.430,92	
13	= Summe Auszahlungen		51.430,92	51.430,92	
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-51.430,92	-51.430,92	

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.540101.9104 Wipperauer Str. (KinvF)		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		259.670,00		-259.670,00
13	= Summe Auszahlungen		259.670,00		-259.670,00
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-259.670,00		259.670,00

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Gottlieb

1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV

1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

Ausschuss ASUKM



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.540102.0004 Erneuerung Stützmauer Eschbach		1	2	3	4
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		63.000,00	28.875,18	-34.124,82
6	= Summe Einzahlungen		63.000,00	28.875,18	-34.124,82
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	967.895,42	2.145.466,39	1.580.072,43	-565.393,96
13	= Summe Auszahlungen	967.895,42	2.145.466,39	1.580.072,43	-565.393,96
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-967.895,42	-2.082.466,39	-1.551.197,25	531.269,14

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.540102.0007 Fahrbahnerneuerung Leichlinger Straß		1	2	3	4
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			230.000,00	230.000,00
6	= Summe Einzahlungen			230.000,00	230.000,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	337.380,84	371.376,72	64.464,29	-306.912,43
11	- Sonstige Investitionsauszahlungen	10.400,00			
13	= Summe Auszahlungen	347.780,84	371.376,72	64.464,29	-306.912,43
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-347.780,84	-371.376,72	165.535,71	536.912,43

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Gottlieb

1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV

1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

Ausschuss ASUKM



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.540102.0009 Neubau Brücke Leichlinger Straße		1	2	3	4
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		300.000,00		-300.000,00
6	= Summe Einzahlungen		300.000,00		-300.000,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.103,24	825.896,75	387.318,35	-438.578,40
13	= Summe Auszahlungen	14.103,24	825.896,75	387.318,35	-438.578,40
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-14.103,24	-525.896,75	-387.318,35	138.578,40

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.540102.0011 Eschbachstr. -Straßenerneuerung		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		650.000,00	337.098,77	-312.901,23
13	= Summe Auszahlungen		650.000,00	337.098,77	-312.901,23
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-650.000,00	-337.098,77	312.901,23

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Gottlieb

1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV

1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

Ausschuss ASUKM



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.540102.0012 Fahrbahnerw. Löhdorfer Str. i.V. Ki		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.234.150,00		-1.234.150,00
13	= Summe Auszahlungen		1.234.150,00		-1.234.150,00
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-1.234.150,00		1.234.150,00

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.540102.9100 Hildener Str. (KinvF)		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		511.157,00	85.421,22	-425.735,78
13	= Summe Auszahlungen		511.157,00	85.421,22	-425.735,78
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-511.157,00	-85.421,22	425.735,78

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Gottlieb

1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV

1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

Ausschuss ASUKM



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.540102.9101 Löhdorfer Str. (KinvF)		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		186.466,00		-186.466,00
13	= Summe Auszahlungen		186.466,00		-186.466,00
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-186.466,00		186.466,00

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.540103.0002 Attraktivierung Konrad-Adenauer-Stra		1	2	3	4
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	173.600,00		600.600,00	600.600,00
6	= Summe Einzahlungen	173.600,00		600.600,00	600.600,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.522.282,26	265.787,57	176.557,20	-89.230,37
13	= Summe Auszahlungen	1.522.282,26	265.787,57	176.557,20	-89.230,37
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.348.682,26	-265.787,57	424.042,80	689.830,37

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Gottlieb

1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV

1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

Ausschuss ASUKM



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.540103.9100 Schützenstr. (KinvF)		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		234.670,00		-234.670,00
13	= Summe Auszahlungen		234.670,00		-234.670,00
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-234.670,00		234.670,00

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.540105.0003 Haltestelle Piepersberg		1	2	3	4
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		28.000,00		-28.000,00
13	= Summe Auszahlungen		28.000,00		-28.000,00
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-28.000,00		28.000,00

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Gottlieb

1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV

1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

Ausschuss ASUKM



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	932.030,73	1.288.704,00	1.107.893,50	-180.810,50
2	- Summe der investiven Auszahlungen	1.378.268,93	6.061.752,99	1.011.858,64	-5.049.894,35
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-446.238,20	-4.773.048,99	96.034,86	4.869.083,85

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Vorkötter

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.01 Natur- und Landschaftspflege

Ausschuss ASUKM



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	363.463,33	335.101,07	339.655,14	4.554,07
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.550,16	6.600,00	5.628,68	-971,32
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	181.580,65	208.754,00	185.192,18	-23.561,82
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.645,29	32.930,00	40.742,52	7.812,52
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.336.473,93	284.180,89	194.187,37	-89.993,52
8	+ Aktivierte Eigenleistungen		1.000,00	14.748,05	13.748,05
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	1.912.713,36	868.565,96	780.153,94	-88.412,02
11	- Personalaufwendungen	1.488.826,53	1.548.639,48	1.529.134,46	-19.505,02
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>36.847,89</i>		24.713,85	<i>24.713,85</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.536.280,04	2.302.870,72	2.248.718,83	-54.151,89
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.398.400,90	612.811,50	616.957,29	4.145,79
15	- Transferaufwendungen	1.064.565,00	1.102.726,55	1.032.891,01	-69.835,54
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.185.334,49	278.011,45	533.027,02	255.015,57
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.673.406,96	5.845.059,70	5.960.728,61	115.668,91
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.760.693,60	-4.976.493,74	-5.180.574,67	-204.080,93

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Vorkötter

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.01 Natur- und Landschaftspflege

Ausschuss ASUKM



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	130.260,89	128.813,18	98.305,19	-30.507,99
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	130.260,89	128.813,18	98.305,19	-30.507,99
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-5.890.954,49	-5.105.306,92	-5.278.879,86	-173.572,94
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-5.890.954,49	-5.105.306,92	-5.278.879,86	-173.572,94
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	33.311,11	8.100,00	35.391,40	27.291,40
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-5.924.265,60	-5.113.406,92	-5.314.271,26	-200.864,34

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Vorkötter

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.01 Natur- und Landschaftspflege

Ausschuss ASUKM



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9.321,17	685.260,00	112.195,82	-573.064,18
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	231.371,46	235.000,00	118.506,30	-116.493,70
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		3.000,00		-3.000,00
6	= investive Einzahlungen (Summe)	240.692,63	923.260,00	230.702,12	-692.557,88
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	13.975,51	35.600,00	16.012,94	-19.587,06
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	27.780,09	973.655,58	44.601,81	-929.053,77
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	29.481,19	113.545,98	69.218,55	-44.327,43
13	= investive Auszahlungen (Summe)	71.236,79	1.122.801,56	129.833,30	-992.968,26
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	169.455,84	-199.541,56	100.868,82	300.410,38

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Vorkötter

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.01 Natur- und Landschaftspflege

Ausschuss ASUKM



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	240.692,63	923.260,00	230.702,12	-692.557,88
2	- Summe der investiven Auszahlungen	71.236,79	1.122.801,56	129.833,30	-992.968,26
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	169.455,84	-199.541,56	100.868,82	300.410,38

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Vorkötter

1.56 Umweltschutz

1.56.01 Umweltschutz

Ausschuss ASUKM



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	95.234,67	104.142,14	76.387,34	-27.754,80
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	93.277,49	52.000,00	43.953,01	-8.046,99
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	217.044,52	697.960,00	202.809,85	-495.150,15
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.000,00	1.100,00	19.204,11	18.104,11
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	410.556,68	855.202,14	342.354,31	-512.847,83
11	- Personalaufwendungen	1.967.961,49	1.967.422,80	1.717.675,56	-249.747,24
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>34.413,42</i>		22.613,82	<i>22.613,82</i>
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.578,07	549.215,00	15.882,12	-533.332,88
14	- Bilanzielle Abschreibungen	50.164,25	11.002,82	11.627,80	624,98
15	- Transferaufwendungen	34.500,00	34.500,00	34.500,00	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	175.036,64	203.293,60	86.258,58	-117.035,02
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.280.240,45	2.765.434,22	1.865.944,06	-899.490,16
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.869.683,77	-1.910.232,08	-1.523.589,75	386.642,33

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Vorkötter


1.56 Umweltschutz

1.56.01 Umweltschutz


Ausschuss ASUKM



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.443,67	3.582,53	3.054,66	-527,87
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	3.443,67	3.582,53	3.054,66	-527,87
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.873.127,44	-1.913.814,61	-1.526.644,41	387.170,20
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.873.127,44	-1.913.814,61	-1.526.644,41	387.170,20
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	8.269,31	11.150,00	8.958,59	-2.191,41
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.881.396,75	-1.924.964,61	-1.535.603,00	389.361,61

Jahresrechnung 2018	1.56 Umweltschutz	
Stadt Solingen	1.56.01 Umweltschutz	
verantwortlich: Herr Vorkötter	Ausschuss ASUKM	

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.527,97	23.700,00	1.655,49	-22.044,51
13	= investive Auszahlungen (Summe)	2.527,97	23.700,00	1.655,49	-22.044,51
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.527,97	-23.700,00	-1.655,49	22.044,51

Jahresrechnung 2018	1.56 Umweltschutz	
Stadt Solingen	1.56.01 Umweltschutz	
verantwortlich: Herr Vorkötter	Ausschuss ASUKM	

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
2	- Summe der investiven Auszahlungen	2.527,97	23.700,00	1.655,49	-22.044,51
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.527,97	-23.700,00	-1.655,49	22.044,51

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Kohnke

1.57 Wirtschaft und Tourismus

1.57.02 Stadtwerbung, Stadtmarketing

Ausschuss AKST



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	557,86	155,55	341,81	186,26
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	65.268,77	220.815,41	273.291,10	52.475,69
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			60,00	60,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	18.669,63	1.731,00	313.832,81	312.101,81
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	84.496,26	222.701,96	587.525,72	364.823,76
11	- Personalaufwendungen	54.478,32	56.162,36	238.505,99	182.343,63
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>6.131,91</i>			
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	410.966,96	403.427,41	340.264,04	-63.163,37
14	- Bilanzielle Abschreibungen	233,67	140,00	4.179,66	4.039,66
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.305.657,44	271.439,75	885.654,52	614.214,77
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.771.336,39	731.169,52	1.468.604,21	737.434,69
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.686.840,13	-508.467,56	-881.078,49	-372.610,93

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Kohnke

1.57 Wirtschaft und Tourismus

1.57.02 Stadtwerbung, Stadtmarketing

Ausschuss AKST



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge	40.495,15	45.000,00	58.718,21	13.718,21
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			76,85	76,85
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-40.495,15	-45.000,00	-58.641,36	-13.641,36
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.646.344,98	-463.467,56	-822.437,13	-358.969,57
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.646.344,98	-463.467,56	-822.437,13	-358.969,57
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	10.056,87	300,00	19.910,94	19.610,94
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.656.401,85	-463.767,56	-842.348,07	-378.580,51

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Kohnke

1.57 Wirtschaft und Tourismus

1.57.02 Stadtwerbung, Stadtmarketing

Ausschuss AKST



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	7.201,68			
6	= investive Einzahlungen (Summe)	7.201,68			
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.169,88	5.330,12	886,99	-4.443,13
13	= investive Auszahlungen (Summe)	4.169,88	5.330,12	886,99	-4.443,13
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.031,80	-5.330,12	-886,99	4.443,13

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Kohnke

1.57 Wirtschaft und Tourismus

1.57.02 Stadtwerbung, Stadtmarketing

Ausschuss AKST



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	7.201,68			
2	- Summe der investiven Auszahlungen	4.169,88	5.330,12	886,99	-4.443,13
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.031,80	-5.330,12	-886,99	4.443,13

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: StK Herr Weeke

1.57 Wirtschaft und Tourismus

1.57.05 Finanzbez. zu Beteiligungsuntern.

Ausschuss FA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.758.353,00	1.261.200,00	1.261.787,00	587,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.595.749,07	10.873.000,00	11.115.883,87	242.883,87
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	12.354.102,07	12.134.200,00	12.377.670,87	243.470,87
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>				
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	164.855,36	99.674,00	96.331,46	-3.342,54
14	- Bilanzielle Abschreibungen				
15	- Transferaufwendungen	2.322.594,85	2.099.810,00	2.255.621,00	155.811,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	336.700,00	189.900,00	253.200,00	63.300,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.824.150,21	2.389.384,00	2.605.152,46	215.768,46
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	9.529.951,86	9.744.816,00	9.772.518,41	27.702,41

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: StK Herr Weeke

1.57 Wirtschaft und Tourismus

1.57.05 Finanzbez. zu Beteiligungsuntern.

Ausschuss FA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge	4.171.000,00	3.945.510,00	4.982.510,00	1.037.000,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-4.171.000,00	-3.945.510,00	-4.982.510,00	-1.037.000,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	13.700.951,86	13.690.326,00	14.755.028,41	1.064.702,41
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	13.700.951,86	13.690.326,00	14.755.028,41	1.064.702,41
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	13.700.951,86	13.690.326,00	14.755.028,41	1.064.702,41

Jahresrechnung 2018 Stadt Solingen verantwortlich: StK Herr Weeke	1.57 Wirtschaft und Tourismus 1.57.05 Finanzbez. zu Beteiligungsuntern. Ausschuss FA	
--	---	---

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		1.365.000,00	1.365.000,00	
13	= investive Auszahlungen (Summe)		1.365.000,00	1.365.000,00	
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-1.365.000,00	-1.365.000,00	

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: StK Herr Weeke

1.57 Wirtschaft und Tourismus

1.57.05 Finanzbez. zu Beteiligungsuntern.

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.570503.0001 Verstärkung Kapitalrücklage BSG		1	2	3	4
12	- Tilgung und Gewährung von Darlehen		1.365.000,00	1.365.000,00	
13	= Summe Auszahlungen		1.365.000,00	1.365.000,00	
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-1.365.000,00	-1.365.000,00	

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: StK Herr Weeke

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.01 Steuern, allg. Zuw / allg. Umlagen

Ausschuss FA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	225.089.970,78	243.460.010,00	237.116.578,03	-6.343.431,97
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	97.740.822,76	111.207.250,02	111.959.423,16	752.173,14
3	+ Sonstige Transfererträge	505.295,61	324.000,00	925.626,19	601.626,19
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.334,57		-617,65	-617,65
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	323.334.754,58	354.991.260,02	350.001.009,73	-4.990.250,29
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>				
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
14	- Bilanzielle Abschreibungen	378.430,76	12.000,00	400.922,94	388.922,94
15	- Transferaufwendungen	53.964.729,08	56.069.000,00	54.370.393,77	-1.698.606,23
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	888.499,00			
17	= Ordentliche Aufwendungen	55.231.658,84	56.081.000,00	54.771.316,71	-1.309.683,29
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	268.103.095,74	298.910.260,02	295.229.693,02	-3.680.567,00

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: StK Herr Weeke

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.01 Steuern, allg. Zuw / allg. Umlagen

Ausschuss FA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		3.282,52		-3.282,52
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)		3.282,52		-3.282,52
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	268.103.095,74	298.906.977,50	295.229.693,02	-3.677.284,48
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	268.103.095,74	298.906.977,50	295.229.693,02	-3.677.284,48
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	158.165,24		176.754,34	176.754,34
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	268.261.260,98	298.906.977,50	295.406.447,36	-3.500.530,14

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: StK Herr Weeke

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.01 Steuern, allg. Zuw / allg. Umlagen

Ausschuss FA



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9.731.115,67	7.791.394,00	7.659.919,65	-131.474,35
6	= investive Einzahlungen (Summe)	9.731.115,67	7.791.394,00	7.659.919,65	-131.474,35
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		90.000,00		-90.000,00
13	= investive Auszahlungen (Summe)		90.000,00		-90.000,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	9.731.115,67	7.701.394,00	7.659.919,65	-41.474,35

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: StK Herr Weeke

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.01 Steuern, allg. Zuw / allg. Umlagen

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.610102.0001 Investitionspauschale		1	2	3	4
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.956.873,35	7.007.800,00	7.007.799,49	-0,51
6	= Summe Einzahlungen	5.956.873,35	7.007.800,00	7.007.799,49	-0,51
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	5.956.873,35	7.007.800,00	7.007.799,49	-0,51

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.610102.0002 Bildungspauschale		1	2	3	4
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.580.461,00	458.094,00	458.094,00	
6	= Summe Einzahlungen	3.580.461,00	458.094,00	458.094,00	
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.580.461,00	458.094,00	458.094,00	

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: StK Herr Weeke

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.01 Steuern, allg. Zuw / allg. Umlagen

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
5.610102.0004 Inklusionspauschale		1	2	3	4
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	193.781,32	325.500,00	194.026,16	-131.473,84
6	= Summe Einzahlungen	193.781,32	325.500,00	194.026,16	-131.473,84
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		90.000,00		-90.000,00
13	= Summe Auszahlungen		90.000,00		-90.000,00
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	193.781,32	235.500,00	194.026,16	-41.473,84

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: StK Herr Weeke

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.02 sonst. allg. Finanzwirtschaft

Ausschuss FA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+ Sonstige Transfererträge	20.840,56	20.060,00	20.063,65	3,65
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	73.741,85		223.795,43	223.795,43
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	94.582,41	20.060,00	243.859,08	223.799,08
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>		-1.032.500,00		1.032.500,00
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.202,64	-873.870,00	1.110,47	874.980,47
14	- Bilanzielle Abschreibungen				
15	- Transferaufwendungen		-750.000,00		750.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.213.288,42		1.644.527,67	1.644.527,67
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.214.491,06	-2.656.370,00	1.645.638,14	4.302.008,14
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.119.908,65	2.676.430,00	-1.401.779,06	-4.078.209,06

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: StK Herr Weeke

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.02 sonst. allg. Finanzwirtschaft

Ausschuss FA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge	535.767,59	437.166,35	565.406,33	128.239,98
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	7.055.987,03	7.513.336,00	7.228.210,17	-285.125,83
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	6.520.219,44	7.076.169,65	6.662.803,84	-413.365,81
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-7.640.128,09	-4.399.739,65	-8.064.582,90	-3.664.843,25
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-7.640.128,09	-4.399.739,65	-8.064.582,90	-3.664.843,25
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-7.640.128,09	-4.399.739,65	-8.064.582,90	-3.664.843,25

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: StK Herr Weeke

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.02 sonst. allg. Finanzwirtschaft

Ausschuss FA



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	412.124,51	341.903,00	1.317.452,29	975.549,29
6	= investive Einzahlungen (Summe)	412.124,51	341.903,00	1.317.452,29	975.549,29
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	2.269,80	2.540,00	2.361,97	-178,03
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen		12.000.000,00	8.125.000,00	-3.875.000,00
13	= investive Auszahlungen (Summe)	2.269,80	12.002.540,00	8.127.361,97	-3.875.178,03
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	409.854,71	-11.660.637,00	-6.809.909,68	4.850.727,32

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: StK Herr Weeke

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.02 sonst. allg. Finanzwirtschaft

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	412.124,51	341.903,00	1.317.452,29	975.549,29
2	- Summe der investiven Auszahlungen	2.269,80	12.002.540,00	8.127.361,97	-3.875.178,03
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	409.854,71	-11.660.637,00	-6.809.909,68	4.850.727,32

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: StK Herr Weeke

1.71 Stiftungen

1.71.01 Stiftungen

Ausschuss FA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			3.162,48	3.162,48
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		10,00		-10,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge		10,00	3.162,48	3.152,48
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>				
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		168,00	168,00	
14	- Bilanzielle Abschreibungen				
15	- Transferaufwendungen	5.340,00	4.814,50	4.170,00	-644,50
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.927,91	16.580,00	19.987,66	3.407,66
17	= Ordentliche Aufwendungen	22.267,91	21.562,50	24.325,66	2.763,16
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-22.267,91	-21.552,50	-21.163,18	389,32

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: StK Herr Weeke

1.71 Stiftungen

1.71.01 Stiftungen

Ausschuss FA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge	22.127,37	21.506,15	21.116,83	-389,32
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-22.127,37	-21.506,15	-21.116,83	389,32
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-140,54	-46,35	-46,35	
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-140,54	-46,35	-46,35	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-140,54	-46,35	-46,35	

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: StK Herr Weeke

1.71 Stiftungen

1.71.01 Stiftungen

Ausschuss FA



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	66,50	50,00	26,67	-23,33
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		2.885,18	2.885,18	
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	1.169,01	1.230,00	1.228,20	-1,80
6	= investive Einzahlungen (Summe)	1.235,51	4.165,18	4.140,05	-25,13
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	27.539,99	24.189,96	23.797,58	-392,38
13	= investive Auszahlungen (Summe)	27.539,99	24.189,96	23.797,58	-392,38
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-26.304,48	-20.024,78	-19.657,53	367,25

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: StK Herr Weeke

1.71 Stiftungen

1.71.01 Stiftungen

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	1.235,51	4.165,18	4.140,05	-25,13
2	- Summe der investiven Auszahlungen	27.539,99	24.189,96	23.797,58	-392,38
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-26.304,48	-20.024,78	-19.657,53	367,25

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.71 Stiftungen

1.71.02 Eheleute-Carl-Ruß-Stiftung

Ausschuss FA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.846,08	755,89	3.718,78	2.962,89
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	1.846,08	755,89	3.718,78	2.962,89
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>				
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
14	- Bilanzielle Abschreibungen				
15	- Transferaufwendungen	6.298,49	8.381,79	8.077,88	-303,91
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	232,50	201,51	3.169,92	2.968,41
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.530,99	8.583,30	11.247,80	2.664,50
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-4.684,91	-7.827,41	-7.529,02	298,39

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.71 Stiftungen

1.71.02 Eheleute-Carl-Ruß-Stiftung

Ausschuss FA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
19	+ Finanzerträge	4.684,91	7.827,41	7.529,02	-298,39
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-4.684,91	-7.827,41	-7.529,02	298,39
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)				
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)				
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>				
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)				

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.71 Stiftungen

1.71.02 Eheleute-Carl-Ruß-Stiftung

Ausschuss FA



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	483,23	3.504,45	4.594,64	1.090,19
6	= investive Einzahlungen (Summe)	483,23	3.504,45	4.594,64	1.090,19
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.851,74	298.019,19	298.019,19	
13	= investive Auszahlungen (Summe)	1.851,74	298.019,19	298.019,19	
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.368,51	-294.514,74	-293.424,55	1.090,19

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Svensson

1.71 Stiftungen

1.71.02 Eheleute-Carl-Ruß-Stiftung

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		1	2	3	4
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	483,23	3.504,45	4.594,64	1.090,19
2	- Summe der investiven Auszahlungen	1.851,74	298.019,19	298.019,19	
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.368,51	-294.514,74	-293.424,55	1.090,19

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich:



Bilanz Posten	31.12.2018			31.12.2017		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Aktiva						
1. Anlagevermögen						
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			95.951,79			109.930,27
1.2 Sachanlagen						
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte						
1.2.1.1 Grünflächen	102.831.529,78			104.033.687,07		
1.2.1.2 Ackerland	1.770.929,95			926.633,06		
1.2.1.3 Wald, Forsten	18.905.656,33			18.384.964,37		
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	<u>34.002.728,59</u>	157.510.844,65		<u>36.590.978,93</u>	159.936.263,43	
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte						
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	27.134.501,42			20.422.845,61		
1.2.2.2 Schulen	187.798.577,42			189.606.113,50		
1.2.2.3 Wohnbauten	3.438.326,01			3.749.346,52		
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	<u>77.385.966,23</u>	295.757.371,08		<u>79.821.050,15</u>	293.599.355,78	
1.2.3 Infrastrukturvermögen						
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	116.831.398,91			116.782.876,81		
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	20.482.107,60			21.144.731,60		
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen						
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen						
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	96.651.422,50			92.374.584,03		
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	<u>4.360.057,02</u>	238.324.986,03		<u>4.519.078,37</u>	234.821.270,81	

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich:



Bilanz Posten		31.12.2018			31.12.2017		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden		1.599.451,66			1.619.917,16	
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		16.466.682,80			16.466.682,80	
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		9.419.873,65			8.891.998,34	
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung		11.499.492,61			10.655.888,11	
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		<u>39.199.687,92</u>	769.778.390,40		<u>35.748.374,91</u>	761.739.751,34
1.3	Finanzanlagen						
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		234.010.610,33			237.817.610,33	
1.3.2	Beteiligungen		478.897,91			478.897,91	
1.3.3	Sondervermögen		66.942.308,76			66.942.308,76	
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens		2.457.288,88			2.457.288,88	
1.3.5	Ausleihungen						
1.3.5.1	an verbundene Unternehmen	11.809.174,04				3.844.174,04	
1.3.5.2	an Beteiligungen						
1.3.5.3	an Sondervermögen						
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	<u>1.157.026,96</u>	<u>12.966.201,00</u>	<u>316.855.306,88</u>	<u>2.297.693,47</u>	<u>6.141.867,51</u>	<u>313.837.973,39</u>
				<u>1.086.729.649,07</u>			<u>1.075.687.655,00</u>
2.	Umlaufvermögen						
2.1	Vorräte						
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		2.223.442,88			2.906.638,84	
2.1.2	Geleistete Anzahlungen			<u>2.223.442,88</u>		<u>2.906.638,84</u>	

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich:



Bilanz Posten		31.12.2018			31.12.2017		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		35.654.328,71			31.247.536,32	
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen		12.813.950,97			12.095.981,94	
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände		<u>384.842,92</u>	48.853.122,60		<u>225.272,40</u>	43.568.790,66
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens			1.477.287,31			1.460.433,86
2.4	Liquide Mittel			<u>2.087.151,62</u>			<u>1.834.005,18</u>
				54.641.004,41			49.769.868,54
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung			<u>20.446.638,06</u>			<u>20.982.305,18</u>
				20.446.638,06			20.982.305,18
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			<u>244.482.456,77</u>			<u>241.547.816,54</u>
				<u>1.406.299.748,31</u>			<u>1.387.987.645,26</u>

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich:



Bilanz Posten	31.12.2018			31.12.2017		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Passiva						
1. Eigenkapital						
1.1 Allgemeine Rücklage						
1.2 Sonderrücklagen			701.327,29			651.327,29
1.3 Ausgleichsrücklage						
1.4 Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag			1.887.937,01			-28.138.666,18
1.5 Umgliederung nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			-2.589.264,30			27.487.338,89
			-----			-----
2. Sonderposten						
2.1 für Zuwendungen			169.376.832,86			164.850.719,92
2.2 für Beiträge			10.923.783,26			11.024.844,22
2.3 für den Gebührenaussgleich			1.027.986,00			2.340.242,00
2.4 Sonstige Sonderposten			30.446.897,86			28.868.794,56
			211.775.499,98			207.084.600,70
			-----			-----
3. Rückstellungen						
3.1 Pensionsrückstellungen			350.425.815,00			337.895.282,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten			195.502,69			195.502,69
3.3 Instandhaltungsrückstellungen			6.784.523,02			3.528.006,53
3.4 Sonstige Rückstellungen			53.156.666,91			56.219.966,80
			410.562.507,62			397.838.758,02
			-----			-----
4. Verbindlichkeiten						
4.1 Anleihen			170.000.000,00			160.000.000,00

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich:



Bilanz		31.12.2018			31.12.2017		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen						
4.2.1	von verbundenen Unternehmen						
4.2.2	von Beteiligungen						
4.2.3	von Sondervermögen						
4.2.4	vom öffentlichen Bereich		3.067,76			4.294,86	
4.2.5	von Kreditinstituten		<u>170.338.047,38</u>	170.341.115,14		<u>161.087.121,27</u>	161.091.416,13
4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			346.997.056,44			377.181.718,68
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			93.607,46			99.128,48
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			7.843.771,65			5.622.494,97
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen			36.679,28			296.359,32
4.7	Sonstige Verbindlichkeiten			16.540.789,19			11.011.908,50
4.8	Erhaltene Anzahlungen			<u>66.078.449,66</u>			<u>61.610.404,93</u>
				<u>777.931.468,82</u>			<u>776.913.431,01</u>
5.	Passive Rechnungsabgrenzung			<u>6.030.271,89</u>			<u>6.150.855,53</u>
				<u>1.406.299.748,31</u>			<u>1.387.987.645,26</u>

Anhang zum Jahresabschluss 2018

Anhang zum Jahresabschluss für das
Haushaltsjahr 2018 der Klingenstadt Solingen

Impressum

Herausgeber
© 2019, Stadt Solingen

Klingenstein Solingen
Der Oberbürgermeister
Walter-Scheel-Platz 1
42651 Solingen

Ansprechpartner

Ralf Weeke
Stadtkämmerer

Tel.: (0212) 290 6850
Fax: (0212) 290 6843
Mail: r.weeke@solingen.de

Ulrike Büker
Leiterin Finanzmanagement

Tel.: (0212) 290 2192
Fax: (0212) 290 2228
Mail: u.bueker@solingen.de

Bernd Wolfgramm
Leiter Finanzbuchhaltung

Tel.: (0212) 290 6803
Fax: (0212) 290 6792
Mail: b.wolfgramm@solingen.de

Fassung

31.03.2019
Einbringung Rat

© Copyright Klingenstein Solingen. Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung und der Nachdruck - auch teilweise - sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers zulässig.

Abkürzungsverzeichnis:

GemHVO	Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Gemeindehaushaltsverordnung NRW)
GO	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
HGB	Handelsgesetzbuch
HSP	Haushaltssanierungsprogramm
KAG	Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen
NKFG	Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW)
NKFWG	Erstes Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen (1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz)

Inhalt

1	Grundsätzliches.....	6
1.1	Allgemeines zum Rechnungswesen und zum Aufbau des Anhangs.....	6
1.2	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	6
1.2.1	Bilanzierung in der Eröffnungsbilanz	6
1.2.2	Bilanzierung nach dem Eröffnungsbilanzstichtag.....	8
1.2.3	Bewertungsmethoden in der Ergebnisrechnung	9
1.3	Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	10
1.4	Berichtigung von Wertansätzen.....	10
1.5	Strukturelle Veränderungen gegenüber dem Vorjahr, die mehrere Teile des Jahresabschlusses betreffen.....	11
2	Aktiva	12
2.1	Anlagevermögen (Bilanzposten 1.).....	12
2.1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände (Bilanzposten 1.1).....	12
2.1.2	Sachanlagen (Bilanzposten 1.2).....	12
2.1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (Bilanzposten 1.2.1)	12
2.1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (Bilanzposten 1.2.2)	14
2.1.2.3	Infrastrukturvermögen (Bilanzposten 1.2.3).....	15
2.1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden (Bilanzposten 1.2.4)	17
2.1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler (Bilanzposten 1.2.5).....	17
2.1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge (Bilanzposten 1.2.6)	17
2.1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung (Bilanzposten 1.2.7)	17
2.1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (Bilanzposten 1.2.8).....	18
2.1.3	Finanzanlagen (Bilanzposten 1.3)	19
2.1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen (Bilanzposten 1.3.1)	20
2.1.3.2	Beteiligungen (Bilanzposten 1.3.2)	22
2.1.3.3	Sondervermögen (Bilanzposten 1.3.3)	23
2.1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens (Bilanzposten 1.3.4).....	24
2.1.3.5	Ausleihungen (Bilanzposten 1.3.5)	24
2.2	Umlaufvermögen (Bilanzposten 2.).....	25
2.2.1	Vorräte (Bilanzposten 2.1)	25
2.2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren (Bilanzposten 2.1.1).....	25
2.2.1.2	Geleistete Anzahlungen (Bilanzposten 2.1.2).....	25
2.2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (Bilanzposten 2.2)	25
2.2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen (Bilanzposten 2.2.1).....	26
2.2.2.2	Privatrechtliche Forderungen (Bilanzposten 2.2.2).....	27
2.2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände (Bilanzposten 2.2.3).....	27
2.2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens (Bilanzposten 2.3).....	27
2.2.4	Liquide Mittel (Bilanzposten 2.4)	28
2.3	Aktive Rechnungsabgrenzung (Bilanzposten 3.)	28
2.4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Bilanzposten 4.)	29
3	Passiva.....	30

3.1	Eigenkapital (Bilanzposten 1.)	30
3.1.1	Allgemeine Rücklage (Bilanzposten 1.1)	30
3.1.1.1	Entwicklung der allgemeinen Rücklage	30
3.1.1.2	Mit der allgemeinen Rücklage verrechnete Erträge und Aufwendungen	30
3.1.2	Sonderrücklagen (Bilanzposten 1.2)	31
3.1.3	Ausgleichsrücklage (Bilanzposten 1.3)	31
3.1.4	Umgliederung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags (Bilanzposten 1.5)	31
3.1.5	Entwicklung des Eigenkapitals	32
3.1.5.1	Eigenkapitalveränderungsrechnung des Haushaltsjahrs	32
3.1.5.2	Auswirkung auf die weitere Entwicklung des Eigenkapitals	33
3.2	Sonderposten (Bilanzposten 2.)	33
3.2.1	Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge (Bilanzposten 2.1 und 2.2)	33
3.2.1.1	Allgemeines	33
3.2.1.2	Sonderposten für Zuwendungen im Gebäudevermögen	34
3.2.1.3	Sonderposten für die Investitionspauschale der Jahre vor der Eröffnungsbilanz	35
3.2.1.4	Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge beim Straßenvermögen	35
3.2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich (Bilanzposten 2.3)	36
3.2.3	Sonstige Sonderposten (Bilanzposten 2.4)	37
3.3	Rückstellungen (Bilanzposten 3.)	38
3.3.1	Allgemeines	38
3.3.2	Pensionsrückstellungen (Bilanzposten 3.1)	39
3.3.2.1	Rückstellungen für Pensionen	39
3.3.2.2	Rückstellungen für Beihilfen	39
3.3.2.3	Veränderungen im Haushaltsjahr	40
3.3.3	Rückstellungen für Deponien und Altlasten (Bilanzposten 3.2)	40
3.3.4	Instandhaltungsrückstellungen (Bilanzposten 3.3)	41
3.3.5	Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO (Bilanzposten 3.4)	43
3.4	Verbindlichkeiten (Bilanzposten 4.)	47
3.4.1	Anleihen (Bilanzposten 4.1)	47
3.4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (Bilanzposten 4.2)	48
3.4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Bilanzposten 4.3)	48
3.4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (Bilanzposten 4.4)	50
3.4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Bilanzposten 4.5)	50
3.4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen (Bilanzposten 4.6)	51
3.4.7	Sonstige Verbindlichkeiten (Bilanzposten 4.7)	51
3.4.8	Erhaltene Anzahlungen (Bilanzposten 4.8)	52
3.5	Passive Rechnungsabgrenzung (Bilanzposten 5.)	52
4	Erläuterungen zur Ergebnisrechnung und zur Finanzrechnung	54
4.1	Ergebnisrechnung	54
4.1.1	Allgemeines	54
4.1.2	Erträge	54
4.1.2.1	Steuern und ähnliche Abgaben	54
4.1.2.2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	55
4.1.2.3	Sonstige Transfererträge	57

4.1.2.4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	57
4.1.2.5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	58
4.1.2.6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	59
4.1.2.7	Sonstige ordentliche Erträge.....	60
4.1.2.8	Aktiviert Eigenleistungen	61
4.1.2.9	Bestandsveränderungen.....	62
4.1.2.10	Finanzerträge.....	62
4.1.3	Aufwendungen	63
4.1.3.1	Personalaufwendungen	63
4.1.3.2	Versorgungsaufwendungen.....	64
4.1.3.3	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.....	64
4.1.3.4	Bilanzielle Abschreibungen.....	65
4.1.3.5	Transferaufwendungen.....	66
4.1.3.6	Sonstige ordentliche Aufwendungen	68
4.1.3.7	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	69
4.1.4	Außerordentliches Ergebnis	70
4.2	Finanzrechnung	71
4.2.1	Allgemeines	71
4.2.2	Zahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit	72
5	Sonstige Angaben	74
5.1	Haftungsverhältnisse	74
5.2	Verpflichtungen aus Leasingverträgen	74
5.3	noch nicht erhobene Beiträge aus fertiggestellten Erschließungsmaßnahmen.....	74
5.4	besondere Umstände i. S. d. § 44 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO	75
5.5	Ermächtigungsübertragungen	75
5.6	Sachverhalte mit künftigen erheblichen finanziellen Verpflichtungen	76
5.7	Umsetzung des Schuldendiensthilfegesetzes NRW	77
Anlage 1:	Bewertungsmatrix städtische Grundstücke im NKF	79

1 Grundsätzliches

1.1 Allgemeines zum Rechnungswesen und zum Aufbau des Anhangs

Die Klingenstadt Solingen hat ihr Rechnungswesen zum 01.01.2008 nach den Vorschriften des NKFG auf das kaufmännische Rechnungswesen (doppelte Buchführung) umgestellt. Gemäß § 95 GO i. V. m. § 37 GemHVO ist der Anhang nach den näheren Regelungen des § 44 GemHVO Bestandteil des Jahresabschlusses. Der Jahresabschluss hat zum Bilanzstichtag unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde zu vermitteln (§ 95 Abs. 1 GO). Dem Jahresabschluss ist außerdem gemäß § 95 Abs. 1 Satz 4 GO ein Lagebericht nach den näheren Regelungen des § 48 GemHVO beizufügen, der u. a. eine Analyse des Jahresabschlusses enthält.

Im Folgenden werden in der Reihenfolge der Bilanzposten die Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden, Ansatz- und Bewertungswahlrechte und sonstigen pflichtigen Angaben dargestellt. Die Gliederung des Anhangs folgt der Bilanzgliederung des § 41 GemHVO. Dabei wird auch stets die Bewertung in der Eröffnungsbilanz dargestellt, da diese Werte fortgeführt werden, solange sich kein Änderungsbedarf ergibt.

Der Jahresabschluss (Zahlenwerke, Anhang, Spiegel als Anlagen zum Anhang) wurde materiell und formell entsprechend der bis zum Bilanzstichtag geltenden Fassungen der GO und GemHVO erstellt.

Die Darstellung der Betragsgrößen in den erläuternden Tabellen des Anhangs entspricht der Darstellungssystematik der GemHVO und damit der Bilanz, d. h., auch die Passiva werden ohne Vorzeichen dargestellt. Lediglich bei der Darstellung der Veränderung von Bilanzposten werden Vorzeichen benutzt:

- Verringerung eines Bilanzpostens negatives Vorzeichen
- Erhöhung eines Bilanzpostens..... positives Vorzeichen

1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.2.1 Bilanzierung in der Eröffnungsbilanz

Die Ermittlung der Wertansätze war gemäß § 92 Abs. 3 GO grundsätzlich auf der Grundlage von vorsichtig geschätzten Zeitwerten vorzunehmen. In der GemHVO sind hierzu weitere Ausführungen, insbesondere Wahlrechte und Vereinfachungsregelungen, enthalten. Außerdem musste zum Teil auf der Basis von Schätzungen oder Annahmen bewertet werden. In den folgenden Ausführungen wird daher die Vorgehensweise bei der Aufnahme und Bewertung der Bilanzposten dargestellt.

Der Wertansatz der Vermögensgegenstände in der Eröffnungsbilanz erfolgte gemäß § 92 Abs. 3 GO grundsätzlich auf der Grundlage vorsichtig geschätzter Zeitwerte. Dort, wo entsprechende Daten vorlagen, erfolgte er auf der Basis von tatsächlichen Anschaffungswerten und der abgelaufenen Nut-

zungsdauer. Der vorsichtig geschätzte Zeitwert kann auf verschiedene Weise, d.h. anhand unterschiedlicher Bewertungsverfahren, ermittelt werden. So ist die Ermittlung auf der Basis des Verkehrswertes, des Wiederbeschaffungswertes, des Wiederbeschaffungszeitwertes wie auch der Anschaffungs- oder Herstellungskosten möglich.

Nach § 54 GemHVO ist die Ermittlung der Wertansätze für die Eröffnungsbilanz auf der Grundlage von vorsichtig geschätzten Zeitwerten durch geeignete Verfahren vorzunehmen. Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden finden die §§ 32 bis 36 GemHVO und die §§ 41 bis 43 GemHVO entsprechende Anwendung, soweit nicht Sonderregelungen gemäß §§ 55 und 56 GemHVO zu beachten sind. Soweit gesetzlich zugelassene Vereinfachungsregeln bei der Wertermittlung genutzt oder Ansatz- oder Bewertungswahlrechte ausgeübt wurden, ist dies im Folgenden bei den Ausführungen zu den einzelnen Bilanzposten dargestellt.

Bei der Erfassung und Bewertung der Vermögensgegenstände für die Eröffnungsbilanz wurden deren voraussichtliche (Rest-)Nutzungsdauern unter Berücksichtigung der örtlich festgelegten Gesamtnutzungsdauern ermittelt. Nach § 92 GO gelten die in der Eröffnungsbilanz angesetzten Werte der Vermögensgegenstände für die künftigen Haushaltsjahre als Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Gemäß § 35 Abs. 3 GemHVO wurden die Nutzungsdauern von abnutzbaren Vermögensgegenständen grundsätzlich innerhalb der Bandbreite der Rahmentabelle des Runderlasses des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen vom 24.02.2005 festgesetzt. Innerhalb des dort vorgegebenen Rahmens wurde unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse die Bestimmung der Solinger Nutzungsdauern in einer gesonderten Abschreibungstabelle vorgenommen.

In einigen Fällen wurden die Nutzungsdauern für gleichartige Vermögensgegenstände unterschiedlich angesetzt, weil sie abhängig vom Einsatzort unterschiedlich stark abgenutzt werden. Da zahlreiche Vermögensgegenstände bereits eine längere abgelaufene Nutzungsdauer aufweisen als die vom Land angenommene Höchstenutzungsdauer, wurde eine vorsichtig geschätzte betriebswirtschaftliche Restnutzungsdauer zugrunde gelegt, über die der ebenfalls vorsichtig geschätzte Zeitwert abgeschrieben wird.

Für die erstmalige Bewertung von Vermögen wurden die besonderen Bewertungsvorschriften gemäß § 56 GemHVO angewandt. Demnach können Vermögensgegenstände mit einem Zeitwert von weniger als 410,00 EUR für die Eröffnungsbilanz unberücksichtigt bleiben. Dieses Wahlrecht hat die Klingensteinadt Solingen nicht ausgeübt, sondern alle Wirtschaftsgüter des beweglichen Anlagevermögens, die in ihrer Anschaffung mindestens 60,00 EUR netto gekostet haben, mit ihrem Zeitwert in der Eröffnungsbilanz berücksichtigt.

Gemäß § 92 GO i.V. m. § 53 und § 28 GemHVO hat die Gemeinde für die Eröffnungsbilanz eine körperliche Inventur durchzuführen und ein Inventar aufzustellen. Die Inventurrichtlinien der Stadt Solingen wurden im Projekt Neues Kommunales Finanzmanagement entwickelt und durch den Oberbürgermeister der Klingensteinadt Solingen in Kraft gesetzt und im Mitteilungsblatt Nr. 23/2006 veröffentlicht. Zur Konkretisierung der Inventurrichtlinien wurde ein Inventurleitfaden entwickelt, der stark praxisorientiert aufgebaut ist. Für mehrere Dienste/Einrichtungen wurden Inventursonderrichtlinien nach Abstimmung mit dem Revisionsdienst in Kraft gesetzt.

1.2.2 Bilanzierung nach dem Eröffnungsbilanzstichtag

Die Veränderungen der Bilanzposten nach dem Eröffnungsbilanzstichtag ergeben sich durch die Buchungen im System der doppelten Buchführung, das heißt insbesondere

- Veränderung des Anlagevermögens durch Zu- und Abgänge, Abschreibungen sowie Umbuchungen,
- Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände durch ertragswirksame Buchungen, wenn die Zahlungen noch nicht erfolgt sind, durch Einzahlungen auf den Bestand zum vorhergehenden Bilanzstichtag sowie durch Abschreibungen und Wertberichtigungen,
- Veränderung der liquiden Mittel durch Ein- und Auszahlungen,
- Veränderung des Eigenkapitals durch Aufwands- und Ertragsbuchungen,
- Veränderung der Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge durch Zugänge, Umgliederung von den Verbindlichkeiten und durch die ertragswirksame Auflösung über die Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände,
- Veränderung der Verbindlichkeiten durch aufwandswirksame Buchungen oder zur Erhöhung des Anlagevermögens, wenn die Auszahlungen noch nicht erfolgt sind, durch Auszahlungen auf den Bestand zum vorhergehenden Bilanzstichtag, durch aufgenommene Investitions- und Liquiditätsdarlehen oder deren Tilgung, durch erhaltene Investitionszuwendungen, die noch nicht endgültig verwendet wurden, deren Umgliederung in die Sonderposten nach endgültiger Verwendung oder durch erhaltene Anzahlungen und durchlaufende Gelder,
- Veränderung der Rückstellungen durch aufwandswirksame oder das Anlagevermögen erhöhende Zuführungen, die Inanspruchnahme durch Auszahlungen bei Eintritt des Rückstellungsgrundes oder durch ertragswirksame oder das Anlagevermögen verringernde Auflösung bei endgültigem Fortfall des Rückstellungsgrundes,
- Veränderung der Rechnungsabgrenzungsposten infolge der Jahresabgrenzung wesentlicher Aufwendungen und Erträge, wenn die Zahlungen im Vorjahr geleistet wurden.

Die Bewertung der einzelnen Bilanzposten erfolgt auf der Basis des fünften und sechsten Abschnitts der GemHVO und wird im Folgenden bei den einzelnen Bilanzposten erläutert. Soweit keine kommunalspezifischen Regelungen in der GemHVO bestehen, wird bei der Behandlung der Geschäftsvorfälle die handelsrechtliche Vorgehensweise analog angewandt.

Die Zugänge im Anlagevermögen werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die Nutzungsdauern der abnutzbaren Vermögensgegenstände werden auf der Grundlage der o. g. Abschreibungstabelle und ggf. der im Hinblick auf die konkrete Nutzung des Vermögensgegenstands notwendigen betriebswirtschaftlichen Beurteilung festgelegt. Die Abschreibung erfolgt pro rata temporis. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden bis 2012 grundsätzlich im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben. Seit 2013 erfolgt nach NKFVG ein unmittelbarer Ausweis im Sachaufwand (ohne den Umweg der Aktivierung und Sofortabschreibung, siehe Ziffer 1.3). Ausnahmen gibt es im Schulbereich. Ab 2015 erfolgt nach statistischen Vorgaben die Beschaffung der geringwertigen Wirtschaftsgüter in der Finanzrechnung wieder als investive Auszahlung; in der Ergebnisrechnung wird aber weiterhin unmittelbar Sachaufwand dargestellt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zu ihrem Nennwert, ggf. korrigiert um Wertberichtigungen, Verbindlichkeiten mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Rückstellungen werden für die haushaltsrechtlich vorgeschriebenen oder zulässigen Fälle gebildet. Sie decken alle erkennbaren Verpflichtungen und Risiken in angemessener und rechtlich zulässiger Höhe. Sie werden aufgelöst, soweit absehbar ist, dass der Rückstellungsgrund entfallen ist, weil eine Inanspruchnahme mit Sicherheit oder zumindest überwiegender Wahrscheinlichkeit nicht mehr erfolgen wird.

1.2.3 Bewertungsmethoden in der Ergebnisrechnung

Es gibt grundsätzlich keine eigenen Bewertungsvorschriften für die Ergebnisrechnung. Die Aufwendungen und Erträge wirken sich i. d. R. auf die Höhe des Eigenkapitals und die liquiden Mittel aus. Daher soll hier nur zusammengefasst dargestellt werden, in welchen wesentlichen Fällen Zusammenhänge nicht zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen zu anderen Bilanzposten bestehen und wo ggf. Abweichungen zum handelsrechtlichen Referenzmodell bestehen.

In der Ergebnisrechnung erfolgen

- die Auflösung der Sonderposten für Investitionszuwendungen pro rata temporis analog der Abschreibung des bezuschussten Vermögensgegenstandes in der Ertragsposition "Zuwendungen und allgemeine Umlagen", desgleichen die Auflösung der Beiträge in der Ertragsposition "öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte" und die sonstigen Sonderposten (Schenkungen u. ä.) in der Ertragsposition "sonstige ordentliche Erträge",
- die Auflösung der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten aus Investitionszuwendungen an Dritte in der Aufwandsposition "Transferaufwendungen",
- in der Aufwandsposition "bilanzielle Abschreibungen" die Abschreibung des Anlagevermögens und der Bauwerke im Umlaufvermögen und die Abschreibung von Forderungen aus Vorjahren wegen Forderungsverzichts (Erlass) bzw. Uneinbringlichkeit (Niederschlagung); ergibt sich eine Absetzung der Forderung (nicht Niederschlagung oder Erlass) im gleichen Haushaltsjahr wie die Buchung der Forderung, so wird eine Absetzung von der ursprünglichen Ertragsposition vorgenommen,
- die Wertberichtigung von Forderungen in der Aufwandsposition "sonstige ordentliche Aufwendungen", die Herabsetzung einer Wertberichtigung in der Ertragsposition "sonstige ordentliche Erträge",
- die ertragswirksame Auflösung von Rückstellungen in der Ertragsposition "sonstige ordentliche Erträge", die aufwandswirksame Zuführung zu den Rückstellungen in der jeweils zutreffenden Aufwandsposition, sofern finanzstatistisch nicht anders vorgeschrieben,
- die Darstellung der Buchgewinne (Kaufpreis abzgl. Buchwert) aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen in der Ertragsposition "sonstige ordentliche Erträge" und der Buchverluste in der Aufwandsposition "sonstige ordentliche Aufwendungen",
- die Zuschreibung zu Festwerten des Anlagevermögens in der Ertragsposition "sonstige ordentliche Erträge".

Es gibt allerdings bzgl. der Erfassung der Erträge und Aufwendungen folgende vom Handelsrecht abweichende Einzelregelungen in der GemHVO:

- Erträge und Aufwendungen aufgrund von Leistungsbescheiden, die nicht auf einem Leistungsaustausch beruhen (z. B. Steuern, Transferleistungen), werden wirtschaftlich der Periode des Erfüllungszeitpunkts bzw. -raums zugeordnet. Dieser ist grundsätzlich der im Leistungsbescheid genannte Zeitpunkt bzw. -raum, auf den sich die Leistungsverpflichtung bezieht (z. B. Zeitraum, für den die Steuer festgesetzt wird), ansonsten der Zeitpunkt der Festsetzung durch den Bescheid.
- Abgaben, abgabenähnliche Entgelte und allgemeine Zuweisungen, die zurückzuzahlen sind, werden stets, also nicht nur für das Haushaltsjahr, von den Erträgen abgesetzt und nicht als Aufwand erfasst (§ 19 Abs. 1 GemHVO).
- Erträge und Aufwendungen aus Geschäftsvorfällen i. S. d. § 43 Abs. 3 GemHVO i. d. F. des NKFVG werden seit dem Haushaltsjahr 2013 nicht in der Ergebnisrechnung erfasst, sondern unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage verrechnet. Dies betrifft den Abgang oder die Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 GO sowie die Wertveränderungen von Finanzanlagen. Auf die Erläuterungen unter Ziffer 3.1.1.2 wird verwiesen.

1.3 Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die auf den vorhergehenden Bilanzstichtag angewandten Bewertungsmethoden sollen gem. § 32 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO beibehalten werden. Dies ergibt sich auch schon aus dem Grundsatz der Bilanzkontinuität als Teil der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Ausnahmen sind nur in begründeten Einzelfällen möglich. Hierunter fallen insbesondere Änderungen der haushaltsrechtlichen Vorgaben des Landes durch Gesetz, Rechtsverordnung, Verwaltungsvorschriften (z. B. Zuordnungsvorschriften), finanzstatistische Vorgaben oder der Rechtsauffassung des Landes oder der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA).

Das Eigenkapital war zum Bilanzstichtag 31.12.2014 aufgezehrt. Dadurch ist der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag auf der Aktivseite als neuer (letzter) Posten (4.) auszuweisen (§ 41 Abs. 3 GemHVO). Auf der Passivseite wird die Summe des Eigenkapitals mit „0“ ausgewiesen, allerdings werden weiterhin zur besseren Übersicht die einzelnen Bestandteile (z. B. Sonderrücklage, Jahresergebnis) dargestellt. Der Saldobetrag wird in dem seit 2014 neuen Posten 1.5 „Umgliederung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags“ gemäß § 41 Abs. 6 GemHVO hinzugefügt; dies entspricht den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nach der vergleichbaren handelsrechtlichen Praxis.

1.4 Berichtigung von Wertansätzen

Nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung können Bilanzansätze der Eröffnungsbilanz auch nach Ablauf der Frist des § 92 Abs. 7 GO in Einzelfällen in einer später aufzustellenden Bilanz ergebnisneutral berichtigt werden, wenn es sich um einen wesentlichen Wertbetrag handelt. Beim Immobilienvermögen wird wegen der Vielzahl ggf. einzeln nicht wesentlicher Wertkorrekturen der Gesamtsaldo für die Betrachtung der Wesentlichkeit herangezogen.

Solche Fälle liegen bei den folgenden Sachverhalten vor:

Bilanzposten Aktiva		Betrag EUR
1.2.1.1	Grünflächen: fehlerhafte Bewertung oder Erfassung	-177.840,65
1.2.1.2	Ackerland: fehlerhafte Bewertung oder Erfassung	859,75
1.2.1.3	Wald, Forsten: fehlerhafte Bewertung oder Erfassung	-23.523,58
1.2.1.4	sonstige unbebaute Grundstücke: fehlerhafte Bewertung oder Erfassung	-469.544,75
1.2.2.4	sonstige Dienst-, Betriebs- und Geschäftsgebäude: fehlerhafte Bewertung oder Erfassung	-181.661,83
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens: fehlerhafte Bewertung oder Erfassung	-31.251,70
Saldo		-882.962,76

Bilanzposten Passiva		Betrag EUR
1.1	allgemeine Rücklage (Saldo der übrigen Änderungen)	-1.392.797,05
4.8	erhaltene Anzahlungen: unvollständige Erfassung nicht endgültig verwendeter Landeszuweisungen Projekt Sanierung Südliche Innenstadt	509.834,29
Saldo		-882.962,76

Dies ergibt per saldo eine Verringerung der allgemeinen Rücklage um 1.392.797,05 EUR. Da die allgemeine Rücklage aufgebraucht ist, müssen diese ergebnisneutralen Änderungen in den Aktivposten 4. (Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag) umgliedert werden (siehe Ziffer 2.4).

1.5 Strukturelle Veränderungen gegenüber dem Vorjahr, die mehrere Teile des Jahresabschlusses betreffen

An dieser Stelle werden vorab wesentliche Veränderungen dargestellt, die sich nicht einem Bilanzposten oder einer Position der Ergebnis- oder Finanzrechnung zuordnen lassen, sondern die sich auf eine Vielzahl von Stellen des Jahresabschlusses auswirken, um wiederholende Erläuterungen an diversen Stellen zu vermeiden und die Transparenz solcher struktureller Veränderungen zu erhöhen.

Im Haushaltsjahr 2018 liegen keine wesentlichen organisatorischen Veränderungen mit derartigen Auswirkungen vor.

2 Aktiva

2.1 Anlagevermögen (Bilanzposten 1.)

Zum Anlagevermögen gehören alle Vermögensgegenstände der Klingensteinadt Solingen, die dazu bestimmt sind, dauerhaft der gemeindlichen Aufgabenerfüllung zu dienen. Erläuterungen zur Ersterfassung und Wertermittlung werden im Folgenden dargestellt.

Die Bewertung der Zugänge zum Anlagevermögen erfolgt nach den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, die Abschreibung des Anlagevermögens erfolgt grundsätzlich linear (Ausnahme: Festwerte, nicht abnutzbare Vermögensgegenstände, z. B. Grund und Boden) pro rata temporis.

Veränderungen im Anlagevermögen ergeben sich durch Zugänge (Baumaßnahmen, Ankauf von Grundstücken sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung), Abgänge (durch Abbruch, Verkauf, Verschrottung, Verlust), Abschreibungen und Umbuchungen (insbesondere von den Anlagen im Bau zu den Immobilien). Diese sind im Anlagenspiegel auf Ebene der Bilanzposten dargestellt. In Ausnahmefällen ist eine Erhöhung durch Zuschreibung möglich (Rücknahme außerplanmäßiger Abschreibungen aus Vorjahren, Anpassung von Festwerten).

2.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände (Bilanzposten 1.1)

Hierunter fallen Vermögensgegenstände, die nicht körperlich fassbar sind. Dies sind u. a. Lizenzen, Rechte, Konzessionen sowie Software. Da bei der Verwaltung der Klingensteinadt Solingen Software weitgehend von einem Dienstleister gemietet ist, wurden unter diesem Bilanzposten in der Eröffnungsbilanz lediglich die durch die Schulen im Rahmen des Schulbudgets beschafften Softwareprodukte mit ihrem Zeitwert angesetzt. Zugänge werden mit den Anschaffungskosten bewertet.

2.1.2 Sachanlagen (Bilanzposten 1.2)

2.1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (Bilanzposten 1.2.1)

Das im wirtschaftlichen Eigentum der Stadt stehende Grundvermögen ist für die Eröffnungsbilanz durch die städtische Bewertungsstelle nach Maßgabe des § 55 GemHVO bewertet worden. Hierzu wurde für die Bewertung der unterschiedlichen Grundstücke eine Bewertungsmatrix entwickelt (siehe Anlage).

- **Grünflächen (Bilanzposten 1.2.1.1).**

- Grünanlagen und Kleingartenanlagen

Die Grundstücke der Grünanlagen wurden aufgrund der Bewertungsmatrix im Innenbereich mit einem Wertansatz von Bauerwartungsland der letzten vier Jahre (entspricht rd. 25 % des Baulandpreises) und im Außenbereich mit dem 3,5fachen des landwirtschaftlichen Bodenwertes bewertet.

Die Wertansätze für die unbefestigten und befestigten Außenanlagen wurden grundsätzlich mit den Restbuchwerten aus der Schlussbilanz des Vermögensbetriebes der Stadt Solingen (VBS) zum 31.12.2007 übernommen. Dies gilt nicht für die Grünanlagen Südpark, Korkenziehertrasse und Brückenpark, da diese nicht in der Schlussbilanz des VBS enthalten waren.

Die Aufbauten des Brückenparks Müngsten wurden nach Absprache mit den Städten Wuppertal und Remscheid durch die Stadt Remscheid bewertet. Der Solinger Anteil wurde dementsprechend übernommen. Der Wertansatz für die unbefestigten und befestigten Aufbauten der Grünanlage Südpark sowie der Korkenziehertrasse wurde aus den vorliegenden Anschaffungs- und Herstellungskosten ermittelt.

– Sportplätze

Die Grundstücke der Sportplätze wurden aufgrund der Bewertungsmatrix im Innenbereich mit einem Wertansatz von Bauerwartungsland der letzten vier Jahre (entspricht rd. 25 % des Baulandpreises) und im Außenbereich mit dem 3,5fachen des landwirtschaftlichen Bodenwertes bewertet. Die Grundstücke mit Turnhallen wurden in die bebauten Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden umgegliedert.

Die Aufbauten der Sportplätze wurden für die Eröffnungsbilanz in Abstimmung mit dem Revisionsdienst einer Neubewertung mittels eines Festwertverfahrens unterzogen.

– Spielplätze

Die Grundstücke der Spielplätze wurden aufgrund der Bewertungsmatrix im Innenbereich mit einem Wertansatz von Bauerwartungsland der letzten vier Jahre (entspricht rd. 25 % des Baulandpreises) und im Außenbereich mit dem 3,5fachen des landwirtschaftlichen Bodenwertes bewertet.

Die Aufbauten der Spielplätze wurden für die Eröffnungsbilanz in Abstimmung mit dem Revisionsdienst einer Neubewertung mittels eines Festwertverfahrens unterzogen.

• **Ackerland (Bilanzposten 1.2.1.2)**

Die Grundstücke des Ackerlands wurden aufgrund der Bewertungsmatrix mit 1,95 EUR/qm (Durchschnittswert der letzten 3 Jahre für Ackerland laut Grundstücksmarktbericht) bewertet.

• **Wald, Forsten (Bilanzposten 1.2.1.3)**

Die Waldflächen wurden gemäß dem Durchschnittswert der letzten drei Jahre vor der Eröffnungsbilanz mit einem Wert von 0,70 EUR/qm (ohne wertvollen Aufwuchs) bewertet. Die Grundlage bildete der Grundstücksmarktbericht des Gutachterausschusses Solingen. Grundlage der Bewertung des "stehenden Waldes" ist der Betriebsplan für den städtischen Waldbesitz vom 1.1.2003 bis 31.12.2012. Aus den darin erhobenen und festgeschriebenen Bestandesdaten wurde der Bestandeserwartungswert der Baumart bzw. der Baumartengruppe je Hektar berechnet.

Die Eingangsdaten zur Formel - Holzpreis, Werbungskosten, Kulturkosten, Alterswert- und Reduktionsfaktoren - wurden den Richtlinien zur Waldbewertung im Lande Nordrhein-Westfalen - Ausgabe 2007 - entnommen. Als Gesamtbestandeserwartungswert wurden 9.283.401,73 EUR ermittelt. Auf diesen Bestandeserwartungswert wurde, entsprechend dem empfohlenen Verfahren, ein Abschlag von 50 % für besondere wertbeeinflussende Faktoren und Risiken vorgenommen, so dass der Eröffnungsbilanzwert für das aufstehende Holzvermögen mit 4.641.700,87 EUR anzusetzen war. Dieser Wert wurde als Festwert gemäß § 34 Abs. 2 GemHVO geführt und im Haushaltsjahr 2017 überprüft. Auf der Grundlage einer Waldinventur wurde der Aufwuchs analog zum damaligen Verfahren neu bewertet. Die Zusammensetzung hat sich naturgemäß sowohl hinsichtlich des Alters als auch der Baumarten erheblich verändert. Hinzu kamen eine Verjüngung des Bestands sowie eine natürliche neue Waldschicht unter dem vorhandenen Altholz infolge der Orkanshäden aus 2008. Der Holzwert wurde mit 9,16 Mio EUR ermittelt. Da keine entsprechenden aktivierungsfähigen Anschaffungskosten vorlagen, durfte der Anschaffungswert von 4,64 Mio EUR nicht erhöht werden. Die Wertsteigerung ergibt sich fast ausschließlich durch die kontinuierliche Pflege und Entwicklung des Waldes.

Der Stadtdienst Natur und Umwelt hat im Rahmen der Inventur zur Eröffnungsbilanz die Ausstattungsgegenstände in den Waldflächen erfasst. Die Wege innerhalb und außerhalb der Waldflächen wurden längenmäßig erfasst und anhand einer Kostenherleitung für die Erstellung von befestigten und unbefestigten Wegen mit einem Festwert (50 % der ermittelten Kosten) in der Eröffnungsbilanz erfasst. Die Ausstattungsgegenstände des Waldvermögens wurden gezählt und jeweils mit Erinnerungswerten in die Eröffnungsbilanz aufgenommen. Die Brücken in Wander- und Wirtschaftswegen sind beim Infrastrukturvermögen ausgewiesen.

- **Sonstige unbebaute Grundstücke (Bilanzposten 1.2.1.4)**

Die Grundstücke wurden in Abhängigkeit von Lage und möglicherweise vorliegendem Bau-recht mit unterschiedlichen Wertansätzen bewertet.

Die von der Stadt vergebenen Erbbaurechte auf Grundstücken der Stadt sind von der Bewertungsstelle der Klingensteinadt Solingen zum Stichtag 31.12.2007 neu bewertet worden. Da Grundstücke mit Belastungen durch vergebene Erbbaurechte mit Zeitablauf an Wert gewinnen, lag der Wert zum 31.12.2007 deutlich über dem zuvor in der VBS-Bilanz ausgewiesenen Wertansatz (seit der VBS-Eröffnungsbilanz zum 1.1.1997 aufgebaute stille Reserven).

Die Zugänge werden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Die Abgänge betreffen insbesondere die Vermarktung sonstiger unbebauter Grundstücke. Soweit z. B. durch Nutzungsänderung nach dem Eröffnungsbilanzstichtag die Zuordnung der betroffenen Grundstücke in der Bewertungsmatrix zu einem niedrigeren Wert führen, wird eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen. Lagen die bewertungserheblichen Zustände bereits zum Eröffnungsbilanzstichtag vor und werden erst jetzt aufgedeckt, so werden die Wertanpassungen ergebnisneutral vorgenommen.

2.1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (Bilanzposten 1.2.2)

Aufgrund der detaillierten Vorgaben der GemHVO wurden sämtliche Gebäude im Eigentum der Stadt für die Eröffnungsbilanz einer Neubewertung durch die Städtische Bewertungsstelle unterzogen.

Aufgrund des Prüfberichts zur Eröffnungsbilanz mussten diese Werte noch einmal überprüft werden. Dadurch notwendige Wertanpassungen erfolgten grundsätzlich im Jahresabschluss 2011. Für einige Gebäude lagen die Daten noch nicht vor, so dass die Korrekturen erst im Jahresabschluss 2012 erfolgen konnten.

Der Bodenwert der bebauten kommunalnutzungsorientierten Grundstücke wurde – soweit die Bewertung im Sachwertverfahren erfolgt ist – gemäß § 55 Abs. 1 GemHVO auf 40 % des umliegenden Baulandwertes festgesetzt. Bei außerkommunal nutzbaren Gebäuden wurden die Baulandwerte nach Ermessen des Sachverständigen angesetzt.

- **Kinder- und Jugendeinrichtungen (Bilanzposten 1.2.2.1)**

Die Gebäude der Kinder- und Jugendeinrichtungen wurden gemäß § 55 Abs. 1 GemHVO im Sachwertverfahren basierend auf den Normalherstellungskosten 2000 (NHK 2000) bewertet.

- **Schulen (Bilanzposten 1.2.2.2)**

Die Schulgebäude wurden gemäß § 55 Abs. 1 GemHVO im Sachwertverfahren basierend auf den NHK 2000 bewertet.

- **Wohnbauten (Bilanzposten 1.2.2.3)**

Ein- und Zweifamilienhäuser wurden gemäß § 55 Abs. 1 GemHVO mit dem Sachwertverfahren basierend auf NHK 2000 unter Berücksichtigung der Marktanpassungsfaktoren bewertet, die übrigen Wohngebäude mit dem Ertragswertverfahren.

- **Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude (Bilanzposten 1.2.2.4)**

Die sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude wurden abhängig von der Nutzungsmöglichkeit nach unterschiedlichen Verfahren bewertet. Bei kommunalnutzungsorientierten Gebäuden ist nach dem Sachwertverfahren, bei den sonstigen Gebäuden nach dem Ertragswertverfahren bewertet worden.

Zugänge ergeben sich durch die Aktivierungen und Umbuchungen von Anlagen im Bau bei inzwischen fertig gestellten Baumaßnahmen, insbesondere an Schulgebäuden und Kindertagesstätten. Sie werden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Abgänge ergeben sich insbesondere durch die Vermarktung nicht mehr benötigter Gebäude.

Der laufende Instandhaltungsbedarf wird regelmäßig aus den hierfür zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln bestritten. Die Haushaltsmittel reichen allerdings nicht aus, um den gesamten Instandhaltungsbedarf zu decken. Es entstanden dadurch jedoch keine Wertminderungen gegenüber den Bilanzwerten, die zu einer außerplanmäßigen Abschreibung infolge unterlassener Instandhaltung in 2018 Anlass gäben. Ggf. wurden für noch konkret ausstehende Instandhaltungsmaßnahmen Rückstellungen gebildet (siehe Ziffer 3.3.4).

2.1.2.3 Infrastrukturvermögen (Bilanzposten 1.2.3)

Das Infrastrukturvermögen besteht aus folgenden Bilanzposten:

- **Grund und Boden des Infrastrukturvermögens (Bilanzposten 1.2.3.1)**

Dem § 55 Abs. 2 GemHVO folgend wurden die Flächen des Infrastrukturvermögens im Innenbereich mit einem Ansatz von 10 % des gebietstypischen Wertes für das Gemeindegebiet für baureifes Land für freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser des individuellen Wohnungsbaus in mittlerer Lage bewertet, dies waren für die Klingenstadt Solingen zum 01.01.2008 24 EUR/qm. Im Außenbereich war der 10%ige Wert des Ackerlandes anzusetzen, mindestens jedoch 1 EUR/qm. Hier griff die Mindesthöhe, da der landwirtschaftliche Bodenwert nur 2,65 EUR/qm betrug.

- **Brücken und Tunnel (Bilanzposten 1.2.3.2)**

Die Ansätze für Brücken und Tunnel wurden aus der Schlussbilanz des VBS zum Restbuchwert 31.12.2007 übernommen. Dies war beanstandet worden, so dass eine Neubewertung zum Bilanzstichtag 31.12.2011 erfolgte. Hier werden auch die Bachdurchlässe nachgewiesen.

- **Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen (Bilanzposten 1.2.3.3)**

Solche Anlagen befinden sich nicht im Eigentum der Stadt.

- **Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen (Bilanzposten 1.2.3.4)**

Die Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen wurden 1995 an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Entsorgungsbetriebe Solingen (EBS) übertragen und dort (seit 2011: Technische Betriebe der Stadt Solingen, TBS) bilanziert.

- **Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen (Bilanzposten 1.2.3.5)**

Die Aufbauten im Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen wurden aus der Schlussbilanz des VBS zum Restbuchwert 31.12.2007 übernommen. Die Anlagen, die im VBS noch nicht aktiviert waren (vor allem Straßen, die durch die Sanierungsgesellschaft Südliche Innenstadt errichtet wurden), wurden aufgrund der Anschaffungs- und Herstellungskosten in die Eröffnungsbilanz aufgenommen. Diese Werte waren beanstandet worden, so dass eine Neubewertung des gesamten Straßennetzes zum Bilanzstichtag 31.12.2011 erfolgte.

Für die Beschilderung wurde der Festwert aus der Schlussbilanz des VBS übernommen. Dieser wird alle drei Jahre überprüft. Dies geschah zuletzt zum 31.12.2017.

In diesem Bilanzposten sind auch Stützmauern und Treppenanlagen enthalten.

- **Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens (Bilanzposten 1.2.3.6)**

Die Anlagen (Haltestellenüberdachungen u. a.) wurden aufgrund der Anschaffungs- und Herstellungskosten in die Eröffnungsbilanz aufgenommen bzw. zum Bilanzstichtag 31.12.2011 neu bewertet, sofern es sich um Ingenieurbauwerke handelte.

Die Zugänge und Umbuchungen von den Anlagen im Bau ergeben sich durch die Schaffung neuer Vermögensgegenstände (neue Straßen oder verkehrstechnische Einrichtungen, Ankauf von Straßenlandflächen) und durch Hinzuaktivierung bei bestehenden Straßenbauten infolge substanzverbessernder Baumaßnahmen. Sie werden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet.

2.1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden (Bilanzposten 1.2.4)

Hier sind die Bauwerke des Brückenparks (Miteigentum an Bauwerken auf nicht-städtischen Grundstücken) enthalten sowie die Einbauten in und an nicht der Stadt gehörenden Gebäuden (z. B. Mieter-einbauten). Sie werden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet.

2.1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler (Bilanzposten 1.2.5)

Bei der Bewertung der Kunstgegenstände im Klingensmuseum und im Museum Baden wurden unter Anwendung des § 55 Abs. 3 GemHVO in der Eröffnungsbilanz die Versicherungswerte zugrunde gelegt. Die im Stadtarchiv befindlichen Exponate wurden gemäß § 55 Abs. 3 GemHVO mit dem einer dauerhaften Versicherung zu Grunde zu legenden Wert bewertet.

Die mit den Versicherungswerten aufgenommenen Kunstgegenstände unterliegen keiner Abnutzung und werden daher nicht abgeschrieben.

Nicht versicherte Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler wurden gem. § 55 Abs. 4 GemHVO in den Anlagenbestand und in die Eröffnungsbilanz mit Erinnerungswerten aufgenommen.

Die Zugänge werden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet.

2.1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge (Bilanzposten 1.2.6)

Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge wurden mit den Restbuchwerten in die Eröffnungsbilanz aufgenommen.

Sofern Belege nicht mehr vorlagen, wurden der Anschaffungszeitpunkt, das Alter und der Anschaffungswert des Vermögensgegenstands geschätzt. Sofern der Anschaffungszeitpunkt noch im Rahmen des Abschreibungszeitraums lag, wurde – nach einer Markterkundung – der Wiederbeschaffungswert oder der historische Anschaffungswert ermittelt und dieser Wert unter Berücksichtigung der bislang aufgelaufenen Abschreibung für Abnutzung in die Bilanz aufgenommen.

Zugänge ergeben sich durch Neu- oder Ersatzbeschaffungen, Abgänge durch Verschrottungen oder Verkäufe. Die Zugänge werden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet.

2.1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung (Bilanzposten 1.2.7)

Der Bilanzposten Betriebs- und Geschäftsausstattung weist unter anderem alle Einrichtungsgegenstände von Büros, Werkstätten, Schulen, Kindertageseinrichtungen u.ä. einschließlich der erforderlichen Werkzeuge aus. Im Grundsatz ist im Rahmen der Inventur zur Eröffnungsbilanz eine Einzelerfassung und Einzelbewertung erfolgt.

Die Zugänge ergeben sich im Wesentlichen im Bereich Schulen (1,93 Mio EUR von 3,11 Mio EUR). Sie werden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Rahmen des Wahlrechts aus der GemHVO i. d. F. des NKFVG seit dem Haushaltsjahr 2013 unmittelbar im Aufwand gebucht. Das gilt nicht für die u. g. Gegenstände der Schulausstattung; diese bilden je Schule und Gegenstandsgruppe einen Gruppenwert. Die Auszahlung wird dagegen ab dem Haushaltsjahr 2015 wieder (wie bis 2012) aufgrund statistischer Vorgaben des Landes im Finanzplan investiv dargestellt.

Gemäß § 34 Abs. 1 und 3 GemHVO können Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens zu Gruppenwerten zusammengefasst werden. In folgenden Bereichen werden diese Bewertungsvereinfachungen angewandt:

- **SD Schulen:**

- Gruppenwerte für Möblierung in den Schulklassen, Lehrerbibliothek, Schülerbibliothek, Schülerarbeitsbücher und die Bestuhlung von Computerräumen und Mensen

Die Gruppenwerte für die Medien (Lehrer- u. Schülerbibliothek und Schülerarbeitsbücher) ergaben sich in der Eröffnungsbilanz aus den Anschaffungskosten der letzten 5 Jahre. Sie werden über 5 Jahre abgeschrieben. Für die Neuausstattung der Klassenräume mit Schülertischen und -stühlen, der Bestuhlung der Mensen sowie der Computerräume wird ebenfalls jeweils ein Gruppenwert gebildet, auch wenn der einzelne Vermögensgegenstand keine Anschaffungskosten über 410 EUR netto hat.

Gemäß § 34 Abs. 1 und 3 GemHVO können Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens zu Festwerten zusammengefasst werden. Diese Bewertungsvereinfachung wurde in einigen Bereichen bis zum Haushaltsjahr 2012 angewandt. Da es sich grundsätzlich um geringwertige Vermögensgegenstände handelte und diese nach der Ausübung des Wahlrechts seit 2013 nicht mehr aktiviert werden, bestehen seit 2013 diese Festwerte nicht mehr.

2.1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (Bilanzposten 1.2.8)

Dieser Bilanzposten enthält insbesondere zum Bilanzstichtag noch nicht fertiggestellte Baumaßnahmen an Hochbauten, Tiefbauten, Sportanlagen, Spielplätzen und Grünanlagen.

Die Zugänge erfolgen zu Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die Umbuchungen ergeben sich aus der Zuordnung in die zutreffenden Bilanzposten nach Fertigstellung der Vermögensgegenstände.

Im Bestand der Anlagen im Bau befinden sich zum Bilanzstichtag folgende Maßnahmen mit einem Betrag ab 500 TEUR:

Maßnahme	Betrag TEUR 31.12.2018	Betrag TEUR 31.12.2017
Sanierungsmaßnahmen Schloss Burg	7.255	3.104
Ausbau Gesamtschule Höhscheid, Zweigstraße	3.507	2.131
Erneuerung Stützmauer Eschbachstraße	2.791	1.222
Ausbau Grundschule Am Rosenkamp	2.328	606
Sanierung Haus der Jugend Dorper Straße	1.964	948
Ausbau Gesamtschule Höhscheid, Kanalstraße	1.955	1.062
Ausbau Grundschule Klauberger Straße	1.826	1.047
Kernsanierung Turnhalle Neuenhofer Straße	1.698	505
Sanierung Grundschule Gottlieb-Heinrich-Straße	1.329	0
Sanierung Humboldtgynasium	1.204	0
Sanierung Theodor-Heuss-Schule	1.135	0

Maßnahme	Betrag TEUR 31.12.2018	Betrag TEUR 31.12.2017
Umbau Entenpfuhl	993	993
Sanierung Carl-Ruß-Schule	782	0
Sanierung diverse Fahrbahndecken	771	0
Umbau Theaterumfeld incl. Aufzug Theater und Konzerthaus	750	1.021
Sanierung Technisches Berufskolleg	715	0
Sanierung Haus der Jugend Nibelungenstraße	633	0

2.1.3 Finanzanlagen (Bilanzposten 1.3)

Unter den Finanzanlagen werden die Werte angesetzt, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken oder Unternehmensverbindungen sowie damit zusammenhängenden Ausleihungen dienen. Dieser Bilanzposten zeigt auf, in welchem Umfang und in welchen Formen die Gemeinde im Rahmen ihrer Organisationshoheit ihre Aufgaben auch in privatrechtliche oder öffentlich-rechtliche Betriebe verselbstständigt.

Maßgeblich für die Bewertung der Beteiligungen zum Eröffnungsbilanzstichtag war § 55 Abs. 6 GemHVO:

- Börsennotierte Wertpapiere waren mit dem Tiefstkurs der vergangenen 12 Wochen, ausgehend vom Bilanzstichtag, anzusetzen.
- Beteiligungen, die nicht zwingend in den Gesamtabchluss der Kommune einzubeziehen sind, Sondervermögen und rechtlich unselbständige Stiftungen konnten mit dem anteiligen Wert des Eigenkapitals angesetzt werden.
- Die übrigen Beteiligungen sollten unter Beachtung ihrer öffentlichen Zwecksetzung anhand des Ertrags- oder Substanzwertverfahrens bewertet werden, wobei die Wertermittlung auf die wesentlichen wertbildenden Faktoren beschränkt werden konnte.
- Wirtschaftliche Unternehmen und organisatorisch verselbständigte Einrichtungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit sowie rechtlich unselbständige Versorgungs- und Versicherungseinrichtungen konnten ebenfalls mit dem anteiligen Wert ihres Eigenkapitals angesetzt werden.

Im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz wurde die IVC Public Service Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, mit der Bewertung der Beteiligungen der Klingenstadt Solingen beauftragt. Im Rahmen eines Gutachtens wurden die Einordnung der öffentlichen Zwecksetzung sowie die Detailbewertungen der einzelnen Finanzanlagen durchgeführt.

Zum 31.12.2017 erfolgte eine Überprüfung im Rahmen einer gutachterlichen Bewertung, die zu umfangreichen außerplanmäßigen Teilwertabschreibungen, sofern von einer voraussichtlich dauernden Wertminderung auszugehen war (§ 35 Abs. 5 GemHVO). Zum Bilanzstichtag wurden die Werte erneut überprüft. Hieraus ergeben sich die unten dargestellten außerplanmäßigen Zu- und Abschreibungen.

Diese Abschreibungen wie auch die Zuschreibungen erfolgen ergebnisneutral (§ 43 Abs. 3 GemHVO, siehe Ziffer 3.1.1.2). Die Veränderungen werden zu den einzelnen Bilanzposten dargestellt.

2.1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen (Bilanzposten 1.3.1)

Unter diesen Posten sind Anteile an öffentlich-rechtlichen oder privatrechtlichen Organisationen anzusetzen, die von der Gemeinde mit der Absicht gehalten werden, eine dauernde Verbindung herzustellen und die unter der Kontrolle der Gemeinde stehen. Dies ist in der Regel bei allen Eigengesellschaften sowie Beteiligungen von mehr als 50 % anzunehmen. Außerdem werden hier die Einlagen der Stadt in eigenen oder von ihr beherrschten rechtlich selbständigen Stiftungen bilanziert.

Bei folgenden Unternehmen handelt es sich um verbundene Unternehmen der Klingensteinadt Solingen:

Verbundenes Unternehmen	Bewertungsverfahren	Anteil %	Wert EUR 31.12.2018	Wert EUR 31.12.2017
Beteiligungsgesellschaft Solingen mbH (BSG)	Substanzwertverfahren	100,00%	198.706.000,00	198.706.000,00
Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co KG	Eigenkapitalspiegelbildmethode; hier: Erinnerungswert	5,10%	1,00	1,00
Kunstmuseum Solingen GrundstücksverwaltungsGmbH & Co KG	vereinfachtes Substanzwertverfahren (Eigenkapitalspiegelbildwert)	100,00%	1.794.000,00	1.903.000,00
Städtisches Klinikum Solingen gemeinnützige GmbH	Substanzwertverfahren	100,00%	28.525.000,00	32.311.000,00
Zweckverband Bergische Volkshochschule (BVHS)	vereinfachtes Substanzwertverfahren (Eigenkapitalspiegelbildwert)	76,88%	328.677,08	328.677,08
Solinger Bädergesellschaft mbH (SBG)	Anschaffungskosten (ausgegliedertes Nettoverm.); Überprüfung: Substanzwertverf.	3,846%	206.838,96	206.838,96
Altenzentren der Stadt Solingen gemeinnützige GmbH	Substanzwertverfahren	100,00%	3.749.000,00	3.711.000,00
Solinger Kunst-Stiftung	Anschaffungskosten (gezahltes Stiftungsvermögen)	100,00%	651.093,29	651.093,29
Gerd-Kaimer-Bürgerstiftung Solingen	Anschaffungskosten (gezahltes Stiftungsvermögen)	100,00%	50.000,00	0,00
Summe			234.010.610,33	237.817.610,33

Der Buchwert der BSG ist geprägt von der Bewertung deren Finanzanlagen. Die Zusammensetzung ihrer Unternehmensbeteiligungen sowie Geldanlagen hat sich gegenüber der Eröffnungsbilanz erheblich verändert und war der Überprüfung des Buchwerts zugrunde zu legen. Die Bewertung der wichtigsten Finanzanlagen der BSG (größer als 100 TEUR am Bilanzstichtag) wurde nach folgenden Verfahren vorgenommen:

- Stadtwerke Solingen GmbH, Sparte Verkehr (Substanzwertverfahren)
- Stadtwerke Solingen GmbH, Sparte Versorgung (Ertragswertverfahren)
- Städtische Musikschule Solingen GmbH (vereinfachtes Substanzwertverfahren: Eigenkapitalspiegelbildwert)
- Gründer- und Technologiezentrum Solingen GmbH & Co KG (vereinfachtes Substanzwertverf.: Eigenkapitalspiegelbildwert)
- Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co KG (vereinfachtes Substanzwertverfahren: Eigenkapitalspiegelbildwert)
- Institut für Galvano- und Oberflächentechnik GmbH & Co KG (vereinfachtes Substanzwertverfahren: Eigenkapitalspiegelbildwert)

- EDL Solingen GmbH (vereinfachtes Substanzwertverfahren)
- RW Gesellschaft öffentlich rechtliche Anteilseigner II mbH (vereinfachtes Substanzwertverfahren)
- RVR-Fonds (Marktwert)
- Ausleihung (Schuldscheindarlehen zur Absicherung eines Kredits: Nennwert)

Im Haushaltsjahr ergaben sich folgende Veränderungen:

- Aktivierung der Zahlung in die Kapitalrücklage auf den Buchwert der Beteiligungsgesellschaft Solingen mbH +1.365.000,00
- Einlage städtischer Finanzmittel in die Gerd-Kaimer-Bürgerstiftung Solingen +50.000,00

Zum Bilanzstichtag hat eine Überprüfung der Buchwerte der verbundenen Unternehmen stattgefunden. Es ergaben sich folgende Veränderungen, die nach § 43 Abs. 3 GemHVO ergebnisneutral erfolgten:

- außerplanmäßige Abschreibung auf den Buchwert der Beteiligungsgesellschaft Solingen mbH -1.365.000,00
- außerplanmäßige Abschreibung auf den Buchwert der Kunstmuseum Solingen GrundstücksverwaltungsGmbH & Co KG -109.000,00
- außerplanmäßige Abschreibung auf den Buchwert der Städtisches Klinikum Solingen gemeinnützige GmbH -3.786.000,00
- Zuschreibung auf den Buchwert der Altenzentren der Stadt Solingen gemeinnützige GmbH +38.000,00

Bei der hier vorliegenden Holdingstruktur der BSG wurden alle Unternehmensbeteiligungen als selbständige Bewertungseinheiten behandelt. Dies gilt auch für die jeweilige Mutter- bzw. Holdinggesellschaft, die – je nach Einordnung (siehe oben) – allein mit ihren originären Erfolgen oder ihrer Substanz bewertet wurden. Das Ergebnis in Bezug auf den Gesamtwert aller Beteiligungen entspricht insoweit dem Fall der direkten Beteiligung der Kommune an allen diesen Unternehmen.

Für den Fall, dass diese Unternehmen über verschiedene separierte oder separierbare Sparten verfügen, von denen einige erwerbswirtschaftlich, andere sachzielorientiert ausgerichtet sind, ist grundsätzlich auf die Sparte als Bewertungseinheit abzustellen. Der Gesamtwert des Unternehmens ergibt sich dann als Summe der Spartenwerte, indem die erwerbswirtschaftlichen Sparten nach dem Ertragswertverfahren, die sachzielbezogenen Sparten nach dem Substanzwertverfahren bewertet werden.

Hiernach wurde die Bewertung der BSG-Tochter Stadtwerke Solingen GmbH in eine Bewertung der Versorgungs- und der Verkehrssparte unterteilt und entsprechend nach Ertrag und Substanz bewertet.

Der Buchwert der BSG wurde bereits in den Vorjahren um 107,45 Mio EUR außerplanmäßig abgeschrieben. Die aktuelle Überprüfung des Buchwerts ergab zwar, dass der Substanzwert gegenüber dem Vorjahr höher liegt, jedoch wird dies nicht als eine dauernde Werterhöhung eingeschätzt. Auch der Zugang in Form der Einzahlung in die Kapitalrücklage ändert wegen der geplanten Verwendung zur Stützung einiger BSG-Tochterunternehmen hieran nichts. Daher wird dieser Teil des Anschaffungswerts wiederum außerplanmäßig abgeschrieben (§ 35 Abs. 5 Satz 1 GemHVO), so dass sich der Vorjahresbuchwert per saldo nicht ändert.

Für das Klinikum erfolgte zum vorigen Bilanzstichtag erstmals eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 6,81 Mio EUR auf den durch die Gutachter ermittelten Substanzwert. Für den geringeren Substanzwert beim Klinikum ist ebenfalls ursächlich, dass die Fehlbeträge der letzten Jahre das Eigenkapital im Saldo gegenüber dem Stand zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz verringert haben. Die aktuelle wirtschaftliche Situation führt nach der Überprüfung zu einer weiteren Verringerung des Substanzwerts. Es wird unterstellt, dass auch dies eine voraussichtlich dauernde Wertminderung darstellt, die zu einer weiteren außerplanmäßigen Abschreibung führt (§ 35 Abs. 5 Satz 1 GemHVO).

Der Jahresverlust der Kunstmuseum Grundstücksverwaltungsgesellschaft führt zu einer weiteren voraussichtlich dauernden Minderung des Eigenkapitals, die zu einer weiteren außerplanmäßigen Abschreibung führt (§ 35 Abs. 5 Satz 1 GemHVO).

Für die Altenzentren erfolgt eine weitere Zuschreibungen gem. § 35 Abs. 8 GemHVO auf den aktuell ermittelten Substanzwert.

Im Haushaltsjahr wurde die Gerd-Kaimer-Bürgerstiftung Solingen gegründet. Neben dem Kapital des Stifters hat die Stadt Solingen 50.000,00 EUR Stiftungskapital als Grundkapital zur Verfügung gestellt. Durch die Zusammensetzung der Gremien hat die Stadt eine beherrschende Stellung, so dass die rechtlich selbständige Stiftung ein verbundenes Unternehmen der Stadt Solingen darstellt.

2.1.3.2 Beteiligungen (Bilanzposten 1.3.2)

Beteiligungen sind in der Regel solche Unternehmen, bei denen die gehaltenen Anteile an den Unternehmen dazu bestimmt sind, durch die Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu diesem Unternehmen dem eigenen Geschäftsbetrieb zu dienen. In der Regel wird davon ausgegangen, dass eine Beteiligung dann vorliegt, wenn die Stadt mindestens einen Anteil von 20 % am Nennkapital des entsprechenden Unternehmens hält. Allerdings können durchaus auch Unternehmen, bei denen ein Anteil von weniger als 20 % gehalten wird, unter den Beteiligungen subsumiert werden. Dies kann unter anderem dann gelten, wenn die Beteiligung in besonderer Weise dem eigenen Geschäftsbetrieb dienen soll, es sich mithin um eine sogenannte „strategische“ Beteiligung handelt und nicht um das bloße Halten eines Anteils (in Abgrenzung zu den sonstigen Ausleihungen im Bilanzposten 1.3.5.4).

Bei folgenden Unternehmen handelt es sich um Beteiligungen der Klingenstein Solingen:

Beteiligung	Bewertungsverfahren	Anteil %	Wert EUR 31.12.2018	Wert EUR 31.12.2017
Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungs-GmbH	vereinfachtes Substanzwertverfahren (Eigenkapitalspiegelbildwert)	18,36%	9.000,00	9.000,00
Lokalfunk Remscheid-Solingen Betriebsgesellschaft mbH & Co KG	vereinfachtes Substanzwertverfahren (Eigenkapitalspiegelbildwert)	14,30%	94.000,00	94.000,00
Zweckverband Naturpark Bergisches Land	Eigenkapitalspiegelbildmethode (anteilig nach Umlageanteil Solingens)	9,95%	2.982,27	2.982,27
Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	Eigenkapitalspiegelbildmethode (anteilig nach Umlageanteil Solingens)	2,284%	127.164,64	127.164,64
Zweckverband Erholungsgebiet Ittertal	Eigenkapitalspiegelbildmethode (Stimmanteil der Stadt)	37,50%	117.517,00	117.517,00

Beteiligung	Bewertungsverfahren	Anteil %	Wert EUR 31.12.2018	Wert EUR 31.12.2017
Wasserversorgungsverband Rhein-Wupper	Eigenkapitalspiegelbildmethode (Stammkapitalanteil)	1,00%	112.000,00	112.000,00
Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper AöR	Anschaffungskosten (Stammkapitalanteil); Überprüfung: vereinfachtes Substanzwertv.	6,25%	15.000,00	15.000,00
Stiftung Bergische Symphoniker	Anschaffungskosten (Stiftungskapitalanteil); Überprüfung: vereinfachtes Substanzwertverfahren	0,23%	234,00	234,00
d-NRW AöR	Anschaffungskosten (Stammkapitalanteil)	ca. 0,2% (variabel)	1.000,00	1.000,00
Summe			478.897,91	478.897,91

Es ergaben sich keine Veränderungen in 2018.

Zum Bilanzstichtag hat eine Überprüfung der Buchwerte der Beteiligungen stattgefunden; soweit diese erst nach der Eröffnungsbilanz angeschafft wurden, sind die Anschaffungskosten mit dem vereinfachten Substanzwertverfahren (Eigenkapitalspiegelbildwert) überprüft worden. Es besteht keine Notwendigkeit von außerplanmäßigen Abschreibungen infolge voraussichtlich dauernder Wertminderung (§ 35 Abs. 5 GemHVO).

2.1.3.3 Sondervermögen (Bilanzposten 1.3.3)

Unter diesem Bilanzposten sind Wertansätze für die wirtschaftlichen Unternehmen und die organisatorisch verselbständigten Einrichtungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit anzusetzen. Die Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen sind wichtige Organisationsgebilde der Gemeinde, die entsprechend den Vorschriften als Sondervermögen errichtet und wirtschaftlich und verwaltungsmäßig selbständig sind.

Folgende Sondervermögen der Klingensteinadt Solingen werden bilanziert:

Sondervermögen	Bewertungsverfahren	Anteil %	Wert EUR 31.12.2017	Wert EUR 31.12.2016
Technische Betriebe der Stadt Solingen (TBS)	Substanzwertverfahren	100,00%	65.962.158,81	65.962.158,81
Dienstleistungsbetrieb Gebäude der Stadt Solingen (DBSG)	Eigenkapitalspiegelbildmethode	100,00%	980.148,95	980.148,95
Eigenbetrieb Wasserversorgung Solingen (EBW)	vereinfachtes Substanzwertverfahren (Eigenkapitalspiegelbildwert); hier: Erinnerungswert	100,00%	1,00	1,00
Summe			66.942.308,76	66.942.308,76

Es ergaben sich keine Veränderungen in 2018.

Nach Überprüfung der Buchwerte zum Bilanzstichtag besteht keine Notwendigkeit von außerplanmäßigen Abschreibungen infolge voraussichtlich dauernder Wertminderung (§ 35 Abs. 5 GemHVO) oder von Zuschreibungen (§ 35 Abs. 8 GemHVO).

2.1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens (Bilanzposten 1.3.4)

Unter diesem Bilanzposten sind Wertpapiere anzusetzen, die weder Anteile an verbundenen Unternehmen noch Beteiligungen darstellen und insgesamt für die Aufgabenerfüllung der Gemeinde von nachrangiger Bedeutung sind. Hierzu zählen unter anderem auch solche Wertpapiere, die lediglich als Kapitalanlage der Gemeinde betrachtet werden können. Bei der Stadt sind nur die Anteile am Rheinischen Versorgungs-Rücklage-Fonds RVR als Wertpapiere des Anlagevermögens bilanziert, und zwar mit dem niedrigsten Marktwert der letzten 12 Wochen vor dem Eröffnungsbilanzstichtag.

Der Marktwert der RVR-Fondsanteile wurde zum Bilanzstichtag überprüft und lag deutlich über dem Buchwert. Es besteht keine Notwendigkeit von außerplanmäßigen Abschreibungen infolge voraussichtlich dauernder Wertminderung (§ 35 Abs. 5 GemHVO).

2.1.3.5 Ausleihungen (Bilanzposten 1.3.5)

Unter Ausleihungen werden langfristige Forderungen der Gemeinde gegen Dritte erfasst, die durch die Hingabe von Kapital erworben wurden und dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde dauerhaft dienen. Sie müssen eine Mindestlaufzeit von einem Jahr haben. Bei der Klingensteinadt Solingen fallen hierunter vor allem

- Wohnungsbaudarlehen an Mitarbeiter (Altfälle; es werden seit Jahren keine neuen Darlehen mehr vergeben)
- Wohnungsbaudarlehen an bestimmte Zielgruppen (u.a. kinderreiche Familien)
- Wohnungsbaudarlehen für die Wohlfahrtspflege (z.B. Altenheime, Kirchengemeinden; an Bethanien, Ev. Kirchengemeinde Altstadt usw.)

Die Abgänge von 1.140.666,51 EUR ergeben sich durch Tilgungsleistungen seitens der Darlehensnehmer. Darin sind 1.030.396,62 EUR Sondertilgungen von sechs Baudarlehen für Zwecke der Wohlfahrtspflege enthalten.

Weiterhin sind hier Genossenschaftsanteile der August-Dicke-Stiftung in Höhe von 450.002,00 EUR bilanziert.

Zu den Ausleihungen gehören auch GmbH-Anteile, die nicht an verbundenen oder Beteiligungsunternehmen gehalten werden. Hierzu gehören:

- Verband der kommunalen RWE Aktionäre GmbH (vereinfachtes Substanzwertverfahren): 1.895 EUR (0,636 % Anteil)
- Stadtwerke Aue GmbH (Stammkapitalanteil): 5.120 EUR (0,125 % Anteil)

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen enthalten folgende Vermögensgegenstände (Weiterleitung von Investitionskrediten):

Darlehensempfänger	Jahr der Hingabe	Buchwert EUR 31.12.2017	Zugang (neue Hingabe)	Abgang (Tilgung)	Buchwert EUR 31.12.2018
Altenzentren	2016	3.840.000,00	0,00	160.000,00	3.680.000,00
Altenzentren	2018	0,00	3.000.000,00	0,00	3.000.000,00
Bädergesellschaft	2018	0,00	1.250.000,00	0,00	1.250.000,00
Bädergesellschaft	2018	0,00	3.875.000,00	0,00	3.875.000,00

Darlehensempfänger	Jahr der Hingabe	Buchwert EUR 31.12.2017	Zugang (neue Hingabe)	Abgang (Tilgung)	Buchwert EUR 31.12.2018
Summe		3.840.000,00	8.125.000,00	160.000,00	11.805.000,00

Weiterhin ist hier eine Forderung der Stadt gegenüber der Sanierungsgesellschaft Südliche Innenstadt Solingen mbH & Co KG enthalten aus der Einlage, die nach der Verschmelzung mit der Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co KG als Verbindlichkeit gegenüber der Kommanditistin Stadt an diese übergegangen ist. Es handelt sich um den Betrag, um den die Werte der Einlagegrundstücke höher waren als das Stammkapital (unmittelbarer Anteil der Stadt 5,1 % \cong 4.174,04 EUR).

Es besteht bei den Darlehen keine Notwendigkeit von außerplanmäßigen Abschreibungen infolge voraussichtlich dauernder Wertminderung (§ 35 Abs. 5 GemHVO).

2.2 Umlaufvermögen (Bilanzposten 2.)

2.2.1 Vorräte (Bilanzposten 2.1)

2.2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren (Bilanzposten 2.1.1)

Das gemeindeübliche Lagervermögen („Bauhöfe“) befindet sich in den eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen, insbesondere TBS und DBSG. Daher findet eine aufwendige Lagerbuchführung für die relativ geringen Werte in der Kernverwaltung nicht statt. Aus dem ehemaligen VBS wurden jedoch die Vorräte an Heizstoffen übernommen und werden seitdem im Umlaufvermögen weitergeführt, da sie im Rahmen des Energiemanagements regelmäßig einer Inventur unterliegen und in ihrem Wert und ihrer Menge schwanken. Diese Vorräte waren in ihrem Wert seit Jahren wegen der Umstellung von Heizöl auf andere Energieträger rückläufig. Es wird vereinfachend unterstellt, dass die zuerst beschafften Heizstoffe auch zuerst verbraucht werden (sogenannte Fifo-Methode: First in first out, analog § 256 HGB). Es ergibt sich ein Gesamtwert aller Bestände zum Bilanzstichtag von 45.465,36 EUR (zum vorigen Bilanzstichtag: 37.582,21 EUR).

Ferner sind unter diesem Bilanzposten die Grundstücke und Gebäude des Umlaufvermögens mit einem Wertansatz von 2.177.977,52 EUR abgebildet. Abgänge entstanden durch Verkäufe in Höhe von 822.122,31 EUR und durch Umgliederungen in das Anlagevermögen in Höhe von 7.825,00 EUR, Zugänge durch Altlastensanierung in Höhe von 163.329,81 EUR in einem der Verkaufsfälle. Infolge Abnutzung ergab sich eine Abschreibung der Gebäudewerte im Umlaufvermögen in Höhe von 24.461,61 EUR.

2.2.1.2 Geleistete Anzahlungen (Bilanzposten 2.1.2)

Geleistete Anzahlungen auf Vorräte lagen nicht vor.

2.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (Bilanzposten 2.2)

Die Forderungen in der Eröffnungsbilanz wurden aus den Altsystemen (kamerales System Kernverwaltung, doppisches System des VBS und der NKF-Pilotdienste) übernommen. Niedergeschlagene Forderungen wurden aus Vorsichtsgründen grundsätzlich nicht übernommen. Forderungen des VBS

gegenüber der Stadt wurden obsolet und daher nicht übernommen, Gleiches gilt für Forderungen der Stadt gegenüber dem VBS. Forderungen zwischen Stadtdiensten wurden eliminiert.

Die Forderungen werden zum Nennbetrag angesetzt. Ihre Struktur ergibt sich aus dem beigefügten Forderungsspiegel. In der letzten Mahnstufe, d. h. der Vollstreckung befindliche Forderungen werden aus Vorsichtsgründen pauschalwertberichtigt; dies gilt nicht für konzerninterne Forderungen. Die Summe der Pauschalwertberichtigungen (PWB) wird zum Bilanzstichtag ergebniswirksam von 11,74 Mio EUR auf 12,83 Mio EUR erhöht. Ursache ist eine Zunahme der Forderungen in der Vollstreckung.

Die Wertberichtigungen werden in separaten Konten bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen dargestellt und für die Einzelwertberichtigung (EWB) die Fälle mit offenen Posten ab 50 TEUR analysiert. Die Summe der EWB stieg von 1,49 Mio EUR auf 1,82 Mio EUR. Ursache waren insbesondere einige wenige hohe Einzelforderungen im Bereich Gewerbesteuer.

Soweit Forderungen niedergeschlagen oder erlassen werden, erfolgt eine ergebniswirksame Herabsetzung der Forderungen im Wege der Abschreibung.

Im Übrigen liegen die Veränderungen der Bilanzposten der Forderungen zum vorigen Bilanzstichtag bis auf die im Folgenden genannten Einzelfälle in der üblichen Schwankungsbreite, die sich bei der Bearbeitung der städtischen Forderungen (von der Veranlagung bzw. Inrechnungstellung bis zur Beibehaltung) ergeben.

2.2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen (Bilanzposten 2.2.1)

In diesem Posten sind die Forderungen aus Abgabenschuldverhältnissen oder andere Forderungen mit öffentlich-rechtlichem Charakter (z. B. Bußgelder, Transferleistungen) dargestellt. Zu den sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen gehören insbesondere Erstattungsansprüche auf öffentlich-rechtlicher Grundlage gegenüber dem öffentlichen Bereich. Die Gliederung in der Bilanz erfolgt gemäß § 41 GemHVO nach Forderungsarten. Die Forderungen sind gegenüber dem vorigen Bilanzstichtag um 4,4 Mio EUR gestiegen. Erhebliche Abweichungen (5,0 Mio EUR) zum vorigen Bilanzstichtag ergeben sich bei diesem Forderungsposten aus der Weiterführung der Maßnahmen im Rahmen der Schuldendiensthilfe des Landesprojekts "Gute Schule 2020". In den Forderungen aus Transferleistungen ist dieser Anspruch mit 8.090.878,95 EUR (Vorjahr: 3.083.199,64 EUR) enthalten (siehe Ziffer 5.7).

Von den insgesamt einzelwertberichtigten Forderungen betreffen allein 1,76 Mio EUR (Vorjahr: 1,15 Mio EUR) Gewerbesteuerfälle (1,31 Mio EUR Hauptforderungen zzgl. Nebenforderungen), wobei sich die Zusammensetzung der Einzelwertberichtigungen bzgl. der Hauptforderungen wie folgt verändert hat:

- zum Bilanzstichtag: acht Fälle mit Forderungen jeweils über 100 TEUR und zusammen ca. 1,16 Mio EUR und zwei Fälle mit einer Forderung über 50 TEUR bis unter 100 TEUR und zusammen ca. 0,15 Mio EUR
- am vorigen Bilanzstichtag: fünf Fälle mit Forderungen jeweils über 100 TEUR und zusammen ca. 0,76 Mio EUR und einen Fall mit einer Forderung über 50 TEUR bis unter 100 TEUR

2.2.2.2 Privatrechtliche Forderungen (Bilanzposten 2.2.2)

In diesem Posten sind die privatrechtlichen Forderungen dargestellt sowie die Forderungen gegenüber den rechtlich unselbständigen, aber wirtschaftlich selbständigen städtischen Betrieben, soweit sie nicht Abgaben betreffen. Letztere haben zwar rechtlich (nach BGB) keinen Forderungscharakter, wohl aber wirtschaftlich.

Hier sind auch die Forderungen aus dem Cash-Management gegenüber verbundenen Unternehmen mit 3.100.054,87 EUR (Vorjahr: 4.592.811,47 EUR) sowie Sondervermögen mit 5.475.363,13 EUR (Vorjahr: 3.069.400,53 EUR) enthalten. Die Forderungen hieraus gegenüber verbundenen Unternehmen sind gegenüber dem Vorjahr um 1,49 Mio EUR zurückgegangen und die Forderungen gegenüber Sondervermögen um 2,41 Mio EUR gestiegen. Die Veränderungen der privatrechtlichen Forderungen gegenüber dem Vorjahr sind also im Wesentlichen auf diese Ursache zurückzuführen.

Art der privatrechtlichen Forderungen	Betrag EUR 31.12.2018	Betrag EUR 31.12.2017
gegenüber dem privaten Bereich	595.348,62	637.138,06
gegenüber dem öffentlichen Bereich	123.089,40	141.051,59
gegenüber anderen Konzernteilen (verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen), und zwar		
- aus dem Cash-Management	8.575.418,00	7.662.212,00
- Erstattungen aus übertragenen Darlehensforderungen	3.041.895,68	3.301.950,52
- Lieferung, Leistung, Konzessionsabgabe etc.	478.199,27	353.629,77
Summe	12.813.950,97	12.095.981,94

2.2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände (Bilanzposten 2.2.3)

Zu den sonstigen Vermögensgegenständen gehören alle Aktiva, die nicht anderen Aktivposten zugeordnet werden können. Die Abgrenzung zu den Forderungen ergibt sich daraus, dass hier kein dem üblichen Forderungsverhältnis (aus Lieferung, Leistungserbringung, Abgaben oder Transferleistungsansprüchen) entsprechendes Verhältnis der Stadt zum Schuldner zugrunde liegt. Beispiele hierfür sind Zins- und Schadensersatzforderungen, Forderungen gegenüber Mitarbeitern, Steuererstattungs-forderungen gegenüber dem Finanzamt und geleistete Anzahlungen an Lieferanten.

2.2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens (Bilanzposten 2.3)

Bei den Wertpapieren des Umlaufvermögens werden auch die Geldanlagen der unselbständigen Stiftungen der Klingenstadt Solingen (Sparbücher, Investmentzertifikate und Festgelder) nachgewiesen. Die Summe dieser und in anderen Aktivposten (Ausleihungen) enthaltenen Vermögensgegenstände sowie ggf. noch nicht auf diese transferierte liquide Mittel werden im Rahmen der Bilanz als "Sonstiger Sonderposten" passiviert. Es handelt sich im Einzelnen um folgende unselbständige Stiftungen und Vermögenspositionen:

- August-Dicke-Stiftung
- Stiftung Baden
- Max-Kratz-Stiftung

- Ursula-Deutzmann-Stiftung
- Geschwister-Niehoff-Stiftung
- Nachlass Rudy

Außerdem sind hier die Sparguthaben der rechtlich selbständigen Eheleute-Carl-Ruß-Stiftung bilanziert.

Wertpapiere im Sinne des Gesetzes über den Wertpapierhandel liegen nicht vor.

2.2.4 Liquide Mittel (Bilanzposten 2.4)

Die liquiden Mittel bestehen aus den Sichteinlagen der Stadt (Bestände der Girokonten zzgl. der Schwebeposten), den Barbeständen (Barkasse, Handvorschüsse in diversen Diensten) und ggf. noch nicht eingelösten Schecks. Den größten Posten bildet der Bestand auf den Schulgirokonten, der im Haushaltsjahr um 290 TEUR zunahm:

Art der liquiden Mittel	Betrag EUR 31.12.2018	Betrag EUR 31.12.2017
Schulgirokonten	2.043.933,37	1.753.505,12
Übrige Sichteinlagen zzgl./abzgl. Schwebeposten	-77.822,37	-19.081,99
Barkasse, Handvorschüsse, Schecks, Guthaben Frankiermaschine und Bestand Wertmarken	121.040,62	99.582,05
Summe	2.087.151,62	1.834.005,18

Der originäre städtische Bestand an liquiden Mitteln wird durch den Einsatz des Cash-Managements im Konzern so gering wie möglich gehalten.

2.3 Aktive Rechnungsabgrenzung (Bilanzposten 3.)

Hier werden die vor dem Bilanzstichtag getätigten Auszahlungen ausgewiesen, die zu Aufwand der Folgejahre führen. Es handelt sich in erster Linie um im Vorhinein für den nächsten Monat gezahlte Besoldungen und Versorgungsbezüge, Mieten oder Sozialleistungen, zu einem geringeren Teil auch die Periodenabgrenzung anderer vorgeleisteter Beträge:

Abgrenzungsgrund	Betrag EUR 31.12.2018	Betrag EUR 31.12.2017
Besoldung, Versorgungsbezüge	3.905.047,58	3.897.800,53
Transferleistungen u. a. soziale Aufwendungen	12.860.343,53	12.948.175,98
Investitionszuschüsse	2.988.440,03	3.411.437,36
Mieten etc. Immobilienmanagement	608.482,04	629.260,05
Sonstiges	84.324,88	95.631,26
Summe	20.446.638,06	20.982.305,18

Für Transferleistungen des kommunalen Jobcenters werden alleine 6.100.646,53 EUR (Vorjahr: 6.478.800,21 EUR) abgegrenzt. Der Teilbetrag in Höhe der Sozialversicherungsbeiträge, die erst im Januar gezahlt werden müssen, ist in Absprache mit dem Revisionsdienst seit dem Jahr 2017 nicht

mehr hier dargestellt, sondern als Minderung der Verbindlichkeiten aus Transferleistungen (siehe Ziffer 3.4.6). Die übrigen Transfer- u. a. sozialen Leistungen entfallen auf die Bereiche Soziales und Jugend.

Investitionsfördermaßnahmen an Dritte bilden keine Vermögensgegenstände, sondern können unter bestimmten Voraussetzungen als aktive Rechnungsabgrenzungsposten angesetzt werden. Voraussetzung ist eine Vereinbarung mit dem Zuschussempfänger über die verbindliche mehrjährige Nutzung der bezuschussten Vermögensgegenstände für den vereinbarten öffentlichen Zweck und die Rückzahlbarkeit bei Nichteinhaltung dieser Vereinbarung. Solche Fälle liegen im Haushaltsjahr 2018 im Bereich der Förderung der Kindertagesstätten freier Träger sowie der Einrichtungsgegenstände von Tagespflegepersonen vor, allerdings ohne Zugänge in Form neuer Zuschüsse. Die Beträge werden linear über die vereinbarten bzw. vorgegebenen Zeiträume aufwandswirksam aufgelöst, wodurch die Bilanzwerte wieder verringert werden. Ein weiterer Fall ist die anteilige Finanzierung der Investitionen in die gemeinsame Feuerwehrleitstelle. Hier wurde in 2018 ein Betrag von 132.395,99 EUR investiert. Die Auflösung aller solcher Investitionsfördermaßnahmen, die seit NKF-Einführung getätigt wurden, beträgt in 2018 insgesamt 555.393,32 EUR.

Die sonstigen Abgrenzungsgründe bestehen zum größten Teil aus den Fraktionszuwendungen für Januar 2019 in Höhe von 61.465,02 EUR.

In 2018 fielen 143.200,00 EUR Disagio für emittierte Anleihen an. Das Wahlrecht des § 42 Abs 2 GemHVO, dieses in den aktiven RAP einzustellen und über die Laufzeit aufzulösen, wird hierfür nicht ausgeübt.

2.4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Bilanzposten 4.)

Zum Bilanzstichtag ist das Eigenkapital aufgezehrt. Soweit der Jahresfehlbetrag nicht durch das am letzten Bilanzstichtag vorhandene Eigenkapital gedeckt werden kann, muss dies in einem neuen Bilanzposten auf der Aktivseite abgebildet werden (§ 41 Abs. 3 Nr. 4 GemHVO). Zu Einzelheiten wird auf Ziffer 3.1 verwiesen. Der Betrag dieses Postens ergibt sich wie folgt:

	Betrag EUR
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag zum vorigen Bilanzstichtag	241.547.816,54
Überschuss 2018	-1.887.937,01
ergebnisneutrale Korrektur von Bilanzwerten in 2018	1.392.797,05
ergebnisneutral zu verrechnen nach § 43 Abs. 3 GemHVO in 2018	3.429.780,19
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag zum Bilanzstichtag	244.482.456,77

Er hat sich um den Jahresüberschuss (s. Ziffer 3.1.4) vermindert und die ergebnisneutralen Korrekturen von Bilanzwerten (s. Ziffer 1.4) sowie die ergebnisneutralen Verrechnungen nach § 43 Abs. 3 GemHVO (s. Ziffer 3.1.1.2) erhöht.

Die erwartete weitere Entwicklung dieses Postens wird beim Eigenkapital in Ziffer 3.1.5.2 dargestellt.

3 Passiva

3.1 Eigenkapital (Bilanzposten 1.)

3.1.1 Allgemeine Rücklage (Bilanzposten 1.1)

3.1.1.1 Entwicklung der allgemeinen Rücklage

Die allgemeine Rücklage ergibt sich aus dem Saldo aller Aktiva und aller übrigen Passiva. Sie ändert sich durch ergebnisneutrale Berichtigungen nach § 57 GemHVO oder den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung (siehe Ziffer 1.4), durch ergebnisneutrale Verrechnungen nach § 43 Abs. 3 GemHVO (siehe Ziffer 3.1.1.2), durch Beschluss des Rates über die Behandlung eines Jahresüberschusses oder -fehlbetrages sowie durch die Umgliederung in die oder aus den Sonderrücklagen. Zum Bilanzstichtag wird der Jahresfehlbetrag 2017 aufgrund des Ratsbeschlusses über die Behandlung des Jahresfehlbetrages 2017 mit dem nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag verrechnet. Auch alle weiteren rechtlich notwendigen ergebnisneutralen Veränderungen sind über den Umgliederungsposten 1.5 in den Aktivposten 4. "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" umzugliedern.

Ein Bestand wird erst wieder aufgebaut, wenn der o. g. Aktivposten 4. nicht mehr vorhanden ist.

3.1.1.2 Mit der allgemeinen Rücklage verrechnete Erträge und Aufwendungen

Nach § 43 Abs. 3 GemHVO i. d. F. des NKFVG sind die Erträge und Aufwendungen aus bestimmten Geschäftsvorfällen, die die Veränderungen des Vermögens betreffen, unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen (siehe Ziffer 1.2.3). Im abgeschlossenen Haushaltsjahr betraf dies folgende Geschäftsvorfälle:

Geschäftsvorfall	Ertrag EUR	Aufwand EUR
Buchgewinn; Verkauf eines ehemaligen Sportplatzgeländes	1.792.219,81	0,00
Zuschreibung auf Finanzanlagen; Wertaufholung nach außerplanmäßiger Abschreibung in Vorjahren beim Beteiligungswert der Altenzentren der Stadt Solingen gemeinnützige GmbH	38.000,00	0,00
Wertveränderung einer Finanzanlage; Teilwertabschreibung der Beteiligungsgesellschaft Solingen mbH (BSG)	0,00	1.365.000,00
Wertveränderung einer Finanzanlage; Teilwertabschreibung der Städtisches Klinikum Solingen gGmbH	0,00	3.786.000,00
Wertveränderung einer Finanzanlage; Teilwertabschreibung der Kunstmuseum Solingen Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	0,00	109.000,00
Summe	1.830.219,81	5.260.000,00
Saldo	-3.429.780,19	

Das Rücklagenkapital wurde hierdurch um 3.429.780,19 EUR gemindert und, da dieses aufgebraucht ist, der Betrag über den Umgliederungsposten 1.5 in den nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag (Aktivposten 4.) umgegliedert (siehe Ziffern 2.4, 3.1.1.1 und 3.1.4).

3.1.2 Sonderrücklagen (Bilanzposten 1.2)

In 2013 hat die Stadt die rechtlich selbständige Solinger Kunst-Stiftung gegründet. Das Stiftungsvermögen ist in den Finanzanlagen unter den verbundenen Unternehmen aktiviert (siehe Ziffer 2.1.3.1). In gleicher Höhe (651.093,29 EUR) ist der Wert im Eigenkapital als Sonderrücklage zu passivieren.

In 2014 hat die Klingenstadt Solingen zusammen mit der Stadt Remscheid ihre verbliebenen Anteile an der Bergischen Symphoniker GmbH in die rechtlich selbständige Stiftung Bergische Symphoniker eingebracht (gesamtes Kapital dieser Stiftung danach: 100.468,00 EUR). Der Anteil der Klingenstadt Solingen beträgt 234,00 EUR (siehe Ziffer 2.1.3.2). In der gleichen Höhe ist der Wert im Eigenkapital als Sonderrücklage ausgewiesen.

Im Haushaltsjahr hat die Klingenstadt Solingen die rechtlich selbständige Gerd-Kaimer-Bürgerstiftung Solingen gegründet. Neben dem vom Erblasser diesem Stiftungszweck überlassenen Vermögen hat die Stadt zusätzlich 50.000,00 EUR aus eigenem Vermögen als Zustiftung eingebracht. Dieser Teil des Stiftungsvermögens ist in den Finanzanlagen unter den verbundenen Unternehmen aktiviert (siehe Ziffer 2.1.3.1). In gleicher Höhe ist der Wert im Eigenkapital als Sonderrücklage zu passivieren.

3.1.3 Ausgleichsrücklage (Bilanzposten 1.3)

Die Ausgleichsrücklage wurde in der Eröffnungsbilanz (einschließlich einer Korrektur im Jahresabschluss 2009 nach § 57 GemHVO) in der durch § 75 GO vorgegebenen maximalen Höhe gebildet. Sie kann bis 1/3 des Eigenkapitals, höchstens jedoch 1/3 der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen (Durchschnitt der letzten 3 Jahre) betragen. 1/3 der durchschnittlichen Steuereinnahmen betragen 69.346.899 EUR. Da 1/3 des Eigenkapitals höher war, wurde dieser Betrag angesetzt.

Die Ausgleichsrücklage wurde in den Jahresabschlüssen 2009 und 2010 entsprechend den Ratsbeschlüssen zur Behandlung der Fehlbeträge 2008 und 2009 in Anspruch genommen. Dadurch war sie bereits zum Bilanzstichtag 31.12.2010 vollständig aufgebraucht.

3.1.4 Umgliederung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags (Bilanzposten 1.5)

Auf die Ziffern 2.4 und 3.1.5 wird verwiesen. Um das Eigenkapital nicht mit einem negativen Betrag in der Bilanz ausweisen zu müssen, sieht das Haushaltsrecht (analog zum Handelsrecht) vor, dass der nicht durch Eigenkapital gedeckte Teil des Fehlbetrages auf der Aktivseite (neuer Posten 4) auszuweisen ist. Damit sowohl die Zweckbindung des in Stiftungen gebundenen städtischen Kapitals als auch das Jahresergebnis in der Bilanz offen ausgewiesen werden können, wird gemäß § 41 Abs. 6 GemHVO der neue Posten 1.5 „Umgliederung nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auf der Passivseite im Eigenkapital so ausgewiesen, dass das Eigenkapital im Saldo 0 EUR ausweist. Dieser Posten war zum Stichtag der erstmaligen Bildung in der Höhe identisch mit dem auf der Aktivseite neu gebildeten Posten 4 „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“. Da das nordrhein-westfälische Gemeindehaushaltsrecht keinen Bilanzposten "Ergebnisvortrag" im Eigenkapital kennt, aber andererseits ergebnisneutrale Verrechnungen vorsieht, differiert dieser Umgliederungsbetrag zum fortgeschriebenen Stand des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags im Aktivposten 4.

Der Betrag dieses Postens ergibt sich wie folgt:

	Betrag EUR
Stand zum vorigen Bilanzstichtag	27.487.338,89
Umgliederung des Ergebnisvortrags aus 2017	-28.138.666,18
Umgliederung der ergebnisneutralen Korrektur von Bilanzwerten in 2018 vom Posten 1.1	1.392.797,05
Umgliederung dieser Bilanzkorrekturen in den Posten Aktiva 4.	-1.392.797,05
Umgliederung der ergebnisneutralen Erträge und Aufwendungen nach § 43 Abs. 3 GemHVO in 2018 vom Posten 1.1	3.429.780,19
Umgliederung dieser ergebnisneutralen Erträge u. Aufwendungen in den Posten Aktiva 4.	-3.429.780,19
Umgliederung des Jahresüberschusses 2018 in den Posten Aktiva 4.	-1.887.937,01
Umgliederung der in 2018 neu gebildeten Sonderrücklage Gerd-Kaimer-Bürgerstiftung Solingen wegen fehlender allgemeiner Rücklage	-50.000,00
Stand am Bilanzstichtag	-2.589.264,30

Der absolute Wert entspricht damit dem Jahresüberschuss des Haushaltsjahres zuzüglich dem Stand der Sonderrücklagen.

3.1.5 Entwicklung des Eigenkapitals

3.1.5.1 Eigenkapitalveränderungsrechnung des Haushaltsjahrs

Das (negative) Eigenkapital hat sich im Haushaltsjahr wie folgt entwickelt:

Veränderungen	Passiva: Eigenkapital					Aktiva: nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag
	allgemeine Rücklage	Sonder-rücklage	Jahres-ergebnis	Umglie-derung nicht d. EK gedeckter Fehlbetrag	Saldo Eigenkapital	
Betrag EUR						
Stand voriger Bilanzstichtag	0,00	651.327,29	-28.138.666,18	27.487.338,89	0,00	241.547.816,54
Umgliederung Vorjahres-fehlbetrag	0,00	0,00	28.138.666,18	-28.138.666,18	0,00	0,00
ergebnisneutrale Änderung von Bilanzposten	-1.392.797,05	0,00	0,00	0,00	-1.392.797,05	0,00
Umgliederung der ergebnis-neutralen Änderung von Bilanzposten	1.392.797,05	0,00	0,00	0,00	1.392.797,05	1.392.797,05
Verrechnungen nach § 43 Abs. 3 GemHVO	-3.429.780,19	0,00	0,00	0,00	-3.429.780,19	0,00
Umgliederung der Verrechnungen nach § 43 Abs. 3	3.429.780,19	0,00	0,00	0,00	3.429.780,19	3.429.780,19
Bildung der Sonderrücklage für eine neue Stiftung	-50.000,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Umgliederung der "negativen" allgemeinen Rücklage	50.000,00	0,00	0,00	-50.000,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss 2018	0,00	0,00	1.887.937,01	0,00	1.887.937,01	0,00
Umgliederung des Jahresüberschusses 2018 in den "nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag"	0,00	0,00	0,00	-1.887.937,01	-1.887.937,01	-1.887.937,01
Stand am Bilanzstichtag	0,00	701.327,29	1.887.937,01	-2.589.264,30	0,00	244.482.456,77

Das negative Eigenkapital (nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag) hat sich somit um 2.934.640,23 EUR auf 244.482.456,77 EUR erhöht (siehe Ziffer 2.4).

3.1.5.2 Auswirkung auf die weitere Entwicklung des Eigenkapitals

Es ergeben sich folgende Auswirkungen auf die zukünftige Entwicklung des Eigenkapitals im Finanzplanungszeitraum des Haushaltsjahres 2018:

	Betrag EUR
negatives EK zum Bilanzstichtag = nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	-244.482.456,77
geplanter Jahresüberschuss 2019 nach der Haushaltsplanung 2019	2.304.301,74
mögliche Verschlechterung des Jahresergebnisses 2019 durch Ermächtigungsübertragungen	-2.020.315,70
geplanter Jahresüberschuss 2020 nach der Finanzplanung zum Haushaltsplan 2019	548.471,59
geplanter Jahresüberschuss 2021 nach der Finanzplanung zum Haushaltsplan 2019	1.080.134,82
voraussichtliches negatives Eigenkapital (= nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag) am Ende des Finanzplanungszeitraums	-242.569.864,32

In der Berechnung sind die Ermächtigungsübertragungen (siehe Ziffer 5.5) enthalten, soweit sie in den nächsten Haushaltsjahren ergebniswirksam werden bzw. werden können und somit die geplanten Jahresergebnisse verschlechtern werden oder können. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass diese im Jahresergebnis 2019 weitgehend kompensiert werden.

Bei der Betrachtung der Entwicklung ist bereits der beschlossene Haushaltsplan 2019 mit der aktualisierten Finanzplanung berücksichtigt. Der Haushaltssanierungsplan ist hierin eingearbeitet.

Das Eigenkapital war bereits zum 31. Dezember 2014 aufgebraucht. Zur Behandlung dieses „negativen Eigenkapitals“ im Jahresabschluss wird auf die Ziffern 2.4 und 3.1.4 verwiesen. Im Lagebericht wird darauf eingegangen, wie ein ausgeglichenes Ergebnis und eine Rückkehr zum positiven Eigenkapital erzielt werden sollen.

3.2 Sonderposten (Bilanzposten 2.)

3.2.1 Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge (Bilanzposten 2.1 und 2.2)

3.2.1.1 Allgemeines

Zugänge an Zuwendungen und Beiträgen werden zunächst als erhaltene Anzahlungen in den Verbindlichkeiten erfasst und nach endgültiger Fertigstellung der bezuschussten Vermögensgegenstände bzw. Investitionsmaßnahmen in die Sonderposten umgliedert.

Pauschale Investitionszuweisungen (Investitionspauschale, Bildungspauschale, Sportpauschale, Feuerschutzpauschale, Inklusionspauschale) werden vom Finanzmanagement den Vermögensgegenständen zugeordnet, mit Ausnahme der Investitionspauschale in Abstimmung mit den Diensten. Das

Gleiche gilt für die Verwendung der Stellplatzabgabe. Diese pauschalen, d. h. nicht einzelfallbezogenen, Zuwendungen werden stets als investive Einzahlung in der Finanzrechnung behandelt. Soweit sie im Einzelfall auch konsumtiv verwendet werden dürfen, erfolgt eine Umbuchung unmittelbar aus den Verbindlichkeiten in den Ertrag, so dass die Sonderposten nicht tangiert werden.

Als Sonderposten werden auch die Schenkungen und Spenden von Vermögensgegenständen behandelt. Dies gilt auch für die Übertragung von Infrastrukturvermögen von Bauträgern aufgrund von Erschließungsverträgen. Der Wert entspricht dem nachgewiesenen oder geschätzten gemeinen Wert des geschenkten bzw. gespendeten Vermögensgegenstands. Sie sind im Bilanzposten sonstige Sonderposten enthalten.

Die Auflösung der Sonderposten erfolgt analog der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände pro rata temporis. Abgänge können eintreten durch den Abgang des bezuschussten Vermögensgegenstands, die Rückforderung des Teils einer Zuwendung nach Abrechnung mit dem oder nach Prüfung durch den Zuwendungsgeber oder durch die (Teil-)Aufhebung eines Beitrages in einem Rechtsbehelfsverfahren.

Die Sonderposten wurden im Zuge der Neubewertung der Immobilien in 2011 und – für einzelne Gebäude – in 2012 ebenfalls angepasst.

Die Veränderungen je Bilanzposten sind dem Sonderpostenspiegel zu entnehmen.

3.2.1.2 Sonderposten für Zuwendungen im Gebäudevermögen

Die Zuwendungen wurden für die Eröffnungsbilanz und für die Korrektur der Gebäudewerte in den Jahresabschlüssen 2011 und 2012 zum Nennwert und bezogen auf das Jahr des Zuflusses der Zuwendung ermittelt. Dies gilt für Einzelzuwendungen wie für Mittel aus der Bildungs- bzw. Schul- und der Sportpauschale, die einzelnen Objekten zugeordnet wurden. Um eine Vergleichbarkeit der Zuwendungen mit den Gebäudebewertungen herzustellen, wurde zunächst der Neuwert aufgrund der Gebäudebewertung gemäß NHK 2000 aus den Bewertungsbogen der Städtischen Bewertungsstelle ermittelt.

In einem zweiten Schritt wurden die geflossenen Zuwendungen zum Nennwert mittels der offiziellen Baupreisindextabelle auf den Stichtag der Gebäudebewertung indexiert. Hierbei ist in der Regel der Baupreiskostenindex für Wohnbauten zugrunde gelegt worden, in Einzelfällen (z. B. Turnhallen) der Baupreiskostenindex für Gewerbebauten. Beide Indizes unterscheiden sich jedoch nur in geringem Umfang.

In einem dritten Schritt ist der prozentuale Anteil der bereits aufgelaufenen Abschreibungen aus den Bewertungsbogen der Städtischen Bewertungsstelle übernommen worden und dieser Anteil der Abschreibungen zu den indexierten Sonderposten in Beziehung gesetzt worden. Auf diesem Rechenweg ist somit für jedes Gebäude ein Sonderpostenanteil ermittelt worden. In den Fällen, in denen die so ermittelten Sonderposten höher waren als der Buchwert des Vermögensgegenstands, ist der Sonderposten entsprechend für die Eröffnungsbilanz bzw. die in 2011 oder 2012 korrigierten Anschaffungs- und Herstellungswerte vermindert worden.

3.2.1.3 Sonderposten für die Investitionspauschale der Jahre vor der Eröffnungsbilanz

Auch die Investitionspauschale des Landes (IVP) ist in der Eröffnungsbilanz als Sonderposten passiviert worden. Die IVP wird seit 1979 als Bestandteil des Gemeindefinanzierungsgesetzes ausgezahlt, lediglich im Jahr 2003 gab es keine Investitionspauschale, sondern eine investive Schlüsselzuweisung. Die Anteile des Sonderpostens aus Landeszuweisungen aus der IVP wurden folgendermaßen ermittelt:

- Die Summe der seit 1979 geflossenen Investitionspauschale wurde auf einen EUR-Betrag zum Stichtag der Gebäudebewertung indexiert.
- Da davon ausgegangen werden konnte, dass vor allem im Gebäudebereich und dort vornehmlich im Schulbereich in den der Eröffnungsbilanz vorangegangenen Jahren regelmäßig investiert wurde, wurde die so indexierte IVP möglichst vollständig dem Gebäudevermögen zugerechnet.
- Aus den Herstellungskosten abzüglich der bereits individuell zugeordneten Sonderposten für Einzelzuweisungen wurden die maximal durch die IVP finanzierten Beträge ermittelt. Die IVP (indexiert auf den Bilanzstichtag) der einzelnen Jahre wurde sodann Baumaßnahmen aus diesem Jahr (oder ggf. dem Vor- oder Folgejahr) zugeordnet, bis der gesamte Betrag zugeordnet war. Reichten hierzu Gebäude nicht aus, wurde die IVP in Einzelfällen auch Baumaßnahmen im Bereich Straßen, Brücken usw. zugeordnet.
- Anschließend wurde der Restwert zum Bilanzstichtag durch anteilige Auflösung analog zur Nutzungsdauer des Vermögensgegenstands ermittelt.

3.2.1.4 Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge beim Straßenvermögen

Die Ermittlung der Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge beim Straßenvermögen erfolgte analog der in Ziffer 3.2.1.2 beschriebenen Vorgehensweise bei den Gebäuden.

Sowohl bei den Zuwendungen als auch bei den Beiträgen wurden zunächst objektscharf die erhaltenen Beträge der Haushaltsjahre ab 1974 ermittelt. Für ältere Baujahre, für die keine Daten (Beiträge, Zuwendungen) mehr mit verhältnismäßigem Aufwand ermittelbar waren, wurden geschätzte Finanzierungsanteile an Hand von Durchschnittswerten unterstellt. Infolgedessen müssen am Bilanzstichtag 1.509.377,37 EUR Sonderposten vollständig aufgelöst werden, da die durch die Zuwendungen finanzierten Vermögensgegenstände nicht mehr über ausreichende oder noch nicht durch Sonderposten gedeckte Restbuchwerte verfügen.

Bei den durch die Sanierungsgesellschaft Südliche Innenstadt errichteten Vermögensgegenständen wurde eine Förderung von 70 % passiviert.

Noch nicht als Sonderposten bilanziert sind die noch nicht erhobenen Beiträge für bereits fertig gestellte beitragsfähige Maßnahmen. Dies kann erst nach der konkreten Veranlagung erfolgen. Hierzu wird auf Ziffer 5.3 verwiesen.

3.2.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich (Bilanzposten 2.3)

Die umsatzstärksten kostenrechnenden Einrichtungen befinden sich in der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung TBS. Im Kernhaushalt ist der Rettungsdienst verblieben. Gebührenrechtliche Überdeckungen der einzelnen Haushaltsjahre müssen entsprechend § 6 Abs. 2 Satz 3 KAG in den vier Folgejahren ausgeglichen werden, Unterdeckungen sollen ebenfalls in diesem Zeitraum ausgeglichen werden. § 43 Abs. 6 GemHVO sieht aufgrund des Vorsichtsprinzips dazu unterschiedliche bilanzielle Konsequenzen vor: Überdeckungen sind ertragsmindernd in Sonderposten einzustellen, die über die vier Folgejahre ertragswirksam aufgelöst werden. Demgegenüber werden gebührenrechtliche Unterdeckungen nur im Anhang angegeben. Wegen der unterschiedlichen Ansätze (Haushaltsrecht: Erträge und Aufwendungen; Gebührenrecht: Erlöse und Kosten) ist das gebührenrechtliche Ergebnis völlig verschieden vom Jahresergebnis des Teilprodukts.

In 2018 wurde eine originäre Kostenunterdeckung i. S. d. KAG von 1.350 TEUR erzielt. Unter Berücksichtigung der geplanten anteiligen Auflösung der Sonderposten aus 2014 bis 2017 (1.289 TEUR) verbleibt eine Kostenunterdeckung von 62.337 EUR, die in den nächsten vier Jahren von den Gebührenschuldern aufzubringen ist. Wegen der Geringfügigkeit des Betrages wird diese Unterdeckung in voller Höhe im Jahr 2019 berücksichtigt.

Im Auflösungsertrag des Haushaltsjahres ist die Nachkalkulation für das Jahr 2017 berücksichtigt, die sich aus geringfügigen Änderungen infolge der Jahresabschlussbuchungen 2017 ergab. Dies führte zu einer geringeren gebührenrechtlichen Überdeckung und demzufolge zu einer (aperiodisch) ertragswirksamen Minderung des bisher gebildeten Sonderpostens für 2017 um 24 TEUR. Infolge dessen ergeben sich geringere Auflösungserträge für die Jahre 2018 bis 2021 von jährlich 6 TEUR.

Die Sonderposten haben sich damit wie folgt entwickelt:

Grund für die Bildung oder Veränderung der Sonderposten	SoPo 2014	SoPo 2015	SoPo 2016	SoPo 2017	SoPo 2018	Summe
	TEUR					
Bildung Sonderposten für 2014 (Schätzung Kostenüberdeckung)	1.800.000					1.800.000
Stand Bilanzstichtag 31.12.2014	1.800.000					1.800.800
anteilige Auflösung Sonderposten 2014	-450.000					-450.000
Bildung Sonderposten für 2015 (Schätzung Kostenüberdeckung)		1.500.000				1.500.000
Stand Bilanzstichtag 31.12.2015	1.350.000	1.500.000				2.850.000
planmäßige anteilige Auflösung Sonderposten 2014 und 2015	-450.000	-375.000				-825.000
Korrektur Sonderposten aufgrund der Nachkalkulation 2012 bis 2015 (höhere Kostenüberdeckungen)	491.415	508.784				1.000.199
Bildung Sonderposten für 2016 (Kostenüberdeckung)			937.610			937.610
Stand Bilanzstichtag 31.12.2016	1.391.415	1.633.784	937.610			3.962.809
Korrektur Sonderposten aufgrund der Nachkalkulation 2012 bis 2016 (niedrigere Kostenüberdeckung)	-251.705	-114.576	-476.582			-842.863

Grund für die Bildung oder Veränderung der Sonderposten	SoPo 2014	SoPo 2015	SoPo 2016	SoPo 2017	SoPo 2018	Summe
	TEUR					
planmäßige anteilige Auflösung Sonderposten 2013 bis 2016	-569.855	-506.403	-115.257			-1.191.515
Bildung Sonderposten für 2017 (Kostenüberdeckung)				411.811		411.811
Stand Bilanzstichtag 31.12.2017	569.855	1.012.805	345.771	411.811	0	2.340.242
Korrektur Sonderposten aufgrund der Nachkalkulation nach dem JA (niedrigere Kostenüberdeckung)				-23.717		-23.717
planmäßige anteilige Auflösung Sonderposten 2014 bis 2017	-569.855	-506.403	-115.257	-97.024		-1.288.539
Stand Bilanzstichtag 31.12.2018	0	506.402	230.514	291.070	0	1.027.986

Der restliche Sonderposten für das Jahr 2013 wurde am vorigen Bilanzstichtag aufgelöst und ist hier nicht mehr dargestellt. Der Betrag von 268.881 EUR ist im Sonderpostenspiegel daher genauso als Abgang berücksichtigt wie die Korrektur von 23.717 EUR für 2017.

3.2.3 Sonstige Sonderposten (Bilanzposten 2.4)

Die Summe der verschiedenen Vermögenspositionen der rechtlich unselbständigen Stiftungen sowie der zweckgebundenen Nachlässe wird als Sonderposten passiviert, da die Stadt hierüber nicht frei verfügen kann, sondern die Zweckbestimmungen beachten muss. Auf Veranlassung der Stiftungsaufsicht wird auch der Wert der rechtlich selbständigen Eheleute-Carl-Ruß-Stiftung hier ausgewiesen.

Es handelt sich insgesamt um folgende Werte:

Stiftungen und Nachlässe	Betrag EUR 31.12.2018	Betrag EUR 31.12.2017
August-Dicke-Stiftung	909.465,46	893.412,28
Geschwister-Niehoff-Stiftung	303.531,47	303.716,85
Nachlass Rudy	117.852,96	117.838,07
Bürgerstiftung Baden	69.518,60	69.048,22
Prof.-Max-Kratz-Stiftung	35.484,88	35.266,05
Ursula-Deutzmann-Stiftung	1.094,13	1.093,99
Eheleute Carl-Ruß-Stiftung	511.445,94	512.410,64
Summe	1.948.393,44	1.932.786,10

Ferner werden unter diesem Posten alle entgeltfreien Übertragungen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens bilanziert, die zum Bilanzstichtag einen Wert von 26.262.718,99 EUR (voriger Bilanzstichtag: 26.936.008,46 EUR) aufweisen.

Hierunter fallen Schenkungen und die Übertragung von Erschließungsanlagen aufgrund von Erschließungsverträgen. Sie werden pro rata temporis entsprechend der Nutzungsdauer der Vermögensge-

genstände aufgelöst. Das Gleiche gilt für die (ganz oder teilweise) kostenfreie Übertragung von Brücken (durch die Übertragung seitens der Deutschen Bahn oder durch Naturalleistungen von Wasserverbänden).

Die aufgrund von Erschließungsverträgen an die Klingenstadt Solingen vor dem Eröffnungsbilanzstichtag übergebenen Grundstücke des Straßenlands wurden mit dem städtischen Liegenschaftsnachweis abgeglichen.

Die aufgrund der Erstinventur identifizierten Sonderposten für Schenkungen (hier vor allem im Schul- und Kindergartenbereich) wurden in der Eröffnungsbilanz bei den entsprechenden Vermögensgegenständen in Höhe deren Restbuchwerte passiviert. Bei danach erhaltenen Schenkungen wird der Zeitwert des geschenkten Vermögensgegenstands geschätzt und in voller Höhe als Sonderposten passiviert, soweit nicht die exakten Anschaffungs- oder Herstellungskosten des Schenkers bekannt sind.

Nach den Vorgaben des Landes gehört ab 2017 auch die Förderung investiver Maßnahmen des Landesprogramms "Gute Schule 2020" zu den sonstigen Sonderposten, sobald die geförderten Vermögensgegenstände aktiviert werden bzw. die Herstellungskosten bei Maßnahmen an vorhandenen Vermögensgegenständen hinzuaktiviert werden (siehe Ziffer 5.7). Im Haushaltsjahr lagen erstmals solche abgeschlossenen Investitionsmaßnahmen vor, so dass ein Sonderposten gebildet wurde in Höhe von 2.337.368,34 EUR. Die Förderbeträge für die übrigen getätigten oder geplanten Investitionen sind in den erhaltenen Anzahlungen dargestellt (siehe Ziffer 3.4.8). Im Haushaltsjahr wurde der Sonderposten um ertragswirksame anteilige planmäßige Auflösungen von 101.582,91 EUR gemindert.

3.3 Rückstellungen (Bilanzposten 3.)

3.3.1 Allgemeines

Auf den Rückstellungsspiegel in der Anlage wird verwiesen. Dort sind für die einzelnen Bilanzposten die Veränderungen dargestellt. Es sind folgende Veränderungen zum vorhergehenden Bilanzstichtag möglich:

- Erhöhungen durch Zuführungen (Bildung neuer Rückstellungen oder Erhöhung vorhandener Rückstellungsbeträge durch neue Rückstellungsgründe oder Neubewertung vorhandener Rückstellungen),
- Verminderungen durch Inanspruchnahme (Eintritt der Zahlungspflicht aus dem Rückstellungsgrund),
- Verminderung durch Auflösung (weil der Rückstellungsgrund entfallen ist, da das Risiko der Inanspruchnahme weggefallen ist oder mit höchster Wahrscheinlichkeit nicht mehr eintritt).

Die Zuführungen und Auflösungen sind i. d. R. ergebniswirksam. Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen bei investiven Maßnahmen führen dagegen zu einer Veränderung des Anlagevermögens, die nur bei Auflösungen ergebniswirksam sind (Teilabgang des Vermögensgegenstands).

3.3.2 Pensionsrückstellungen (Bilanzposten 3.1)

3.3.2.1 Rückstellungen für Pensionen

Gemäß § 36 Abs. 1 GemHVO NRW muss die Gemeinde für die beamtenrechtlichen Pensionsverpflichtungen (bestehender und zukünftiger Versorgungsansprüche) eine Rückstellung bilden. Hierbei ist die Rückstellung nach versicherungsmathematischen Grundsätzen im Teilwertverfahren mit einem Rechnungszinsfuß von 5 % zu ermitteln. Ebenfalls in die Rückstellung einfließen muss eine Rückstellung für die Beihilfezahlungen an aktuelle sowie zukünftige Pensionäre. Die Berechnung dieser Rückstellung kann jedoch gemäß § 36 Abs. 1 Satz 5 mittels eines vereinfachten prozentualen Zuschlagsverfahrens erfolgen.

Im Runderlass des Innenministeriums NRW vom 17. Februar 2016 (34 - 48.01.02/30 - 244/16) sind ferner einige Erleichterungen für die Ermittlung der Pensionsrückstellungen festgelegt worden, die bei der Ermittlung der Pensionsrückstellungen in Solingen genutzt werden:

- Eintritt in den Ruhestand ist die gesetzliche Altersgrenze (bis 31.03.2009: allgemein 65. Lebensjahr, Feuerwehr 60. Lebensjahr). Die zum 01.04.2009 eingeführte sukzessive Erhöhung der Lebensarbeitszeit in Abhängigkeit vom Geburtsjahr auf bis zum 67. Lebensjahr wird berücksichtigt.
- Mögliche Ansprüche aus der gesetzlichen Rentenversicherung werden nicht in die Bewertung einbezogen.
- Der unverfallbare Anspruch auf eine Pension wird – unabhängig vom Lebensalter – nach einer Dienstzeit von 5 Jahren erreicht.
- Bei einer Teilzeitbeschäftigung zwischen 50 und 100 % wird eine Vollzeitbeschäftigung zugrunde gelegt. Bei einer Teilzeitbeschäftigung zwischen 0 (Beurlaubte) und 49 % wird ein Beschäftigungsgrad von 50 % angesetzt.
- Mit dem Dienstrechtsmodernisierungsgesetz ist die Feuerwehrzulage wieder ruhegehaltstfähig geworden. Dies wird entsprechend berücksichtigt.
- Für alle Beamtenanwärter/Beamtenanwärterinnen werden Pensionsrückstellungen berechnet.
- Sofern Familienzuschlag gezahlt wird, wird grundsätzlich davon ausgegangen, dass die Ehegatten nicht im öffentlichen Dienst beschäftigt sind (damit wird eine tendenziell höhere Rückstellung ausgewiesen).
- Die Anzahl der zukünftigen Pensionszahlungen wird auf 12 Monatsgehälter jährlich festgelegt, da die ehemalige Sonderzahlung in die Monatsgehälter eingebaut ist und nicht mehr separat erfolgt.

3.3.2.2 Rückstellungen für Beihilfen

Mit diesen Rückstellungen soll der Aufwand für Beihilfeansprüche als Teil der Versorgungsansprüche aktueller und zukünftiger Versorgungsempfänger periodengerecht in die Ergebnisrechnung einfließen. Für die aktiven Beamten wird der Aufwand im Rahmen der normalen Haushaltsplanung ermittelt und in der Ergebnisrechnung eingeplant.

Von diesen Beihilferückstellungen als Teil der Pensionsrückstellungen zu unterscheiden sind die Beihilferückstellungen bei den sonstigen Personalrückstellungen. Bei letzteren handelt es sich um Rückstellungen für noch nicht abgerechnete Beihilfeanträge für das abgeschlossene Haushaltsjahr.

Gemäß § 36 Abs. 1 Sätze 5 bis 7 GemHVO NRW kann die Berechnung der Beihilferückstellungen für die aktiven Beamten und die Versorgungsempfänger als prozentualer Anteil der Pensionsrückstellungen ermittelt werden. Der Prozentsatz ist aus dem Verhältnis des Volumens der gezahlten Leistungen zu dem Volumen der gezahlten Versorgungsbezüge zu ermitteln. Er bemisst sich nach dem Durchschnitt dieser Leistungen in den drei dem Jahresabschluss vorangehenden Haushaltsjahren. Die Ermittlung des Prozentsatzes ist mindestens alle fünf Jahre vorzunehmen. Dieses Wahlrecht hat die Klingenstein Solingen wahrgenommen. Die Berechnung des Prozentsatzes wird jährlich aktualisiert. Er belief sich zum vorigen Bilanzstichtag auf ca. 20,09 % und zum jetzigen Bilanzstichtag auf ca. 21,12 %.

3.3.2.3 Veränderungen im Haushaltsjahr

Für die Pensionsrückstellungen ergaben sich insgesamt folgende Werte:

Rückstellungsgrund	Betrag EUR 31.12.2018	Betrag EUR 31.12.2017
Pensionsrückstellung aktiv Beschäftigte	145.240.297,00	142.463.150,00
Pensionsrückstellung Versorgungsempfänger	144.080.884,00	138.905.225,00
Beihilferückstellung aktiv Beschäftigte	30.674.751,00	28.620.847,00
Beihilferückstellung Versorgungsempfänger	30.429.883,00	27.906.060,00
Summe	350.425.815,00	337.895.282,00

Veränderungen ergeben sich durch Zugänge infolge Neuberechnung zum Bilanzstichtag und durch Inanspruchnahmen in Höhe der Pensionszahlungen incl. Beihilfen an Versorgungsempfänger. Die Erhöhungen sind vor allem auf veränderte personenbezogene Grunddaten (z. B. Besoldungsanpassungen, Beförderungen, Änderungen des Familienstandes, veränderte Beschäftigungsgrade) zurückzuführen. Die relativ höhere Veränderung der Versorgungsempfänger-Rückstellung im Vergleich zu den Aktiven resultiert im Wesentlichen aus einer gestiegenen Zahl an Versorgungsempfängern.

Hier sind nur die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen städtischer Beamter und Versorgungsempfänger enthalten. Übrige Fälle (Dienstherrenwechsel) sind bei den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen. Außerdem sind hier die Rückstellungen für die in den städtischen Betrieben und Gesellschaften beschäftigten Beamten erfasst, die auch im städtischen Stellenplan geführt werden. Ausnahme hiervon sind diejenigen des städtischen Klinikums, das die Pensionsrückstellungen in seinem Abschluss ansetzt und die Versorgungsleistungen selbst zahlt.

3.3.3 Rückstellungen für Deponien und Altlasten (Bilanzposten 3.2)

Nach § 36 Abs. 2 GemHVO sind für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien Rückstellungen in Höhe der zu erwartenden Gesamtkosten zum Zeitpunkt der Rekultivierungs- und Nachsorgemaßnahmen anzusetzen. Das gilt entsprechend für die Sanierung von Altlasten.

Im Prüfbericht zum Jahresabschluss 2017 wurde wiederholt empfohlen, die entsprechenden städtischen Flächen zeitnah zu untersuchen und für den Ansatz von Rückstellungen die konkreten Einzelfälle zu nutzen. Dies ist aus Kostengründen auf absehbare Zeit nicht flächendeckend machbar. Daher werden vorerst Rückstellungen nur anlassbezogen ermittelt. In der Rückstellung ist ein Sanierungsobjekt berücksichtigt.

Im Haushaltsjahr ergab sich keine Veränderung.

3.3.4 Instandhaltungsrückstellungen (Bilanzposten 3.3)

Der VBS hatte ursprünglich Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung bereits in seiner Eröffnungsbilanz zum 01.01.1997 passiviert. Im Rahmen der gutachterlichen Begleitung und ihrer Umsetzung in der Bilanz zum 31.12.2003 wurde entschieden, diese komplett aufzulösen und die Anlagewerte außerplanmäßig abzuschreiben. Basis hierfür war, dass die notwendigen Sanierungsmaßnahmen für alle Gebäude ermittelt und von ihrer Dringlichkeit klassifiziert wurden. Die als unterlassene Instandhaltung zu klassifizierenden Maßnahmen und Kosten wurden zudem überlagert von der Forderung nach Maßnahmen, um die Gebäude auf einen notwendigen neueren technischen Stand zu bringen. Vor dem Hintergrund der finanziellen Situation der Klingensteinadt Solingen wurde deutlich, dass eine Umsetzung aller Maßnahmen nicht möglich war und insbesondere einen nicht nur mittelfristigen Zeitraum benötigen würde. Daher wurde begonnen, nach Möglichkeiten zu suchen, den Gebäudebestand insgesamt zu reduzieren, um die notwendigen Maßnahmen auf die verbleibenden Gebäude zu konzentrieren. Dies ist bereits im Bereich der Verwaltungsgebäude, aber auch von Funktionsgebäuden (z. B. Notunterkünfte, Übergangsheime, Gesundheitsgebäude, Schulen) erfolgt. Aus diesen Gründen lag zum Eröffnungsbilanzstichtag keine hinreichend konkrete mittelfristige Planung i. S. d. § 36 Abs. 3 GemHVO vor, die zu einer Rückstellungsverpflichtung geführt hätte.

Vielmehr wurde bei dem in der Eröffnungsbilanz vorhandenen Gebäudebestand der Sanierungsbedarf bei dem Zeitwert wertmindernd berücksichtigt.

In den verschiedenen Haushaltsjahren wurden jedoch insoweit Rückstellungen zugeführt, als konkret im Haushaltsplan veranschlagte Maßnahmen aus technischen oder ablauforganisatorischen Gründen in das nächste Haushaltsjahr verschoben werden mussten; sie bleiben bis zum Ende der Maßnahme unter Berücksichtigung der Inanspruchnahmen bestehen. Dies gilt auch für Fälle von im Haushaltsjahr eingetretenen oder festgestellten erheblichen Schäden mit kurzfristigem Sanierungsbedarf.

Seit dem Jahresabschluss 2017 werden auch Rückstellungen gebildet für unterlassene Instandhaltung an Vermögensgegenständen, die nicht Gebäude sind. Hintergrund ist, dass die bisherige Praxis der Ermächtigungsübertragung im Hinblick auf die rechtlichen Anforderungen an ausgeglichene Haushalte und Jahresergebnisse nicht mehr aufrechterhalten werden kann. Daher ist die vollständige periodengerechte Erfassung der Risiken, für die Rückstellungen vorgesehen sind, notwendig, auch wenn die für andere Vermögensgegenstände (z. B. Straßen und Sportstätten) anfallenden Beträge nicht so bedeutsam sind wie für die Gebäude.

Die betroffenen Vermögensgegenstände sind gem. § 44 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO anzugeben:

Maßnahme	Betrag EUR 31.12.2018	Betrag EUR 31.12.2017
Theater und Konzerthaus Beseitigung Sicherheitsmängel	900.000,00	0,00
Theater und Konzerthaus Dach+Unterkonstruktion Konzertsaal	550.000,00	0,00
Verwaltungsgebäude Bonner Str. Teilsanierung Fassade etc.	500.000,00	0,00
Gymnasium Schwertstr. Sporthalle Gerichtstr. Teilsanierg. Dach	450.000,00	0,00
Schulzentrum Vogelsang Notentwässerung	350.000,00	0,00

Maßnahme	Betrag EUR 31.12.2018	Betrag EUR 31.12.2017
Wilhelm-Hartschen-Schule Pavillon Sanierung	309.670,85	489.673,87
Übergangsheim Junkerstr. 7 Sanierung für Wohnnutzung	273.807,59	290.000,00
Kita Fuhr Rankestr. Dachsanierung	267.750,00	0,00
Mildred-Scheel-Berufskolleg Erneuerung Heizkesselanlage	260.000,00	0,00
Grundschule Uhlandstr. 52 Sanierung Feuchtigkeitsschäden	250.000,00	0,00
Fr.-Albert-Lange-Schule Schwindstr. 17 Glasdachsanierung	230.000,00	230.000,00
Sekundarschule Central Sanierung Sekundarschulbereich	200.000,00	200.000,00
Grundschule Scheidter Str. Dachsanierung Sporthalle	199.188,13	200.000,00
Sporthalle Rennpatt Sanierung	197.123,55	450.000,00
Gesamtschule Querstraße Abbrucharbeiten	182.688,62	182.688,62
Grundschule Uhlandstr. 52 Sanierung Kanalanschluss	150.000,00	0,00
Übergangsheim Cronenberger Str. 159-161 Sanierung	150.000,00	0,00
August-Dicke Schule Decke Aula Erneuerung Lüftungsanlage	149.497,02	149.497,02
Gymnasium Schwertstr. Fassensanierung/-anstrich	0,00	127.000,00
Erneuerung Fahrbahndecke Hermann-Hesse-Weg	0,00	109.096,74
Geschw.-Scholl-Schule Uhlandstr. Löschwasserleitung	105.000,00	105.000,00
Fr.-Albert-Lange-Schule Schwindstr. 17 Löschwasserleitung	105.000,00	105.000,00
Fr.-Albert-Lange-Schule Altenhofer Str. Löschwasserleitung	105.000,00	105.000,00
Theodor-Heuss-Schule Sanierung Grundleitungen	100.000,00	100.000,00
Fahrgastbrücke Bahnhofstr. 15 Sanierung	100.000,00	100.000,00
Grundschule Kreuzweg Mittelgönrather Str. Brandschutzsanier.	100.000,00	0,00
Fr.-A.-Lange-Schule Altenhofer S.10 Fassade+Dach Pausenhof	90.000,00	0,00
Balkhauser Kotten Sanierung Stützmauer	70.000,00	0,00
Deutsches Klingenmuseum Klosterhof 4 Löschwasserleitung	63.000,00	63.000,00
Clemensgalerien Mummstr. Löschwasserleitung	63.000,00	63.000,00
Reparaturen Sportgeräte in diversen Sporthallen	56.436,21	52.150,17
A.-Dicke-Schule Integrierung ELA in Brandmeldeanlage	50.000,00	0,00
FFW Hildener Str. Brandschutzsan.+Trennung Sanitäranlagen	50.000,00	0,00
Grundschule G.-Heinrich-Str. 10 Erneuerung Heizungsregelung	50.000,00	0,00
Wilhelm-Hartschen-Schule Sanierung Hausmeisterwohnung	0,00	40.000,00
Pflasterung Walder Rundling	0,00	30.427,91
Friedrich-List-Berufskolleg Fassadensanierung Restarbeiten	30.000,00	0,00
Flutlichtanlage Jahnkampfbahn	0,00	30.000,00
Erneuerung Fahrbahndecke Kopernikusweg	0,00	28.781,15
Kita Bici-Bici Teildachsanierung	25.000,00	0,00
Erneuerung Fahrbahndecke Sieglindenweg	0,00	24.419,02

Maßnahme	Betrag EUR 31.12.2018	Betrag EUR 31.12.2017
Flutlichtanlage Höher Heide I	0,00	24.247,31
Kleinreparaturen in diversen Sporthallen/-anlagen	22.475,10	0,00
Erneuerung Fahrbahndecke Olof-Palme-Str.	0,00	21.162,57
Wartung Lichtsignalanlagen 1. BA Konrad-Adenauer-Str. (LSA A9, A10 und A10a)	14.308,56	14.308,56
Erneuerung elektrische Unterverteilung Sportplätze (Bavert, Höher Heide, Bernd-Kurzrock-Anlage, Herbert-Schade-Anlage)	7.735,00	15.470,00
Wiederherstellung Sportfläche Weyersberg wg. Bombenfund	0,00	15.000,00
Reparatur der Orgel im Theater und Konzerthaus	4.058,20	86.017,96
Vorplatz Sportstätte Bavert, Vorflächen der Umkleiden	2.774,13	50.000,00
Reparatur der Tische im Theater und Konzerthaus	1.010,06	27.065,63
Summe	6.784.523,02	3.528.006,53

Die Veränderung im Haushaltsjahr ergab sich durch eine teilweise Inanspruchnahme bei sechs Gebäuden, fünf Straßen und diversen Sportgeräten/-anlagen sowie Einrichtungsgegenständen im Theater und Konzerthaus von 1.045 TEUR, die Auflösung der Restbeträge bei vier Objekten und diversen Kleinreparaturen von 70 TEUR sowie durch Zuführung von 4.372 TEUR bei 18 Gebäudeobjekten sowie für Kleinreparaturen diverser Sportgeräte und -anlagen.

3.3.5 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO (Bilanzposten 3.4)

Rückstellungen sind zu bilden für Verpflichtungen, die dem Grunde oder der Höhe nach zum Bilanzstichtag noch nicht genau bekannt sind (§ 36 Abs. 4 GemHVO) und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften oder laufenden Verfahren (§ 36 Abs. 5 GemHVO), sofern der zu leistende Betrag nicht geringfügig ist. Die Geringfügigkeitsgrenze ist bei 10 TEUR je Einzelfall angesetzt worden; dies gilt nicht für die Rückstellungspositionen, die sich neben Beträgen ab dieser Grenze auch aus einer Vielzahl von kleineren Beträgen zusammensetzen und erfahrungsgemäß in der Summe bedeutsam sind.

Dies sind zum einen die personalbezogenen Rückstellungen und zum anderen die Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen. Bei letzteren handelt es sich um die typischen Verpflichtungsrückstellungen, die sich daraus ergeben, dass bis zu dem für die Feststellung der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung erforderlichen Termin (dies ist regelmäßig Mitte Januar nach dem Bilanzstichtag) nicht alle Rechnungen vorliegen. Hinzu kommen Rückstellungen für Verpflichtungen aus einer Reihe von Mietverträgen im Zusammenhang mit der Unterbringung von Flüchtlingen bzgl. künftiger Abstands Zahlungen oder Renovierungsverpflichtungen.

Die personalbezogenen Rückstellungen werden zu jedem Bilanzstichtag komplett neu ermittelt. Hier sind wegen der notwendigen Jahresabgrenzung auch Rückstellungen für solche Geschäftsvorfälle enthalten, die nach dem Bilanzstichtag nicht in Geld, sondern in geldwerten Leistungen abgegolten werden (Resturlaub, Gleitzeitguthaben). Die Vorjahreswerte werden insgesamt als Inanspruchnahme, die neuen Werte als Zugänge dargestellt; von dieser Vereinfachung ausgenommen sind die Rückstellungen für Altersteilzeit.

Hinzu kommen die Steuerrückstellungen. Wegen ihrer Bedeutung für die Steuerbilanzen der Betriebe gewerblicher Art wird auch hier keine Geringfügigkeitsgrenze angewandt.

Im Übrigen werden für Einzelrisiken ab 10 TEUR Rückstellungen gebildet, die in der folgenden Tabelle bei wesentlichen Einzelwerten (ab 50 TEUR) einzeln, die Übrigen in Summe, aufgeführt sind.

Sonstige Rückstellungen bestehen für folgende Zwecke:

Rückstellungsgrund	Betrag EUR 31.12.2018	Betrag EUR 31.12.2017
nicht genommener Urlaub	3.189.098,89	3.032.534,97
Überstunden, Mehrarbeit	320.543,35	333.516,47
Jahresabgrenzung Beihilfeansprüche	825.300,00	736.700,00
Altersteilzeit	2.202.499,00	2.598.127,00
Gleitzeitguthaben	1.057.948,10	980.890,23
Reisekosten	23.149,94	23.350,99
Zwischensumme personalbezogene Rückstellungen	7.618.539,28	7.705.119,66
fehlende Eingangsrechnungen	20.368.864,50	24.507.361,43
Steuerrückstellungen	1.493.110,36	1.477.823,74
laufende Erstattungspflicht Pensionen (Altfälle nach § 107 b BeamtVG, VLVG oder § 9 Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag)	160.570,00	161.507,00
Vorteilsausgleich an das Land nach § 7a AG-SGB II NRW	1.790.177,14	2.578.477,13
Drohverlust aus Grundstücksgeschäften	985.216,42	911.646,82
drohende Rückzahlung von Zuweisungen zzgl. Zinsen im Straßenbaubereich	301.797,26	301.797,26
drohende Versorgungsnachzahlungen aus Dienstrechtsreform	3.200.000,00	3.200.000,00
drohende Gehaltsnachzahlungen für Mehrarbeit	1.334.655,67	1.809.836,24
drohende Nachzahlung Lohnsteuer und SV-Beiträge	318.495,49	350.000,00
drohende Gehaltsnachzahlungen Beamtenbesoldung	60.000,00	60.000,00
ausstehende Abfindungen aus Versorgungslastenausgleich	900.670,00	0,00
laufende Erstattungspflicht Pensionen an BVHS	148.305,00	0,00
Rückzahlungsverpflichtung Bundesmittel Jobcenter	388.000,00	510.000,00
Renovierungsverpflichtung aus Mietverträgen	817.693,04	643.146,76
drohende Kompensationsleistungen civitec	8.250.000,00	8.250.000,00
Erstattungszinsen für Gewerbesteuerückzahlungen	0,00	1.200.000,00
drohende Zahlungen aus Gerichtsverfahren Jugendhilfefälle	31.620,00	59.220,00
Nachveranlagung Krankenhausumlage	0,00	888.499,00
drohende Rückzahlung von Zuweisungen zzgl. Zinsen im Bereich Stadtentwicklung	359.564,33	359.564,33
drohender Schadensersatz und Prozessrisiken in ordnungsrechtlichen Verfahren bzgl. Konzessionen	230.000,00	230.000,00
vertragliche Verpflichtung Sanierung Lüftungsanlage OTV-Halle	51.918,54	229.670,31

Rückstellungsgrund	Betrag EUR 31.12.2018	Betrag EUR 31.12.2017
drohende Zahlungen ÖPNV Fremdverkehr	224.400,00	224.400,00
drohende Zinsen für Steuernachforderungen des Finanzamts	191.985,72	177.163,20
drohende Abstands Zahlungen für die vorzeitige Auflösung von Mietverträgen	0,00	175.000,00
drohender Schadensersatz in einem Bebauungsplanverfahren	80.000,00	80.000,00
drohende Rückzahlungen Vollverzinsung Gewerbesteuer	1.977.000,00	0,00
Rückzahlungsanspruch des Landes aus der Kita-Finanzierung	910.240,00	0,00
drohende Nachzahlung aus einem schwebenden Geschäft	258.110,24	0,00
drohende Erstattungszinsen Klageverfahren bzgl. Gewerbesteuer	210.000,00	0,00
drohender Sonderbeitrag Wupperverband Hochwasserschutz Eschbach	208.000,00	0,00
drohende Maßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht Brücke Papiermühle	100.000,00	0,00
weitere Einzelfälle unter 50.000 EUR je Einzelfall	187.733,92	129.733,92
Zwischensumme übrige Fälle	23.676.152,77	22.529.661,97
Summe	53.156.666,91	56.219.966,80

Der Rückgang bei den Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen um 4,1 Mio EUR ergibt sich insbesondere aus der Verringerung beim Gebäudemanagement (6,0 Mio EUR). Beim Stadtdienst Jugend steht dem eine Zunahme um 1,2 Mio EUR, beim Stadtdienst Soziales und bei der Stabsstelle Steuerung Informations- und Kommunikationstechnologie um jeweils 0,5 Mio EUR gegenüber.

Die Steuerrückstellungen betreffen drohende Steuernachzahlungen für mehrere Betriebe gewerblicher Art insbesondere aus der Betriebsprüfung. Hier wurden 0,4 Mio EUR in Anspruch genommen, 0,3 Mio EUR ertragswirksam aufgelöst und 0,7 Mio EUR aufwandswirksam zugeführt.

Im Haushaltsjahr ergaben sich für die "übrigen Fälle", also nicht geringfügige Einzelrisiken, folgende wesentlichen Veränderungen (in der Reihenfolge der Aufzählung in der Tabelle):

- Die Rückstellung für die Rückzahlungsverpflichtung an das Land aus dem Vorteilsausgleich (Ersparnis bei den Kosten der Unterkunft 2004/2005) nach § 7a des Gesetzes zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch für das Land NRW vom 21.12.2010 wird teilweise in Anspruch genommen, da eine Teil-Rückzahlung in Höhe von 788.299,99 EUR seitens des Landes mit den Zahlungen in 2018 verrechnet wurde.
- Aus acht Grundstücksgeschäften drohen Erstattungs- bzw. Entschädigungsverpflichtungen oder Buchverluste. 26.575,40 EUR wurden in Anspruch genommen, 100.145,00 EUR in einem neuen Fall zugeführt.
- Für die drohenden Nachzahlungen im Bereich der Personalaufwendungen, zum Teil aus laufenden Gerichtsverfahren oder Musterklagen in tarif- oder beamtenrechtlichen Fragen, wurden in den vorigen Jahren diverse Rückstellungen gebildet. Diese wurden im Haushaltsjahr wie folgt in Anspruch genommen: für Mehrarbeit 1.042.880,57 EUR, für die Nachzahlung von Lohnsteuer 31.504,51 EUR und für weitere kleinere Einzelposten ab 10.000,00 EUR bis unter 50.000,00 EUR

zusammen 30.000,00 EUR. Die übrigen Rückstellungen bleiben bestehen. Die Rückstellung für Gehaltsnachzahlungen wegen Mehrarbeit wurde um 567.700,00 EUR erhöht. Für ausstehende Abfindungszahlungen an andere Körperschaften aus Versorgungslastenausgleich wurde eine Rückstellung von 900.670,00 EUR gebildet, für die Erstattung an die BVHS für von der Stadt übernommene Versorgungsverpflichtungen 148.305 EUR. Weitere kleinere Einzelposten ab 10.000,00 EUR bis unter 50.000 EUR wurden in Höhe von insgesamt 29.000,00 EUR gebildet.

- Die Rückstellung des Vorjahres für drohende Rückzahlungsverpflichtungen des Jobcenters aus zu viel erhaltenen Bundesmitteln wurde mit 314.723,07 EUR in Anspruch genommen, der Rest von 195.276,93 EUR wurde aufgelöst. 388.000 EUR wurden neu zurückgestellt.
- Die Stadt hat Mietverträge für diverse Immobilien abgeschlossen, die als Flüchtlingsunterkünfte oder im Rahmen der Flüchtlingsbetreuung genutzt werden. Hierfür werden bei Mietlaufzeitende Renovierungs- oder Rückbaukosten bzw. an deren Stelle Abstandszahlungen anfallen. Diese werden verteilt über die Mietdauer rätierlich einer sonstigen Rückstellung zugeführt, davon im Haushaltsjahr 214.940,65 EUR. 40.394,37 EUR wurden wegen Wegfall der Verpflichtung aufgelöst. Wegen der künftigen Entwicklung wird auf Ziffer 5.6 verwiesen.
- Die Rückstellung für drohende Erstattungszinsen an Steuerpflichtige wegen der Rückerstattung von Gewerbesteuvorausleistungen ist in Höhe von 1.199.576,00 EUR in Anspruch genommen und der Restbetrag von 424,00 EUR aufgelöst worden.
- Die Rückstellungen wegen drohender Zahlungen in zwei Gerichtsverfahren im Bereich Jugendhilfe wurden teilweise (27.600,00 EUR) in Anspruch genommen. Die Rückstellung für einen Fall bleibt bestehen.
- Mit dem Nachtragshaushaltsgesetz 2017 des Landes wurden die Fördermittel für die Krankenhausfinanzierung erhöht. Nach § 17 Krankenhausgestaltungsgesetz des Landes NRW erhöhte sich damit die Heranziehung der Kommunen zur anteiligen Finanzierung (Krankenhausumlage); die Nachveranlagung für 2017 wurde durch Ergänzung des o. g. Gesetzes auf das Jahr 2018 verschoben, ist jedoch wirtschaftlich dem Jahr 2017 zuzuordnen. Daher wurden am vorigen Bilanzstichtag 888.499,00 EUR zurückgestellt, von denen im Haushaltsjahr 888.449,00 EUR in Anspruch genommen und 50,00 EUR aufgelöst wurden.
- Aus einer vertraglichen Verpflichtung ergibt sich die Durchführung und Finanzierung der Sanierung der Lüftungsanlage der OTV-Halle. Die im Vorjahr gebildete Rückstellung in Höhe von 229.670,31 EUR wurde im Haushaltsjahr mit 177.751,77 EUR teilweise in Anspruch genommen; die Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.
- Für die o. g. Fälle der Steuerrückstellungen wurden im Vorjahr zusätzlich 177.163,20 EUR Rückstellungen für drohende Zinsforderungen nach § 233a AO gebildet. Hiervon wurden im Haushaltsjahr 5.112,72 EUR in Anspruch genommen und 5.045,19 EUR aufgelöst. Zum Bilanzstichtag wurden 24.980,43 EUR zugeführt.
- Die Rückstellung für den Drohverlust in Form erwarteter Abstandszahlungen bei einer Flüchtlingsunterkunft, deren langfristiges Mietverhältnis vorzeitig aufgelöst wurde, ist im Haushaltsjahr in Höhe von 75.000,00 EUR in Anspruch genommen worden; die restlichen 100.000,00 EUR wurden aufgelöst.
- Die Verfassungsmäßigkeit des Zinssatzes nach § 238 AO wird vom BFH im Gegensatz zu Oberwaltungsgerichten in Frage gestellt und liegt dem Bundesverfassungsgericht zur Prüfung vor. Für

das Risiko drohender Rückzahlungen bei noch nicht bestandskräftigen Zinsbescheiden im Bereich der Gewerbesteuer wurde eine Rückstellung von 1.977.000,00 EUR gebildet.

- Für den erwarteten Anspruch des Landes auf Rückzahlung von Zuweisungen zur Finanzierung der Kindertagesstätten für mehrere Kindergartenjahre wurde eine Rückstellung von 910.240 EUR gebildet.
- Für die drohende Restzahlung aus einem schwebenden Geschäft bzgl. erhaltener IT-Dienstleistungen wurde eine Rückstellung von 258.110,24 EUR gebildet.
- In einem schwebenden Gerichtsverfahren bzgl. Gewerbesteuer droht die Zahlung von Erstattungszinsen in Höhe von 210.000,00 EUR, wofür zum Bilanzstichtag eine Rückstellung gebildet wurde.
- Es wurde eine Rückstellung in Höhe von 208.000,00 EUR für den erwarteten Sonderbeitrag an den Wupperverband für die Maßnahme Hochwasserschutz Eschbach gebildet.
- Für drohende Maßnahmen zur Beseitigung von Gefahren durch die Brücke Papiermühle im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht wurde eine Rückstellung von 100.000,00 EUR gebildet.

Keine Rückstellungen werden nach Vorgabe des Landes gebildet für mögliche Rückerstattungen erhaltener Zahlungen aus der Landschaftsumlage oder dem Finanzausgleich mit dem Land sowie den Steuerschuldverhältnissen aus kommunalen Steuern.

Die Rückstellungen werden grundsätzlich mit dem voraussichtlich zu leistenden Betrag angesetzt. Bei den laufenden Erstattungspflichten aus Pensionen (Versorgungslastenverteilung) werden Barwerte angesetzt. Sie werden analog der Pensionsrückstellungen nach § 36 Abs. 1 GemHVO individuell ermittelt.

3.4 Verbindlichkeiten (Bilanzposten 4.)

Die Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit ihrem Nennbetrag (künftiger Auszahlungsbetrag) angesetzt.

Verbindlichkeiten der Stadtdienste gegenüber anderen Stadtdiensten werden grundsätzlich eliminiert.

Die Veränderung der Verbindlichkeiten im Haushaltsjahr ergibt sich i. d. R. durch Tilgungen (Zahlungen, die zu einer Verringerung führen) oder Erhöhungen (empfangene Waren bzw. Leistungen, die noch nicht bezahlt wurden; aufgenommene Investitions- oder Liquiditätskredite; neue sonstige Verbindlichkeiten). Die Bewertung erfolgt zum Nennbetrag. Eine Ausnahme sind die Leibrentenverbindlichkeiten (siehe Ziffer 3.4.4), die nach Barwerten auf der Basis der einschlägigen Sterbetafeln ermittelt werden. Die Struktur ist im anliegenden Verbindlichkeitspiegel dargestellt.

3.4.1 Anleihen (Bilanzposten 4.1)

Im Haushaltsjahr 2014 wurden erstmalig gemeinsam mit anderen Städten Anleihen emittiert. Diese wurden zur Stärkung der Liquidität an Stelle von Krediten eingesetzt. Sie sind jedoch nach § 41 Abs. 4 Nr. 4.1 GemHVO – unabhängig von ihrem Zweck – als eigener Bilanzposten auszuweisen.

Es wurden folgende Anleihen emittiert, die noch zum Bilanzstichtag in den Verbindlichkeiten enthalten sind:

Jahr der Emission	fällig im Jahr	Laufzeit in Jahren	emittierter Betrag EUR
2015	2025	10	50.000.000,00
2016	2026	10	50.000.000,00
2017	2027	10	30.000.000,00
2018	2028	10	40.000.000,00
Summe			170.000.000,00

Die Anleihe aus dem Jahr 2014 mit vierjähriger Laufzeit in Höhe von 30.000.000,00 EUR wurde planmäßig im Haushaltsjahr zurückgezahlt.

3.4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (Bilanzposten 4.2)

Die Werte werden den zugrundeliegenden Kreditverträgen sowie den Tilgungsplänen entnommen. Die Veränderungen im Haushaltsjahr ergeben sich durch Tilgungen in Höhe von 8.588.454,11 EUR (davon Sondertilgungen aus Mitteln erhaltener Verkaufserlöse: 550.000,00 EUR). Neuaufnahmen erfolgten in Höhe von 13.756.100,00 EUR. Darin enthalten sind 8.125.000,00 EUR zur Weiterleitung an verbundene Unternehmen (siehe Ausleihungen, Ziffer 2.1.3.5). Außerdem ist in diesem Bilanzposten ein Betrag von 6.659.957,15 EUR aus dem Landesprogramm "Gute Schule 2020" enthalten (siehe Ziffer 5.7); die künftige Tilgung erfolgt unmittelbar durch das Land.

Der Gesamtbetrag setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Gläubiger	Laufzeit			Summe
	bis zu 1 Jahr	>1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
Betrag EUR				
Öffentlicher Bereich	1.227,10	1.840,66	0,00	3.067,76
Kreditinstitute incl. Landesbanken und Sparkassen	8.756.163,42	40.353.811,00	114.568.115,81	163.678.090,23
NRW.Bank "Gute Schule 2020" SchuldendiensthilfeG	137.529,36	1.402.137,07	5.120.290,72	6.659.957,15
Summe	8.894.919,88	41.757.788,73	119.688.406,53	170.341.115,14

3.4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Bilanzposten 4.3)

Es handelt sich um die früheren Kassenkredite. Die Werte werden aus den zugrundeliegenden Kreditverträgen entnommen. Außerdem sind hier die Verbindlichkeiten aus dem Cash-Management gegenüber der Stadtparkasse (Masterkonto) sowie gegenüber den städtischen Betrieben und Gesellschaften ausgewiesen. Soweit aus dem Cash-Management Forderungen gegenüber diesen entstehen, werden sie hier nicht mit den Verbindlichkeiten saldiert, sondern aufgrund des Bruttoprinzips bei den Forderungen ausgewiesen (siehe Ziffer 2.2.2.2); deren Gesamtsumme beträgt 8.575.418,00 EUR (zum vorigen Bilanzstichtag: 7.662.212,00 EUR).

Das Land hat mit Rd.Erl. des IM vom 30.08.2004 erstmals zugelassen, mittelfristige Liquiditätskredite mit einer Laufzeit von bis zu drei Jahren aufzunehmen. Seit dem Runderlass vom 04.09.2009 wurde die Laufzeit auf 5 Jahre erweitert. Inzwischen ist es mit dem Runderlass vom 06.05.2011 auch möglich, langfristige Liquiditätskredite mit Laufzeiten bis zu 10 Jahren aufzunehmen. Das Kontingent wird durch eine Stichtagsregelung begrenzt und ist mit der Aufsichtsbehörde abzustimmen.

Der Gesamtbetrag setzt sich nach der Struktur dieser Vertragslaufzeiten wie folgt zusammen:

Gläubiger	Vertragslaufzeit						Summe
	tages- fällig	bis 1 Jahr	bis 3 Jahre	bis 5 Jahre	bis 10 Jahre	bis 20 Jahre	
	Betrag TEUR						
Kreditinstitute	45.000,00	0,00	0,00	25.000,00	265.000,00	0,00	335.000,00
NRW.Bank "Gute Schule 2020"	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.445,97	1.445,97
verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	140,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	140,00
Cash-Management: - Masterkonto SSS	2.230,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.230,60
- verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sonderverm.	8.180,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.180,49
Summe	55.551,09	0,00	0,00	25.000,00	265.000,00	1.445,97	346.997,06

Die Fälligkeitsstruktur nach Restlaufzeiten kann dem Verbindlichkeitspiegel entnommen werden.

Der Gesamtbetrag hat sich gegenüber dem vorigen Bilanzstichtag um 30.184.662,24 EUR ermäßigt, und zwar haben sich die Verbindlichkeiten aus dem Cash-Management um 4.155.571,12 EUR und die aufgenommenen Einzelkredite um 26.000.000,00 EUR ermäßigt. Außerdem ist hier ein Betrag von 1.445.966,85 EUR aus dem Landesprogramm "Gute Schule 2020" enthalten (siehe Ziffer 5.7), der sich in 2018 um 29.091,12 EUR verringerte. Die künftige Tilgungszahlung an das Kreditinstitut erfolgt unmittelbar durch das Land; sie mindert dann sowohl die Forderung gegen das Land aus Schuldendiensthilfe (siehe Ziffer 2.2.2.1) als auch die Kreditverbindlichkeit. Die Minderung in 2018 ergab sich jedoch durch Umgliederung in die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten wegen Verschiebungen zwischen den konsumtiven und investiven Maßnahmen; das Jahr 2018 war noch tilgungsfrei. Nach dem Schuldendiensthilfegesetz NRW beträgt die Laufzeit jeweils 20 Jahre mit Tilgung ab dem 2. Jahr.

Daneben bestehen für Liquiditätszwecke Anleihen von 170.000.000,00 EUR, davon wurden 40.000.000,00 EUR im Haushaltsjahr emittiert. Die älteste Anleihe in Höhe von 30.000.000,00 EUR wurde in 2018 zurückgezahlt (siehe Ziffer 3.4.1).

Die Nettobelastung unter Berücksichtigung der Forderungen aus dem Cash-Management und den Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten sowie aus Anleihen für Liquiditätszwecke hat sich wie folgt entwickelt:

Bilanzposten	Betrag TEUR 31.12.2018	Betrag TEUR 31.12.2017
Verbindlichkeiten aus Anleihen für Liquiditätszwecke	170.000,00	160.000,00
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	346.997,06	377.181,72
privatrechtl. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	-3.100,06	-4.592,81
privatrechtliche Forderungen gegenüber Sondervermögen	-5.475,36	-3.069,40
Summe	508.421,64	529.519,51

Die Nettobelastung ist also um 21.097,87 TEUR gesunken.

3.4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (Bilanzposten 4.4)

Die Verpflichtungen aus früheren Grundstückskaufverträgen, bei denen die Kaufpreise auf der Basis von Leibrenten zu zahlen sind, werden als Verbindlichkeiten angesetzt, obwohl ihre Höhe ungewiss ist und daher die Voraussetzung einer Verpflichtungsrückstellung vorläge. Die haushaltsrechtlichen Zuordnungsvorschriften ordnen sie jedoch den Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, zu. Die Einordnung als Verbindlichkeit entspricht auch der handelsrechtlichen Praxis. Die Leibrentenzahlungen werden in der Finanzrechnung als Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken dargestellt. Die Bewertung erfolgt an jedem Bilanzstichtag mittels Barwertmethode und führt daher i. d. R. zu aufwandswirksamen Zuführungen.

Die Veränderungen im Haushaltsjahr ergeben sich wie folgt:

	Betrag EUR
Leibrenten-Verbindlichkeiten am vorigen Bilanzstichtag	71.908,44
abzgl. Leibrentenzahlungen (investive Auszahlung in der Finanzrechnung)	-39.206,78
abzgl. ertragswirksame Auflösung durch Wegfall der Verbindlichkeit	-0,00
zuzgl. aufwandswirksame Zuführung infolge Neubewertung nach der am Bilanzstichtag geltenden Sterbetafel (Abzinsung mit einem Zinssatz von 5,5 %)	36.047,73
Leibrenten-Verbindlichkeiten am Bilanzstichtag	68.749,39

Ein weiterer Fall von kreditähnlichen Verbindlichkeiten besteht in einer Schuldendiensthilfe für das Klinikum. Es handelt sich um die Rückzahlungsverpflichtung in den Fällen, in denen das Klinikum die Finanzierung von Mitarbeiterdarlehen übernommen hatte. Diese Verbindlichkeit beträgt zum Bilanzstichtag 24.858,07 EUR (voriger Bilanzstichtag: 27.220,04 EUR).

Es liegen keine passivierungspflichtigen Geschäftsvorfälle aus Leasingverträgen vor. Hierzu wird auch auf Ziffer 5.2 verwiesen.

3.4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Bilanzposten 4.5)

In diesem Bilanzposten sind die Verbindlichkeiten dargestellt, die sich daraus ergeben, dass gelieferte Waren oder erbrachte Leistungen noch nicht bezahlt wurden, weil die Rechnung noch nicht vorlag, noch geprüft wurde oder aus anderen Gründen nicht bis zum Bilanzstichtag zur Auszahlung kam. Am Ende eines Haushaltsjahres entstehen auch regelmäßig Verbindlichkeiten gegenüber den städtischen

Betrieben, weil die Leistungen des letzten Quartals erst Anfang des nächsten Haushaltsjahres endgültig abgerechnet werden können und daher ggf. über den Abschlagszahlungen liegen.

3.4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen (Bilanzposten 4.6)

Es handelt sich um Verbindlichkeiten gegenüber Dritten (Leistungsempfänger, andere Träger mit Erstattungsansprüchen) aus Transferleistungen. Seit dem Jahr 2017 sind hier nicht mehr die Sozialversicherungsbeiträge des Jobcenters enthalten, die nicht nur wirtschaftlich dem Januar des Folgejahrs zuzuordnen sind, sondern auch erst im Januar gezahlt werden, aber technisch bedingt in den Dezember gebucht werden. Um diesen zu hohen Aufwand zu eliminieren, wurden diese Beträge bis 2016 über den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt (siehe Ziffer 2.3), was jedoch zu einer Bilanzverlängerung führte. Seit 2017 wird der Aufwand in Abstimmung mit dem Revisionsdienst durch Minderung der Verbindlichkeit eliminiert.

3.4.7 Sonstige Verbindlichkeiten (Bilanzposten 4.7)

Hier sind die Verbindlichkeiten anzusetzen, die nicht zu den vorgenannten Posten und nicht zu den Anzahlungen gehören. Dies sind üblicherweise im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt und gegenüber Sozialversicherungsträgern, gegenüber Mitarbeitern und Mandatsträgern sowie noch weiterzuleitende durchlaufende Gelder.

In den durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungseingängen sind die noch für andere Stellen verwalteten Bestände der Vorschuss- und Verwahrgeldkonten enthalten sowie die Einzahlungen, die noch nicht offenen Forderungen zugeordnet werden konnten.

Im Gegensatz zu der handelsrechtlichen Zuordnung werden nach § 41 GemHVO Verbindlichkeiten aus der Zinsabgrenzung (wegen der nachschüssigen Annuitätenzahlungen) nicht bei den Verbindlichkeiten aus Krediten dargestellt, sondern bei den sonstigen Verbindlichkeiten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Art der Geschäftsvorfälle	Betrag EUR 31.12.2018	Betrag EUR 31.12.2017
Zinsabgrenzung	2.762.383,96	2.425.239,27
durchlaufende Gelder, ungeklärte Zahlungseingänge	9.945.272,01	5.615.237,41
kreditorische Sicherheitseinbehalte, erhaltene Kautionen	331.722,13	223.939,96
abzuführende Steuern und SV-Beiträge, ausstehende Zahlungen an Mandatsträger, sonstiges	3.501.411,09	2.747.491,86
Summe	16.540.789,19	11.011.908,50

Die wesentliche Abweichung zum Vorjahr resultiert mit 7,31 Mio EUR aus drei Geschäftsvorfällen im Bereich der ungeklärten Zahlungseingänge, nämlich Akontozahlungen in zwei Steuerfällen und einer Landeszuweisung, ohne dass bereits eine Forderung vorlag.

Die Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen einschließlich der noch nicht (endgültig) verwendeten Zuschüsse oder Spenden werden im eigenen Bilanzposten 4.8 ausgewiesen. Das Gleiche gilt für die erhaltenen Anzahlungen auf Rechtsgeschäfte.

3.4.8 Erhaltene Anzahlungen (Bilanzposten 4.8)

Das NKFVG hat die Bilanz ab 2013 um diesen Posten erweitert. Handelsrechtlich wären die Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen im Posten sonstige Verbindlichkeiten auszuweisen.

Ursache für diesen neuen Posten ist der folgende Aspekt. Für die Kommunen eigentümlich sind die Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten Zuschüssen. Dies betrifft insbesondere Zuschüsse für Investitionen, solange die Vermögensgegenstände noch Anlagen im Bau sind; diese werden nach Inbetriebnahme des Vermögensgegenstands in die Sonderposten umgegliedert. Hier sind auch die noch nicht zweckentsprechend verwendeten konsumtiven Spenden oder Zuschüsse ausgewiesen. Die erhaltenen Anzahlungen setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Art der Geschäftsvorfälle	Betrag EUR 31.12.2018	Betrag EUR 31.12.2017
noch nicht (endgültig) verwendete Zuschüsse, Beiträge, Spenden	61.755.910,85	58.812.752,09
noch nicht (endgültig) verwendete Schuldendiensthilfe "Gute Schule 2020" (Investitionen noch nicht durchgeführt oder noch nicht abgeschlossen)	4.322.588,81	2.577.904,03
erhaltene Anzahlungen aus Rechtsgeschäften	0,00	219.748,81
Summe	66.078.499,66	61.610.404,93

Bzgl. des Programms "Gute Schule 2020" wird auf Ziffer 5.7 verwiesen.

Der Bestand bei den noch nicht (endgültig) verwendeten Zuschüssen ergibt sich dadurch, dass nach Baufortschritt Fördermittel abgerufen werden, die aber erst nach Fertigstellung der Baumaßnahmen in die Sonderposten umgegliedert werden dürfen. Außerdem sind hier 1.100 TEUR konsumtive Zuschüsse aus dem Landesprogramm "Kita-Rettungsschirm" enthalten, die erst 2019 ergebniswirksam verwendet werden.

In den Anzahlungen aus Rechtsgeschäften sind die Grundstückskaufpreise enthalten, bei denen vertragsgemäß erst im Folgejahr das wirtschaftliche Eigentum am Grundstück auf die Erwerber übergeht. Zum Bilanzstichtag liegen solche Fälle jedoch nicht vor.

3.5 Passive Rechnungsabgrenzung (Bilanzposten 5.)

Hier werden die vor dem Bilanzstichtag erhaltenen Einzahlungen ausgewiesen, soweit sie zu Erträgen der Folgejahre führen. Es handelt sich in erster Linie um die Verteilung der Erträge aus der Investitionsförderung des Landes zur Weiterleitung an Dritte auf den vereinbarten Nutzungszeitraum. Die Summe der Landeszuschüsse, die die Stadt zur Weiterleitung an freie Träger von Kindertagesstätten sowie Tagespflegepersonen im Rahmen der Investitionsförderung erhalten hat, verändert sich durch Zugänge von 63.000,00 EUR und Auflösungen von 323.405,78 EUR.

Darüber hinaus sind hier die Abonnemententgelte für Theater- und Konzertbesuche enthalten, soweit sie nicht bis Jahresende in Anspruch genommen wurden, sowie weitere abzugrenzende Einzelfälle.

In diesen Fällen besteht ein Erfüllungsrückstand der Stadt für ihre Leistungen.

Abgrenzungsgrund	Betrag EUR 31.12.2018	Betrag EUR 31.12.2017
Landeszuschüsse Investitionsförderung Kitas für freie Träger	2.418.904,40	2.679.310,18
Erstattung von Transferleistungen	3.499.000,00	3.317.000,00
Theater- und Konzertabonnements	96.291,16	100.730,77
weitere Einzelfälle	16.076,33	53.814,58
Summe	6.030.271,89	6.150.855,53

Die Erstattung von Transferleistungen betrifft das Jobcenter (vgl. auch Ziffer 2.3 zum aktiven Rechnungsabgrenzungsposten).

Die üblicherweise hier anfallende größere Position der abzugrenzenden Friedhofsgebühren für im Vorhinein gezahlte Nutzungsrechte ist in der Bilanz der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung TBS enthalten, die den Betrieb des Bestattungswesens wahrnimmt.

4 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung und zur Finanzrechnung

4.1 Ergebnisrechnung

4.1.1 Allgemeines

Die Ergebnisrechnung (handelsrechtlich Gewinn- und Verlustrechnung genannt) stellt den Ressourcenverbrauch des Haushaltsjahres dar und stellt sie den Planwerten gegenüber. Damit wird Rechenschaft über die Abwicklung des vom Rat beschlossenen Haushaltsplans auf der Basis der vom Rat vorgegebenen Budgetregeln abgelegt.

Im Gegensatz zu dem Rechenwerk der Ergebnisrechnung und zum Lagebericht wird hier der Ansatz des ursprünglichen Haushaltsplans als Vergleich herangezogen, nicht der fortgeschriebene Ansatz.

Die Ergebnisrechnung wird um Teilergebnisrechnungen analog den Teilergebnisplänen ergänzt. Sie gliedert sich in Ertrags- und Aufwandspositionen entsprechend § 38 Abs. 1 i. V. m. § 2 GemHVO. Sie wird in Staffelform aufgestellt, aus der sich das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit, getrennt nach ordentlichem Ergebnis und Finanzergebnis und darin jeweils nach Erträgen und Aufwendungen, sowie das außerordentliche Ergebnis, getrennt nach Erträgen und Aufwendungen, ablesen lassen.

In den Ziffern 4.1.2 bis 4.1.4 soll der wesentliche Inhalt der Ertrags- und Aufwandspositionen beschrieben werden, um die Interpretation des Ergebnisses zu erleichtern. Grundlegende Ausführungen zu Positionen der Ergebnisrechnung, die sich aus Veränderungen bestimmter Bilanzposten ergeben, wurden bereits unter Ziffer 1.2.3 gemacht. Die Unterteilung der Positionen nach den wesentlichen Bestandteilen erfolgt nicht nach Produkten, sondern nach sachlich zusammenhängenden Ertrags- und Aufwandsarten. Vertiefend wird auf Planabweichungen im Lagebericht eingegangen.

4.1.2 Erträge

4.1.2.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Zu dieser Position gehören die Realsteuern (Gewerbe-, Grundsteuer), die übrigen kommunalen Steuern (Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Zweitwohnungssteuer etc.), die Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer, Umsatzsteuer), Ausgleichsleistungen des Bundes (Familienleistungsausgleich) sowie ggf. sonstige steuerähnliche Abgaben. Aufgrund von Vorgaben des Landes werden seit dem Haushaltsjahr 2013 grundsätzlich keine Erträge aus Grundsteuern für eigene Grundstücke der Kernverwaltung mehr ausgewiesen; die Beträge werden nur in den internen Erträgen dargestellt.

Diese Ertragsposition setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Ertragsart	Ergebnis 2018 TEUR	Ansatz 2018 TEUR	Ergebnis 2017 TEUR
Grundsteuern	37.861	37.912	33.356
Gewerbsteuer	93.060	98.500	92.415
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	77.631	78.100	73.191
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	14.606	14.700	12.290
Vergnügungssteuern	3.720	4.060	3.585
Hundesteuer	1.504	1.498	1.477
Kompensationsleistung Familienleistungsausgleich nach GFG	7.332	7.400	7.206
Landesanteil für Grundsicherung Arbeitssuchende	1.308	1.200	1.468
sonstige Steuern u. ä. Abgaben	133	165	228
Summe Steuern u. ä. Abgaben	237.155	243.535	225.216

Die Erträge aus der Grundsteuer B sind gegenüber dem Vorjahr insbesondere wegen der Erhöhung des Hebesatzes von 590 auf 665 Punkte gestiegen.

Die Erträge der Gewerbsteuer und der Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteile sind abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung. Die Gewerbsteuer wurde auf Grundlage der optimistischen Prognosen des Arbeitskreises Steuerschätzung geplant. Entgegen der Prognosen zeichnete sich in Solingen bereits Mitte 2018 eine negative Entwicklung bei der Gewerbsteuer ab. Dies führte zu einem Minderertrag von 5,44 Mio EUR.

Der Finanz- und Lastenausgleich für die Gemeinden umfasst die Kompensationsleistungen an die Gemeinden für Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs (§ 20 GFG 2018) und die Kompensationsleistungen an Gemeinden für Verluste im Zusammenhang mit dem Steuervereinfachungsgesetz 2011 (§ 21 GFG 2018). Die Höhe der Festsetzungen richtet sich nach dem Umsatzsteueraufkommen des Landes, die Auszahlung orientiert sich am Schlüssel, der in der Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und die Abführung der Gewerbesteuerumlage festgesetzt ist.

Die Gesamthöhe der Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben (§ 7 AG-SGB II NRW) wird auf die Kreise und kreisfreien Städte unter Berücksichtigung der jeweiligen Be- und Entlastung durch das Vierte Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt verteilt. Bei der Berechnung werden auf der Grundlage der rechtlichen Regelungen von den Belastungsdaten die ermittelten Entlastungsdaten der Kreise und kreisfreien Städte und ein Betrag für die Beteiligung des Bundes an den Kosten für Unterkunft und Heizung abgezogen. Der Zuweisungsbetrag wird jährlich neu errechnet und unterliegt erheblichen Schwankungen.

4.1.2.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

In dieser Position befinden sich die Schlüsselzuweisungen, die sonstigen allgemeinen oder maßnahmenbezogenen Zuweisungen des Landes oder anderer Zuwendungsgeber für laufende (konsumtive)

Zwecke sowie die Auflösung der Sonderposten und aktiven Rechnungsabgrenzungsposten aus investiven Zuwendungen. Auch die Bedarfszuweisung des Landes nach dem Stärkungspaktgesetz ist hier enthalten.

Diese Ertragsposition setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Ertragsart	Ergebnis 2018 TEUR	Ansatz 2018 TEUR	Ergebnis 2017 TEUR
Schlüsselzuweisungen	80.372	80.360	67.083
Bedarfszuweisungen	21.929	21.900	21.929
allgemeine Umlagen vom Land	2.516	2.200	2.353
Bildungspauschale (konsumtiver Anteil)	4.945	4.945	1.833
Auflösung von Sonderposten (insb. f. Investitionszuweisungen)	10.158	7.335	8.341
sonstige Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	44.134	41.631	40.641
Summe Zuwendungen und allgemeine Umlagen	164.054	158.371	142.180

Die Bedarfszuweisungen sind die Mittel, die im Rahmen des Stärkungspaktes vom Land ausgezahlt werden.

Die allgemeinen Umlagen vom Land bestehen aus der Rückzahlung des Landes im Rahmen der Einheitslastenabrechnung für das Jahr 2015 nach dem Gesetz zur Abrechnung der Finanzierungsbeteiligung der Gemeinden und Gemeindeverbände an den finanziellen Belastungen des Landes Nordrhein-Westfalen infolge der Deutschen Einheit (ELAG). Die endgültige Abrechnung muss innerhalb von zwei Jahren nach Ablauf des Abrechnungsjahres der Beträge erfolgen. Der Festsetzungsbescheid für die ELAG-Abrechnung des Jahres lag 316 TEUR über dem Planwert.

Der höhere Ansatz und das höhere Ergebnis bei der Bildungspauschale ergaben sich dadurch, dass sie insgesamt für konsumtive Maßnahmen eingesetzt wurde.

Die planmäßige Auflösung von Sonderposten kann nur in ihrer Größenordnung geschätzt werden, da für den Zeitpunkt der Inbetriebnahme der bezuschussten Vermögensgegenstände, die abzuschreibende Investitionssumme und die Abschreibungszeiträume Annahmen getroffen werden müssen. In 2018 wurden nach Klärung diverser Einzelfälle die Restbeträge von Zuwendungen in Höhe von 1.509 TEUR vollständig aufgelöst, die auf Straßen hätten zugeordnet werden müssen, die infolge der Neubewertung 2011 (siehe Ziffer 2.1.2.3) schon so weit abgeschrieben und/ oder bereits mit älteren Sonderposten belegt waren (siehe Ziffer 3.2.1.4), dass eine weitere Zuordnung von Sonderposten nicht möglich war (maximal darf der Restbuchwert des Vermögensgegenstands erreicht werden).

Eine Verbesserung in Höhe von 361 TEUR resultiert aus der konsumtiven Verwendung der investiv geplanten Inklusionspauschale.

Im Bereich der Projekte der Stadtentwicklungsplanung fielen wegen der Verschiebung von Projekten Mehrerträge in Höhe von 1.508 TEUR (Vorjahr: Mindererträge 3.302 TEUR) an (vgl. Ziffer 4.1.3.5: höhere Aufwendungen aus Zuschüssen).

Darüber hinaus gab es eine Reihe weiterer Abweichungen gegenüber der Planung, die sich auf viele Teilpläne erstrecken (weitergehende Erläuterungen siehe Lagebericht).

4.1.2.3 Sonstige Transfererträge

Hier befinden sich im Wesentlichen der Kostenersatz für soziale Leistungen, die Erträge aus übergeleiteten Unterhaltsansprüchen, die Rückzahlung von Transferleistungen und die Rückforderungen zu unrecht erbrachter Leistungen an Arbeitssuchende.

Diese Ertragsposition setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Ertragsart	Ergebnis 2018 TEUR	Ansatz 2018 TEUR	Ergebnis 2017 TEUR
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	6.804	5.597	6.968
Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb von Einrichtungen	2.952	2.675	3.118
Schuldendiensthilfe vom Land "Gute Schule 2020"	926	324	505
übrige Transfererträge	361	20	91
Summe sonstige Transfererträge	11.043	8.616	10.682

Der Mehrertrag für den Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen in Höhe von 1.207 TEUR resultiert im Wesentlichen aus Rückzahlungs- und Unterhaltsansprüchen des Jobcenters (863 TEUR), der Sozialhilfe nach SGB XII (251 TEUR) und den sonstigen sozialen Leistungen (172 TEUR; insbesondere Unterhaltsvorschuss).

Beim Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb von Einrichtungen entfallen Mehrerträge insbesondere auf die Hilfen zur Erziehung (170 TEUR) und die Hilfe zur Pflege (62 TEUR).

Bzgl. des Ertrags aus dem Landesprogramm "Gute Schule 2020" wird auf Ziffer 5.7 verwiesen. In 2018 fielen höhere Erträge aus der Fortsetzung konsumtiver Maßnahmen aus dem Maßnahmenpaket 2017 sowie der Beschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen an.

Die übrigen Transfererträge enthalten insbesondere 314 TEUR nicht geplante Rückzahlungen von Transferleistungen durch freie Kita-Träger.

4.1.2.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Zu dieser Position gehören insbesondere die Verwaltungsgebühren sowie die Benutzungsgebühren für die Nutzung öffentlicher Einrichtungen (insbesondere Rettungsdienst) sowie die Auflösung der Sonderposten für Beiträge nach KAG und BauGB für Investitionen in das Infrastrukturvermögen.

Diese Ertragsposition setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Ertragsart	Ergebnis 2018 TEUR	Ansatz 2018 TEUR	Ergebnis 2017 TEUR
Verwaltungsgebühren	7.084	6.326	6.608
Benutzungsgebühren u. ä. Entgelte	15.921	16.619	14.207

Ertragsart	Ergebnis 2018 TEUR	Ansatz 2018 TEUR	Ergebnis 2017 TEUR
Veränderung SoPo für den Gebührenaussgleich Rettungsdienst	1.313	0	1.991
Auflösung von Sonderposten für Beiträge	675	650	971
Summe öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.993	23.595	23.777

Die Verwaltungsgebühren waren insbesondere in den Bereichen Einwohnerwesen (364 TEUR), Bauaufsicht (141 TEUR), Veterinär- und Lebensmittelüberwachung (86 TEUR) und Ordnung (77 TEUR) höher als erwartet. Im Bereich Brandschutz ergaben sich 209 TEUR Mehrerträge dadurch, dass die Verwaltungsgebühren und der Kostenersatz bisher bei den Benutzungsgebühren mit dargestellt (und geplant) waren.

Höhere Benutzungsgebühren bzw. Entgelte als geplant fielen insbesondere im Bereich Soziales (573 TEUR) an, weil einerseits mehr Benutzungsgebühren für Flüchtlingsunterkünfte anstatt Mieten beim Immobilienmanagement (siehe Ziffer 4.1.2.5) vereinnahmt wurden und andererseits der Anteil der in Übergangsheimen wohnenden Flüchtlinge, die den Wechsel des Rechtskreises vom Asylbewerberleistungsgesetz nach SGB II vollzogen haben, gestiegen ist. Im Bereich Ordnung (243 TEUR) machen sich zusätzliche Sondernutzungsgebühren bemerkbar.

Ein Minderertrag von 1.088 TEUR hat sich aufgrund der verzögerten Gebührenerhebung infolge Umstellung der Veranlagungssoftware bei den Rettungsdienstgebühren ergeben. Es ergab sich für die Einrichtung insgesamt eine originäre Unterdeckung nach KAG von 1,35 Mio EUR. Die Auflösung der Sonderposten für den Gebührenaussgleich infolge der Überdeckungen der Jahre 2014-17 ergab 1,29 Mio EUR zusätzliche Erträge, so dass im Saldo eine Unterdeckung nach KAG von 0,06 Mio EUR blieb. Aufgrund einer Nachkalkulation für 2017 ist zudem der Sonderposten ertragswirksam um 0,02 Mio EUR vermindert worden, da die Überdeckung geringer war als vor der Feststellung des Jahresergebnisses angenommen. Dadurch ergab sich insgesamt eine ertragswirksame Veränderung der Sonderposten von $(1,29 + 0,02 =) 1,31$ Mio EUR. Näheres ist in Ziffer 3.2.2 ausgeführt.

4.1.2.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Der überwiegende Teil der hier erfassten Erträge besteht aus privatrechtlichen Entgelten für städtische Leistungen (Eintrittsgelder u. ä.). Hier sind auch die Erträge aus Miet- und Pachtverhältnissen sowie Erbbauzinsen und aus Verkäufen (nicht von Vermögensgegenständen) erfasst.

Diese Ertragsposition setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Ertragsart	Ergebnis 2018 TEUR	Ansatz 2018 TEUR	Ergebnis 2017 TEUR
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	3.154	3.027	2.957
Erträge aus Verkauf	1.601	1.420	1.453
Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen	5.966	5.775	5.978
sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.225	1.181	1.205
Summe privatrechtliche Leistungsentgelte	11.946	11.403	11.593

Mehrerträge bei Mieten und Pachten wurden insbesondere beim Gebäudemanagement (135 TEUR) und im Bereich Stadtmarketing erzielt (125 TEUR).

Die Erträge bei den Elternbeiträgen für Kindertageseinrichtungen lagen in der Höhe des Vorjahres. Die Planwerte wurden erst im Haushaltsplan 2019 angepasst.

4.1.2.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hierunter werden die Erträge verstanden, die der Refinanzierung von Kosten der Stadt dienen, die der Stadt aus auftragsähnlichen Verhältnissen entstehen oder die von ihr aus rechtlichen Gründen verauslagt werden mussten. Hierunter fallen auch die Kostenerstattungen von städtischen Betrieben und Gesellschaften für Leistungen oder verauslagte Kosten städtischer Dienststellen incl. der Konzernumlage. Auch die Kostenerstattungen für soziale Leistungen sind hier enthalten, z. B. die Erstattung von Hilfen zur Pflege vom Landschaftsverband, die Erstattung von Jugendhilfeaufwendungen für Kinder und Jugendliche aus anderen Gemeinden oder die Beteiligung des Landes an den Kosten von Asylbewerbern. Außerdem sind hier der Bundesanteil zur Grundsicherung sowie die Verwaltungskostenerstattungen des Bundes für das Jobcenter enthalten. Bestandteil sind ebenfalls Personalkostenerstattungen aus unterschiedlichen Rechtsgrundlagen und für diverse Produkte. Die Kostenerstattungen und -umlagen sind zu unterscheiden von den Zuwendungen, den allgemeinen Umlagen und den Transfererträgen.

Diese Ertragsposition setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Ertragsart	Ergebnis 2018 TEUR	Ansatz 2018 TEUR	Ergebnis 2017 TEUR
Leistungsbeteiligung SGB II	76.971	87.887	79.225
Kostenerstattung des Bundes für Jobcenter	13.755	12.900	12.754
Leistungsbeteiligung Bildungs- und Teilhabepaket	1.757	2.102	1.731
Leistungsbeteiligung Grundsicherung im Alter	12.723	13.264	12.261
Kostenerstattung des Landes für Hilfe zur Erziehung	2.985	4.800	10.299
Kostenerstattung von Kommunen für Hilfe zur Erziehung	1.011	1.300	3.325
Kostenerstattung von Kommunen Kinderheim + Notschlafstelle	650	1.254	1.011
Kostenerstattung des Landes Amtshilfe für Flüchtlinge	10	0	7.775
Kostenerstattung des Landes Hilfen für Flüchtlinge	5.188	10.816	5.920
Personal- u. a. Kostenerstattungen Personal/Organisation	5.453	4.607	4.826
Kostenerstattung verbundene Unternehmen Finanzmanagemt.	1.262	1.261	1.758
Kostenerstattung KSA, verb. Untern. etc. für Versicherungen	1.032	1.037	1.005
sonstige Kostenerstattungen, -umlagen	9.944	10.741	9.124
Summe Kostenerstattungen und -umlagen	132.741	151.969	151.014

Die Leistungsbeteiligung SGB II ist um 10.916 TEUR niedriger ausgefallen als geplant, weil der entstandene Aufwand geringer war (siehe Ziffer 4.1.3.5).

Die Mehrerträge der Kostenerstattungen des Bundes von 855 TEUR für das Jobcenter resultieren überwiegend aus der Umschichtung aus dem Eingliederungstitel und aus der vom Bund vorgenommenen Aufstockung des Verwaltungskostenbudgets.

Die geringeren Kostenerstattungen für Grundsicherung im Alter (541 TEUR) liegen am entsprechend geringeren Aufwand an Transferleistungen (siehe Ziffer 4.1.3.5).

Die Kostenerstattungen des Landes (über den LVR) für Hilfen zur Erziehung für "unbegleitete minderjährige Ausländer" liegen wegen geringerer Aufwendungen 1.815 TEUR unter Plan. Der Mindertrag von 289 TEUR bei den Kostenerstattungen von anderen Gemeinden resultiert aus der verzögerten Abrechnung von Heimpflegekosten mit auswärtigen Jugendämtern aus Kapazitätsgründen.

Die 10 TEUR Kostenerstattung für den Betrieb von Erstaufnahmeeinrichtungen für das Land in Amtshilfe ist aperiodisch (verzögerte Kostenanerkennung durch das Land); die letzte Einrichtung wurde zum 31.10.2018 geschlossen. Die Kostenerstattung für die kommunal zugewiesenen Flüchtlinge liegt wegen der niedrigeren Anzahl an zugewiesenen Personen 5.628 TEUR unter Plan, was sich jedoch auch in diversen Aufwandsminderungen bemerkbar macht.

Die Mehrerträge an Kostenerstattungen im Bereich Personal (846 TEUR) ergaben sich insbesondere durch nicht planbare Versorgungslastenausgleiche für von anderen Behörden gewechselte Beamte.

Mehrerträge bei den sonstigen Kostenerstattungen ergaben sich insbesondere beim IT-Management (166 TEUR) und bei der Hilfe zur Pflege (78 TEUR). Mindererträge fielen insbesondere bei der unteren Bodenschutzbehörde an (489 TEUR), bei der Eingliederungshilfe (196 TEUR), dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt (131 TEUR) und beim Jobcenter (ohne Erstattungen vom Bund; 130 TEUR).

4.1.2.7 Sonstige ordentliche Erträge

Zu dieser Position gehören alle Ertragsarten, die nicht zu den übrigen Ertragspositionen gehören. Der größte Einzelposten ist hier die Konzessionsabgabe. Weitere bedeutende Erträge entstehen aus den Buß- und Zwangsgeldern, den Säumniszuschlägen, den Mahn- und Beitreibungsgebühren, der Verzinsung von Gewerbesteuerzahlungen, der Auflösung von Rückstellungen sowie der sonstigen Sonderposten (aus der kostenlosen Übertragung von Vermögensgegenständen an die Stadt). Außerdem werden hier die Herabsetzung von Wertberichtigungen, die Auflösung von Leibrentenverbindlichkeiten, die Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen und Schadensersatzleistungen erfasst. Ergebniswirksame Zuschreibungen nach § 35 Absatz 8 GemHVO erfolgen im Haushaltsjahr nicht. Buchgewinne bei der Veräußerung von Vermögensgegenständen werden hier ebenfalls ausgewiesen, soweit sie nach der GemHVO i. d. F. des NKFVG nicht ergebnisneutral gegen die Rücklage zu buchen sind.

Diese Ertragsposition setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Ertragsart	Ergebnis 2018 TEUR	Ansatz 2018 TEUR	Ergebnis 2017 TEUR
Konzessionsabgaben	11.085	10.873	10.531
Buß-, Zwangsgelder	2.555	2.728	2.557

Ertragsart	Ergebnis 2018 TEUR	Ansatz 2018 TEUR	Ergebnis 2017 TEUR
Säumniszuschläge, Mahn-, Beitreibungsgebühren, Verzugszinsen etc.	1.529	1.410	1.654
Verzinsung Gewerbesteuer	2.038	1.270	1.456
Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	672	794	1.421
Auflösung sonstiger Sonderposten, Erträge aus Zuschreibung	793	644	1.029
Auflösung von Rückstellungen	3.191	0	1.924
Herabsetzung von Wertberichtigungen	224	0	74
übrige ordentliche Erträge	2.730	1.161	2.696
Summe sonstige ordentliche Erträge	24.817	18.880	23.342

Die Konzessionsabgaben der SWS liegen 210 TEUR über dem Planansatz.

Den höheren Erträgen aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer stehen Aufwendungen aus der Bildung einer Rückstellung für das Risiko der vorm Bundesverfassungsgericht bestrittenen Verfassungsmäßigkeit des Zinssatzes der Abgabenordnung gegenüber (siehe Ziffern 3.3.5 und 4.1.3.6).

Weder Veräußerungsgewinne noch die Auflösung von Rückstellungen oder die Herabsetzung von Wertberichtigungen sind planbar.

Bei der Auflösung von Rückstellungen entfallen 506 TEUR auf nicht mehr benötigte Rückstellungen für Hilfen zur Erziehung (Kostenerstattungen an andere Träger), 390 TEUR auf die sozialen Hilfen (insbesondere Pflegewohngeld), 296 TEUR auf Steuerrückstellungen nach Vorliegen der Steuerbescheide, die übrigen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen (insbesondere im Bereich Immobilienmanagement mit 1.272 TEUR).

In den übrigen ordentlichen Erträgen war im Vorjahr ein aperiodischer Ertrag von 1.012 TEUR im Bereich der Ersatzgelder enthalten. In 2018 entstanden 576 TEUR Mehrerträge beim Gebäudemanagement (insbesondere für Schadensersatz bzgl. einer Baumaßnahme), 418 TEUR bei den Schulen und 351 TEUR im Bereich der Bodenordnung.

Die übrigen Abweichungen ergeben sich aus vielen Teilbeträgen, die sich auf eine Vielzahl von Teilplänen verteilen.

4.1.2.8 Aktivierte Eigenleistungen

Unter dieser Position versteht man die ergebniswirksame Aktivierung von Leistungen, die durch eigenes Personal oder eigene Fahrzeuge, Maschinen oder Geräte zur Schaffung von Vermögensgegenständen geführt haben. Diese Leistungen führen zu Herstellungskosten nach § 33 Abs. 3 GemHVO. Da der (Personal- oder Sach-)Aufwand unverändert bleibt, werden diese Herstellungskosten als Erträge erfasst (Bruttoprinzip). Selbst hergestelltes Vermögen fiel in der Kernverwaltung jedoch bis 2011 grundsätzlich nicht an, da solche Leistungen von den städtischen Betrieben erbracht und wegen deren wirtschaftlicher Eigenständigkeit daher für die Kernverwaltung wie Fremdleistungen behandelt wurden. Eine Ausnahme besteht im Bereich Brücken in den Forsten. Durch die Übernahme der Hoch-

bauunterhaltung zum 01.01.2012 aus dem DBSG in die Kernverwaltung entstehen seit 2012 auch aktivierte Eigenleistungen für Hochbauinvestitionen. Diese tangieren als Erträge die Ergebnisrechnung, aber nicht die Finanzrechnung, da keine Zahlung erfolgt.

Diese Ertragsposition hat sich wie folgt entwickelt:

Ertragsart	Ergebnis 2018 TEUR	Ansatz 2018 TEUR	Ergebnis 2017 TEUR
Summe aktivierte Eigenleistungen	285	201	162

4.1.2.9 Bestandsveränderungen

Hierunter versteht man die Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen. Da weder selbst hergestelltes Vorratsvermögen noch unfertige Leistungen zu bilanzieren sind, fallen auch keine Bestandsveränderungen an. Zwar sind die Grundstücke des Umlaufvermögens in den Vorräten erfasst, jedoch werden die Buchgewinne oder -verluste wie diejenigen der Grundstücke im Anlagevermögen bei den sonstigen ordentlichen Erträgen bzw. Aufwendungen dargestellt. Die Veränderung des Vorratsvermögens an Heizstoffen ist in den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten.

Bestandsveränderungen fielen im Haushaltsjahr und im Vorjahr nicht an.

4.1.2.10 Finanzerträge

In dieser Position sind vor allem Zinsen aus gewährten Darlehen, Geldanlagen oder dem Cash-Management enthalten. Weiterhin sind hierunter die Erträge aus Gewinnanteilen oder Gewinnabführungen erfasst.

Diese Ertragsposition setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Ertragsart	Ergebnis 2018 TEUR	Ansatz 2018 TEUR	Ergebnis 2017 TEUR
Zinserträge	578	449	545
Erträge aus Gewinnanteilen und Gewinnabführungsverträgen	5.057	4.006	4.229
Summe Finanzerträge	5.635	4.455	4.774

Der höhere Ertrag aus Gewinnanteilen etc. ist zum einen auf eine erhöhte Gewinnabführung des DBSG zurückzuführen (420 TEUR aus dem Gewinn 2017). Zum anderen wird die Gewinnausschüttung der Stadtparkasse Solingen brutto dargestellt (1.600 TEUR), während sie unter Abzug der Zuschüsse für soziale Zwecke geplant wurde (1.200 TEUR); dafür fallen 253 TEUR Kapitalertragsteuer (incl. Soli) beim sonstigen ordentlichen Aufwand und 337 TEUR Zuschüsse für soziale Zwecke beim sonstigen Transferaufwand an. Von den TBS wurden 217 TEUR mehr vereinnahmt.

4.1.3 Aufwendungen

4.1.3.1 Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen umfassen alle Aufwendungen für städtische Bedienstete, also Beamte, tariflich Beschäftigte und Auszubildende sowie ggf. weitere Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen, sowie die Aufwendungen für Honorarkräfte. Sie enthalten die Bruttobezüge einschließlich der sogenannten Lohnnebenkosten, also Beiträge zu den Sozialversicherungen, zur Zusatzversorgungskasse und ggf. pauschale Lohnsteuer. Bei Personen im Beamtenverhältnis gehören hierzu auch die Zuführung zur Pensionsrückstellung (incl. künftiger Beihilfeleistungen nach Eintritt in den Ruhestand) sowie die Beihilfen im Krankheitsfall. Neben den laufenden Bezügen sind auch Sonderzuwendungen ("Weihnachtsgeld"), Zulagen, Leistungsprämien, Entgelte für Überstunden oder Bereitschaft u. ä. enthalten. Zur periodengerechten Abgrenzung der Aufwendungen sind hier auch die Veränderungen der Rückstellungen für Gleitzeitguthaben, Resturlaub, Überstunden, Beihilfen und Altersteilzeit enthalten.

Diese Aufwandsposition setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Aufwandsart	Ergebnis 2018 TEUR	Ansatz 2018 TEUR	Ergebnis 2017 TEUR
Dienstbezüge Beamte	33.047	37.717	33.256
Dienstbezüge tarifliche u. a. Beschäftigte	65.344	65.101	61.290
Dienstbezüge (HSP-Vorgabe: nicht auf Konten aufgeteilt)	0	-6.864	0
Honorare, Zivildienstleistende, Bundesfreiwilligendienst	1.576	1.219	1.480
Beiträge zu Versorgungskassen	5.107	4.876	4.716
Beiträge zur Sozialversicherung	13.461	12.787	12.531
Beihilfen	1.900	2.215	1.924
Veränderung Rückstellungen für Pensionen	4.831	8.900	5.138
Veränderung Rückstellungen für Altersteilzeit	-396	1.150	-1.990
Veränderung Rückstellungen für Resturlaub, Überstunden und Gleitzeitguthaben	221	400	87
Summe Personalaufwendungen	125.091	127.501	118.432

Zu den Ursachen für die Entwicklung der Personalaufwendungen wird auf die Erläuterungen im Lagebericht verwiesen.

In den Dienstbezügen der Beamten sind 426 TEUR Zuführungen zu sonstigen Rückstellungen aus Einzelrisiken enthalten und in den Dienstbezügen der tariflich Beschäftigten 840 TEUR bei Inanspruchnahmen von 903 TEUR bzw. 202 TEUR (siehe Ziffer 3.3.5).

Bezüglich der Pensionsrückstellungen und der Altersteilzeitrückstellungen wird ebenfalls auf die Ausführungen im Lagebericht verwiesen.

4.1.3.2 Versorgungsaufwendungen

Diese Position beinhaltet die Aufwendungen für die Versorgungsempfänger (ehemalige Beamte und ihre Hinterbliebenen). Hierunter fallen die Versorgungsleistungen und Beihilfen (soweit sie vorhandene Rückstellungen übersteigen) sowie die Anpassung der Pensionsrückstellungen für diesen Personenkreis (incl. Beihilferückstellung).

Diese Aufwandsposition setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Aufwandsart	Ergebnis 2018 TEUR	Ansatz 2018 TEUR	Ergebnis 2017 TEUR
Versorgungsaufwendungen	17.136	14.450	16.146
Beihilfen	3.751	2.800	3.075
Veränderung Rückstellungen für Pensionen	7.699	3.620	8.906
Summe Versorgungsaufwendungen	28.586	20.870	28.127

Es wird auf die Ausführungen im Lagebericht verwiesen. In den Versorgungsaufwendungen sind auch 1,7 Mio EUR Versorgungslastenausgleichszahlungen enthalten sowie 0,9 Mio EUR Rückstellungen für noch zu leistende Abfindungen der Versorgungslasten an andere Dienstherren, zu denen städtische Beamte gewechselt sind (siehe Ziffer 3.3.5).

4.1.3.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unter diese Position fallen alle Aufwendungen, die für empfangene Sach- und Dienstleistungen zur Wahrnehmung der Aufgaben der Gemeinde getätigt werden. Den größten Anteil haben die Unterhaltungs-, Pflege-, Bewirtschaftungs- und Nebenkosten der Immobilien. Außerdem sind hier die Aufwendungen für die Informationstechnologie, für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und technischer Anlagen, die Lernmittel, Schülerfahrkosten und sonstigen Aufwendungen der Schulbudgets enthalten. Auch die Erstattung von laufenden Aufwendungen Dritter (insbesondere anderer Behörden und verbundener Unternehmen) für deren Leistungen werden hier dargestellt.

Diese Aufwandsposition setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Aufwandsart	Ergebnis 2018 TEUR	Ansatz 2018 TEUR	Ergebnis 2017 TEUR
Aufwand für Unterhaltung, Renovierung, gewerbliche Dienstleistungen	18.227	19.715	22.893
Zuführung zu Instandhaltungsrückstellungen	4.372	0	2.506
Bewirtschaftungs- und Nebenkosten Immobilien	31.431	31.635	32.072
Kostenerstattungen und Dienstleistungsentgelte für Betreuung/ Versorgung/Wach-, Reinigungsleistungen bzgl. Flüchtlingen	856	1.133	4.453
übrige Kostenerstattungen	10.629	11.982	10.361
IT-Kosten	10.044	10.649	8.342
Schülerbeförderungskosten, Schulbudget	3.637	2.355	3.575
Unterhaltung BGA, sonstige Sach- und Dienstleistungen	8.304	7.501	8.939

Aufwandsart	Ergebnis 2018 TEUR	Ansatz 2018 TEUR	Ergebnis 2017 TEUR
Summe Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	87.500	84.970	93.141

Minderaufwand bei Unterhaltung und gewerblichen Dienstleistungen für Immobilien fiel bei dem Gebäudemanagement (776 TEUR), den Straßen (590 TEUR), den Spielplätzen (149 TEUR) und den Sportanlagen (119 TEUR) an, Mehraufwand bei den Grünanlagen und Forsten (146 TEUR).

Die relativ hohe Zuführung zu den Instandhaltungsrückstellungen ist dem Zustand der Gebäude geschuldet (siehe Ziffer 3.3.4).

Bei den sonstigen Kostenerstattungen fielen Minderaufwendungen insbesondere im Bereich Natur und Umwelt (535 TEUR), dem Rettungsdienst (für andere Leistungserbringer und die Leitstelle; 375 TEUR), beim Jugendamt (von anderen Gemeinden und Leistungsträgern; 280 TEUR), bei sozialen Hilfen (insbesondere Hilfe zur Pflege und Grundsicherung; 143 TEUR) und dem IT-Management (115 TEUR) an. Mehraufwendungen ergaben sich im Bereich Personal und Organisation (167 TEUR).

In den IT-Kosten sind 610 TEUR (Vorjahr: 448 TEUR) für das Projekt "Gute Schule 2020" enthalten, die durch die Schuldendiensthilfe des Landes gedeckt sind (siehe Ziffer 5.7).

Die Ergebnisse bei den Schulen weichen von den Planwerten insbesondere ab, weil die aus zusätzlichen Einnahmen Dritter sowie ggf. vorhandenen, angesparten Mitteln finanzierten Aufwendungen, aber auch die flexible Nutzung der Mittel für investive und konsumtive Zwecke, nicht planbar sind (Schulgirokonten, vgl. Ziffern 2.2.4 und 4.1.2.7). Die Aufwendungen liegen 1.085 TEUR über dem Plan. Die Schülerbeförderungskosten fielen 197 TEUR höher aus; der Mehrbedarf entstand aufgrund von Preissteigerungen und einer Änderung der Verwaltungsrechtsprechung.

In den sonstigen Sach- und Dienstleistungen ist auch die Beschaffung der sogenannten geringwertigen Vermögensgegenstände enthalten. Dies betrifft auch diejenigen geringwertigen Vermögensgegenstände, die aus dem Schulbudget, aus von den Schulen angesparten oder von Dritten zugewendeten Mitteln finanziert wurden. Im Bereich Schulen wurden 212 TEUR mehr als geplant hierfür ausgegeben. Im Bereich Kindertagesstätten fielen 164 TEUR höhere Sachleistungen (wegen der Erstaussstattung neuer Kitas) an und im Bürgerbüro 115 TEUR, dagegen im Bereich Steuern 132 TEUR Minderaufwand.

4.1.3.4 Bilanzielle Abschreibungen

Hierunter wird insbesondere der Werteverzehr des Anlagevermögens (AfA = Absetzungen für Abnutzung) dargestellt. Außerdem sind hier die Abschreibungen des Umlaufvermögens erfasst, nämlich für die Wertminderung der Gebäude im Vorratsvermögen und für den Forderungsverlust infolge Erlass oder Niederschlagung, soweit dieser nicht von den Erträgen abzusetzen ist. Wertveränderungen der Finanzanlagen und außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen werden hier nur ausgewiesen, soweit sie nicht nach NKFVG (§ 43 Abs. 3 GemHVO) ergebnisneutral gegen die Rücklage zu buchen sind (siehe Ziffer 3.1.1.2).

Diese Aufwandsposition setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Aufwandsart	Ergebnis 2018 TEUR	Ansatz 2018 TEUR	Ergebnis 2017 TEUR
planmäßige Abschreibung auf Vermögensgegenstände des Anlage- oder Umlaufvermögens	21.506	20.684	22.138
außerplanmäßige Abschreibung auf Sachanlagen	143	0	1.714
außerplanmäßige Abschreibung auf Forderungen	2.047	0	1.723
Summe bilanzielle Abschreibungen	23.696	20.684	25.575

Die planmäßigen Abschreibungen können nur in ihrer Größenordnung geschätzt werden, da für den Zeitpunkt der Inbetriebnahme, die abzuschreibende Investitionssumme und die Abschreibungszeiträume Annahmen getroffen werden müssen. Außerplanmäßige Abschreibungen sind ihrer Natur nach nicht planbar. Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen und ggf. auf Sachanlagen werden nach § 43 GemHVO i. d. F. des NKFVG ergebnisneutral gegen die Rücklage gebucht. Die oben angegebenen außerplanmäßigen Abschreibungen betreffen die Nutzungsänderung von Grundstücken mit der Folge niedrigerer Quadratmeterpreise (Nichtbauland anstatt Bauland o. Ä.; 110 TEUR) und die Abwertung von maroden Brücken in den Waldungen, die zum Austausch vorgesehen sind (33 TEUR).

Die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Forderungen entstehen durch den Erlass, die Niederschlagung oder die aus sonstigen Gründen erfolgte Absetzung von Forderungen aus Vorjahren. Seit 2017 wird die Bereinigung des Bestands an uneinbringlichen Altforderungen durch Niederschlagung intensiviert. Die Forderungsverluste entfallen insbesondere mit 621 TEUR auf den Bereich Jugend (darin 544 TEUR aus der Abrechnung der Hilfen zur Erziehung mit dem LVR und anderen kommunalen Trägern), 509 TEUR auf Forderungen des Jobcenters, 407 TEUR auf steuerliche Forderungen und 132 TEUR auf den Bereich Soziales.

4.1.3.5 Transferaufwendungen

In dieser Position werden die Leistungen an Dritte erfasst, denen keine Rechtsgeschäfte mit gegenseitigen Rechten und Pflichten zugrunde liegen (Leistungsaustausch), sondern gesetzliche Regelungen oder Bescheide über freiwillige Leistungen. Hierunter fallen insbesondere Zuschüsse an Dritte für die Wahrnehmung von Aufgaben im öffentlichen Interesse, aber ohne konkrete Erbringung einer Leistung für die Stadt. Hier sind auch die sozialen Leistungen der Sozialhilfe, Jugendhilfe, der Grundsicherung nach dem SGB, des Pflegegelds, der Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz etc. enthalten. Ein dritter großer Bereich betrifft die allgemeinen Umlagen, nämlich die Landschaftsumlage an den LVR, die Krankenhausumlage an das Land, die Gewerbesteuerumlage und die kommunale Beteiligung am Fonds Deutsche Einheit.

Diese Aufwandsposition setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Aufwandsart	Ergebnis 2018 TEUR	Ansatz 2018 TEUR	Ergebnis 2017 TEUR
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und für Investitionen	67.850	69.079	61.211
Grundsicherung Arbeitssuchende	103.623	117.325	107.617
Leistungen Sozialhilfe	36.800	37.756	35.182

Aufwandsart	Ergebnis 2018 TEUR	Ansatz 2018 TEUR	Ergebnis 2017 TEUR
Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe	33.128	36.115	43.333
Hilfen nach Asylbewerberleistungsgesetz	3.521	6.615	5.315
Zuschüsse i. R. d. Bildungs- und Teilhabepakets	1.613	2.125	1.828
Zweckverbandsumlagen	2.913	3.165	3.094
Landschaftsumlage	39.154	39.200	39.534
Gewerbesteuerumlage	6.741	7.200	6.411
Beteiligung am Fonds Deutsche Einheit	6.413	6.880	6.130
Krankenhausumlage	2.063	2.789	1.890
Unterhaltsvorschuss und sonstige Transferaufwendungen	5.372	4.872	3.601
Summe Transferaufwendungen	309.191	333.121	315.146

In den Zuschüssen für Investitionen sind sowohl solche enthalten, die nicht über aktive RAP abgegrenzt werden können (z. B. für ambulante und Tagespflege), als auch die planmäßige Auflösung der im RAP aktivierten Investitionszuschüsse im Bereich Kindertageseinrichtungen (siehe Ziffer 2.3).

Die Abweichungen im Bereich der Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und Investitionen setzen sich aus diversen Mehr- und Minderaufwendungen zusammen, per saldo 1.229 TEUR Minderaufwendungen. Hier wurden 1.828 TEUR im Bereich der Stadtteilentwicklungsplanung mehr als geplant ausgegeben, weil in Vorjahren Projekte verschoben wurden (vgl. Ziffer 4.1.2.2: höhere Erträge aus Zuweisungen für laufende Zwecke). Im Bereich der Kindertageseinrichtungen ergab sich ein Minderaufwand von 1.066 TEUR, insbesondere durch die verzögerte Umsetzung des geplanten Kita-Ausbaus. Investitionszuschüsse im Bereich Pflege (Pflegewohngeld) fielen um 1.061 TEUR geringer aus, da Investitionsprojekte Dritter nicht wie geplant fertiggestellt wurden oder Festsetzungsbescheide des LVR noch nicht vorliegen. Der hier eingeplante Zuschuss an die BSG (1.365 TEUR) fiel nicht als Aufwand an; er wurde als Zahlung in die Kapitalrücklage aktiviert (siehe Ziffer 2.1.3.1).

Der Minderaufwand bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende (13.702 TEUR) ergab sich hauptsächlich aus einer geringeren Zahl an Bedarfsgemeinschaften als geplant. Er setzt sich folgendermaßen zusammen: Kosten der Unterkunft (4.874 EUR), Arbeitslosengeld II (8.286 TEUR); auch die Mittel für Eingliederungsleistungen (19 TEUR), einmalige Hilfen (402 TEUR) sowie Programme (121 TEUR) wurden nicht in vollem Umfang benötigt.

Die Leistungen der Sozialhilfe enthalten höhere Leistungen bei der Eingliederungshilfe (351 TEUR) und der Hilfe zur Gesundheit (209 TEUR) sowie geringere Aufwendungen bei Hilfe in besonderen Lebenslagen (120 TEUR), Grundsicherung im Alter (372 TEUR) und bei der Hilfe zum Lebensunterhalt (530 TEUR). Die Hilfe zur Pflege liegt 544 TEUR unter dem Planansatz, insbesondere wegen höherer Leistungen der Pflegeversicherung infolge der Pflegestärkungsgesetze II und III.

Minderaufwendungen bei der Kinder- und Jugendhilfe von 2.987 EUR entstanden insbesondere durch Kurzfristmaßnahmen im Rahmen der Prozessoptimierung. Dadurch fielen die Kosten für die Heimpflege um 3.142 TEUR geringer aus als geplant und die Hilfen für junge Volljährige um 931 TEUR, wodurch die im Planwert enthaltene Einsparvorgabe des HSP von 940 TEUR erreicht wurde.

Die erheblich geringer als geplant gewährten Hilfen nach Asylbewerberleistungsgesetz ergaben sich durch eine geringere als prognostizierte Anzahl an Asylsuchenden. Weitere Einzelheiten zu den sozialen Leistungen enthält der Lagebericht.

Das Ergebnis bei der Landschaftsumlage ist abhängig vom Umlagesatz und dem benötigten Volumen des LVR bzw. der wirtschaftlichen Entwicklung der einzelnen Zahlungspflichtigen. Die geringere Gewerbesteuerumlage und die Beteiligung am Fonds Deutsche Einheit orientieren sich an dem Gewerbesteueraufkommen im aktuellen Jahr, das in 2018 wiederum deutlich niedriger war als der Planansatz, so dass eine entsprechend niedrigere Zahlung der Umlagen notwendig wurde.

Die hier dargestellte Krankenhausumlage enthält nicht den Betrag, der sich aus der Erhöhung der Krankenhausförderung durch das Nachtragshaushaltsgesetz 2017 des Landes ergab (siehe Ziffer 3.3.5). Dieses Risiko wurde im Haushaltsjahr 2017 durch Bildung einer sonstigen Rückstellung in Höhe von 888 TEUR bewertet, so dass die Nachzahlung in 2018 den Aufwand nicht belastete.

In den sonstigen Transferaufwendungen sind insbesondere die Unterhaltsvorschüsse enthalten; deren Mehraufwand von 267 TEUR ergab sich durch die gesetzliche Ausweitung der Bezugsberechtigung zum 01.07.2017 (bis zum 18. Lebensjahr des Kindes, Aufhebung der Befristung der Bezugsdauer von bisher 6 Jahren), obwohl der Planwert gegenüber dem Vorjahr bereits um 2,4 Mio EUR erhöht worden war. 337 TEUR ergaben sich durch die Bruttodarstellung der Gewinnausschüttung der Stadtparkasse Solingen und ihrer Verwendung (siehe Ziffer 4.1.2.10).

4.1.3.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen alle nicht den übrigen Aufwandspositionen zuzuordnenden Aufwendungen. Hierin sind enthalten die Personalnebenaufwendungen (z. B. Aus- und Fortbildung, Reisekosten), Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit und Fraktionszuwendungen, Miet-, Pacht- und Leasingaufwendungen, Planungs- und Beratungsleistungen sowie Aufwendungen für sonstige Rechte oder Dienste, die Erstattung von Anwalts- und Gerichtskosten, Steuern, Mitglieds- und Versicherungsbeiträge, die Geschäftskosten der Verwaltung und der städtischen Einrichtungen (Büromaterial, Telefon, Porto, Druckkosten, Fachliteratur) und Bankgebühren. Aufgrund von Vorgaben des Landes werden seit dem Haushaltsjahr 2013 grundsätzlich keine Aufwendungen aus Grundsteuern für eigene Grundstücke der Kernverwaltung mehr ausgewiesen. Die Beträge werden nur in den internen Aufwendungen dargestellt.

Weiterhin werden hier die Buchverluste aus der Vermarktung, dem Verlust oder der Verschrottung von Vermögensgegenständen des Anlage- oder Umlaufvermögens dargestellt, soweit sie nicht nach § 43 Abs. 3 GemHVO i. d. F. des NKFVG ergebnisneutral mit der Rücklage zu verrechnen sind (siehe Ziffer 3.1.1.2). Außerdem werden hier die Wertberichtigungen auf Forderungen ausgewiesen.

Diese Aufwandsposition setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Aufwandsart	Ergebnis 2018 TEUR	Ansatz 2018 TEUR	Ergebnis 2017 TEUR
sonstige Aufwendungen für Personal	1.696	1.927	1.646
Aufwendungen f. ehrenamtl. Tätigkeit, Fraktionszuwendungen	1.738	1.843	1.766
Mieten, Pachten u. ä. Rechte	6.234	6.858	7.948

Aufwandsart	Ergebnis 2018 TEUR	Ansatz 2018 TEUR	Ergebnis 2017 TEUR
Inanspruchnahme sonstiger Rechte und Dienste	1.018	1.420	1.018
Geschäftsaufwendungen, Steuern, etc.	4.008	4.507	5.155
Versicherungen, Unfallkasse	3.260	3.194	3.198
Zuführungen zu sonstigen Rückstellungen	5.163	0	5.572
Buchverluste	562	0	1.265
Einzel- und Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen	1.645	0	1.213
Summe sonstige ordentliche Aufwendungen	25.324	19.749	28.781

Die Mieten für Flüchtlingsunterkünfte (Übergangsheime und Wohnungen) lagen 316 TEUR unter dem Ansatz, da durch die Entwicklung der Flüchtlingszahlen bereits Entmietungen möglich waren.

Buchverluste und Wertberichtigungen sind nicht planbar. Nach den statistischen Vorgaben sind seit 2013 die Zuführungen zu sonstigen Rückstellungen, soweit sie nicht andere Aufwandspositionen betreffen, sowie die Rückstellungen für Deponien und Altlasten hier auszuweisen (hiervon ausgenommen sind die Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen, die den jeweiligen zutreffenden Aufwandspositionen zugeordnet werden, sowie die personalbezogenen Rückstellungen). Auch diese Fälle sind nicht planbar. Zum Bilanzstichtag werden insbesondere 713 TEUR für Steuernachforderungen für diverse Betriebe gewerblicher Art, 1.977 TEUR für drohende Zinserstattungen im Zusammenhang mit der bestrittenen Verfassungskonformität des Zinssatzes der Abgabenordnung, 388 TEUR Rückzahlungen des Jobcenters (hauptsächlich wegen nachträglich niedriger festgesetzter Bundesbeteiligung und damit verbundener Rückzahlung zu viel erhaltener Mittel) und 258 TEUR für ein schwebendes Geschäft (strittiger Rechnungsbetrag über eine Dienstleistung) zurückgestellt; zu den weiteren Rückstellungsgründen siehe Ziffer 3.3.5.

Buchverluste entstanden in Höhe von 562 TEUR im Rahmen von Verkäufen von Grundstücken oder Betriebs- und Geschäftsausstattung, Abgängen im Rahmen von Inventuren oder durch den Abriss von Ingenieurbauwerken oder technischen Einrichtungen im Bereich Straßen.

Die Wertberichtigungen auf Forderungen erhöhen sich aus den in Ziffer 2.2.2 genannten Gründen.

4.1.3.7 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Hier werden in erster Linie die Zinsaufwendungen für aufgenommene Investitions- oder Liquiditätskredite erfasst incl. Zinsen im Rahmen des Cash-Managements an die städtischen Betriebe und Gesellschaften. Außerdem sind hier der Aufwand aus der jährlichen Anpassung der abgezinsten Leibrentenverbindlichkeiten sowie die Verzinsung von Steuererstattungen enthalten.

Diese Aufwandsposition setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Aufwandsart	Ergebnis 2018 TEUR	Ansatz 2018 TEUR	Ergebnis 2017 TEUR
Zinsen für Investitionskredite	3.815	4.363	4.036
Zinsen für Liquiditätskredite	7.045	7.410	6.635
Verzinsung Steuererstattungen	346	380	585
sonstige Zinsen und Finanzaufwendungen	187	33	421
Summe Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	11.393	12.186	11.677

Die Minderaufwendungen sind sowohl auf das weiterhin günstige Zinsniveau als auch das im Vergleich zur Planung geringere Kreditvolumen zurückzuführen. In den sonstigen Finanzaufwendungen sind 143 TEUR (Vorjahr: 143 TEUR) Disagio im Zusammenhang mit der Emission einer Anleihe enthalten (siehe auch Ziffer 2.3), die nicht eingeplant waren.

4.1.4 Außerordentliches Ergebnis

Als außerordentlich werden alle diejenigen Geschäftsvorfälle betrachtet, die durch die normale Aufgabenerfüllung der Gemeinde nicht verursacht sind. Sie müssen von ihrer Art her in hohem Maße ungewöhnlich und nicht planbar sein, selten vorkommen und von wesentlicher Auswirkung auf das Jahresergebnis sein.

Beispiele für Außerordentlichkeit sind z. B. die notwendigen Aufwendungen zur Beseitigung der Folgen von Naturkatastrophen. Außerplanmäßige Abschreibungen, Wertberichtigungen oder andere außer- oder überplanmäßige Aufwendungen und Erträge sind dagegen grundsätzlich nicht außerordentlich.

Außerordentliche Aufwendungen oder Erträge liegen im Haushaltsjahr nicht vor.

4.2 Finanzrechnung

4.2.1 Allgemeines

In den doppelischen Systemen ist eine Kapitalflussrechnung Standard, die derivativ aus der Veränderung der Posten der Bilanz und Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung entwickelt wird. Im kommunalen Haushaltsrecht ist dagegen im Hinblick auf den Nachweis der Mittelverwendung als Ausfluss des Budgetrechts des Rates eine direkt herzuleitende Finanzrechnung vorgeschrieben. In ihr werden die Ein- und Auszahlungen zunächst insgesamt und die aus der Investitionstätigkeit produkt- und ggf. maßnahmenbezogen analog zum Finanzplan und den Teilfinanzplänen dargestellt und den Planwerten gegenübergestellt. Der Einzelausweis von Investitionsmaßnahmen ist vom Rat nach § 41 Abs. 1 lit. h GO in Verbindung mit § 4 Abs. 4 Satz 2 GemHVO ab einem Betrag über 375.000 EUR vorgeschrieben. Daneben werden die Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit für den Gesamthaushalt dargestellt. Gegenüber dem Finanzplan werden zudem die Ein- und Auszahlungen aus Kassenkrediten sowie der Saldo aus der Veränderung fremder Finanzmittel (z. B. Landeshaushaltsmittel) dargestellt.

Die Ein- und Auszahlungspositionen für die laufende Verwaltungstätigkeit folgen den Ertrags- und Aufwandspositionen und bedürfen daher keiner weiteren Erläuterung. Die nicht zahlungswirksamen Ergebnispositionen aktivierte Eigenleistungen und bilanzielle Abschreibungen fehlen natürlich. Die Unterschiede in den Ergebnissen der Ergebnis- und der entsprechenden Zahlungspositionen ergeben sich i. d. R. durch die Zuordnung zu unterschiedlichen Perioden, zum Teil auch dadurch, dass nicht zahlungswirksame Erträge oder Aufwendungen in diesen Positionssummen fehlen, wie z. B. die Auflösung von Sonderposten. Auch die Veränderung der Rückstellungen wirkt sich stark aus.

Die Zahlungspositionen aus der Investitionstätigkeit stellen nicht nur Veränderungen des Anlagevermögens und der Sonderposten aus Investitionszuweisungen und Beiträgen dar. Vielmehr werden hier grundsätzlich alle Zahlungen erfasst, die die Bilanz ohne unmittelbaren Zusammenhang mit einer Ertrags- oder Aufwandsposition verändern. Als wichtige Beispiele seien hier die Auszahlung von Investitionszuschüssen an Dritte, die Rückzahlung von Investitionszuschüssen, die Auszahlung für die Beschaffung von mit Festwerten bewerteten Vermögensgegenständen, die Einzahlung aus dem Verkauf von Grundstücken des Anlagevermögens ("Desinvestition") oder des Umlaufvermögens und die Auszahlung der Leibrenten für frühere Grundstückserwerbe genannt. Die Finanzrechnung enthält damit die Positionen, die nach dem kamerale Haushaltsrecht im Vermögenshaushalt dargestellt wurden. Der Begriff der Investition ist daher nicht von der Bilanzierung abhängig, sondern von der Art der Finanzierungstätigkeit.

In den Zahlungspositionen der Finanzierungstätigkeit sind neben den Veränderungen der Investitionskredite, die auch der Finanzplan enthält, die Veränderungen der Liquiditätskredite ("Kassenkredite") dargestellt. Diese enthalten auch die Emission der Anleihen. Als letzter Einzelbetrag ist der Saldo aus der Veränderung der fremden Finanzmittel dargestellt. Hierzu zählen die von der Stadt verwalteten Positionen des Landeshaushalts, aber auch die noch nicht endgültig den Produkten und Sachkonten der Finanzrechnung zugeordneten Ein- und Auszahlungen ("Verwahrgeld- und Vorschusskonten").

4.2.2 Zahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit

Bei der folgenden Darstellung der Plandaten wird der fortgeschriebene Ansatz (also incl. Mittelübertragung, überplanmäßiger Bewilligungen und ggf. Budgetverschiebungen) angeführt.

Die Ein- und Auszahlungspositionen aus Investitionstätigkeit stellen sich wie folgt dar:

Ein-/Auszahlungsart	Ergebnis 2018 TEUR	Ansatz 2018 TEUR	Ergebnis 2017 TEUR
Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	18.404	34.651	18.210
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.738	4.623	4.024
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	7	6	0
Einzahlungen von Beiträgen u. ä. Entgelten	496	1.000	905
Sonstige Investitionseinzahlungen	1.321	346	413
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	24.966	40.626	23.552
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	258	953	1.452
Auszahlungen für Baumaßnahmen	31.091	110.192	22.334
Auszahlungen f. d. Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.433	26.560	5.847
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.689	1.690	33
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	320	1.402	244
Sonstige Investitionsauszahlungen	8.850	12.725	164
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	46.641	153.522	30.074
Saldo Zahlungen aus Investitionstätigkeit	-21.675	-112.896	-6.522

An der Differenz zwischen Plandaten und Ergebnis ist erkennbar, dass eine jahresbezogene Analyse, anders als bei der Ergebnisrechnung, nicht sinnvoll ist, da sich die Maßnahmen oft über mehrere Jahre erstrecken. Die geplante Mittelaufteilung auf die Jahre geschieht im Jahr der ersten Einplanung der Maßnahme. Die tatsächliche Inanspruchnahme der Mittel, insbesondere bei Baumaßnahmen, aber auch bei Investitionsförderprogrammen (z. B. für Kindertagesstätten), und dementsprechend auch der Abruf von Investitionsfördermitteln sind jedoch von vielen Faktoren abhängig, die sich erst im Laufe mehrerer Haushaltsjahre konkretisieren. Dadurch enthalten die Planwerte sowohl die neu geplanten Maßnahmen als auch die aus Vorjahren übertragenen Mittel zur Fortführung (oder ggf. sogar erst dem Beginn) der in Vorjahren geplanten Maßnahmen.

Im Lagebericht werden die wesentlichen Maßnahmen dargestellt.

Die Ein- und Auszahlungspositionen aus Finanzierungstätigkeit stellen sich wie folgt dar:

Ein-/Auszahlungsart	Ergebnis 2018 TEUR	Ansatz 2018 TEUR	Ergebnis 2017 TEUR
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	18.069	30.160	13.181
Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	218.231	0	397.671
Emission von Anleihen zur Liquiditätssicherung	40.000	0	30.000
Summe Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	276.300	30.160	440.852
Tilgung und Gewährung von Darlehen	8.589	8.680	8.891
Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	249.299	0	437.489
Rückzahlung von Anleihen zur Liquiditätssicherung	30.000	0	0
Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	287.888	8.680	446.380
Saldo Zahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-11.588	21.480	-5.528

Die Aufnahme und Tilgung von Liquiditätskrediten („Kassenkrediten“) wird nach den landesrechtlichen Vorgaben nicht im Finanzplan dargestellt, sondern nur in der Finanzrechnung. Die Beträge sind deshalb so hoch, weil jeder auch nur für einen kurzen Zeitraum aufgenommene und innerhalb des gleichen Jahres wieder getilgte oder umgeschuldete Liquiditätskredit in der Summe sowohl der Aufnahmen als auch der Tilgungen enthalten ist.

Wegen der Einzahlungen von 40.000 TEUR (im Vorjahr: 30.000 TEUR) und der Auszahlung von 30.000 TEUR (im Vorjahr: 0 EUR) aus der Emission von Anleihen zur Finanzierung der Liquidität wird auf Ziffer 3.4.1 verwiesen. Da ein separater Ausweis im vorgeschriebenen Muster der Finanzrechnung nicht möglich ist, sind diese Einzahlungen im Rechenwerk in der Zeile 34 „Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung“ sowie Zeile 36 "Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung" mit enthalten und nur in der obigen Tabelle separat aufgeführt.

Weitere Ausführungen zur Finanzierungstätigkeit enthält der Lagebericht.

5 Sonstige Angaben

5.1 Haftungsverhältnisse

Zum 31.12.2018 bestehen folgende Bürgschaften:

Gläubiger	Schuldner	Restkapital 31.12.2018 EUR
Stadt-Sparkasse Solingen	Gründer- u. Technologiezentrum Solingen GmbH	381.659,83
Stadt-Sparkasse Solingen	Gründer- u. Technologiezentrum Solingen GmbH	302.331,44
Stadt-Sparkasse Solingen	Gründer- u. Technologiezentrum Solingen GmbH	606.350,84
Stadt-Sparkasse Solingen	Gründer- u. Technologiezentrum Solingen GmbH	312.849,52
Stadt-Sparkasse Solingen	Gründer- u. Technologiezentrum Solingen GmbH	53.844,00
Stadt-Sparkasse Solingen	Gründer- u. Technologiezentrum Solingen GmbH	130.257,46
Stadt-Sparkasse Solingen	Gründer- u. Technologiezentrum Solingen GmbH	472.468,02
Stadt-Sparkasse Solingen	Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG	1.024.091,13
Stadt-Sparkasse Solingen	Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG	492.779,30
Stadt-Sparkasse Solingen	Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG	100.513,59
Stadt-Sparkasse Solingen	Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG	1.318.302,76
Stadt-Sparkasse Solingen	Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG	903.303,89
Stadt-Sparkasse Solingen	Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG	1.546.654,61
Stadt-Sparkasse Solingen	Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG	1.384.751,28
Stadt-Sparkasse Solingen	Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG	1.722.000,00
Stadt-Sparkasse Solingen	Schloßbauverein Burg an der Wupper e.V.	94.970,10
Stadt-Sparkasse Solingen	Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH	428.181,32
Stadt-Sparkasse Solingen	Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH	705.413,93
Summe Restkapital		11.980.723,02

Die Bürgschaftssumme ist gegenüber dem vorigen Bilanzstichtag um 463.451,21 EUR geringer.

5.2 Verpflichtungen aus Leasingverträgen

Verpflichtungen aus wesentlichen Leasinggeschäften lagen zum Bilanzstichtag nicht vor.

5.3 noch nicht erhobene Beiträge aus fertiggestellten Erschließungsmaßnahmen

Zu den folgenden Maßnahmen sind Beiträge noch nicht erhoben worden:

Straße	Abschnitt	Fertigstellung	Beitragsaufkommen geschätzt EUR
Am Pohljgsfeld		2016	84.000
Am Siebels		2016	167.000
Bergerstr.	Am Kleeblatt bis Untenhöhscheid	2007	25.000
Diepenbrucher Str.	Stichstr.	2017	75.000
Konrad-Adenauer-Str.	Mummstr. bis Merianstr.	2016	15.000
Löhdorf		2016	167.000
Lüneschloßstr.		2015	750.000
Ness-Ziona-Str.		2016	180.000
Neuenhofer Str./ Neuenkamper Str.	Hermann-Meyer-Str. bis Neuenhaus	2015	20.000
Siebels		2014	93.000
Spielbruch	Lindenbaumstr. bis zur Abzweigung bei Haus-Nr. 57	2014	50.000
Summe			1.626.000

Die Summe ist um 281.300 EUR höher als zum vorigen Bilanzstichtag. Neue Maßnahmen sind in Höhe von 516.000 EUR hinzugekommen, alte Maßnahmen in Höhe von 234.700 EUR weggefallen.

5.4 besondere Umstände i. S. d. § 44 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO

Besondere Umstände, die dazu führen, dass der Jahresabschluss nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt, sind im Anhang zu erläutern. Hierunter sind in Anlehnung an die entsprechenden handelsrechtlichen Regelungen (§ 264 Abs. 2 Satz 2 HGB) Fälle zu verstehen, die zwar erheblich sind, allerdings nicht zur Rechtswidrigkeit des Jahresabschlusses führen, der ja gerade nach § 95 Abs. 1 GO ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermitteln muss.

Solche besonderen Umstände liegen zum Bilanzstichtag nicht vor.

Nach § 1 Abs. 1 des Sparkassengesetzes (SpkG) werden die Sparkassen als Wirtschaftsunternehmen der Gemeinden bezeichnet, auch wenn die Gemeinden nach § 107 Abs. 6 GO NRW kein Bankunternehmen errichten, übernehmen oder betreiben dürfen. Die Sparkassen stellen somit eine Besonderheit in der Trägerschaft der Gemeinden dar. Auch wenn die Sparkassen als eine Vermögensmasse der Gemeinden betrachtet werden können, ist den Kommunen eine Bilanzierung der Sparkassen gemäß § 1 Abs. 1 S. 2 SpkG nicht gestattet. Die Trägerschaft der Klingenstadt Solingen für die Stadtparkasse Solingen wird daher nicht bilanziert. Insofern fehlt ein erheblicher Vermögensposten in der Bilanz aufgrund von Regelungen außerhalb des Gemeindehaushaltsrechts, was auch Auswirkungen auf die Darstellung des Eigenkapitals der Gemeinde hat.

5.5 Ermächtigungsübertragungen

Es werden folgende Aufwands- und/oder Auszahlungsermächtigungen in das nächste Haushaltsjahr übertragen:

Konsumtiv: 2.020.315,70 EUR

Investiv: 84.191.425,07 EUR

Die übertragenen Beträge sind in Anlagen zum Lagebericht aufwandsarten- und produktbezogen (konsumtiv) bzw. maßnahmenbezogen (investiv) aufgeführt.

Die Ermächtigungsübertragungen erfolgen auf der Grundlage der grundsätzlichen Regelungen des Oberbürgermeisters gem. § 22 GmHVO vom 28.10.2013, denen der Rat am 12.12.2013 zugestimmt hat.

5.6 Sachverhalte mit künftigen erheblichen finanziellen Verpflichtungen

Sachverhalte, aus denen sich künftig erhebliche finanzielle Verpflichtungen i. S. d. § 44 Abs. 2 S. 2 GemHVO ergeben können, sind folgende:

Die Stadt hat Mietverträge für Objekte/Wohnungen abgeschlossen, bei denen nach Ablauf der Mietlaufzeit Renovierungen oder Rückbauten durchzuführen oder entsprechende Abstandszahlungen zu leisten sind. Soweit diese Verpflichtungen im Einzelfall nicht geringfügig i. S. d. § 36 Abs. 4 GemHVO sind, werden die Aufwendungen ratierlich einer sonstigen Rückstellung zugeführt (siehe Ziffer 3.3.5). Dies geschah wegen der sehr hohen Summe im Bereich der Flüchtlingsunterkünfte erstmals zum vorigen Bilanzstichtag.

Der Gesamtbetrag, der sich voraussichtlich als finanzielle Verpflichtung aus diesen bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Mietverträgen am Ende der Laufzeit (meist zehn Jahre) ergeben wird, ist wegen der ratierlichen Rückstellungsbildung aus der jetzigen Bilanz noch nicht zu entnehmen. Er beläuft sich auf 2.068.388,35 EUR; hiervon sind zum Bilanzstichtag insgesamt 817.693,04 EUR als Rückstellung bilanziert. Der Gesamtbetrag hat sich gegenüber dem Vorjahr reduziert, weil mehrere Mietverhältnisse beendet wurden. Der Betrag wird nach jetzigem Stand in folgenden Jahren fällig:

Haushaltsjahr	Betrag TEUR
2019	268
2020	190
2021	13
2025	335
2026	833
2027	334
2028	95
Summe	2.068

Nach jetzigem Stand wird in 2019 ein Betrag von 0,19 Mio EUR der Rückstellung zugeführt; der Jahreszuführungsbetrag sinkt sukzessive über 0,16 Mio EUR in 2020 und je 0,15 Mio EUR in 2021 bis 2024, 0,12 Mio EUR in 2025, 0,04 Mio EUR in 2026 auf 0,01 Mio EUR in 2027. Diese Beträge ändern

sich künftig, wenn neue Mietverträge mit entsprechenden Verpflichtungen abgeschlossen, Mietlaufzeiten verändert oder Mietverhältnisse beendet werden. Das Gleiche gilt bei Inanspruchnahme oder (Teil-) Auflösung.

5.7 Umsetzung des Schuldendiensthilfegesetzes NRW

Mit dem Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur in NRW wurde das Schuldendiensthilfegesetz NRW erlassen. Aus dem Landesprogramm "Gute Schule 2020" erhält die Stadt Solingen in den Jahren 2017 bis 2020 jährlich 4.052.962,00 EUR Schuldendiensthilfe für investive und konsumtive Maßnahmen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur. Der Rat der Stadt hat hierzu am 28. September 2017 ein Programm für die Verwendung der in 2017 gewährten Mittel und am 27. September 2018 für die in 2018 gewährten Mittel beschlossen.

Nach dem Runderlass des zuständigen Landesministeriums sind die aus dem Programm entstehenden Positionen und deren jährliche Entwicklung im Anhang zum jeweiligen Jahresabschluss zu erläutern. Die "aus dem Programm entstehenden Positionen" sind folgende:

Veränderungen	Bilanzposten					Ergebnisrechnung	
	Aktiva	Passiva				Erträge	
	sonstige öfftl.-rechtl. Forderungen	sonstige Sonderposten	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen	Ertrag aus Schuldendiensthilfen	Ertrag aus Auflösung Sonderposten
Betrag EUR							
Stand voriger Bilanzstichtag	3.083.199,64	0,00	2.577.904,03	1.475.057,97	2.577.904,03	505.295,61	0,00
Umgliederung wegen Korrektur Aufteilung investiv/konsumtiv	35.077,82	0,00	35.077,82	-35.077,82	35.077,82	0,00	0,00
Abruf neuer Kredite	0,00	0,00	4.046.975,30	5.986,70	0,00	0,00	0,00
geplante neue investive Maßnahmen	4.046.975,30	0,00	0,00	0,00	4.046.975,30	0,00	0,00
Umsetzung konsumtiver Maßnahmen	925.626,19	0,00	0,00	0,00	0,00	925.626,19	0,00
Umgliederung in Sonderposten für fertige investive Maßnahmen	0,00	2.337.368,34	0,00	0,00	-2.337.368,34	0,00	0,00
planmäßige Auflösung Sonderposten	0,00	-101.582,91	0,00	0,00	0,00	0,00	101.592,91
Stand am Bilanzstichtag	8.090.878,95	2.235.785,43	6.659.957,15	1.445.966,85	4.322.588,81	1.430.921,80	101.592,91

In den öffentlich-rechtlichen Forderungen wird der Anspruch gegenüber dem Land bilanziert, die Schuldendiensthilfe künftig zu leisten (siehe Ziffer 2.2.2.1). Sie reduziert sich in dem Umfang, in dem das Land die Kredite tilgt. Da in 2018 noch keine Tilgung erfolgte, wird hier die Gesamthöhe der in 2017 und 2018 vereinnahmten Investitionskredite aus dem Programm Gute Schule 2020 dargestellt. Bei den konsumtiven Maßnahmen wird die Forderung nur in dem bisher aufwandswirksamen Umfang, künftig ebenfalls gemindert um die Tilgungsanteile, dargestellt.

In den Kreditverbindlichkeiten (siehe Ziffern 3.4.2 und 3.4.3) werden die von der NRW.Bank erhaltenen, noch zu tilgenden Beträge dargestellt. Die Aufteilung auf Investitions- und Liquiditätskredite erfolgt im Wege der Schätzung auf der Basis des Förderantrags, der vorliegenden Jahresergebnisse und aktueller Planungen, solange und soweit noch nicht die endgültige Abrechnung aller Maßnahmen mit dem Land erfolgte.

Solange die geförderten Vermögensgegenstände noch nicht endgültig fertiggestellt wurden (Anlagen im Bau), wird die Verpflichtung zur künftigen zweckentsprechenden Verwendung der Mittel in den erhaltenen Anzahlungen ausgewiesen (siehe Ziffer 3.4.8). Danach erfolgt die Umgliederung in die sonstigen Sonderposten (siehe Ziffer 3.2.3). Diesen stehen dann Sachanlagen in entsprechender Höhe gegenüber. Der Sonderposten wird den geförderten Vermögensgegenständen zugeordnet und analog deren Abschreibung aufgelöst (siehe Ziffer 3.2.1.1). In 2018 wurden Vermögensgegenstände beschafft bzw. investive Baumaßnahmen endgültig fertiggestellt, für die Sonderposten in Höhe von 2.337.368,34 EUR durch Umgliederung aus den erhaltenen Anzahlungen gebildet wurden.

Im Haushaltsjahr 2018 wurden 925.626,19 EUR konsumtiv (für Sanierungs- bzw. Erhaltungs- oder sonstige konsumtive Maßnahmen) verwendet (Vorjahr: 505.295,61 EUR). In dieser Höhe ist ein sonstiger Transferertrag (siehe Ziffer 4.1.2.3) entstanden. Zinsen für die Kredite fallen nicht an.

In der Finanzrechnung wirkt sich nur die Einzahlung aus den abgerufenen Krediten aus. Diese betragen im Haushaltsjahr (wie im Vorjahr) 4.052.962,00 EUR. Die Laufzeit beträgt jeweils 20 Jahre. Die künftige Tilgung erfolgt unter Verkürzung des Zahlungsweges unmittelbar durch das Land; das erste Jahr ist jeweils tilgungsfrei.

Die Auswirkungen der Mittelverwendung in der Bilanz, der Ergebnis- und der Finanzrechnung sind hier nicht dargestellt (Anlagevermögen: Zugang; Aufwand: Abschreibungen, Instandsetzungsmaßnahmen u. ä. Sachaufwand; investive und konsumtive Auszahlungen).

Anlage 1: Bewertungsmatrix städtische Grundstücke im NKF

zur Ermittlung der Werte des Grund und Bodens im Rahmen der Eröffnungsbilanz

Abgrenzung Innenbereich - Außenbereich nach Maßgabe des Landschaftsplanes vom 21.07.2006

Art	Nutzung	Bewertungsvorgaben	Grundlage	Begründung Wertansatz
Flächen für Land- und Forstwirtschaft (§ 5 Abs. 2 Nr. 2 BauGB)	Landwirtschaft (Ackerland, Grünland)	Vergleichswert aus dem Grundstücksmarktbericht (im Innenbereich gegebenenfalls Bauerwartungsland)	Leitfaden der Kreis-sparkasse (KSK) Köln	1,95 EUR/m ² Durchschnittswert der letzten 3 Jahre für Ackerland, Grünland (nach Flächengröße gemittelt) (Grundstücksmarktbericht)
	Forstwirtschaft / Wald (ohne wertvollen Aufwuchs)	Empfehlung des MURL: Waldbodenwert, d.h. ohne Bestockung, 0,46 EUR/m ² in Naturschutzgebieten die Hälfte		0,70 EUR/m ² Durchschnittswert der letzten 3 Jahre für Forstwirtschaft / Wald (ohne wertvollen Aufwuchs) (Grundstücksmarktbericht)
Grünflächen (§ 5 Abs. 2 Nr. 5 BauGB)	Friedhöfe	25% des durchschnittlichen Bauland-Bodenwertes des Umfeldes; hierzu wird ein Radius von etwa einem Kilometer empfohlen.	Leitfaden der KSK Köln	(Bauerwartungsland Durchschnittswert der letzten 4 Jahre, Grundstücksmarktbericht, rd. 25%)
	Innenbereich			(Entsprechend der Wertrelation in Solingen 2,2fach)
	Außenbereich	1,5 bis 2,5-facher Ansatz des landwirtschaftlichen Bodenwertes		
	Parkanlagen Innenbereich	Siehe Bewertung Friedhöfe	Leitfaden der KSK Köln	Siehe Bewertung Friedhöfe
	Außenbereich	Siehe Bewertung Friedhöfe		Siehe Bewertung Friedhöfe
	Dauerkleingärten	25% des durchschnittlichen Bauland-Bodenwertes des Umfeldes; hierzu wird ein Radius von etwa einem Kilometer empfohlen.	Leitfaden der KSK Köln	(Bauerwartungsland Durchschnittswert der letzten 4 Jahre, Grundstücksmarktbericht, rd. 25%)
	Innenbereich			(Entsprechend zu der Bewertung der an der Pilotierungsphase beteiligten Kommunen 3,5fach)
	Außenbereich	3 bis 4-facher Ansatz des landwirtschaftlichen Bodenwertes		
	Sportflächen Innenbereich	Siehe Bewertung Friedhöfe	Leitfaden der KSK Köln	Siehe Bewertung Friedhöfe
	Außenbereich	Siehe Bewertung Friedhöfe		Siehe Bewertung Friedhöfe
Freibäder Innenbereich	Siehe Bewertung Friedhöfe	Leitfaden der KSK Köln	Siehe Bewertung Friedhöfe	
Außenbereich	Siehe Bewertung Friedhöfe		Siehe Bewertung Friedhöfe	
Kinderspielplätze Innenbereich	Siehe Bewertung Friedhöfe	Leitfaden der KSK Köln	Siehe Bewertung Friedhöfe	
Außenbereich	Siehe Bewertung Friedhöfe		Siehe Bewertung Friedhöfe	

Art	Nutzung	Bewertungsvorgaben	Grundlage	Begründung Wertansatz
Wasserflächen (§ 5 Abs. 2 Nr. 7 BauGB)	Wasserläufe Innenbereich	5-10% des durchschnittlichen Bauland-Bodenwertes des Umfeldes	Leitfaden der KSK Köln	nach Ermessen des Sachverständigen
	Außenbereich	50% des Bodenwertes benachbarter Nutzung, aber max. 5% des Baulandwertes		nach Ermessen des Sachverständigen
	Teiche Innenbereich Außenbereich	Siehe Bewertung Friedhöfe Siehe Bewertung Friedhöfe	Leitfaden der KSK Köln	Siehe Bewertung Friedhöfe Siehe Bewertung Friedhöfe
Infrastrukturvermögen	Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen Innenbereich	10% des gebietstypischen Wertes für das Gemeindegebiet für baureifes Land für freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser des individuellen Wohnungsbaus in mittlerer Lage	§ 55 Abs. 2 GemHVO	10% von 240 EUR/m ² (erschließungsbeitragsfrei, mittlere Lage, W 1 0,4)
	Außenbereich	10% des Bodenrichtwertes für Ackerland, mindestens aber ein Euro		10% von Ackerland (2,65 EUR/m ²) = 0,26 EUR/m ² d.h. es ist immer mit einem Euro zu rechnen
Bauerwartungsland	Schulen, Kindergärten, Hallenbäder, Übergangsheime, Feuerwehr und alle nicht außerkommunal nutzbaren Grundstücke	25% - 40% des Wertes des umliegenden Baulandes	§ 55 Abs. 1 GemHVO	40% des umliegenden Baulandwertes
Bauland	Geschäftsgebäude, Wohngebäude, Seniorenheime, Verwaltungs-/ Dienstgebäude, alle auch außerkommunal nutzbaren Grundstücke	Baulandwerte	§ 55 Abs. 1 GemHVO	nach Ermessen des Sachverständigen

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich:



Anlagen- spiegel		Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwert	
		Stand am 31.12.2017	Zugänge 2018	Abgänge 2018	Umbu- chungen 2018	Abschrei- bungen 2018	Zuschrei- bungen 2018	Kumulierte Abschrei- bungen (auch aus Vorjahren)	am 31.12.2018	am 31.12.2017
			+	-	+/-	-	+	-		
1	Immaterielle Vermögens- gegenstände	266.748,63	18.704,20	1.637,32	-2.000,00	32.584,27		185.863,72	95.951,79	109.930,27
2.1.1	Grünflächen	112.463.224,25	167.402,59	424.169,20	-67.059,66	909.025,83		9.307.868,20	102.831.529,78	104.033.687,07
2.1.2	Ackerland	926.633,06	859,75	183,30	871.922,55			28.302,11	1.770.929,95	926.633,06
2.1.3	Wald, Forsten	18.962.322,55	14.176,66	23.573,98	548.369,75	20.182,75		595.638,65	18.905.656,33	18.384.964,37
2.1.4	Sonstige unbe- baute Grund- stücke	36.617.682,21	154,40	1.052.817,51	-1.532.994,91	2.731,59		29.295,60	34.002.728,59	36.590.978,93
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte	168.969.862,07	182.593,40	1.500.743,99	-179.762,27	931.940,17		9.961.104,56	157.510.844,65	159.936.263,43
2.2.1	Kindertages- einrichtung	23.538.564,39	568.069,42	4.320,00	6.827.018,34	679.111,95		3.794.830,73	27.134.501,42	20.422.845,61
2.2.2	Schulen	232.775.179,44	1.562.523,84	1,00	3.633.213,64	7.130.778,21		50.172.338,50	187.798.577,42	189.606.113,50
2.2.3	Wohnbauten	4.860.719,48		306.716,49	-555,00	76.576,93		1.115.121,98	3.438.326,01	3.749.346,52
2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	96.241.457,37	220.429,29	1.499.804,63	657.183,59	2.657.527,11		18.233.299,39	77.385.966,23	79.821.050,15
2.2	Bebaute Grund- stücke und grundstücks- gleiche Rechte	357.415.920,68	2.351.022,55	1.810.842,12	11.116.860,57	10.543.994,20		73.315.590,60	295.757.371,08	293.599.355,78

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich:



Anlagen- spiegel		Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwert	
		Stand am 31.12.2017	Zugänge 2018	Abgänge 2018	Umbu- chungen 2018	Abschrei- bungen 2018	Zuschrei- bungen 2018	Kumulierte Abschrei- bungen (auch aus Vorjahren)	am 31.12.2018	am 31.12.2017
			+	-	+/-	-	+	-		
2.3.1	Grund und Boden des Infrastruktur- vermögens	118.694.302,10	44.694,89	45.826,48	140.856,38	91.685,13		2.002.627,98	116.831.398,91	116.782.876,81
2.3.2	Brücken und Tunnel	25.870.801,08	14.748,05	4.112,27	20.000,00	695.560,69		5.419.329,26	20.482.107,60	21.144.731,60
2.3.3	Gleisanlagen mit Strecken- ausrüstung und Sicherheits- anlagen									
2.3.4	Entwässerungs- und Abwasser- beseitigungs- anlagen									
2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslen- kungsanlagen	144.909.432,12	2.634.633,09	247.599,05	7.268.375,80	5.601.989,67	43.293,34	57.913.419,46	96.651.422,50	92.374.584,03
2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastruktur- vermögens	5.571.040,27				159.021,35		1.210.983,25	4.360.057,02	4.519.078,37
2.3	Infrastruktur- vermögen	295.045.575,57	2.694.076,03	297.537,80	7.429.232,18	6.548.256,84	43.293,34	66.546.359,95	238.324.986,03	234.821.270,81

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich:



Anlagen- spiegel		Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwert	
		Stand am 31.12.2017	Zugänge 2018	Abgänge 2018	Umbu- chungen 2018	Abschrei- bungen 2018	Zuschrei- bungen 2018	Kumulierte Abschrei- bungen (auch aus Vorjahren)	am 31.12.2018	am 31.12.2017
			+	-	+/-	-	+	-		
2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.865.840,37	50.133,85		26.904,54	97.503,89		343.427,10	1.599.451,66	1.619.917,16
2.5	Kunstgegen- stände, Kultur- denkmäler	16.466.682,96		0,03				0,13	16.466.682,80	16.466.682,80
2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	22.286.477,68	1.617.258,37	2.196.394,95	440.845,83	1.253.203,93		12.728.313,28	9.419.873,65	8.891.998,34
2.7	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	37.344.932,84	3.109.530,30	3.309.834,00	31.323,13	2.216.664,47		25.676.459,66	11.499.492,61	10.655.888,11
2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	35.748.374,91	22.341.647,92	26.930,93	-18.863.403,98				39.199.687,92	35.748.374,91
2	Sachanlagen	935.143.667,08	32.346.262,42	9.142.283,82	2.000,00	21.591.563,50	43.293,34	188.571.255,28	769.778.390,40	761.739.751,34
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	355.400.421,41	1.415.000,00			5.260.000,00	38.000,00	122.804.811,08	234.010.610,33	237.817.610,33
3.2	Beteiligungen	478.897,91							478.897,91	478.897,91
3.3	Sondervermögen	66.967.307,76						24.999,00	66.942.308,76	66.942.308,76
3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	2.457.288,88							2.457.288,88	2.457.288,88

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich:



Anlagen- spiegel		Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwert	
		Stand am 31.12.2017	Zugänge 2018	Abgänge 2018	Umbu- chungen 2018	Abschrei- bungen 2018	Zuschrei- bungen 2018	Kumulierte Abschrei- bungen (auch aus Vorjahren)	am 31.12.2018	am 31.12.2017
			+	-	+/-	-	+	-		
3.5.1	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.844.174,04	8.125.000,00	160.000,00					11.809.174,04	3.844.174,04
3.5.2	Ausleihungen an Beteiligungen									
3.5.3	Ausleihungen an Sonder- vermögen									
3.5.4	Sonstige Ausleihungen	2.354.197,47		1.140.666,51			56.504,00		1.157.026,96	2.297.693,47
3.5	Ausleihungen	6.198.371,51	8.125.000,00	1.300.666,51			56.504,00		12.966.201,00	6.141.867,51
3	Finanzanlagen	431.502.287,47	9.540.000,00	1.300.666,51		5.260.000,00	38.000,00	122.886.314,08	316.855.306,88	313.837.973,39
4	Summe des Anlagevermögens	1.366.912.703,18	41.904.966,62	10.444.587,65		26.884.147,77	81.293,34	311.643.433,08	1.086.729.649,07	1.075.687.655,00

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich:



Forderungsspiegel		Gesamtbetrag 31.12.2018	mit einer Rest- laufzeit von bis zu 1 Jahr	mit einer Rest- laufzeit von 1 bis 5 Jahren	mit einer Rest- laufzeit von mehr als 5 Jahren	Gesamtbetrag 31.12.2017
1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Tranferleistungen	35.654.328,71	26.778.875,54	1.718.681,11	7.156.772,06	31.247.536,32
	Gebühren	4.950.085,73	4.949.725,73	360,00		5.636.162,46
	Beiträge	1.038.545,16	1.038.545,16			1.341.606,65
	Steuern	2.434.111,65	2.418.126,99	9.833,66	6.151,00	2.111.467,62
	Forderungen aus Transferleistungen	11.555.840,15	3.677.489,33	1.703.392,53	6.174.958,29	6.604.178,78
	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	15.675.746,02	14.694.988,33	5.094,92	975.662,77	15.554.120,81
2	Privatrechtliche Forderungen	12.813.950,97	10.039.279,36	903.189,02	1.871.482,59	12.095.981,94
	gegenüber dem privaten Bereich	595.348,62	594.926,56	422,06		637.138,06
	gegenüber dem öffentlichen Bereich	123.089,40	123.089,40			141.051,59
	gegen verbundene Unternehmen	6.380.958,72	3.606.709,17	902.766,96	1.871.482,59	7.945.409,47
	gegen Beteiligungen	252,26	252,26			26.091,04
	gegen Sondervermögen	5.714.301,97	5.714.301,97			3.346.291,78
	Summe aller Forderungen	48.468.279,68	36.818.154,90	2.621.870,13	9.028.254,65	43.343.518,26

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich:



Verbindlichkeitspiegel		Gesamtbetrag 31.12.2018	mit einer Rest- laufzeit von bis zu 1 Jahr	mit einer Rest- laufzeit von 1 bis 5 Jahren	mit einer Rest- laufzeit von mehr als 5 Jahren	Gesamtbetrag 31.12.2017
1	Anleihen	170.000.000,00			170.000.000,00	160.000.000,00
2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	170.341.115,14	8.894.919,88	41.757.788,73	119.688.406,53	161.091.416,13
2.1	von verbundenen Unternehmen					
2.2	von Beteiligungen					
2.3	von Sondervermögen					
2.4	vom öffentlichen Bereich	3.067,76	1.227,10	1.840,66		4.294,86
	davon Bund					
	davon Land					
	davon Gemeinden (GV)	3.067,76	1.227,10	1.840,66		4.294,86
	davon Zweckverbände					
	davon sonstiger öffentlicher Bereich					
	davon sonstige öffentliche Sonderrechnungen					
2.5	von Kreditinstituten	170.338.047,38	8.893.692,78	41.755.948,07	119.688.406,53	161.087.121,27
3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	346.997.056,44	95.626.880,23	155.304.422,93	96.065.753,28	377.181.718,68
	vom öffentlichen Bereich	10.551.089,59	10.551.089,59			14.706.660,71
	von Kreditinstituten	336.445.966,85	85.075.790,64	155.304.422,93	96.065.753,28	362.475.057,97
4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	93.607,46	39.211,13	42.217,21	12.179,12	99.128,48
5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.843.771,65	7.843.771,65			5.622.494,97
6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	36.679,28	36.679,28			296.359,32
7	Sonstige Verbindlichkeiten	16.540.789,19	16.540.789,19			11.011.908,50
8	Erhaltene Anzahlungen	66.078.449,66	66.078.449,66			61.610.404,93
	Summe aller Verbindlichkeiten	777.931.468,82	195.060.701,02	197.104.428,87	385.766.338,93	776.913.431,01
Nachrichtlich anzugeben: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften u.a.		11.980.723,02				12.444.174,23

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich:



Sonderposten- spiegel		Anschaffungs- und Herstellungskosten				Auflösungen			Buchwert	
		Stand am 31.12.2017	Zugänge 2018	Abgänge 2018	Umbuch- ungen 2018	Auflösung 2018	Zuschrei- bungen 2018	Kumulierte Auflösung (auch aus Vorjahren)	am 31.12.2018	am 31.12.2017
			+	-	+/-	-	+	-		
1	Zuwendungen	215.296.790,77	13.133.334,49	1.307.631,99		8.501.405,68		57.745.660,41	169.376.832,86	164.850.719,92
2	Beiträge	16.490.920,39	556.034,63	522,61		656.572,98		6.122.649,15	10.923.783,26	11.024.844,22
3	Gebührenaussgleich	5.075.638,00		292.598,00		1.288.539,00		3.755.054,00	1.027.986,00	2.340.242,00
4	Sonstige Sonderposten	31.157.318,08	2.374.877,01	158.505,89		770.965,94		4.875.184,78	28.498.504,42	26.936.008,46
5	Sonderposten der Stiftungen	2.017.795,91	16.969,52			1.362,18		86.371,99	1.948.393,44	1.932.786,10
6	Summe	270.038.463,15	16.081.215,65	1.759.258,49		11.218.845,78		72.584.920,33	211.775.499,98	207.084.600,70

Jahresrechnung 2018

Stadt Solingen

verantwortlich:



Rückstellungsspiegel		Anfangsbestand 01.01.2018	Zuführungen	Auflösungen	Inanspruchnahme	Endbestand 31.12.2018
1	Pensionsrückstellungen	337.895.282,00	31.987.480,38		19.456.947,38	350.425.815,00
2	Deponierückstellungen	195.502,69				195.502,69
3	Instandhaltungsrückstellungen	3.528.006,53	4.371.661,31	70.469,86	1.044.674,96	6.784.523,02
4	Sonstige Rückstellungen	56.219.966,80	23.222.170,32	3.174.278,13	23.111.192,08	53.156.666,91
5	Summe	397.838.758,02	59.581.312,01	3.244.747,99	43.612.814,42	410.562.507,62

Lagebericht zum Jahresabschluss 2018

Lagebericht zum Jahresabschluss für das
Haushaltsjahr 2018 der Klingenstadt Solingen

Impressum

Herausgeber
© 2019 Stadt Solingen

Klingenstadt Solingen
Der Oberbürgermeister
Walter-Scheel-Platz 1
42651 Solingen

Ansprechpartner

Ralf Weeke
Stadtkämmerer

Tel.: (0212) 290 6850
Fax: (0212) 290 6843
Mail: r.weeke@solingen.de

Ulrike Bükler
Leiterin Finanzmanagement

Tel.: (0212) 290 2192
Fax: (0212) 290 2228
Mail: u.bueker@solingen.de

Thomas Leimküller
Leiter Finanzmanagement (stv.)

Tel.: (0212) 290 2561
Fax: (0212) 290 2228
Mail: t.leimkueller@solingen.de

Fassung

31.03.2019
Einbringung Rat

© Copyright Stadt Solingen. Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung und der Nachdruck
- auch teilweise - sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers zulässig.

Inhalt

Inhalt	3
1 Ausgangslage	7
1.1 Vorbemerkung.....	7
1.2 Allgemeine Finanzlage der Stadt Solingen in den vergangenen Jahren.....	7
2 Haushaltsplan 2018	8
2.1 Haushaltssatzung.....	8
2.2 Haushaltsverfügung der Bezirksregierung.....	8
2.3 Regelungen für die Haushaltsbewirtschaftung 2018	9
2.4 Haushaltssperre gem. § 24 GemHVO	9
2.5 Stärkungspakt „Stadtfinanzen“	9
3 Ergebnisrechnung 2018	10
3.1 Überblick über das Ergebnis 2018.....	10
3.2 Überblick über wichtige Ertrags-Abweichungen	14
3.2.1 Zeile 01: Steuern und ähnliche Abgaben	14
3.2.2 Zeile 02: Zuwendungen und allgemeine Umlagen.....	15
3.2.2.1 Auflösung von Sonderposten (SoPo).....	15
3.2.2.2 TP 11.09 - Gebäudemanagement	16
3.2.2.3 Produktbereich 21 - Schulen.....	16
3.2.2.4 TP 21.10 - Psychologische Dienste	16
3.2.2.5 TP 31.02 - Grundsicherung nach SGB II	17
3.2.2.6 TP 31.03 - sonstige soziale Leistungen	17
3.2.2.7 TP 36.01 - Jugendhilfe.....	17
3.2.2.8 TP 36.03 - Tageseinrichtungen für Kinder	17
3.2.2.9 TP 51.01 - Stadtentwicklungsplanung	18
3.2.2.10 TP 54.01 - Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV	18
3.2.2.11 TP 61.01 - Steuern, allg. Zuweisungen / allg. Umlagen.....	18
3.2.3 Zeile 03: Sonstige Transfererträge.....	19
3.2.3.1 TP 31.01 - Sozialhilfe nach SGB XII	19
3.2.3.2 TP 31.02 - Grundsicherung nach SGB II	19
3.2.3.3 TP 31.03 - sonstige soziale Leistungen	20
3.2.3.4 TP 36.02 - Hilfen zur Erziehung.....	20
3.2.3.5 TP 36.03 - Tageseinrichtungen für Kinder	20
3.2.3.6 TP 61.01 - Steuern, allg. Zuweisungen / allg. Umlagen.....	20
3.2.4 Zeile 04: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21
3.2.4.1 TP 12.03 – Einwohnerwesen	21
3.2.4.2 TP 12.05 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung.....	21
3.2.4.3 TP 12.08 - Rettungsdienst	21
3.2.4.4 TP 31.06 - Soziale Einrichtungen f. Flüchtlinge/Spätaussiedler	22
3.2.4.5 TP 52.02 - Bauaufsicht	22
3.2.5 Zeile 05: Privatrechtliche Leistungsentgelte	23
3.2.5.1 TP 11.09 - Gebäudemanagement	23
3.2.5.2 TP 36.03 - Tageseinrichtungen für Kinder	23
3.2.6 Zeile 06: Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23
3.2.6.1 TP 11.06 - IT Management.....	24
3.2.6.2 TP 11.09 - Gebäudemanagement	24
3.2.6.3 TP 11.10 - Personal und Organisation.....	25
3.2.6.4 TP 12.09 - Berg. Veterinär- u. Lebensmittelüberwachung	25
3.2.6.5 TP 31.01 - Sozialhilfe nach SGB XII	25
3.2.6.6 TP 31.02 - Grundsicherung nach SGB II	26

3.2.6.7	TP 31.05 - Hilfen für Flüchtlinge	26
3.2.6.8	TP 36.02 - Hilfen zur Erziehung.....	26
3.2.6.9	TP 36.04 - Kinderheime/Notschlafstelle.....	27
3.2.6.10	TP 56.01 - Umweltschutz.....	27
3.2.7	Zeile 07: Sonstige ordentliche Erträge	27
3.2.7.1	Auflösung bzw. Inanspruchnahme von Rückstellungen.....	28
3.2.7.2	TP 11.09 - Gebäudemanagement	28
3.2.7.3	TP 11.11 - Steuern und sonstige Abgaben.....	28
3.2.7.4	TP 11.12 - Finanzbuchhaltung.....	29
3.2.7.5	TP 12.01 - Bußgeldstelle	29
3.2.7.6	Teilpläne 21.01 ff – diverse Schulformen.....	29
3.2.7.7	TP 21.08 - Zentrale Leistungen des Schulträgers.....	29
3.2.7.8	TP 31.02 - Grundsicherung nach SGB II	30
3.2.7.9	TP 31.03 - sonstige soziale Leistungen	30
3.2.7.10	TP 36.02 - Hilfen zur Erziehung.....	30
3.2.7.11	TP 51.03 – Geoinformation, Vermessung, Kataster	30
3.2.7.12	TP 54.01 - Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV	30
3.2.7.13	TP 57.02 - Stadtwerbung, Stadtmarketing.....	31
3.2.7.14	TP 57.05 - Finanzbeziehungen zu Beteiligungsunternehmen	31
3.2.7.15	TP 61.02 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft.....	31
3.3	Überblick über wichtige Aufwands-Abweichungen	32
3.3.1	Zeile 11: Personalaufwendungen.....	32
3.3.1.1	Laufende Personalaufwendungen	32
3.3.1.2	Aufwendungen sonstige Beschäftigte.....	33
3.3.1.3	Pensions-/Beihilferückstellungen, Rückstellungen für Altersteilzeit und weitere Personalrückstellungen	33
3.3.2	Zeile 12: Versorgungsaufwendungen	36
3.3.3	Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37
3.3.3.1	Allgemeines	37
3.3.3.2	TP 11.05 - Verwaltungsleitung und-steuerung.....	37
3.3.3.3	TP 11.06 - IT Management.....	38
3.3.3.4	TP 11.09 - Gebäudemanagement	38
3.3.3.5	TP 11.10 - Personal und Organisation.....	39
3.3.3.6	TP 11.11 - Steuern und sonstige Abgaben.....	39
3.3.3.7	TP 11.18 - Servicestelle Beschaffung.....	39
3.3.3.8	TP 12.08 - Rettungsdienst	39
3.3.3.9	Teilpläne 21.01 bis 21.08 – diverse Schulformen	40
3.3.3.10	TP 31.01 - Sozialhilfe nach SGB XII	40
3.3.3.11	TP 31.05 - Hilfen für Flüchtlinge	41
3.3.3.12	TP 31.06 - Soziale Einrichtungen f. Flüchtlinge/Spätaussiedler	41
3.3.3.13	TP 36.01 - Jugendhilfe.....	41
3.3.3.14	TP 36.02 - Hilfen zur Erziehung.....	42
3.3.3.15	TP 36.03 - Tageseinrichtungen für Kinder	42
3.3.3.16	TP 42.01 - Bereitstellung/Betrieb von Sportanlagen	42
3.3.3.17	TP 51.01 - Stadtentwicklungsplanung	42
3.3.3.18	TP 51.03 - Geoinformation, Vermessung, Kataster	43
3.3.3.19	TP 54.01 - Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV	43
3.3.3.20	TP 56.01 - Umweltschutz.....	43
3.3.3.21	TP 61.02 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft.....	43
3.3.4	Zeile 14: Bilanzielle Abschreibungen	44
3.3.5	Zeile 15: Transferaufwendungen	45
3.3.5.1	Allgemeines	45
3.3.5.2	TP 21.10 - Psychologische Dienste	45
3.3.5.3	TP 31.01 - Sozialhilfe nach SGB XII	45
3.3.5.4	TP 31.02 - Grundsicherung nach SGB II	46
3.3.5.5	TP 31.03 - sonstige soziale Leistungen	46
3.3.5.6	TP 31.05 - Hilfen für Flüchtlinge	47
3.3.5.7	TP 36.01 - Jugendhilfe.....	47
3.3.5.8	TP 36.02 - Hilfen zur Erziehung.....	47
3.3.5.9	TP 36.03 - Tageseinrichtungen für Kinder	48
3.3.5.10	TP 51.01 - Stadtentwicklungsplanung	48
3.3.5.11	TP 57.05 - Finanzbeziehungen zu Beteiligungsunternehmen	48
3.3.5.12	TP 61.01 - Steuern, allg. Zuweisungen / allg. Umlagen.....	49

3.3.5.13	TP 61.02 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	49
3.3.6	Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen	50
3.3.6.1	Allgemeiner Überblick	50
3.3.6.2	TP 11.06 - IT Management	50
3.3.6.3	TP 11.08 - Finanzmanagement	50
3.3.6.4	TP 11.09 - Gebäudemanagement	50
3.3.6.5	TP 11.10 - Personal und Organisation	51
3.3.6.6	TP 11.11 - Steuern und sonstige Abgaben	51
3.3.6.7	TP 11.16 - Medien-/Druck- & Post-Service	52
3.3.6.8	TP 12.08 - Rettungsdienst	52
3.3.6.9	TP 31.02 - Grundsicherung nach SGB II	52
3.3.6.10	TP 36.03 - Tageseinrichtungen für Kinder	52
3.3.6.11	TP 51.03 – Geoinformation, Vermessung, Kataster	53
3.3.6.12	TP 54.01 - Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV	53
3.3.6.13	TP 55.01 - Natur- und Landschaftspflege	53
3.3.6.14	TP 56.01 - Umweltschutz	53
3.3.6.15	TP 57.02 - Stadtwerbung, Stadtmarketing	54
3.3.6.16	TP 61.02 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	54
3.4	Überblick über wichtige Finanzergebnis-Abweichungen	55
3.4.1	Zeile 19: Finanzerträge	55
3.4.2	Zeile 20: Zinsen und ähnliche Finanzaufwendungen	55
3.4.2.1	TP 61.02 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	55
3.5	Ermächtigungsübertragungen	56
3.5.1	Allgemeines	56
3.5.2	Ermächtigungsübertragungen für Aufwand- und Auszahlungsbudget	56
3.5.3	Ermächtigungsübertragungen für investives Auszahlungsbudget	56
4	Finanzrechnung 2018	57
5	Investitionstätigkeit 2018	60
5.1	Allgemeines	60
5.2	Wesentliche Investitionsmaßnahmen	61
5.3	Investitionspauschale	63
5.4	Bildungspauschale	64
5.5	Sportpauschale	64
5.6	Feuerschutzpauschale	64
5.7	Inklusionskostenpauschale	64
6	Stiftungen 2018	65
6.1	Sonstige Stiftungen	65
6.2	Eheleute Carl-Ruß-Stiftung	65
7	Entwicklung der Bilanzstruktur zum 31.12.2018	66
7.1	Vermögens- und Schuldensituation zum Stichtag 31.12.2018	66
7.1.1	Aktiva	66
7.1.2	Passiva	66
7.2	Bilanzkennzahlen	68
7.2.1	Kennzahlen zur Haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation	68
7.2.2	Kennzahlen zur Vermögenslage	69
7.2.3	Kennzahlen zur Finanzlage	69
7.2.4	Kennzahlen zur Ertragslage	70

8	Ausblick	72
9	Anlagenübersicht	73

Anlagen:

- Anlage 01: Mitgliedschaften des Verwaltungsvorstandes
- Anlage 02: Mitgliedschaften der Ratsvertreterinnen und Ratsvertreter
- Anlage 03: Übersicht Ermächtigungsübertragungen
- Anlage 04: Übersicht Niederschlagungen und Erlasse

Abkürzungsverzeichnis:

- GemHVO Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen
(Gemeindehaushaltsverordnung NRW)
ab 2019 ersetzt durch → KomHVO
- GO Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
- HSP Haushaltssanierungsplan
- NKF Neues Kommunales Finanzmanagement
- KomHVO Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen
(Kommunalhaushaltsverordnung NRW);
ersetzt die bis 2018 geltende GemHVO

1 Ausgangslage

1.1 Vorbemerkung

Gemäß § 37 GemHVO NRW wird der Jahresabschluss durch einen Lagebericht ergänzt, mit dem ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse vermittelt und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft des abgelaufenen Jahres abgelegt wird. Entsprechend der Vorgabe des § 48 GemHVO NRW wird im Lagebericht auf Geschäftsvorgänge von besonderer Bedeutung sowie auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung eingegangen. Ferner ist eine betriebswirtschaftliche Beurteilung der Bilanzwerte in Form einer kennzahlenbasierten Analyse beigefügt, die in den nächsten Jahren weiter ausgebaut werden soll.

Im vorliegenden Lagebericht werden die in der Ergebnisrechnung ausgewiesenen Abweichungen zwischen dem Ist-Ergebnis und dem fortgeschriebenen Ansatz grds. zeilenbezogen erläutert; teilplanbezogen werden dabei die Positionen erläutert, in denen die Abweichung im Teilplan eine Größenordnung von **100.000 EUR** übersteigt.

Die Darstellung der Betragsgrößen in den erläuternden Tabellen des Lageberichtes entspricht der Darstellungssystematik der GemHVO: **Erträge und Aufwendungen** werden **als absolute Größen** (d. h. ohne Vorzeichen) ausgewiesen. Die nach der Berechnungslogik „Ergebnis ./ fortgeschriebener Ansatz“ ermittelten Plan-/Ist-Abweichungen führen damit zu folgenden Vorzeichendarstellungen:

Art	Verbesserung	Verschlechterung
Erträge	positiv (+)	negativ (-)
Aufwendungen	negativ (-)	positiv (+)

1.2 Allgemeine Finanzlage der Stadt Solingen in den vergangenen Jahren

Vor dem Hintergrund nicht ausgeglichener Haushalte wird das finanzwirtschaftliche Geschehen in Solingen bereits seit Jahren durch die Aufstellung von Haushaltssicherungs- bzw. sanierungskonzepten (HSK bzw. HSP) begleitet.

Die Stadt Solingen wurde in den Kreis der Stärkungspakt-Kommunen der Stufe 2 aufgenommen (Bescheid der Bezirksregierung Düsseldorf vom 25.05.2012). Der entsprechend den Stärkungspakt-Vorgaben zu erreichende Haushaltsausgleich (im Jahr 2018 mit Konsolidierungshilfe des Landes, ab 2021 ohne Landeshilfen) wird bei der Haushaltsaufstellung berücksichtigt und im Vorbericht des Haushaltes erläutert.

Der Konsolidierungsweg wird durch ein unterjähriges Finanz- und HSP-Controlling begleitet und bei Gegensteuerungsnotwendigkeiten entsprechend fortgeschrieben.

2 Haushaltsplan 2018

2.1 Haushaltssatzung

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2018 wurde vom Rat der Stadt Solingen am 30.11.2017 (DS 5000) mit den nachstehenden Festsetzungen beschlossen:

Ergebnisplan	2018 EUR
Gesamtbetrag der Erträge	621.024.929,71
Gesamtbetrag der Aufwendungen	619.080.824,00
Jahresüberschuss	1.944.105,71

Finanzplan	2018 EUR
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	611.710.344,49
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	583.761.339,25
Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	65.905.910,00
Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	87.299.463,00

Die Bezirksregierung wurde über die beschlossene Haushaltssatzung sowie den Haushaltssanierungsplan 2018 ff. unmittelbar nach Beschlussfassung informiert. Die formale Anzeige des auf der Grundlage des Ratsbeschlusses redaktionell überarbeiteten Haushaltes erfolgte am 01.12.2017.

Über die bis zum Inkrafttreten der Haushaltssatzung geltenden Regelungen der **vorläufigen Haushaltsführung** wurden die bewirtschaftenden Stellen mit Schreiben vom 08.01.2018 informiert.

2.2 Haushaltsverfügung der Bezirksregierung

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat die beantragte Genehmigung des beschlossenen Haushaltssanierungsplanes mit Verfügung vom 16.05.2018 erteilt.

Die Genehmigung des Sanierungsplanes wurde mit Nebenbestimmungen verbunden, u. a.:

- jährliche Fortschreibungspflicht für den Haushaltssanierungsplan und Vorlage zur Genehmigung bis spätestens zum 01.12. vor Beginn des Haushaltsjahres,
- Vorlage des vom Oberbürgermeister bestätigten Jahresabschlusses zum 15. April,
- verbindliche Umsetzung der beschlossenen HSP-Maßnahmen mit einer Gegensteuerungsverpflichtung bei ausfallenden HSP-Zielen,
- unverzügliche Gegensteuerung bei Ertrags- bzw. Aufwandsverschlechterungen
- unterjährige Berichterstattung zur Umsetzung des Haushaltssanierungsplanes entsprechend den kommunalaufsichtlichen Festlegungen,
- neue freiwillige Maßnahmen nur bei Kompensation durch Streichung bestehender Maßnahmen.

Die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung gemäß § 80 Abs. 5 Nr. 5 GO NRW erfolgte im Amtsblatt Nr. 25 am 21.06.2018.

2.3 Regelungen für die Haushaltsbewirtschaftung 2018

Nach der Haushaltsgenehmigung der Bezirksregierung wurden die Bewirtschaftungsregelungen erweitert und die Haushaltsansätze vollständig zur Bewirtschaftung freigegeben (Schreiben vom 28.05.2018).

2.4 Haushaltssperre gem. § 24 GemHVO

Aufgrund der Erkenntnisse des unterjährigen Haushaltscontrollings wurde vom Stadtkämmerer aus Gründen der äußersten Vorsicht mit Wirkung vom 03.09.2018 gem. § 24 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) eine **Haushaltswirtschaftliche Sperre** verhängt, über die der Rat unverzüglich informiert wurde.

Die Sperre bezog sich schwerpunktmäßig auf die Ergebnisplanzeilen 13 (Sach- und Dienstleistungen) und 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen) und dabei auf die Konten mit einem tendenziell geringeren „Verpflichtungsgrad“.

2.5 Stärkungspakt „Stadtfinanzen“

Die Konsolidierungshilfe für das Jahr 2018 wurde mit Bescheid der Bezirksregierung Düsseldorf vom 28.09.2018 auf **21.929.449,16 EUR** festgesetzt und gem. § 5 Abs. 3 des Stärkungspaktgesetzes zum 04.10.2018 ausgezahlt.

3 Ergebnisrechnung 2018

3.1 Überblick über das Ergebnis 2018

Die Jahresrechnung weist einen Jahresüberschuss i. H. v. **1.887.937,01 EUR** aus.

Entsprechend den amtlichen Mustern wird das Jahresergebnis in der Ergebnisrechnung dem „fortgeschriebenen Ansatz“ gegenübergestellt.

Die **Planfortschreibung** wird primär im Aufwandsbereich praktiziert, da die ursprünglich vom Rat beschlossenen und im Haushaltsplan veranschlagten Ermächtigungen durch unterjährige Maßnahmen und Entscheidungen ggf. verändert werden. Eine unterjährige Fortschreibung von Erträgen erfolgt in der Regel nur dann, wenn Mehrerträge für Mehraufwendungen bereitgestellt werden.

Die in 2018 vorgenommenen Planfortschreibungen führen im Vergleich zum Haushaltsplan rechnerisch zu einem um 1.600.993,18 EUR verschlechterten Planergebnis:

Jahresüberschuss lt. Haushaltsplan	1.944.105,71
über-/außerplanmäßige Bewilligungen	-427.304,82
Ermächtigungsübertragungen	-1.754.994,67
Umbuchungen entsprechend Budgetrichtlinien	581.306,31
„Fortgeschriebener“ geplanter Jahresüberschuss	343.112,53

Der in der Jahresrechnung ausgewiesene Überschuss (1.887.937,01 EUR) bedeutet im Vergleich

- zum urspr. Haushaltsplanansatz eine Verschlechterung i. H. v.56.168,70 EUR
- zum fortgeschriebenen Ansatz eine Verbesserung i. H. v.1.554.824,48 EUR

	Ergebnisplan Ansatz 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Ergebnis ./. Fortgeschr. Ansatz
Erträge	621.024.929,71	625.324.180,26	612.669.466,79	-12.654.713,47
Aufwendungen	619.080.824,00	624.981.067,73	610.781.529,78	-14.199.537,95
Jahresüberschuss	1.944.105,71	343.112,53	1.887.937,01	1.544.824,48

Die Einzelmaßnahmen des Haushaltssanierungsplanes werden seit 2016 direkt in die Planansätze des Haushaltes eingearbeitet; die HSP-Wirkung ist damit bereits im ausgewiesenen Jahresergebnis enthalten.

Die nachstehende Übersicht zeigt die Jahresergebnisse (inkl. interner Verrechnungen) der im Haushalt abgebildeten Teilpläne:

Teilplan	Ergebnisplan Ansatz 2018	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Ergebnis ./. Fortgeschr. Ansatz	
1101	Revisionsdienst	-745.275,34	-744.595,34	-892.658,60	-148.063,26
1102	Gleichstellungsstelle	-152.633,82	-152.633,82	-194.428,99	-41.795,17
1103	Beschäftigtenvertretung	-495.945,93	-495.945,93	-620.525,90	-124.579,97
1104	Gemeindeorgane	-2.511.516,94	-2.511.516,94	-2.142.955,04	368.561,90
1105	Verwaltungsleitung und-steuerung	-4.184.789,63	-4.254.979,63	-4.368.397,09	-113.417,46
1106	IT Management	-11.965.331,98	-13.570.326,65	-11.430.176,59	2.140.150,06
1107	Rechts- und Versicherungsangelegenheiten	-935.911,82	-991.757,51	-1.009.645,79	-17.888,28
1108	Finanzmanagement	-2.114.061,25	-2.094.061,25	-1.653.372,60	440.688,65
1109	Gebäudemanagement	-14.545.669,68	-14.699.142,88	-13.308.277,49	1.390.865,39
1110	Personal und Organisation	-37.865.912,01	-37.896.603,41	-37.197.424,74	699.178,67
1111	Steuern und sonstige Abgaben	-283.672,95	-273.536,95	-1.639.939,60	-1.366.402,65
1112	Finanzbuchhaltung	-936.779,43	-936.779,43	-838.482,60	98.296,83
1115	Integration	-209.051,53	-204.551,53	-318.325,09	-113.773,56
1116	Medien-/Druck- & Post-Service	-1.170.918,88	-1.170.918,88	-1.123.130,20	47.788,68
1118	Servicestelle Beschaffung	-1.086.919,47	-1.086.919,47	-917.595,73	169.323,74
1201	Bußgeldstelle	1.392.724,73	1.392.724,73	1.035.599,74	-357.124,99
1202	Statistik	-249.494,12	-249.494,12	-248.233,74	1.260,38
1203	Einwohnerwesen	-1.212.184,06	-1.213.335,34	-1.382.695,96	-169.360,62
1204	Wahlen, Bürgerentscheide	-72.026,40	-72.242,52	-11.005,38	61.237,14
1205	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	-1.486.142,10	-1.486.142,10	-1.271.315,38	214.826,72
1206	Brandschutz und Hilfeleistungen	-11.386.651,04	-11.386.651,04	-11.818.832,21	-432.181,17
1207	Katastrophenschutz	-272.121,94	-272.121,94	-262.013,25	10.108,69
1208	Rettungsdienst	763.617,60	763.617,60	1.435.407,24	671.789,64
1209	Berg. Veterinär- u. Lebensmittelüberwachung	-617.545,35	-617.545,35	-361.698,65	255.846,70
2101	Grundschulen	-10.068.695,56	-10.062.185,22	-10.365.629,93	-303.444,71
2102	Hauptschulen	-674.422,09	-669.382,88	-668.411,10	971,78
2103	Realschulen	-1.577.730,29	-1.589.331,64	-1.985.063,57	-395.731,93
2104	Gymnasien	-3.901.360,52	-3.913.944,33	-4.585.410,66	-671.466,33
2105	Berufskollegs	-3.622.708,80	-3.630.706,51	-3.465.026,38	165.680,13
2106	Förderschulen	-1.836.931,27	-1.841.683,85	-1.821.347,80	20.336,05
2107	Gesamtschulen	-4.276.549,50	-4.303.756,86	-4.528.971,34	-225.214,48
2108	Zentrale Leistungen des Schulträgers	-4.425.328,18	-4.294.976,10	-4.657.863,58	-362.887,48
2110	Psychologische Dienste	-1.034.146,79	-1.964.146,79	-1.014.616,08	949.530,71
2111	Sekundarschulen	-438.469,93	-443.609,93	-478.255,19	-34.645,26
2503	Kulturmanagement	-4.166.072,90	-4.173.022,64	-6.253.795,27	-2.080.772,63
2504	Bibliothek	-1.871.049,21	-1.874.609,21	-1.567.579,58	307.029,63
2506	Stadtarchiv	-570.414,50	-570.414,50	-557.042,42	13.372,08
2507	Deutsches Klingensmuseum	-681.561,38	-678.471,38	-795.876,35	-117.404,97
3101	Sozialhilfe nach SGB XII	-19.710.934,89	-19.710.934,89	-19.134.610,65	576.324,24
3102	Grundsicherung nach SGB II	-26.296.503,79	-26.396.503,79	-21.096.406,99	5.300.096,80
3103	sonstige soziale Leistungen	-13.734.993,11	-13.735.151,31	-11.950.904,51	1.784.246,80
3104	Betreuungsleistungen	-364.386,85	-364.386,85	-353.762,32	10.624,53
3105	Hilfen für Flüchtlinge	3.285.949,35	3.285.949,35	295.274,21	-2.990.675,14
3106	Soziale Einrichtungen f. Flüchtlinge/Spätaussiedler	-5.517.918,36	-5.517.918,36	-4.874.569,34	643.349,02
3107	Soziale Einrichtungen f. Wohnungslose	-513.858,50	-513.928,50	-634.023,13	-120.094,63
3601	Jugendhilfe	-3.882.444,77	-3.887.444,77	-3.447.197,97	440.246,80
3602	Hilfen zur Erziehung	-37.124.091,56	-37.124.091,56	-35.967.891,61	1.156.199,95
3603	Tageseinrichtungen für Kinder	-24.840.545,25	-24.841.400,20	-25.330.022,90	-488.622,70
3604	Kinderheime/Notschlafstelle	337.550,04	337.550,04	-1.309.628,24	-1.647.178,28
3605	Spielplätze	-1.807.044,06	-1.677.364,03	-1.726.723,28	-49.359,25
4101	Gesundheitsschutz und -pflege	-3.183.991,86	-3.183.991,86	-3.284.994,03	-101.002,17
4201	Bereitstellung/Betrieb v. Sportanlagen	-4.188.143,61	-4.194.647,61	-4.251.740,67	-57.093,06
4202	Förderung des Sports	-697.775,60	-697.775,60	-664.153,78	33.621,82
5101	Stadtentwicklungsplanung	-1.210.346,39	-1.288.156,39	-1.490.682,55	-202.526,16
5102	Planung und Mobilität	-1.202.108,61	-1.239.564,87	-1.025.643,77	213.921,10
5103	Geoinformation, Vermessung, Kataster	-3.483.521,44	-3.483.521,44	-3.114.040,03	369.481,41
5201	Denkmalschutz und -pflege	-334.816,17	-344.400,85	-300.926,32	43.474,53
5202	Bauaufsicht	-595.173,26	-595.173,26	-551.582,33	43.590,93
5203	Wohnungsbauförderung	-687.618,24	-687.548,24	-851.991,86	-164.443,62
5401	Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV	-20.300.298,29	-20.256.159,35	-18.165.452,22	2.090.707,13
5501	Natur- und Landschaftspflege	-4.989.910,89	-5.113.406,92	-5.314.271,26	-200.864,34
5601	Umweltschutz	-1.924.964,61	-1.924.964,61	-1.535.603,00	389.361,61
5702	Stadtwerbung, Stadtmarketing	-450.866,81	-463.767,56	-842.348,07	-378.580,51
5705	Finanzbeziehungen zu Beteiligungsunternehmen	12.345.326,00	13.690.326,00	14.755.028,41	1.064.702,41
6101	Steuern, allg. Zuweisungen / allg. Umlagen	298.906.977,50	298.906.977,50	295.406.447,36	-3.500.530,14
6102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-4.399.786,00	-4.399.739,65	-8.064.582,90	-3.664.843,25
7101	Stiftungen	0,00	-46,35	-46,35	0,00
7102	Ehelerbe-Carl-Ruß-Stiftung	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtergebnis	1.944.105,71	343.112,53	1.887.937,01	1.544.824,48	

Tabelle 1: Jahresergebnis der Teilpläne (Betrag positiv = Überschuss, Betrag negativ = Zuschussbedarf)

In den nachstehenden Übersichten sind die Abweichungen zwischen Ist-Ergebnis und fortgeschriebenem Ansatz - getrennt nach Erträgen und Aufwendungen – teilplan- und zeilenscharf aufgelistet. Abweichungen, deren Größenordnung **100.000 EUR** übersteigt, sind farblich gekennzeichnet.

Die wesentlichen Abweichungspositionen werden in den Kapiteln 3.2 bis 3.4 in der Regel je Planzeile teilplanbezogen erläutert.

Teilplan	01 Steuern	02 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	03 Sonstige Transfererträge	04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	06 Erträge aus Kostenerstattung /- umlage	07 Sonstige ordentliche Erträge	08 Aktivierte Eigenleistungen	19 Finanzerträge
1101		50,00				-27.012,57	104,54		
1102		609,99							
1103		40,00				6.191,54	2.919,11		
1104		28.963,98				2.380,80	14.716,92		
1105		17.864,53			382,80	-1.176,45	2.817,87		
1106		5.622,12				166.294,38	5,50		
1107					-313,50	-7.049,92	-100,00		
1108		0,00		-177,10		-10.561,02			
1109		246.766,81		-30.250,00	176.434,25	-128.504,01	1.889.613,35	70.399,80	
1110		258,16			-7.189,34	828.822,63	44,30		
1111	-36.900,39	0,00		53,00		32.020,50	758.354,29		
1112		88,76		524,00		-14.200,25	164.758,68		
1115		1.000,00				-12.500,00	513,62		
1116		25.737,71			4.331,05	37.436,31	2.405,56		
1118		-202,50			16.106,00	-2.577,07	3.671,02		
1201		0,00		-55.754,58		-3.156,36	-145.150,05		
1202		20,00		2.670,00					
1203		0,00		183.534,43	4.735,60	-53.991,12	-28.613,08		
1204						56.198,07			
1205		90,79		319.963,51	1.801,60	18.283,52	1.116,65		
1206		106.070,59		14.925,79		-3.123,38	60.558,57		
1207		1.154,27				14,40	1.585,01		
1208		55.567,59		224.056,43		-60.188,81	53.988,61		
1209		0,00		85.772,74		-130.896,31	25.735,91		
2101		134.424,82		-69.571,50	-278,55		169.333,99		
2102		33.715,37			-447,00		-24.802,42		
2103		77.579,13			-7.888,00		7.040,17		
2104		142.085,53			-7.157,60		92.940,53		
2105		124.481,87			-1.471,00	-26.440,00	-2.680,37		
2106		52.398,72		-9.820,00			29.337,38		
2107		161.367,78			-896,00		192.186,79		
2108		-730.576,17		-6.540,00	-10.000,00	1.636,50	101.269,39		
2110		674.414,08							
2111		10.684,92			-100,00		27.681,74		
2503		24.322,97		12.710,65	-20.681,82	-79.858,99	8.100,95		
2504		45.049,06		-26.579,81	-253,40	1.411,70	-19.831,34		
2506		5.390,00			-1.503,80		1.000,00		
2507		15.516,13			10.409,70		-8.061,92		
3101		62,00	358.541,32	-80.000,00		-664.022,24	28.918,03		
3102		-114.739,85	863.188,40			-10.536.867,13	195.276,93		
3103		157.183,36	126.394,46	-2.478,88		30.233,19	367.827,00		
3104				-6.660,00					
3105			-90.464,13			-5.640.367,38	4.622,43		
3106		91,91		573.366,23		9.830,64			
3107		36,67	-10.444,39	-11.908,24	-200,00				
3601		107.623,77		7.355,27	-206,45	12.579,96	25.426,53		
3602		1.881,31	170.002,19	1.200,00	2.644,72	-2.103.454,67	491.837,09		
3603		-411.944,14	313.558,86		213.816,82	1.807,94	4,74		
3604		694,08		2.672,08	9.437,92	-603.091,00	465,99		
3605		0,00		100,00	187,63		7.799,67		
4101		-17.635,56	26.945,44	10.854,20		-36.927,95	1.141,44		
4201		14.223,26		-10.508,03	13.858,47	926,60	87.085,97		
4202		133,47		-0,01	939,27		11.816,98		
5101		-1.259.108,51				65,37	5.618,37		
5102		0,00		-3.404,00	2.235,00	1.772,00	21.164,11		
5103		2.900,22		-26.161,48	-549,50	232,00	365.174,42		
5201		4.611,95		5.571,51					
5202				140.799,00	8.684,94	-3.749,20	-30.730,00		
5203		-853,15		-46.280,00		-9.300,00	1.767,75		
5401		1.496.736,50		21.741,18	-2.390,14	41.363,58	202.120,67		
5501		4.554,07		-971,32	-23.561,82	7.812,52	-89.993,52	13.748,05	
5601		-27.754,80		-8.046,99		-495.150,15	18.104,11		
5702		186,26			52.475,69	60,00	312.101,81		13.718,21
5705						587,00	242.883,87		1.037.000,00
6101	-6.343.431,97	752.173,14	601.626,19				-617,65		
6102			3,65				223.795,43		128.239,98
7101		3.162,48			-10,00				-389,32
7102		2.962,89							-298,39
Gesamt	-6.380.332,36	1.977.738,34	2.359.351,99	1.212.758,08	433.383,54	-19.396.204,83	5.876.173,44	84.147,85	1.178.270,48
						-12.654.713,47			

Tabelle 2: Erträge; Abweichung zwischen Ist-Ergebnis und fortgeschriebenem Ansatz (teilplanscharf)
(negatives Vorzeichen = Verschlechterung)

Teilplan	11 Personalaufwendungen	12 Versorgungsaufwendungen	13 Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	14 Bilanzielle Abschreibungen	15 Transferaufwendungen	16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	20 Zinsen und ähnliche Aufwendungen
1101	123.355,17		250,68	77,19		-203,40	-4,45
1102	47.921,74		-911,79		-44,25	-1.088,94	
1103	150.095,97		-9.342,62	64,16		-4.456,08	-8,17
1104	-138.989,14		-77.457,18	32.725,33	-1.460,50	-88.710,50	5.580,02
1105	333.535,34		-149.475,17	9.181,90	-855,78	-45.376,48	-67,42
1106	149.141,70		-2.353.792,35	1.157,82		235.059,64	-1.699,72
1107	7.805,46		1.639,35	103,17		22.646,34	-15,46
1108	-298.908,97		-12.869,71	14,35		-128.891,80	-20,51
1109	333.142,39		3.223.019,88	46.111,66		-289.713,27	-374.630,81
1110	-7.597.936,36	7.716.402,12	157.907,18	489,45		-147.651,51	-51,98
1111	87.148,05		-126.009,76	6.165,30		2.186.924,80	-34.119,08
1112	-21.604,55		2.258,77	83.444,76		-9.177,33	-46,92
1115	185.703,51		-33.245,39		-29.458,67	-20.818,11	
1116	44.137,89		-9.179,42	23.439,38		-184.170,33	-6.795,67
1118	-15.571,28		-117.369,53	-1.089,61		-19.992,79	-289,79
1201	143.492,80		2.291,26	6.875,30		-1.647,74	846,18
1202	3.345,57			20,42		-1.175,39	-3,71
1203	321.397,96		-94.857,53	66.136,66		10.134,26	-414,18
1204	-3.384,22					18,36	
1205	138.633,18		-25.278,12	68.572,75	-50.000,00	-5.064,50	14,20
1206	471.908,96		28.969,06	78.332,84	0,00	88.665,91	-62.864,80
1207	22.724,76		-3.376,58	3.827,74		-33.531,45	-1.800,92
1208	106.186,45		-422.306,03	47.913,48		-104.331,97	-27.180,05
1209	-217.182,14		-68.123,50	12.648,34		-6.607,94	-8,56
2101	106.152,64		498.162,68	85.355,33	-663,44	14.878,52	23.164,27
2102	-26.338,82		1.037,05	7.410,55	-2.500,00	6.311,22	2.306,33
2103	21.407,50		137.065,76	51.265,37	-0,04	4.981,62	11.354,87
2104	35.300,38		138.726,07	91.747,75		11.948,70	23.612,75
2105	-1.078,81		135.979,12	55.030,48		-11.538,58	5.708,37
2106	12.662,62		45.059,38	-1.151,74	-1.394,20	10.847,13	-755,83
2107	83.756,04		376.353,38	87.866,63	-4.203,00	7.729,03	35.491,30
2108	395.665,72		-582.365,20	4.259,77	-19.207,19	-75.886,63	-131,60
2110	-146.512,32		-8.384,11	-31,25	-130.024,37	-2.166,97	-43,67
2111	27.815,05		38.692,17	8.510,33	0,00	17,02	2.689,36
2503	280.382,03		-11.475,39	28.347,94	-46.500,00	29.183,56	-4.369,65
2504	-145.737,70		-17.574,91	3.257,83		-5.481,65	58,86
2506	-6.234,77		4.421,35	221,84		-818,98	-565,71
2507	23.523,02		-2.432,05	29,41		21.630,76	-741,43
3101	134.772,89		-140.590,53	36.251,72	-961.362,95	-477,79	-18,83
3102	-1.395.046,77		-73.102,51	511.424,42	-14.307.607,90	371.499,23	0,25
3103	93.083,46		-78.357,25	17.931,66	-1.110.398,85	-17.645,06	6,20
3104	-14.126,72		120,45	40,18	0,00	-1.689,56	11,84
3105	450.384,95		-134.129,97	64.946,07	-3.105.977,42	-12.230,04	-90,56
3106	336.532,45		-250.215,67	33.248,95		-18.832,55	5.356,33
3107	209.467,93		-56.566,95	6.267,65	-15.100,00	-25.246,99	-59,48
3601	103.342,23		-148.930,36	1.373,33	-159.202,39	-28.911,52	-530,44
3602	211.702,94		-212.437,33	544.415,22	-3.134.923,35	-2.812,44	-7,58
3603	354.743,85		183.529,85	67.711,67	-1.015.389,13	864.263,96	1.959,39
3604	1.148.769,77		-17.417,60	29.116,52	-47.762,22	-7.595,38	0,07
3605	-7.299,77		57.903,56	13.356,76		-8.608,98	59,32
4101	146.057,02		-46.590,70	5.584,39	-16.784,91	-1.058,91	-54,93
4201	44.635,58		-110.306,53	-6.962,08	-8.686,32	-3.410,06	-31.290,29
4202	18.780,64		-3.538,13	133,47	-34.363,58	-1.131,30	-223,01
5101	-160.472,51		-482.272,86	-16.406,41	-472.262,42	94.663,09	-5.523,23
5102	-52.437,92		-41.005,35	-12,50		-91.232,03	-375,47
5103	-174.266,57		-124.853,21	-101,23		274.009,14	-922,64
5201	-32.587,75			-300,33	0,00	-108,81	
5202	49.474,27		-4.630,53	30.469,17		-558,48	-213,85
5203	120.722,25		-193,63	134,64	-10.000,00	-463,31	-7,91
5401	20.504,22		-559.271,43	366.836,77		-128.811,41	-36.473,22
5501	-19.505,02		-54.151,89	4.145,79	-69.835,54	255.015,57	-30.507,99
5601	-249.747,24		-533.332,88	624,98	0,00	-117.035,02	-527,87
5702	182.343,63		-63.163,37	4.039,66		614.214,77	76,85
5705			-3.342,54		155.811,00	63.300,00	
6101				388.922,94	-1.698.606,23		-3.282,52
6102	1.032.500,00		874.980,47		750.000,00	1.644.527,67	-285.125,83
7101			0,00		-644,50	3.407,66	
7102					-303,91	2.968,41	
Gesamt	-2.410.809,37	7.716.402,12	-1.355.860,09	3.011.526,04	-25.549.712,06	5.182.484,39	-793.568,98
				-14.199.537,95			

Tabelle 3: Aufwendungen; Abweichung zwischen Ist-Ergebnis und fortgeschriebenem (teilplanscharf)
(negatives Vorzeichen = Verbesserung)

3.2 Überblick über wichtige Ertrags-Abweichungen

3.2.1 Zeile 01: Steuern und ähnliche Abgaben

Zeile	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ . Ansatz
01	Steuern und ähnliche Abgaben	243.535.010,00	237.154.677,64	-6.380.332,36

Die Gesamtverschlechterung ist im Wesentlichen auf Mindererträge bei der Gewerbesteuer zurückzuführen (**Teilplan 61.01** - Steuern, allgemeine Zuweisungen/Umlagen):

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ . Ansatz
[...]				
401100	Grundsteuer A	62.000,00	52.775,97	-9.224,03
401200	Grundsteuer B	37.850.000,00	37.807.906,99	-42.093,01
401300	Gewerbesteuer	98.500.000,00	93.060.097,09	-5.439.902,91
402100	Gemeindeanteil an Einkommensteuer	78.100.000,00	77.630.569,52	-469.430,48
402200	Gemeindeanteil an Umsatzsteuer	14.700.000,00	14.606.355,97	-93.644,03
403100	Vergnügungssteuer	4.030.000,00	3.671.215,46	-358.784,54
405100	Leist. nach Familienleistungsausgleich	7.400.000,00	7.331.774,84	-68.225,16
405200	Leist. Umsetzung Grunds. Arbeitss	1.200.000,00	1.308.240,71	108.240,71
Summe		243.460.010,00	237.116.578,03	-6.343.431,97

Die Erträge der **Gewerbesteuer** und der **Einkommensteuer** sind abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung.

Die **Gewerbesteuer** wurde auf Grundlage der optimistischen Prognosen des Arbeitskreises Steuerschätzung geplant. Entgegen der Prognosen zeichnete sich in Solingen bereits Mitte 2018 eine negative Entwicklung bei der Gewerbesteuer ab, was zum einen auf einen Einzelfall und zum anderen auf die strukturelle Entwicklung zurückzuführen ist.

Die Mindererträge bei der **Vergnügungssteuer** sind mit rd. 359 TEUR der Automatensteuer zuzurechnen.

Die **Einkommensteuer** wurde auf Grundlage der Entwicklung 2017 sowie der Daten der Steuerschätzung geplant 2018. Die negative Entwicklung war bereits Mitte 2018 absehbar und wurde bereits in der Prognose 2018 berücksichtigt.

Der unter Kto. 405200 (**Leistungen Umsetzung Grundsicherung Arbeitssuchende**) gebuchte Ertrag ist auf die teilweise Inanspruchnahme der Rückstellung für die Rückzahlungsverpflichtung an das Land aus dem Vorteilsausgleich (Ersparnis bei den Kosten der Unterkunft 2004/2005) nach § 7a des Gesetzes zur Ausführung des SGB II zurückzuführen. Die Rückzahlungsverpflichtung lag nach dem aktuellen Festsetzungsbescheid rd. 108 TEUR über dem Planansatz.

3.2.2 Zeile 02: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zeile	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
02	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	162.076.598,62	164.054.336,96	1.977.738,34

In der Planzeile sind neben den Umlagen und den Zuweisungen Dritter (insbesondere des Landes) für laufende Zwecke auch die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten enthalten, die aufgrund von Zuweisungen und Zuschüssen gebildet wurden.

Kontengruppe	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Jahresergebnis 2018
Auflösung von Sonderposten (Kto. 416nnn)	7.335.427,85	10.158.287,89	2.822.860,04
Zuschüsse und Umlagen	154.741.170,77	153.896.049,07	-845.121,70
Summe	162.076.598,62	164.054.336,96	1.977.738,34

3.2.2.1 Auflösung von Sonderposten (SoPo)

Erhaltene Zuwendungen und Beiträge für Investitionen, die im Rahmen einer Zweckbindung bewilligt und gezahlt wurden, sind als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz zu berücksichtigen.

Die Auflösung der Sonderposten ist entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes vorzunehmen. Die Höhe der Erträge richtet sich wie die bilanziellen Abschreibungen nach den tatsächlich fertig gestellten Anlagen und beschafften Vermögensgegenständen und verteilt die in der Vergangenheit erhaltenen Investitionszuwendungen auf die Nutzungsdauer der geförderten Anlagegüter; siehe hierzu auch die Erläuterung bei den bilanziellen Abschreibungen (→ Pkt. 3.3.4).

Die planmäßige Auflösung von Sonderposten kann in ihrer Größenordnung nur grob geschätzt werden, da für den Zeitpunkt der Inbetriebnahme der bezuschussten Anlagegüter, die abzuschreibende Investitionssumme und die Abschreibungszeiträume Annahmen getroffen werden müssen, die von den tatsächlichen Daten des Haushaltsvollzuges abweichen können.

Der überwiegende Teil der SoPo-Auflösungen resultiert aus Zuweisungen des Landes; die übrigen aufzulösenden Zuweisungsanteile (z. B. vom Bund, Gemeinden bzw. Gemeindeverbänden, privaten Unternehmen oder öffentlichen Sonderrechnungen) sind betragsmäßig zu vernachlässigen.

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
416110	Auflösung SoPo Zuweisungen Land	7.224.232,79	10.024.426,99	2.800.194,20
[...]	Auflösung SoPo Zuweisungen übrige Bereiche	111.195,06	133.860,90	22.665,84
Summe		7.335.427,85	10.158.287,89	2.822.860,04

Die Sonderpostenauflösungen konzentrieren sich vor allem auf folgende Teilpläne (Teilpläne mit Auflösungsbeträgen im Rechnungsergebnis über 100.000 EUR):

Teilplan	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
1109	Gebäudemanagement	4.008.669,12	4.213.036,12	204.367,00
1206	Brandschutz und Hilfeleistungen	309.866,70	415.937,29	106.070,59

Teilplan	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
1208	Rettungsdienst	129.925,36	185.492,95	55.567,59
21nn	Schulen (diverse Schulformen)	605.303,75	1.287.685,27	682.381,52
4201	Bereitstellung/Betrieb v. Sportanlagen	97.421,73	111.644,99	14.223,26
5401	Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV	1.766.866,50	3.432.475,84	1.665.609,34
5501	Natur- und Landschaftspflege	228.901,07	235.683,88	6.782,81
[...]	übrige Teilpläne	188.473,62	276.331,55	87.857,93
Summe		7.335.427,85	10.158.287,89	2.822.860,04

Die wesentlichen übrigen Änderungen werden nachstehend **teilplanbezogen** erläutert.

3.2.2.2 TP 11.09 - Gebäudemanagement

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
414100	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke	0,00	42.399,81	42.399,81
416110	Auflösung SoPo Zuweisungen Land	3.957.426,68	4.161.793,68	204.367,00
Summe		4.008.669,12	4.255.435,93	246.766,81

Die Mehrerträge resultieren im Wesentlichen aus Zuschüssen für Maßnahmen zur Abwasserbeseitigung aus Vorjahren (42 TEUR) und der Auflösung von Sonderposten (204 TEUR).

3.2.2.3 Produktbereich 21 - Schulen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
414100	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke	3.765.916,00	3.101.772,13	-664.143,87
416nnn	Auflösung Sonderposten	607.922,48	1.300.988,92	693.066,44
Summe		4.423.838,48	4.430.000,45	6.161,97

Die Mindererträge bei den Zuweisungen und Zuschüssen resultieren aus der Verlagerung der Schulsozialarbeit in den Teilplan 21.10 - Psychologische Dienste. Die im Bereich Schulen geplanten Landesmittel wurden dort vereinnahmt.

3.2.2.4 TP 21.10 - Psychologische Dienste

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
414100	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke	146.724,00	941.138,08	794.414,08
414800	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke	120.000,00	0,00	-120.000,00
Summe		268.890,66	943.304,74	674.414,08

Die Organisation der Schulsozialarbeit wurde 2018 in den Stadtdienst Jugend (Coppelstift) verlagert. Die bisher im Bereich Schulen etatisierten Landesmittel wurden 2018 im Teilplan 21.10 vereinnahmt.

Bei dem Sachkonto 414800 wurden die Mittel für die Abwicklung der Bundesstiftung Mutter und Kind in Höhe von 120 TEUR eingeplant, aber als durchlaufende Gelder außerhalb des Haushaltes abgewickelt. Die zukünftige Planung wird korrigiert.

3.2.2.5 TP 31.02 - Grundsicherung nach SGB II

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
414000	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke	802.000,00	686.524,93	-115.475,07
Summe		803.941,28	689.201,43	-114.739,85

Der Minderertrag resultiert aus geringeren Bundeszuweisungen für die Eingliederungsprogramme Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt und das ESF-Programm für Langzeitarbeitslose. Die geringeren Erstattungen korrespondieren mit geringeren Aufwendungen für Projekte und Programme.

3.2.2.6 TP 31.03 - sonstige soziale Leistungen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
414100	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke Land	3.359.121,86	3.390.223,45	31.101,59
414800	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke übriger Bereich	207.900,00	318.964,33	111.064,33
Summe		3.598.854,33	3.756.037,69	157.183,36

Die Verbesserung beim Sachkonto 414800 resultiert aus erhöhten Rückzahlungen von Investitionskostenzuschüssen für stationäre Leistungen (Pflegewohngeld) wegen hoher Fluktuationsraten in den Heimen.

3.2.2.7 TP 36.01 - Jugendhilfe

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
414nnn	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke	581.344,33	688.685,87	107.341,54
Summe		590.157,82	697.781,59	107.623,77

Es wurden mehr Zuschüsse für Projekte der Jugendförderung gewährt als geplant.

3.2.2.8 TP 36.03 - Tageseinrichtungen für Kinder

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
414nnn	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke	29.144.522,25	28.745.337,60	-399.184,65
416nnn	Auflösung SoPo Zuweisungen	51.039,57	38.280,08	-12.759,49
Summe		29.195.561,82	28.783.617,68	-411.944,14

Aufgrund der sich ständig aktualisierenden Platzkontingente wurden weniger KiBiz-Zuschüsse gewährt. Des Weiteren ergab sich eine geringere Auflösung der Investitionskostenförderung als im Vorjahr (Rechnungsabgrenzungsposten, 41 TEUR).

3.2.2.9 TP 51.01 - Stadtentwicklungsplanung

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./i. Ansatz
Summe		3.651.683,38	2.392.574,87	-1.259.108,51

Aufgrund zeitlicher Verschiebungen der Stadtentwicklungsprojekte Ohligs (inkl. Galileum), City 2013, Burg und Solinger Nordstadt wurden Zuschüsse noch nicht vollständig abgerufen. Die Verschlechterung korrespondiert mit entsprechenden Minderaufwendungen (→ s. Pkt. 3.3.3.17 und 3.3.5.10).

3.2.2.10 TP 54.01 - Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./i. Ansatz
[...]				
414100	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke Land	497.389,00	328.516,16	-168.872,84
416110	Auflösung SoPo Zuweisungen Land	1.742.251,50	3.399.738,36	1.657.486,86
Summe		2.264.255,50	3.760.992,00	1.496.736,50

Die Mehrerträge resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Sonderposten (-1,7 Mio. EUR), reduziert um die fehlenden Erträge aus Verschiebung des Förderprojektes „BOB Verkehrsmodell“ (169 TEUR).

3.2.2.11 TP 61.01 - Steuern, allg. Zuweisungen / allg. Umlagen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./i. Ansatz
[...]				
413100	Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	0,00	361.464,07	361.464,07
418100	Allgemeine Umlagen vom Land	2.200.000,00	2.515.708,89	315.708,89
Summe		111.207.250,02	111.959.423,16	752.173,14

Bei den Mehrerträgen auf dem Konto 413100 handelt es sich um den konsumtiven Anteil der Inklusionspauschale (rd. 361 TEUR).

Die Mehrerträge auf dem Konto 418100 sind auf die Abrechnung der einheitsbedingten Belastungen des Landes NRW für das Haushaltsjahr 2015 (Einheitslastenabrechnungsgesetz NRW) zurückzuführen. Der Festsetzungsbescheid lag rd. 316 TEUR über dem Planansatz.

3.2.3 Zeile 03: Sonstige Transfererträge

Zeile	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
03	Sonstige Transfererträge	8.683.304,86	11.042.656,85	2.359.351,99

Unter den sonstigen Transfererträgen sind insbesondere Kostenbeiträge von anderen Gebietskörperschaften aus den Produktbereichen Soziales und Jugend zusammengefasst.

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
3101	Sozialhilfe nach SGB XII	2.283.000,00	2.641.541,32	358.541,32
3102	Grundsicherung nach SGB II	3.932.000,00	4.795.188,40	863.188,40
3103	sonstige soziale Leistungen	595.500,00	721.894,46	126.394,46
3105	Hilfen für Flüchtlinge	300.000,00	209.535,87	-90.464,13
3602	Hilfen zur Erziehung	1.121.500,00	1.291.502,19	170.002,19
3603	Tageseinrichtungen für Kinder	0,00	313.558,86	313.558,86
[...]	übrige Teilpläne	451.304,86	1.069.435,75	618.130,89
Summe		8.683.304,86	11.042.656,85	2.359.351,99

Die zu der Verbesserung führenden wesentlichen Änderungen werden **teilplanbezogen** erläutert:

3.2.3.1 TP 31.01 - Sozialhilfe nach SGB XII

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
421600	Rückz. gewährter Hilfe (avE) - nur Kommune	409.000,00	627.535,24	218.535,24
422600	Rückzahlung gewährter Hilfe (ivE)	575.500,00	633.887,96	58.387,96
Summe		2.283.000,00	2.641.541,32	358.541,32

avE = außerhalb von Einrichtungen, ivE = innerhalb von Einrichtungen

Die Mehrerträge sind überwiegend zurückzuführen auf vermehrte Rückzahlungen von Leistungsanbietern im Bereich Eingliederungshilfe außerhalb von Einrichtungen (103 TEUR), die geänderte Verbuchung von ratenweisen Einbehaltungen von Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen (Bruttoprinzip, 140 TEUR), auf die Rückzahlung von Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung in Altenpflegeeinrichtungen (45 TEUR) sowie die Rückzahlung von Sozialleistungs- und Pflegeversicherungsträgern für Eingliederungshilfe (62 TEUR).

3.2.3.2 TP 31.02 - Grundsicherung nach SGB II

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
421300	Übergel. Unterhaltsansprüche (auß Einr)	530.000,00	591.773,04	61.773,04
421601	Rückz. Regell. Bund SGB II - nur Bund	1.750.000,00	2.258.198,59	508.198,59
421602	Rückzahlung KdU - gemischt Kommune/Land	1.000.000,00	1.274.611,26	274.611,26
Summe		3.932.000,00	4.795.188,40	863.188,40

Es handelt sich überwiegend um Rückzahlungen bei den Regelleistungen ALG II (508 TEUR) und den Kosten der Unterkunft (275 TEUR). Diese Mehrerträge ergaben sich aufgrund von Änderungen nach der ursprünglichen Bewilligung (u. a. erzielt es Einkommen durch Arbeitsaufnahme oder ein höheres Einkommen als bei Antragstellung erwartet). Weitere Mehrerträge entfallen auf Unterhaltsansprüche (82 TEUR).

3.2.3.3 TP 31.03 - sonstige soziale Leistungen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./i. Ansatz
421300	Übergel. Unterhaltsansprüche (auß Einr)	495.500,00	575.374,63	79.874,63
421600	Rückz. gew. Hilfe auß Einr - nur Kommune	100.000,00	146.519,83	46.519,83
Summe		595.500,00	721.894,46	126.394,46

Die Mehrerträge bei den Unterhaltsansprüchen und Rückzahlungen sind hauptsächlich auf eine intensive Fallbearbeitung beim Unterhaltsvorschuss (UVG) zurückzuführen. Teilweise wurden die Mehrerträge für den entstandenen Mehraufwand bei den Transferleistungen bei UVG benötigt.

3.2.3.4 TP 36.02 - Hilfen zur Erziehung

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./i. Ansatz
Summe		1.121.500,00	1.291.502,19	170.002,19

Die Mehrerträge ergeben sich aus höheren Kostenbeiträgen Dritter aufgrund vermehrter Heimunterbringung bzw. aufgrund längerer Heimaufenthalte, aus vermehrten Leistungen durch Sozialleistungsträger (z. B. Kindergeld) sowie aus der Rückzahlung gewährter Hilfen.

3.2.3.5 TP 36.03 - Tageseinrichtungen für Kinder

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./i. Ansatz
Summe		0,00	313.558,86	313.558,86

Für den Mehrertrag sind zwei Einmaleffekte ursächlich. Aufgrund der Einführung einer Rücklagenobergrenze für Kita-Träger ergaben sich im Rahmen der Verwendungsnachweisprüfung Rückforderungen für das Kita-Jahr 2015/2016 (die anteilmäßig dem Land zu erstatten sind). Außerdem wurden sogenannte Sanierungsgelder zurückgezahlt.

3.2.3.6 TP 61.01 - Steuern, allg. Zuweisungen / allg. Umlagen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./i. Ansatz
423100	Schuldendiensthilfen vom Land	324.000,00	0,00	-324.000,00
423190	Schuldendiensthilfe v. Land Schulen	0,00	925.626,19	925.626,19
Summe		324.000,00	925.626,19	601.626,19

Unter den Schuldendiensthilfen wird der konsumtive Anteil aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ abgebildet. Zur besseren Übersicht wird „Gute Schule 2020“ zunächst insgesamt investiv abgebildet. Zum Jahresende erfolgt dann eine konsumtive Ertragsbuchung in den Teilplan 6101. In 2018 erfolgte letztmalig die Planung auf dem Konto 423100. Konsumtiv konnte insgesamt ein Betrag von 926 TEUR umgebucht werden.

3.2.4 Zeile 04: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Zeile	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.780.409,18	24.993.167,26	1.212.758,08

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte umfassen Verwaltungs-/Benutzungsgebühren, ähnliche Leistungsentgelte sowie Zuführungs-/Auflösungsbeträge für Sonderposten im Bereich „Beiträge/Gebühren“. Die wesentlichen Änderungen werden nachstehend **teilplanbezogen** erläutert:

3.2.4.1 TP 12.03 – Einwohnerwesen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
431100	Verwaltungsgebühren	3.010.000,00	3.193.534,43	183.534,43
Summe		3.010.000,00	3.193.534,43	183.534,43

Aufgrund der anhaltenden positiven Entwicklung im Bereich der Kfz-Zulassungen sowie im Pass-/Personalausweis- und Meldebereich wurden Mehrerträge erzielt. Zwangsläufig sind daher ebenfalls die Sachausgaben für die Herstellungskosten der Ausweisdokumente (Bundesdruckerei) gestiegen.

3.2.4.2 TP 12.05 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
431100	Verwaltungsgebühren	785.000,00	861.936,91	76.936,91
432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	370.000,00	613.026,60	243.026,60
Summe		1.155.000,00	1.474.963,51	319.963,51

Mehrerträge ergaben sich durch die Aufarbeitung von Altfällen bei den Sondernutzungen sowie durch die Nachberechnung bei Zigarettenautomaten.

3.2.4.3 TP 12.08 - Rettungsdienst

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	9.741.060,00	8.644.106,91	-1.096.953,09
432190	Zuführung SoPo Gebührenaussgleich	0,00	23.717,00	23.717,00

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./i. Ansatz
438100	Auflösung von Sonderposten Gebührenaussgleich	0,00	1.288.539,00	1.288.539,00
Summe		9.744.060,00	9.968.116,43	224.056,43

Der Mehrertrag resultiert überwiegend aus der Auflösung von Sonderposten. Die Verbesserung ergibt sich aus zwei Faktoren:

- Zum einen erfolgte eine Korrektur der Sonderposten für den Gebührenaussgleich der Rettungsdienstgebühren aufgrund von Nachkalkulationen für vergangene Jahre (innerhalb Sachkonto 432190). Da es sich bei der aperiodischen Korrektur um die Herabsetzung der bisherigen Sonderposten-Bestände handelt, wird sie nicht als Auflösung dargestellt, sondern als Korrektur der (ehemaligen) Zuführung (Abgang). Der Saldo des Sachkontos 432190 ist daher ausnahmsweise ertragserhöhend, nicht ertragsmindernd.
- Zum anderen ist die periodische Auflösung der Sonderposten (Sachkonto 438100) höher als geplant, weil im Zeitpunkt der Planung das Jahresergebnis 2017 noch nicht bekannt war, in dem ein neuer Sonderposten für 2017 gebildet wurde.

3.2.4.4 TP 31.06 - Soziale Einrichtungen f. Flüchtlinge/Spätaussiedler

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./i. Ansatz
432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2.000.000,00	2.573.366,23	573.366,23
Summe		2.000.000,00	2.573.366,23	573.366,23

Der Planansatz beinhaltet die Nutzungsentgelte gemäß der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Übergangsheime der Stadt Solingen für Flüchtlinge vom 13.12.2017. Die Zahl der noch in Übergangsheimen, d. h. in Gemeinschaftsunterkünften, Notunterkünften, Unterkünften mit abgeschlossenen Wohneinheiten sowie in einzeln angemieteten Wohnungen wohnenden Rechtskreiswechsler (von AsylbLG nach SGB II) ist kontinuierlich gestiegen.

3.2.4.5 TP 52.02 - Bauaufsicht

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./i. Ansatz
Summe		1.000.000,00	1.140.799,00	140.799,00

Die Verbesserung resultiert aus Mehrerträgen bei den Verwaltungsgebühren.

3.2.5 Zeile 05: Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte umfassen neben Mieten, Pachten, Erbbauzinsen auch Verkaufserträge und Elternbeiträge (Kindertagesstätten).

Zeile	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.512.188,32	11.945.571,86	433.383,54

Die wesentlichen Änderungen werden nachstehend teilplanbezogen erläutert:

3.2.5.1 TP 11.09 - Gebäudemanagement

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
441100	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	2.045.186,00	2.180.201,48	135.015,48
442100	Erträge aus Verkauf	310.000,00	358.347,52	48.347,52
Summe		2.460.186,00	2.636.620,25	176.434,25

Die Mehrerträge resultieren im Wesentlichen aus den Pachteinahmen für den Parkplatz Klinikum (102 TEUR) sowie aus Verkaufserlösen der Kantine (48 TEUR).

3.2.5.2 TP 36.03 - Tageseinrichtungen für Kinder

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
Summe		6.324.989,66	6.538.806,48	213.816,82

Die Mehrerträge basieren überwiegend auf im Rechnungsjahr erzielten Elternbeiträgen. Für das Folgejahr erfolgte eine Plananpassung. Ein kleinerer Betrag (23 TEUR) entfällt auf den Verkauf von Mittagessen in den Kitas.

3.2.6 Zeile 06: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

In der Zeile werden Kostenerstattungen/-umlagen und Leistungsbeteiligungen Dritter (Bund, Land, Gemeinden/Gemeindeverbände, verbundene Unternehmen etc.) gebündelt.

Art	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2017	Jahresergebnis 2018
Kostenerstattungen/-Umlagen	45.199.650,93	37.933.923,99	-7.265.726,94
Personalkostenerstattungen	3.684.580,00	3.356.900,35	-327.679,65
Leistungsbeteiligungen im Bereich Soziales und SGB II	103.253.400,00	91.450.601,76	-11.802.798,24
Summe	152.137.630,93	132.741.426,10	-19.396.204,83

Die Abweichungen resultieren insbesondere aus folgenden Teilplänen (Teilpläne mit Abweichungen über 100.000 EUR):

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
1106	IT Management	250.900,00	417.194,38	166.294,38
1109	Gebäudemanagement	679.927,11	551.423,10	-128.504,01
1110	Personal und Organisation	4.624.400,72	5.453.223,35	828.822,63
1209	Berg. Veterinär- u. Lebensmittelüberwachung	1.304.440,00	1.173.543,69	-130.896,31
3101	Sozialhilfe nach SGB XII	17.571.000,00	16.906.977,76	-664.022,24
3102	Grundsicherung nach SGB II	103.194.600,00	92.657.732,87	-10.536.867,13
3105	Hilfen für Flüchtlinge	10.828.000,00	5.187.632,62	-5.640.367,38
3602	Hilfen zur Erziehung	6.100.000,00	3.996.545,33	-2.103.454,67
3604	Kinderheime/Notschlafstelle	1.253.586,10	650.495,10	-603.091,00
5601	Umweltschutz	697.960,00	202.809,85	-495.150,15
[...]	übrige Teilpläne	5.632.817,00	5.543.848,05	-88.968,95
Summe		152.137.630,93	132.741.426,10	-19.396.204,83

Die zu der Verschlechterung führenden Änderungen werden nachstehend **teilplanbezogen** erläutert:

3.2.6.1 TP 11.06 - IT Management

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
Summe		250.900,00	417.194,38	166.294,38

Mehrerträge in Höhe von 47 TEUR resultieren aus der Schlussabrechnung des Förderprojekts Breitbandausbau und decken die hierfür in 2016 und 2017 bereitgestellten Mehraufwendungen.

Die Erstattungen der TBS für die Leistungen des Bergischen Servicecenters enthalten eine Nachberechnung von 51 TEUR für das Jahr 2017.

In 2017 wurde für das Servicecenter durch die Stadt Solingen zusätzliches Personal eingestellt, diese direkten Personalkosten führen zu einer Gutschrift in 2018 in Höhe von rd. 70.000 EUR im Hinblick auf die Abrechnung der Aufwendungen des Servicecenters.

3.2.6.2 TP 11.09 - Gebäudemanagement

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
Summe		679.927,11	551.423,10	-128.504,01

Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus reduzierten Kostenerstattungen durch verbundene Unternehmen. Ursache hierfür ist eine veränderte Buchungssystematik: das Gebäudemanagement ist bisher für Fremdleistungen Dritter für die TBS - bei entsprechender Kostenerstattung durch die TBS - teilweise in Vorleistung getreten. Seit 2018 werden diese Leistungen durch den Betrieb selbst abgerechnet (damit entfallen der Ertrag und der Aufwand im Teilplan 11.09).

3.2.6.3 TP 11.10 - Personal und Organisation

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
Summe		4.624.400,72	5.453.223,35	828.822,63

Mehrerträge entfallen u.a. auf nicht planbare Fälle von Versorgungslastenteilungen/-ausgleichen früherer Dienstherrn übernommener Beamter (1,1 Mio. EUR), deutlich höhere Erstattungen von Krankenkassen bei Beschäftigungsverboten (160 TEUR), nicht zahlungswirksame Forderungen gegenüber dem Land im Rahmen der Pensionsrückstellungen (90 TEUR) sowie nicht planbare Eingliederungszuschüsse (75 TEUR).

Die Personalkostenerstattungen von Betrieben und anderen Gesellschaften innerhalb des Konzerns Stadt Solingen insbesondere für Versorgungsbezüge / -umlagen sowie für den BgA Personalgestaltung und die Erstattungen von anderen Kommunen für abgeordnete Bedienstete fielen um rd. 570 TEUR niedriger aus als geplant.

3.2.6.4 TP 12.09 - Berg. Veterinär- u. Lebensmittelüberwachung

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
Summe		1.304.440,00	1.173.543,69	-130.896,31

Der Minderertrag resultiert überwiegend aus der Spitzabrechnung der Aufwendungen für das BVLA mit den Kooperationspartnern Wuppertal und Remscheid für das Jahr 2017.

3.2.6.5 TP 31.01 - Sozialhilfe nach SGB XII

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
448202	Kostenerstattungen/-umlagen LVR	4.297.000,00	4.174.073,94	-122.926,06
449600	Leistungsbeteiligung Grundsicherung Alter	13.264.000,00	12.723.117,82	-540.882,18
Summe		17.571.000,00	16.906.977,76	-664.022,24

Die größte Abweichung betrifft die Leistungsbeteiligung des Bundes für die Grundsicherung im Alter (-541 TEUR). Die um bestimmte Erträge (Unterhaltsbeiträge, Rückzahlungen, Leistungen Sozialleistungsträger) bereinigten Aufwendungen werden zu 100% vom Bund erstattet. Infolge des geringeren Transferaufwandes ist auch die Leistungsbeteiligung geringer. Die geringere Kostenerstattung des LVR (-123 TEUR) ist gleichfalls auf geringere Aufwendungen zurückzuführen. Erträge und Aufwendungen aller LVR-Konten gleichen sich bei der summarischen Abrechnung aus.

3.2.6.6 TP 31.02 - Grundsicherung nach SGB II

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ . Ansatz
[...]				
448000	Kostenerstattungen/-umlagen Bund	12.900.000,00	13.754.552,89	854.552,89
448200	Kostenerstattungen/-umlagen Gemeinden	250.000,00	141.287,64	-108.712,36
449100	Leistungsbeteiligung Unterkunft Heizung Arbeitssuchende	17.031.000,00	14.338.389,94	-2.692.610,06
449101	Leistungsbeteiligung BuT	2.102.400,00	1.756.789,21	-345.610,79
449200	Leistungsbeteiligung Arbeitslosengeld II	62.097.000,00	53.873.000,00	-8.224.000,00
Summe		103.194.600,00	92.657.732,87	-10.536.867,13

Außer bei der Kostenerstattung durch den Bund ergeben sich aufgrund geringerer Transferaufwendungen korrespondierende Mindererträge.

Die Mehrerträge bei der Bundeserstattung (Kto. 448000) sind das Ergebnis einer höheren Mittelzuweisung durch den Bund sowie einer Umschichtung aus dem Eingliederungstitel in den Verwaltungskostenhaushalt. Die Mindererträge bei der Leistungsbeteiligung durch den Bund (Konten 449100, 449200 und 449300) stehen in direktem Zusammenhang mit dem Minderaufwand bei den Leistungen für Unterkunft und Heizung sowie den Leistungen für ALG II. Die Leistungen des ALG II werden zu 100% erstattet, die Leistungen für KdU nur anteilmäßig gemäß § 46 SGB II. Der Minderaufwand ist auf weniger Bedarfsgemeinschaften als geplant zurückzuführen.

Die Leistungsbeteiligung bei Bildung und Teilhabe (BuT, Kto. 449101) korrespondiert mit dem in gleicher Höhe geplanten Aufwand für BuT.

3.2.6.7 TP 31.05 - Hilfen für Flüchtlinge

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ . Ansatz
[...]				
448100	Kostenerstattungen/-umlagen Land	10.816.000,00	5.187.632,62	-5.628.367,38
Summe		10.828.000,00	5.187.632,62	-5.640.367,38

Die Zahl der Leistungsberechtigten, für die ein Anspruch gemäß Flüchtlingsaufnahmegesetz bestand, war geringer als geplant (1.040), im Jahresverlauf jedoch ansteigend (Anfang = 355, Ende = 470).

3.2.6.8 TP 36.02 - Hilfen zur Erziehung

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ . Ansatz
448200	Kostenerstattungen/-umlagen Gemeinden	1.300.000,00	1.011.232,58	-288.767,42
448202	Kostenerstattungen/-umlagen LVR	4.800.000,00	2.985.312,75	-1.814.687,25
Summe		6.100.000,00	3.996.545,33	-2.103.454,67

Der den Erstattungen zugrunde liegende Aufwand war geringer als geplant (z. B. bei unbegleiteten minderjährigen Ausländern); zudem konnten aus Kapazitätsgründen nicht alle Kostenerstattungsansprüche geltend gemacht werden.

3.2.6.9 TP 36.04 - Kinderheime/Notschlafstelle

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
Summe		1.253.586,10	650.495,10	-603.091,00

Die Kostenerstattung für das Kinderheim Kannenhof fiel geringer aus, weil Umbauarbeiten (Einzelzimmer als Vorgabe des LVR) und ein geändertes Konzept eine Minderbelegung zur Folge hatten.

3.2.6.10 TP 56.01 - Umweltschutz

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
448500	Kostenerstattungen/-umlagen verb.Unt.	500.600,00	10.851,73	-489.748,27
Summe		697.960,00	202.809,85	-495.150,15

Der Minderertrag resultiert im Wesentlichen aus der verschobenen Maßnahme „Altlastensanierung Rassepe“ und der damit verbundenen Kostenerstattung (-500 TEUR). Die Ertragsposition korrespondiert mit der Aufwandsposition (→ s. Pkt. 3.3.3.20).

3.2.7 Zeile 07: Sonstige ordentliche Erträge

Zeile	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
07	Sonstige ordentliche Erträge	18.941.028,44	24.817.201,88	5.876.173,44

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen gehören alle Erträge, die nicht einer anderen Kontengruppe zuzuordnen sind. Hierzu gehören Konzessionsabgaben, Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken sowie Vermögensgegenständen (sofern ein höherer Wert als der Restbuchwert erzielt werden konnte), Bußgelder, Beitreibungsgebühren der Vollstreckung, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge.

Die nachstehende Übersicht zeigt die wesentlichen Abweichungen der Planzeile auf Kontenebene (Konten mit Abweichungen über 100.000 EUR):

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
451100	Konzessionsabgaben	10.873.000,00	11.084.883,87	211.883,87
454100	Veräußerungsertrag Grundstücke/Gebäude	580.700,00	2.277.974,96	1.697.274,96
454101	Verr. allg. RL Veräuß. Grdst. #454100	0,00	-1.792.219,81	-1.792.219,81
456100	Bußgelder	2.675.630,00	2.498.738,15	-176.891,85
456510	Verzinsung Gewerbesteuer nach § 233 a AO	1.250.000,00	2.016.163,96	766.163,96
457200	Aufl. SoPo Schuldendiensthilfe Land	0,00	101.582,91	101.582,91
458100	Erträge aus Zuschreibungen	800,00	120.689,61	119.889,61
458200	Auflösung Rückstellungen	0,00	3.190.540,49	3.190.540,49
458300	Sonst. nicht zahlungswirksame Erträge	0,00	223.813,50	223.813,50
459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	897.695,59	1.693.611,53	795.915,94

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./i. Ansatz
459110	Schadenersatzleistungen	269.300,00	889.165,27	619.865,27
[...]	übrige Konten	2.393.902,85	2.512.257,44	118.354,59
Summe		18.941.028,44	24.817.201,88	5.876.173,44

3.2.7.1 Auflösung bzw. Inanspruchnahme von Rückstellungen

Die Gemeinde ist verpflichtet, angesetzte Rückstellungen aufzulösen, wenn der Grund hierfür ganz oder teilweise entfallen ist. Die Auflösung einer Rückstellung wegen eines nicht mehr vorhandenen Bedarfs führt über die jeweiligen Ertragsbuchungen zu einer Ergebnisverbesserung. Es erfolgten Ertragsbuchungen in Höhe von insgesamt rund **3,2 Mio. EUR**, die aus der Auflösung von Rückstellungen resultieren (Kto. 458200 - Auflösung Rückstellungen).

Die Auflösung von Rückstellungen konzentriert sich hauptsächlich auf den Bereich des Gebäudemanagements; inhaltlich wird auf die Ausführungen im Anhang zum Jahresabschluss verwiesen.

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./i. Ansatz
1109	Gebäudemanagement	0,00	1.413.352,07	1.413.352,07
3102	Grundsicherung nach SGB II	0,00	195.276,93	195.276,93
3103	sonstige soziale Leistungen	0,00	356.796,80	356.796,80
3602	Hilfen zur Erziehung	0,00	488.337,09	488.337,09
5702	Stadtwerbung, Stadtmarketing	0,00	311.930,81	311.930,81
[...]	Übrige Teilpläne	0,00	424.846,79	424.846,79
Summe		0,00	3.190.540,49	3.190.540,49

Die übrigen wesentlichen Abweichungen werden nachstehend teilplanbezogen erläutert:

3.2.7.2 TP 11.09 - Gebäudemanagement

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./i. Ansatz
Summe		608.497,78	2.498.137,10	1.889.613,35

Die Mehrerträge resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen (1,4 Mio. EUR) und Schadenersatzleistungen für den Pavillon der Wilhelm-Hartschen-Schule (540 TEUR), bei den Veräußerungserträgen für Grundstücke/Gebäude kam es zu einer Verschlechterung (-101 TEUR).

3.2.7.3 TP 11.11 - Steuern und sonstige Abgaben

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./i. Ansatz
Summe		1.290.380,00	2.048.734,29	758.354,29

Der Mehrertrag ist vor allem auf die Verzinsung von Gewerbesteuerforderungen nach § 233 a AO (rd. 758 TEUR) zurückzuführen.

3.2.7.4 TP 11.12 - Finanzbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
Summe		1.276.500,00	1.441.258,68	164.758,68

Der Mehrertrag resultiert hauptsächlich aus Beitreibungsgebühren der Vollstreckung (rd. 90 TEUR) aufgrund zeitnaher Bearbeitung. Höhere Erträge ergaben sich bei Mahngebühren (rd. 57 TEUR) sowie bei Stundungs- und Verzugszinsen sowie Säumniszuschlägen (rd. 13 TEUR). Es handelt sich dabei um Ansätze, die nicht genau geplant werden können und jährlichen Schwankungen unterliegen.

3.2.7.5 TP 12.01 - Bußgeldstelle

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
Summe		2.635.000,00	2.489.849,95	-145.150,05

Die Mindererträge resultieren aus Krankheitsausfällen und verzögerter Stellenbesetzung im Bereich der Überwachung des ruhenden Verkehrs (Politessen).

3.2.7.6 Teilpläne 21.01 ff – diverse Schulformen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
457200	Aufl. SoPo Schuldendiensthilfe Land	0,00	101.261,75	101.261,75
459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	590.000,00	946.029,38	356.029,38
	[...]			
	21.01 - Grundschulen	180.000,00	327.077,65	147.077,65
	21.07 - Gesamtschulen	160.000,00	332.050,33	172.050,33

Abweichungen gab es insbesondere bei dem Konto 459100 (andere sonst. ordentl. Erträge). Das Konto steht im Zusammenhang mit den Schulgirokonten, über die das Zahlungsbudget der Schulen verwaltet wird. Hier werden zusätzliche Einnahmen der Schulen von Dritten verbucht, die in der Folge zu Mehraufwendungen bei den Sachkonten 527210 (Geringwertige Wirtschaftsgüter) und 527935 (Schulbudget) führen können. Die Ergebnisse bei den genannten Konten weichen von den Planwerten ab, weil die zusätzlichen Einnahmen Dritter, aber auch die flexible Nutzung der Mittel für investive und konsumtive Zwecke, nicht planbar sind.

3.2.7.7 TP 21.08 - Zentrale Leistungen des Schulträgers

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
458200	Auflösung Rückstellungen	0,00	65.351,94	65.351,94
459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	90.100,00	125.688,29	35.588,29
Summe		92.503,99	193.773,38	101.269,39

Die Mehreinnahmen resultieren aus der Auflösung von Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen sowie Mehreinnahmen bei der Förderung des ESF – Projektes (europäischer Sozialfond).

3.2.7.8 TP 31.02 - Grundsicherung nach SGB II

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
Summe		0,00	195.276,93	195.276,93

Der Mehrertrag resultiert aus der Auflösung von Rückstellungen (Erstattung von Bundesmitteln).

3.2.7.9 TP 31.03 - sonstige soziale Leistungen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
Summe		20.750,00	388.577,00	367.827,00

Der Mehrertrag resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen (Nachzahlungen Pflegegeld wegen erwarteter Pflegesatzerhöhungen; rd. 360 TEUR).

3.2.7.10 TP 36.02 - Hilfen zur Erziehung

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
Summe		0,00	491.837,09	491.837,09

Der Mehrertrag resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen für ausstehende Rechnungen aus der auswärtigen Heimunterbringung Solinger Kinder und Jugendlicher (489 TEUR). Die hohe Summe an Erträgen ergibt sich aus den Restbeträgen von insgesamt 71 in Anspruch genommenen bzw. ganz aufgelösten Rückstellungen in Kostenerstattungsfällen.

3.2.7.11 TP 51.03 – Geoinformation, Vermessung, Kataster

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
Summe		49.706,80	414.881,22	365.174,42

Die Verbesserung resultiert aus Mehrerträgen im Umlegungsverfahren.

3.2.7.12 TP 54.01 - Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
Summe		795.832,01	997.952,68	202.120,67

Die Mehrerträge resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Sonderposten (48 TEUR), Erträ3.3.6.15gen aus Zuschreibungen (82 TEUR) und der Auflösung von Rückstellungen (67 TEUR).

3.2.7.13 TP 57.02 - Stadtwerbung, Stadtmarketing

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
Summe		1.731,00	313.832,81	312.101,81

Für den BgA Verpachtung (Deutsche Städte Medien) wurden die im Jahresabschluss 2017 gebildeten Steuerrückstellungen für die Jahre 2006 bis 2011 aufgelöst. Die Steuerrückstellungen für die Jahre ab 2012 mussten dagegen deutlich erhöht werden (vgl. Pkt. 3.3.6.15).

3.2.7.14 TP 57.05 - Finanzbeziehungen zu Beteiligungsunternehmen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
451100	Konzessionsabgaben	10.873.000,00	11.084.883,87	211.883,87
459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	31.000,00	31.000,00
Summe		10.873.000,00	11.115.883,87	242.883,87

Die Stadtwerke zahlen an die Stadt für Energielieferungen an ihre Letztverbraucher Konzessionsabgaben gemäß der Verordnung über Konzessionsabgaben für Strom und Gas (Konzessionsabgabenverordnung - KAV) nach den dort angegebenen Höchstsätzen. Die Höhe der Konzessionsabgaben ist vom Verbrauch abhängig. Durch höhere Lieferungen in 2018 an die Letztverbraucher erhöhen sich die Abgaben an die Stadt entsprechend.

3.2.7.15 TP 61.02 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
Summe		0,00	223.795,43	223.795,43

Bei den Mehrerträgen handelt es sich um nicht zahlungswirksame Erträge aus der Herabsetzung bzw. Minderung von Wertberichtigungen (Pauschalwertberichtigungen, Einzelwertberichtigungen)

3.3 Überblick über wichtige Aufwands-Abweichungen

3.3.1 Zeile 11: Personalaufwendungen

Zeile	Bezeichnung	Fortgeschr. Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
11	Personalaufwendungen	127.502.280,53	125.091.471,16	-2.410.809,37

Aufgrund der zentralen Planung und Bewirtschaftung werden die Personalaufwandsabweichungen *teilplanübergreifend* erläutert.

Die Personalaufwendungen umfassen neben den laufenden Aufwendungen für die Beamten und tariflich Beschäftigten auch die Aufwendungen für sonstige Beschäftigte sowie die Aufwendungen für Rückstellungen im Bereich des aktiven Personals.

3.3.1.1 Laufende Personalaufwendungen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
500000	nicht kontenscharf eingearbeitete Personalkosten-Einsparvorgaben	-6.864.151,09		6.864.151,09
501100	Besoldungsaufwendungen Beamte	35.468.435,37	31.568.310,39	-3.900.124,98
501110	Sonstige Besoldung / Zuschläge Beamte	58.597,84	68.950,94	10.353,10
501120	LOB / Prämien Beamte	675.488,41	594.980,15	-80.508,26
501130	Überstunden/ Mehrarbeitszuschläge Beamte	1.515.000,06	814.276,95	-700.723,11
501150	Jahressonderzahlungen Beamte	0,00	76,40	76,40
501200	Entgelt Beschäftigte	59.507.806,77	59.790.050,88	282.244,11
501210	Sonst. Entgelt/ Zuschläge Beschäftigte	109.729,53	455.174,36	345.444,83
501220	LOB / Prämien Beschäftigte	1.230.058,56	1.040.760,26	-189.298,30
501230	Überstunden/Mehrarbeitszuschläge Besch.	454.499,95	388.330,94	-66.169,01
501250	Jahressonderzahlungen Beschäftigte	3.790.202,58	3.662.678,89	-127.523,69
502200	Beiträge Versorgungskassen Beschäftigte	4.875.662,57	5.055.519,19	-179.856,62
503200	Beiträge Sozialversicherung Beschäftigte	12.584.070,88	13.207.128,44	623.057,56
504100	Beihilfen	2.214.738,47	1.900.175,95	-314.562,52
Summe		115.620.139,90	118.546.413,74	2.926.273,84

Im Haushalt 2018 wurde für die Personalaufwendungen eine HSP-Vorgabe i. H. v. rd. 1,78 Mio. sowie eine pauschale Personalkostenreduzierung von rd. 5,08 Mio. EUR, insgesamt somit eine Kürzung von 6,86 Mio. EUR berücksichtigt (s. Kto. 500000). Mit dem im Vergleich zur Planung um insgesamt rd. 2,9 Mio. EUR verschlechterten Jahresergebnis konnte die Vorgabe nicht vollumfänglich erfüllt werden. Gründe dafür sind der unerwartet hohe Tarifabschluss sowie die Auswirkung der neuen Entgeltordnung nach Ende der Antragsfrist zum 31.12.2017. Darüber hinaus belastete die Ausbildungs- und Qualifikationsoffensive das Ergebnis.

Zum Stichtag 31.12.2018 waren 126,88 Stellen nicht besetzt, dies entspricht einer Besetzungsquote von 93,74%. Da bei der Planung die Veranschlagungspraxis der Vollfinanzierung aller zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung bekannten Stellen gemäß Ecksatz beibehalten wurde, führt die Nichtbesetzung im Ergebnis zu einer entsprechenden Verbesserung.

Die durchgängig restriktive Wiederbesetzungspraxis und eine Personalwirtschaft mit Augenmaß, die auch die Belange des Einzelfalles berücksichtigt, haben damit erneut einen maßgeblichen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung geleistet.

3.3.1.2 Aufwendungen sonstige Beschäftigte

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ . Ansatz
Summe		1.432.140,63	1.888.985,75	456.845,12

In der Hauptsache sind hier Beschäftigungsentgelte, Honorare und Praktikantenvergütungen sowie die Aufwendungen für den Bundesfreiwilligendienst veranschlagt. Die Mehraufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Abweichungen bei sonstigen Beschäftigten / Honorarkräften im Bereich der Jugendhilfe (offene Türen) sowie der Kindertagesstätten.

3.3.1.3 Pensions-/Beihilferückstellungen, Rückstellungen für Altersteilzeit und weitere Personalrückstellungen

Im NKF sind für Beamte **Pensionsrückstellungen** zu bilden, die - abhängig vom Beschäftigungsstatus - in den Planzeilen „Personalaufwendungen“ bzw. „Versorgungsaufwendungen“ ausgewiesen werden. Zu den grundlegenden Berechnungs- und Bewertungsmethoden wird auf die entsprechenden Ausführungen im Anhang zur Jahresrechnung verwiesen.

Die Berechnung der Rückstellungsbestände für den Jahresabschluss erfolgt auf der Grundlage des zum Bilanzstichtag aktuellen Personalstandes. Im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich rechnerisch dann Inanspruchnahmen (bei einer Verringerung des Bestandes) bzw. Zuführungen (bei einer Erhöhung des Rückstellungsbestandes). In der Jahresrechnung wird das ermittelte Jahresergebnis im Vergleich zum (fortgeschriebenen) Ansatz betrachtet und erläutert.

Kto.	Kto.-Bez.	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis - aktueller Ansatz
505100	Veränderung Pensionsrückstellung Beschäftigte	7.520.000,00	2.777.147,00	-4.742.853,00
505110	Veränderung Rückstellung Altersteilzeit	1.150.000,00	-395.628,00	-1.545.628,00
506100	Veränderung Beihilferückstellung Beschäftigte	1.380.000,00	2.053.904,00	673.904,00
Pensionsrückstellung Aktive Beamte		10.050.000,00	4.435.423,00	-5.614.577,00
515100	Veränderung Pensionsrückstellung Versorgungsempfänger	2.800.000,00	5.175.659,00	2.375.659,00
516100	Veränderung Beihilferückstellung Versorgungsempfänger	820.000,00	2.523.823,00	1.703.823,00
Pensionsrückstellung Versorgungsempfänger		3.620.000,00	7.699.482,00	4.079.482,00
Pensionsrückstellung insgesamt		13.670.000,00	12.134.905,00	-1.535.095,00
508100	Veränderung Rückstellung Resturlaub	304.000,00	156.563,92	-147.436,08
508200	Veränderung Rückstellung Überstunden	24.000,00	-12.973,12	-36.973,12
508300	Veränderung Rückstellung Gleitzeitguthaben	72.000,00	77.057,87	5.057,87
Sonstige Personal-Rückstellungen		400.000,00	220.648,67	-179.351,33
Personal-Rückstellungen gesamt		14.070.000,00	12.355.553,67	-1.714.446,33

Im Bereich der Pensions- und Beihilferückstellungen sind systembedingt häufig Plan-/Ist-Abweichungen zu verzeichnen, die u. a. auf die nachstehenden Gründe zurückzuführen sind:

- Im Zeitraum zwischen Planung und Jahresabschluss (meist etwa 1,5 Jahre) kommt es zu Veränderungen im Beschäftigungsstatus der Mitarbeiter/innen. Diese Veränderungen (z. B. Einstellungen, Austritte, Beförderungen, Änderungen des Familienstandes, veränderte Beschäftigungsgrade ...) sind in der Regel nicht planbar, führen aber zum Teil zu erheblichen Veränderungen der personenbezogenen Rückstellungsbeträge.
- Auch der Wechsel vom aktiven Beschäftigungsverhältnis in den Ruhestand führt rechnerisch zu entsprechenden Bestandsveränderungen. Idealtypisch werden die Rückstellungsbestände in der aktiven Dienstzeit (über jährliche Zuführungen) aufgebaut und ab dem Eintritt in den Ruhestand dann durch die jährlichen Pensionszahlungen abgeschmolzen (Inanspruchnahmen). Eine größere Anzahl an Ruhestandsbeamten führt in der Regel zu einer höheren Rückstellung bei den Versorgungsempfängern (bei einem gleichzeitig geringeren Aufwand für die aktiven Beamten) und damit zu einer entsprechenden Verschiebung zwischen den Planzeilen 11 und 12.

Zu gravierenden Rückstellungsveränderungen führen vor allem „Frühpensionierungen“. In diesen Fällen kann in der „verkürzten“ aktiven Dienstzeit der Rückstellungsbestand nicht in der notwendigen Höhe aufgebaut werden; dies wird rechnerisch im Hinblick auf den zu erwartenden längeren Versorgungsbezug in der Ruhestandsphase z. T. noch „nachgeholt“. Der Abbau der Rückstellung erfolgt (wie bei den „normalen“ Ruhestandsbeamten) erst ab dem Zeitpunkt des „regulären“ Pensionsalters. In der aktuellen Berechnungspraxis führt so z. B. die Frühpensionierung eines gD-Beamten mit einer Dienstzeit von rd. 35 Jahren zu einer Verminderung der „Aktiven“-Pensionsrückstellung und zu einer Erhöhung der „Versorgungsempfänger“-Rückstellung um rd. 400 TEUR.

Die Ermittlung der 2018er Haushaltsansätze erfolgte nicht mittels einer Bestandsberechnung auf der Basis des zum Planungszeitpunkt aktuellen Personalstandes, sondern summarisch auf der Grundlage eines 3-Jahres-Mittelwertes der Rechnungsergebnisse aller personenbezogenen Rückstellungen.

Im Jahresergebnis liegen die Pensionsrückstellungen insgesamt rd. 1,5 Mio. EUR unter dem Planansatz. Unter Einbeziehung der **sonstigen Personal-Rückstellungen** (Resturlaub, Überstunden, Gleitzeitguthaben) liegt die Plan-/Ist-Abweichung bei rd. 1,7 Mio. EUR.

Die nachstehende Übersicht zeigt, dass sich die beiden **Rückstellungen für die Aktiven Beamten und für die Versorgungsempfänger** in der Einzelbetrachtung jährlich aufgrund verschiedener Faktoren recht unterschiedlich entwickeln (Versorgungseintritte, Neueinstellungen, Personalabgänge ...).

Pensionsrückstellung (Bestand)	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
Aktive Beamte	123.031.075	127.790.242	138.254.084	142.463.150	145.240.297
Veränderung z. Vorjahr (Zuführung)	1.194.711	4.759.167	10.463.842	4.209.066	2.777.147
Veränderung in %	1,0%	3,9%	8,2%	3,0%	1,9%
Versorgungsempfänger	123.259.709	128.618.677	131.555.268	138.905.225	144.080.884
Veränderung z. Vorjahr (Zuführung)	6.362.690	5.358.968	2.936.591	7.349.957	5.175.659
Veränderung in %	5,4%	4,3%	2,3%	5,6%	3,7%
Gesamt	246.290.784	256.408.919	269.809.352	281.368.375	289.321.181
Veränderung z. Vorjahr	7.557.401	10.118.135	13.400.433	11.559.023	7.925.806
Veränderung in %	3,2%	4,1%	5,2%	4,3%	2,8%

Der Rückstellungsbestand hat sich insgesamt gegenüber dem Vorjahr um rd. 3% erhöht. Die Steigerungsrate liegt damit etwa 1% unter dem Mehrjahresmittelwert von 4%.

Die Veränderungen sind u. a. auf folgende grobe Kategorien zurückzuführen:

Veränderung aufgrund ...	Anmerkung
eines veränderten Personalstammes	Die durch Zugänge, Abgänge und Ruhestandseintritte veränderte Anzahl der Personalfälle führt zu entsprechenden Veränderungen der Basisgrößen für die Rückstellungsberechnung.
der unterschiedlichen Bilanzstichtage	Die unterschiedliche Stichtagsbetrachtung führt bei den in beiden Jahren berücksichtigten Personalfällen zu einem Aufwachen des Bestandes („Ansparphase“).
unterschiedlicher Besoldungstabellen („Tarifabschlüsse“)	Grundlage für die Berechnung ist die zum jeweiligen Bilanzstichtag aktuelle Besoldungstabelle.
veränderter Besoldungsgruppen	z. B. Beförderungen, Laufbahnwechsel
veränderter „ persönlicher “ Berechnungsparameter der Mitarbeiter/innen	z. B. Familienstand, Teilzeitfaktor

Zum Bilanzstichtag erfolgt jeweils eine vollständige Neuberechnung der Rückstellung unter Berücksichtigung *aller* zwischen den Bilanzstichtagen entstandenen Veränderungen. Vor diesem Hintergrund ist eine konkretisierte betragsmäßige Aussage über die auf die o. g. Kategorien entfallenden Bestandsveränderungen nicht möglich.

Eine grobe summarische Auswertung der Zu- und Abgänge zeigt die Entwicklung des Personalstammes, der die Basis für die Rückstellungsberechnung bildet.

Änderung des Personalstammes	Personalfälle			Änderung (in TEUR)			Kennzahl „TEUR je Fall“		
	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Aktive Beamte									
Zugänge	42	35	44	3.000	2.900	1.400	70	80	30
Abgänge und Ruhestandseintritte	-23	-44	-34	-6.000	-12.000	-11.500	260	270	340
Saldo	19	-9	10	-3.000	-9.100	-10.100			
Versorgungsempfänger									
Zugänge	20	29	33	7.600	11.900	12.300	380	410	370
Abgänge	-16	-19	-28	-3.300	-3.700	-6.100	210	190	220
Saldo	4	10	5	4.300	8.200	6.200			
Änderung gesamt	23	1	15	1.300	-900	-3.900			

An der gebildeten Kennzahl „TEUR je Fall“ ist abzulesen, dass die Zugänge bei den Aktiven Beamten im Jahr 2018 rechnerisch zu einer deutlich geringeren Ergebnisbelastung geführt haben als in den Vorjahren (44 Zugänge = rd. 1,4 Mio. EUR). Dies dürfte im Wesentlichen auf eine geringere Anzahl von Zugängen im höheren Besoldungssegment zurückzuführen sein.

Die **Beihilferückstellung** wird als prozentualer Zuschlag auf die Rückstellungsbestände angelegt.

Der Zuschlag wird in Form eines 3-Jahres-Durchschnittes aus den zum Berechnungszeitpunkt gebuchten Versorgungsbezügen und den Beihilfen der Versorgungsempfänger (VE) ermittelt.

Abschluss Jahr	Durchschnitt letzte 3 Jahre		
	Beihilfen VE	Auszahlungen VE	Quote
2014	2.293.650,61	11.939.629,17	19,21%
2015	2.441.255,10	12.034.060,35	20,29%
2016	2.562.663,69	12.791.177,30	20,03%
2017	2.700.868,51	13.442.794,05	20,09%
2018	3.062.316,18	14.497.494,35	21,12%

Der starke Anstieg der 2018er Quote resultiert aus der im Vergleich zur Entwicklung der Versorgungsbezüge überproportionalen Steigerung der Versorgungsempfänger-Beihilfen. Nachdem in den zwei vorangegangenen Jahresabschlüssen noch davon ausgegangen werden konnte, dass sich die Bestandsentwicklung der Pensionsrückstellungen auf das Steigerungsniveau der Pensionsrückstellungsentwicklung einpendeln würde, gibt die aktuelle Entwicklung mit einer Steigerungsrate von rund 8% Anlass zur Sorge und muss im Blick behalten werden.

	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
Beihilferückstellung					
Beihilfezuschlag (%)	19,21%	20,29%	20,03%	20,09%	21,12%
Aktive Beamte	23.634.763	25.923.801	27.692.293	28.620.847	30.674.751
Veränderung z. Vorjahr (Zuführung)	2.036.162	2.289.038	1.768.492	928.554	2.063.904
Veränderung in %	9,4%	9,7%	6,8%	3,4%	7,2%
Versorgungsempfänger	23.678.684	26.096.730	26.350.520	27.906.060	30.429.883
Veränderung z. Vorjahr (Zuführung)	2.955.708	2.418.046	253.790	1.555.540	2.523.823
Veränderung in %	14,3%	10,2%	1,0%	5,9%	9,0%
Gesamt	47.313.447	52.020.531	54.042.813	56.526.907	61.104.634
Veränderung z. Vorjahr	4.991.870	4.707.084	2.022.282	2.484.094	4.577.727
Veränderung in %	11,8%	9,9%	3,9%	4,6%	8,1%

Die Rückstellung für **Altersteilzeit** reduziert sich kontinuierlich durch das Erreichen der regulären Altersgrenzen und dem damit verbundenen Eintritt in den Ruhestand bei einer geringeren Anzahl neuer Fälle.

3.3.2 Zeile 12: Versorgungsaufwendungen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
511100	Versorgungsaufwendungen für Beamte	14.450.000,00	17.136.125,31	2.686.125,31
514100	Beihilfen Versorgungsempfänger	2.800.000,00	3.750.794,81	950.794,81
515100	Veränderung Pensionsrückstellung Versorgungsempfänger	2.800.000,00	5.175.659,00	2.375.659,00
516100	Veränderung Beihilferückstellung Versorgungsempfänger	820.000,00	2.523.823,00	1.703.823,00
Summe		20.870.000,00	28.586.402,12	7.716.402,12

Die Versorgungsaufwendungen beinhalten die Pensionen für ehemalige Beamte (rd. 20,9 Mio. EUR einschl. Beihilfen) sowie die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen in Höhe von rd. 7,7 Mio. EUR.

In 2018 wurden Versorgungslastenabfindungen bei Dienstherrenwechseln in Höhe von 2,4 Mio. EUR geleistet (hiervon rd. 0,9 Mio. EUR als Zuführung zu einer sonstigen Rückstellung); die daraus resul-

tierende Belastung wirkt sich bei Kto. 511100 aus. Die laufenden Versorgungsbezüge lagen rd. 320 TEUR über dem Ansatz, außerdem kam es zu Mehraufwendungen für die Beihilfen der Pensionäre in Höhe von rd. 950 TEUR. Den Mehraufwendungen für Versorgungslastenabfindungen standen Mehrerträge aus Erstattungen von früheren Dienstherren übernommener Beamte in Höhe von rd. 1,1 Mio. EUR gegenüber (vgl. Pkt. 3.2.6.3).

Zu den Veränderungen bei den Pensions- und Beihilferückstellungen der Versorgungsempfänger wird auf die Ausführungen unter → Pkt. 3.3.1.3 verwiesen.

3.3.3 Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zeile	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
13	Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen	88.855.794,18	87.499.934,09	-1.355.860,09

3.3.3.1 Allgemeines

Das Rechnungsergebnis der Sach- und Dienstleistungen lag insgesamt rd. 1,4 Mio. EUR unter dem fortgeschriebenen Ansatz für das Jahr 2018.

Schwerpunkte der Teilplanzeile 13 (Rechnungsergebnis über alle Teilpläne) bilden die nachstehenden Aufgabenblöcke:

- Sondermaßnahmen der Bauunterhaltung (521140) 2,5 Mio. EUR
- Unterhaltung Grundstücke und baulichen Anlagen (521110, 521130, 521160)..... 8,1 Mio. EUR
- Erstattung lfd. Aufwendungen Dritter (523XXX)..... 11,4 Mio. EUR
- Bewirtschaftungsaufwand → Hausmeister, Gebäudereinigung, Grünpflege (524122, 524130, 524140, 524150)..... 12,5 Mio. EUR
- Aufwendungen für Mietnebenkosten (524121, 524160-524199)..... 6,6 Mio. EUR
- Aufwendungen für Mietnebenkosten → Energie, Wasser (5244XX)..... 12,3 Mio. EUR
- Unterhaltungsaufwand Infrastrukturvermögen / Anlagen (524200, 524300)..... 7,6 Mio. EUR
- Schulbudget (527935)..... 1,6 Mio. EUR
- IT-Aufwendungen (527940-527995) 10,0 Mio. EUR
- Aufwendungen für Sachleistungen (528100)..... 2,9 Mio. EUR
- Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (529100) 2,7 Mio. EUR

Die wesentlichen Abweichungen werden nachstehend **teilplanbezogen** erläutert:

3.3.3.2 TP 11.05 - Verwaltungsleitung und -steuerung

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
Summe		755.797,55	606.322,38	-149.475,17

Eine Einsparung bei den Dienstleistungen in Höhe von 50 TEUR ist anzurechnen auf die HSP-Maßnahme M307 (Fördermittelmanagement und Controlling), weitere Einsparungen beruhen auf einer restriktiveren Bewirtschaftung im Rahmen der Haushaltssperre. Mehraufwendungen im Zusammen-

hang mit dem Jahrestag Brandanschlag konnten im Rahmen des Gesamtbudgets von SD 10 aufgefangen werden.

Die Aufwendungen für Bürgerbeteiligung waren in 2018 rd. 77 TEUR niedriger als veranschlagt.

3.3.3.3 TP 11.06 - IT Management

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./i. Ansatz
[...]				
523200	Erstattung lfd.Aufwend. Dritter Gemeinde	260.000,00	159.452,36	-100.547,64
523500	Erstattung lfd.Aufwend. Dritter verb.U.	1.069.167,59	839.661,42	-229.506,17
527940	IT Betriebskosten (IT-Basisarbeitspl.)	5.840.209,04	5.844.822,05	4.613,01
527960	IT Entwicklungskosten	3.110.185,14	1.069.206,47	-2.040.978,67
527980	IT Benutzeranwendungen	2.404.841,27	2.409.415,46	4.574,19
Summe		12.684.552,42	10.330.760,07	-2.353.792,35

Die auf dem Konto 523200 bei den Erstattungen an den TBS für das Bergische Servicecenter ausgewiesene Einsparung von rd. 100 TEUR ergibt sich durch die angesetzten verminderten Vorauszahlungen an das Servicecenter für 2018 auf Basis der Abrechnung für 2017. Die Abrechnung der Gesamtaufwendungen für 2018 steht noch aus, aktuell wurde eine Nachzahlung in gleichlautender Höhe angekündigt.

Die darüber hinaus nicht verausgabten Beträge in Höhe von (2,3 Mio. EUR abzüglich dem in Teilplanzeile 16 entstandenen Mehraufwand von 235 TEUR) rd. 2 Mio. EUR wurden nach 2019 übertragen, um die Umsetzung der Maßnahmen zur weiteren Digitalisierung nicht zu gefährden und Rückstände aus Vorjahren aufarbeiten zu können.

3.3.3.4 TP 11.09 - Gebäudemanagement

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./i. Ansatz
[...]				
521130	Unterhaltung Grundstücke/bauliche Anlagen	5.348.365,00	5.181.201,67	-167.163,33
521140	Sondermaßnahmen Bauunterhaltung	3.003.768,31	2.201.178,23	-802.590,08
521800	Zuführung Instandhaltungsrückstellung	0,00	4.292.750,00	4.292.750,00
Summe		29.618.575,21	32.841.595,09	3.223.019,88

Maßnahmen der Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung konnten in 2018 aus technischen oder ablauforganisatorischen Gründen nicht in dem geplanten Maß durchgeführt bzw. abgeschlossen werden. Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden Instandhaltungsrückstellungen gebildet bzw. erhöht (auf die Ausführungen im Anhang zur Jahresrechnung wird verwiesen).

3.3.3.5 TP 11.10 - Personal und Organisation

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ . Ansatz
[...]				
523300	Erstattung lfd.Aufwend. Dritter Zweckverb.	0,00	148.305,00	148.305,00
523400	Erstattung lfd.Aufwend. Dritter SV	0,00	22.960,26	22.960,26
523500	Erstattung lfd.Aufwend. Dritter verb.U.	205.000,00	246.913,58	41.913,58
Summe		332.304,98	490.212,16	157.907,18

Die Mehraufwendungen beruhen i. W. auf Zuführungen zu sonstigen Rückstellungen (Erstattung Pensionen Zweckverband Berg. VHS rd. 148 TEUR und Erstattungspflicht Pensionen § 107 BeamTVG rd. 23 TEUR) sowie einer geleisteten Erstattungszahlung von Lehrgangskosten (rd. 42 TEUR).

3.3.3.6 TP 11.11 - Steuern und sonstige Abgaben

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ . Ansatz
[...]				
529100	Sonstige Dienstleistungen	164.864,00	42.578,21	-122.285,79
Summe		309.432,00	183.422,24	-126.009,76

Unter den sonstigen Dienstleistungen wurden u. a. die Aufwendungen aus dem Projekt Tax Compliance geplant. Aufgrund der Komplexität des Projekts erfolgte die Planung nach dem Vorsichtsprinzip. Die Aufwendungen konnten im Verlauf des Haushalts 2018 deutlich reduziert werden.

In diversen BgA-Geschäftsbereichen wurden Rückstellungen wegen noch ausstehender Steuerberatungsrechnungen gebildet (rd. 50 TEUR), das Budget hierfür ist zentral im TP 11.11 veranschlagt.

3.3.3.7 TP 11.18 - Servicestelle Beschaffung

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ . Ansatz
[...]				
527210	Geringwertige Wirtschaftsgüter	125.500,00	9.501,44	-115.998,56
Summe		204.485,06	87.115,53	-117.369,53

Die hier gebuchten Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter müssen trotz investiver Finanzierung in der Finanzstatistik konsumtiv dargestellt werden. Es handelt sich um einen zentralen Haushaltsansatz, der Aufwand wird in den dezentralen Teilplänen gebucht.

3.3.3.8 TP 12.08 - Rettungsdienst

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ . Ansatz
[...]				
523200	Erstattung lfd. Aufwend. Dritter Gemeinde	336.200,00	205.098,70	-131.101,30
523500	Erstattung lfd. Aufwend. Dritter verb. Unt.	940.603,00	880.122,96	-60.480,04

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
523800	Erstattung lfd. Aufwend. Dritter übr. B.	2.959.933,00	2.677.476,12	-282.456,88
Summe		4.744.085,26	4.321.779,23	-422.306,03

Minderaufwand ergab sich im Bereich der Erstattungen an Gemeinden durch geringere Abrechnungsbeträge für Vorjahre für die Betriebskosten der gemeinsamen Leitstelle (Sachkonto 523200), geringer als geplant ausgefallene Aufwendungen u. a. für Intensivverlegungen und medizinischen Bedarf für Notarztwagen (Klinikum, Sachkonto 523500) sowie bisher nicht vergebene Leistungen für die Personalstellung von Ärztinnen und Ärzten für die Sicherstellung einer Rufbereitschaft für die Begleitung von vorgeplanten arztbegleiteten Verlegetransporten (220 TEUR bei Sachkonto 523800). Die Ausschreibung konnte bisher aufgrund von fehlenden Personal- und Zeitressourcen nicht erfolgen. Zudem wird die Evaluierung des Rettungsdienstbedarfsplanes abgewartet.

3.3.3.9 Teilpläne 21.01 bis 21.08 – diverse Schulformen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
21.01	Grundschulen	191.290,78	689.453,46	498.162,68
21.03	Realschulen	66.737,66	203.803,42	137.065,76
21.04	Gymnasien	111.468,42	250.194,49	138.726,07
21.05	Berufskollegs	196.854,22	332.833,34	135.979,12
21.07	Gesamtschulen	139.680,00	516.033,38	376.353,38
21.08	Zentrale Leistungen des Schulträgers	3.461.722,17	2.879.356,97	-582.365,20

Die Mehraufwendungen sind im Wesentlichen auf Abweichungen bei den Sachkonten 527210 (Geringwertige Wirtschaftsgüter) und 527935 (Schulbudget) zurückzuführen. Diese Konten sind im Zusammenhang mit den Schulgirokonten zu sehen, über die das Zahlungsbudget der Schulen verwaltet wird. Die Ergebnisse bei den Schulbudgets weichen von den Planwerten ab, weil die aus zusätzlichen Einnahmen Dritter sowie ggf. vorhandenen, angesparten Mitteln finanzierten Aufwendungen, aber auch die flexible Nutzung der Mittel für investive und konsumtive Zwecke, nicht planbar sind.

Die Verbesserung im Teilplan 21.08 resultiert aus nicht benötigtem Budget für Beratungsleistungen und Ersteinrichtung Regio IT (Breitbandleitungsverlegung in Schulen), hier konnte die Finanzierung anders als geplant aus Mitteln für "Gute Schule 2020" abgewickelt werden (-500 TEUR). Darüber hinaus konnten Einsparungen bei den Sachleistungen erzielt werden (-60 TEUR).

3.3.3.10 TP 31.01 - Sozialhilfe nach SGB XII

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
523202	Erstattung lfd. Aufwend. Dritter LVR	143.000,00	0,00	-143.000,00
Summe		143.000,00	2.409,47	-140.590,53

Transfererträge aus Leistungen zu Lasten des Landschaftsverbandes Rheinland sind an diesen abzuführen. Die nicht benötigten Mittel stammen im Wesentlichen aus den Produkten „Grundsicherung im Alter“ (22,5 TEUR) und „Hilfe zur Pflege“ (117,5 TEUR).

3.3.3.11 TP 31.05 - Hilfen für Flüchtlinge

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
523800	Erstattung lfd. Aufwend. Dritter übr.B.	848.000,00	722.750,33	-125.249,67
Summe		858.000,00	723.870,03	-134.129,97

Geringere Fallzahlen als geplant führten zu einem reduzierten Betreuungsaufwand.

3.3.3.12 TP 31.06 - Soziale Einrichtungen f. Flüchtlinge/Spätaussiedler

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
523800	Erstattung lfd. Aufwend. Dritter übr.B.	120.000,00	35.993,13	-84.006,87
524160	Hygieneartikel und Reinigungsmittel	20.000,00	5.000,00	-15.000,00
527210	Geringwertige Wirtschaftsgüter	60.000,00	2.756,60	-57.243,40
527920	Unterhaltung Möbel, Geräte u.ä. BGA	20.000,00	6.394,99	-13.605,01
527930	Material und Kleinstgeräte unter GWG-Gr.	25.000,00	10.764,94	-14.235,06
529100	Sonstige Dienstleistungen	160.000,00	96.021,09	-63.978,91
Summe		412.500,00	162.284,33	-250.215,67

Der Minderaufwand steht überwiegend im Zusammenhang mit der Aufgabe der Amtshilfeeinrichtung Henri-Dunant-Dorf, für die weniger Aufwand entstand als angenommen (Sachkonto 523800) sowie mit geringeren Fallzahlen als angenommen. Es waren daher auch weniger Sicherheitsleistungen/Bestreitungen von Einrichtungen erforderlich (Sachkonto 529100)

3.3.3.13 TP 36.01 - Jugendhilfe

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
Summe		481.693,86	332.763,50	-148.930,36

Die Abweichung hat drei verschiedene Ursachen:

- Die an die Stadt Wuppertal zu leistenden Abschläge im Bereich Versorgungsverwaltung (Elterngeld) fielen geringer aus.
- Es waren keine Leistungen für richterlich angeordnete Betreuungsweisungen erforderlich.
- Die geplanten Mittel für verschiedene zusätzliche Angebote, die Verbesserung der lfd. betrieblichen Ausstattung in der Jugendförderung und in den Häusern der Jugend sowie für Materialien in der Jugendarbeit wurden bedingt durch die vorläufige Haushaltsführung, die verhängte Haushaltsperre sowie durch lange Ausfälle von Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen nicht in vollem Umfange verwendet.

3.3.3.14 TP 36.02 - Hilfen zur Erziehung

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
523200	Erstattung lfd.Aufwend. Dritter Gemeinde	2.600.000,00	2.393.416,83	-206.583,17
Summe		2.639.271,42	2.426.834,09	-212.437,33

Bei der Kostenerstattung an Gemeinden für die Unterbringung in auswärtigen Einrichtungen konnten aus Kapazitätsgründen nicht alle Vorgänge abschließend bearbeitet werden. Das Rechnungsergebnis einschließlich gebildeter Rückstellungen liegt knapp 98 TEUR unter dem Vorjahresergebnis. Aufgrund des steigenden Bedarfes ist in der mittelfristigen Finanzplanung eine jährliche Ansatzerhöhung von rd. 50 TEUR eingeplant.

3.3.3.15 TP 36.03 - Tageseinrichtungen für Kinder

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
Summe		224.511,34	408.041,19	183.529,85

Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus der Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter in den zuletzt eingerichteten neuen Kitas Rathausplatz, Höhscheider Str. und Rennpatt (rd. 164 TEUR). Die Ansatzplanung richtet sich ursprünglich nach dem Vorjahrsergebnis.

3.3.3.16 TP 42.01 - Bereitstellung/Betrieb von Sportanlagen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
Summe		1.608.702,78	1.498.396,25	-110.306,53

Bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen wurden aufgrund der HH-Sperre Einsparungen erzielt. Aufgrund der späten Haushaltsgenehmigung konnten Maßnahmen der Bauunterhaltung nicht wie geplant umgesetzt werden.

3.3.3.17 TP 51.01 - Stadtentwicklungsplanung

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
528100	Sachleistungen	144.268,43	7.253,31	-137.015,12
529100	Sonstige Dienstleistungen	644.009,76	323.269,60	-320.740,16
Summe		818.041,93	335.769,07	-482.272,86

Die Minderaufwendungen sind auf die zeitliche Verschiebungen der Stadtentwicklungsprojekte Ohligs (inkl. Galileum), City 2013, Burg und Solinger Nordstadt zurückzuführen. Die Verbesserung korrespondiert mit entsprechenden Mindererträgen bei den Zuschüssen. (→ s. Pkt. 3.2.2.9.9).

3.3.3.18 TP 51.03 - Geoinformation, Vermessung, Kataster

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
Summe		205.850,00	80.996,79	-124.853,21

Die Verbesserung resultiert im Wesentlichen aus geringeren Aufwendungen im Umlegungsverfahren und aus Einsparungen in Folge der Haushaltssperre.

3.3.3.19 TP 54.01 - Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
524200	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	8.135.760,00	7.637.722,40	-498.037,60
Summe		17.130.656,00	16.571.384,57	-559.271,43

Der Minderaufwand resultiert im Wesentlichen aus einer Kürzung der Kontraktmittel (-190 TEUR), einer Gutschrift des TBS (-128 TEUR) sowie aus Einsparungen im Rahmen der Haushaltssperre (-180 TEUR).

3.3.3.20 TP 56.01 - Umweltschutz

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
Summe		549.215,00	15.882,12	-533.332,88

Der Minderaufwand ist im Wesentlichen auf die Verschiebung der Altlastensanierungen Rasspe (-500 TEUR) und Südpark (-30 TEUR) zurückzuführen (→ s. Pkt. 3.2.6.10).

3.3.3.21 TP 61.02 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
Summe		-873.870,00	1.110,47	874.980,47

Die Abweichung resultiert aus der zentralen Veranschlagung von HSP-Vorgaben, die zum Planungszeitpunkt zunächst nicht produkt- bzw. kontenscharf berücksichtigt werden konnten.

Die Entwicklung der Maßnahmen verlief nach dem HSP-Controlling planmäßig; die positiven Wirkungen aus der Umsetzung der Maßnahme sind im Jahresergebnis bei den jeweiligen konkreten Kontierungen berücksichtigt.

3.3.4 Zeile 14: Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen stellen den Ressourcenverbrauch der immateriellen Vermögensgegenstände sowie des Sachanlagevermögens dar. Die nachstehende Tabelle zeigt die Abschreibungswerte zu den einzelnen Bilanzkonten mit den Abweichungen zu den aktualisierten Ansätzen.

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./i. Ansatz
571100	AfA auf sonst. Sachanlagen	26.922,31	26.922,31	0,00
571110	AfA auf immaterielle Vermögensgegenstände	24.593,53	32.584,27	7.990,74
571120	AfA auf Gebäude und Gebäudeeinrichtung	11.585.274,07	11.528.303,01	-56.971,06
571140	AfA auf das Infrastrukturvermögen	6.191.065,91	6.423.466,05	232.400,14
571160	AfA auf Maschinen/technische Anlagen	87.200,17	178.601,87	91.401,70
571170	AfA auf Betriebs-/Geschäftsausstattung	1.714.803,13	2.216.664,47	501.861,34
571180	AfA auf Fahrzeuge	1.054.129,24	1.074.602,06	20.472,82
571190	AfA auf Sachanlagen außerplanmäßig	0,00	143.003,73	143.003,73
572100	AfA auf Finanzanlagen	0,00	5.260.000,00	5.260.000,00
572101	Verr. allg. RL AfA Finanzanlagen #572100	0,00	-5.260.000,00	-5.260.000,00
573100	AfA auf Umlaufvermögen	0,00	24.461,61	24.461,61
573130	AfA auf Forderungen außerplanmäßig	0,00	2.046.905,02	2.046.905,02
Summe		20.683.988,36	23.695.514,40	3.011.526,04

Die **planmäßigen Abschreibungen** sind im Ergebnis abhängig von den Zeitpunkten der Inbetriebnahme und den endgültig abzuschreibenden Investitionssummen.

Die **außerplanmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen** sind im Wesentlichen auf die Nutzungsänderung von Grundstücken (110 TEUR) sowie den geplanten Ersatz von Brücken (33 TEUR) zurückzuführen.

Die unter den Konten 572100 und 572101 aufgeführte **AfA auf Finanzanlagen** und deren bilanzielle Verrechnung ergibt sich aus außerplanmäßigen Teilwertabschreibungen im Rahmen der Neubewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen (s. hierzu auch die Erläuterungen im Anhang zur Jahresrechnung).

Die **außerplanmäßigen Abschreibungen auf Forderungen** entstehen durch den Erlass, die Niederschlagung oder die aus sonstigen Gründen erfolgte Absetzung von Forderungen aus Vorjahren. Die Bereinigung des Bestands an uneinbringlichen Altforderungen durch Niederschlagung wurde wie schon in den Vorjahren intensiv betrieben. Die außerplanmäßigen Forderungsabschreibungen entfallen insbesondere auf Forderungen des Jobcenters (510 TEUR), auf steuerliche Forderungen (400 TEUR), auf den Bereich Jugend (620 TEUR, davon Teilplan Hilfen zur Erziehung rd. 544 TEUR) und auf den Bereich Soziales (130 TEUR).

3.3.5 Zeile 15: Transferaufwendungen

3.3.5.1 Allgemeines

Die Transferaufwendungen weisen mit weitem Abstand von allen Aufwendungen das größte Volumen auf und umfassen recht unterschiedliche Themenbereiche.

KGr.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
530000	Transferaufwendungen (planerisch nicht kontenscharf zugeordnete HSP-Vorgaben; im Jahresergebnis jeweils konkret berücksichtigt)	-1.740.000,00	0,00	1.740.000,00
531nnn	Zuweisungen für laufende Zwecke (→ Anlage 23 des Haushaltes)	70.913.646,22	67.850.421,10	-3.063.225,12
533nnn	Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe	206.325.038,90	183.721.182,73	-22.603.856,17
534nnn	GewSt-Umlage, Fonds dt. Einheit	14.080.000,00	13.154.051,77	-925.948,23
537nnn	Allg. Umlagen (LV, Zweckverband ...)	45.152.449,77	44.129.067,23	-1.023.382,54
539nnn	Sonstige Transferaufwendungen	10.000,00	336.700,00	326.700,00
Summe		334.741.134,89	309.191.422,83	-25.549.712,06

Die wesentlichen Abweichungen sind nachstehend **teilplanscharf** beschrieben.

3.3.5.2 TP 21.10 - Psychologische Dienste

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
531800	Zuweisungen lfd. Zwecke übr. Bereich	1.050.000,00	923.075,63	-126.924,37
Summe		1.055.200,00	925.175,63	-130.024,37

Der Ansatz bei Sachkonto 531800 enthält neben dem Budget für die Schulsozialarbeit Mittel der Bundesstiftung Mutter und Kind in Höhe von 120 TEUR. Die Mittel wurden aber als durchlaufende Gelder außerhalb des Haushaltes abgewickelt. Die zukünftige Planung wird korrigiert.

3.3.5.3 TP 31.01 - Sozialhilfe nach SGB XII

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
533100	Leistung Sozialhilfe außerh. Einricht.	25.182.000,00	24.397.756,09	-784.243,91
533102	Leistung Sozialhilfe außerh. Einricht.LV	1.830.000,00	1.637.869,35	-192.130,65
533200	Leistung Sozialhilfe in Einricht.	8.132.000,00	8.209.624,79	77.624,79
533202	Leistung Sozialhilfe in Einricht. LV	2.467.000,00	2.412.785,91	-54.214,09
Summe		37.636.000,00	36.674.637,05	-961.362,95

Der Minderaufwand beim Sachkonto 533100 setzt sich überwiegend aus **Minderaufwand bei der Hilfe zur Pflege** aufgrund niedrigerer Fallzahlen und niedrigerem Fallaufwand als geplant durch das Pflegestärkungsgesetz II und III (rd. 1,4 Mio. EUR) und **Mehraufwand bei der Eingliederungshilfe**

aufgrund gestiegenen Aufwandes bei Einzelfallhelfern und Schulbusbegleitung (rd. 624 TEUR) zusammen.

Die Leistungen zu Lasten des Landschaftsverbandes (Sachkonten 533102 und 533202) ergaben insgesamt einen Minderaufwand von rd. 246 TEUR. Hier hat es unterjährig bei den **Hilfen in besonderen sozialen Schwierigkeiten** Fallübernahmen des Landschaftsverbandes Rheinland gegeben. Erträge und Aufwendungen bei den LVR-Leistungen gleichen sich insgesamt aus.

Die kommunalen Leistungen innerhalb von Einrichtungen (Sachkonto 533200) liegen insgesamt mit rd. 78 TEUR über dem Ansatz, da die Ansätze aufgrund stark schwankender Aufwendungen schwer kalkulierbar sind, so dass sich trotz niedriger Fallzahlen als geplant ein **Mehrbedarf bei der stationären Krankenhilfe sowie der stationären Hilfe zur Pflege** von rd. 196 TEUR ergab.

3.3.5.4 TP 31.02 - Grundsicherung nach SGB II

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./i. Ansatz
533300	Leist. Unterkunft Heizung Arbeitssuchende	41.780.000,00	36.905.870,97	-4.874.129,03
533400	Leist. Eingliederung I Arbeitssuchende	447.000,00	318.254,87	-128.745,13
533500	Einmalige Leist. Arbeitssuchende	1.238.000,00	964.844,42	-273.155,58
533600 bis 533606	Arbeitslosengeld II	64.257.000,00	55.971.628,06	-8.285.371,94
533700 bis 533702	Leist. Eingliederung II Arbeitssuchende	8.800.000,00	8.781.009,20	-18.990,80
533703	Projekte und Programme	803.000,00	681.701,99	-121.298,01
533801 bis 533813	Leistungen Bildung und Teilhabe (BuT)	2.086.070,00	1.373.021,39	-713.048,61
Summe		119.527.400,00	105.219.792,10	-14.307.607,90

Die geringeren Leistungen bei den Kosten der Unterkunft sowie den übrigen Transferleistungen im Bereich des SGB II sind auf eine geringere Anzahl an Bedarfsgemeinschaften als geplant zurückzuführen (Plan = 8.062, Jahresdurchschnitt 2018 = 7.242). Die größte Abweichung mit rd. 8,2 Mio. EUR betrifft die mit dem Arbeitslosengeld II verbundenen Leistungen, die zu 100% vom Bund übernommen werden. Infolgedessen sind entsprechende Mindererträge bei den Leistungen des Bundes zu verzeichnen. Des Weiteren ergab sich Minderaufwand bei Eingliederungsleistungen und Programmen (rd. 140 TEUR).

3.3.5.5 TP 31.03 - sonstige soziale Leistungen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./i. Ansatz
[...]				
531800	Zuweisungen lfd. Zwecke übr. Bereich	9.068.755,86	7.991.722,55	-1.077.033,31
531801	Ausz Investitionskostenförderung amb Pfl	640.000,00	658.079,09	18.079,09
531802	Ausz Investitionskostenförderung Tagespf	600.000,00	733.880,41	133.880,41
533900	Sonstige soziale Leistungen	5.269.400,00	5.034.074,96	-235.325,04
Summe		15.528.155,86	14.417.757,01	-1.110.398,85

Die eingeplanten Mittel für Investitionskostenzuschüsse (Pflegewohngeld) wurden wegen noch nicht fertiggestellter Investitionsprojekte sowie noch fehlender Festsetzungsbescheide der Landschaftsverbände nicht vollständig verausgabt.

3.3.5.6 TP 31.05 - Hilfen für Flüchtlinge

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./i. Ansatz
[...]				
533901	Hilfen nach § 2 AsylbLG	91.000,00	208.095,21	117.095,21
533903	Grundleistungen § 3 AsylbLG	4.240.315,00	2.178.094,94	-2.062.220,06
533904	Lstg. bei Krankheit § 4 AsylbLG - ambul.	908.364,00	394.195,14	-514.168,86
533905	Lstg. bei Krankheit § 4 AsylbLG - statio	946.854,00	454.083,89	-492.770,11
533907	Sonstige Leistungen § 6 AsylbLG	378.485,00	248.734,72	-129.750,28
Summe		6.627.018,00	3.521.040,58	-3.105.977,42

Die verminderten Transferaufwendungen stehen im Zusammenhang mit geringeren Fallzahlen bei den Leistungsberechtigten nach § 3 AsylbLG als geplant (Plan = 1.600, Ist Jahresdurchschnitt = 671, im Jahresverlauf leicht ansteigend).

3.3.5.7 TP 36.01 - Jugendhilfe

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./i. Ansatz
Summe		1.768.082,00	1.608.879,61	-159.202,39

Der Minderaufwand resultiert aus der geringeren Inanspruchnahme von Zuschüssen durch Dritte, weil weniger Anträge gestellt wurden und weil geplante Programme nicht in vollem Umfang durchgeführt wurden.

3.3.5.8 TP 36.02 - Hilfen zur Erziehung

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./i. Ansatz
530000	Transferaufwendungen (planerisch nicht produkt-/kontenscharf zugeordnete HSP-Vorgaben der Maßnahme M336/ Optimierung Prozessabläufe im TP HzE))	-940.000,00	0,00	940.000,00
531800	Zuweisungen lfd. Zwecke übr. Bereich	1.210.930,00	1.063.295,25	-147.634,75
533911	ambulante Erziehungshilfe	5.646.775,00	5.924.962,15	278.187,15
533912	Eingliederungshilfe	4.464.558,00	4.732.254,94	267.696,94
533913	Familienpflege	4.212.459,00	3.813.157,61	-399.301,39
533914	Heimpflege	18.717.444,00	15.575.121,76	-3.142.322,24
533915	Hilfen für junge Volljährige	4.014.261,00	3.082.711,94	-931.549,06
Summe		37.326.427,00	34.191.503,65	-3.134.923,35

Im Projekt Prozessoptimierung bei den Hilfen zur Erziehung sind unter Anderem Kurzfristmaßnahmen erarbeitet worden, die bereits zu einer erheblichen Reduzierung des Aufwandes geführt haben. Die HSP-Maßnahme M336 mit dem Einsparziel von 940 TEUR ist im Ergebnis bereits berücksichtigt. Des

Weiteren mussten nicht so viele Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen aus Vorjahren gebildet werden wie prognostiziert.

3.3.5.9 TP 36.03 - Tageseinrichtungen für Kinder

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./i. Ansatz
Summe		44.106.376,88	43.090.987,75	-1.015.389,13

Die Abweichung resultiert aus dem Sachkonto 531800 (Zuweisungen für lfd. Zwecke). Die unter dem Konto geplanten Zuschüsse sind in der Haushaltsanlage 23 aufgelistet (Positionen 187 bis 197).

Die Abweichung setzt sich überwiegend zusammen aus einem Mehraufwand bei der Tagespflege und einem Minderaufwand bei den Betriebskostenzuschüssen nach dem Kinderbildungsgesetz. Für die Tagespflege waren rd. 2,4 Mio. EUR veranschlagt. Aufgrund der hohen Nachfrage wurden aber rd. 3,6 Mio. EUR benötigt. Bei der Kindertagespflege in Kindertageseinrichtungen hingegen betrug der Minderaufwand insgesamt rd. 2,5 Mio. EUR. Ursächlich dafür war ausschließlich die verzögerte Umsetzung des geplanten Kita-Ausbaues und nicht die tatsächliche Belegung. Diese war sogar erhöht durch die nachträgliche Anpassung von Platzkontingenten (25 auf 45 Stunden) für Kinder mit Behinderung und die Nachfrage nach erhöhten Betreuungszeiten.

Weiterer Aufwand entstand durch die Auflösung der Investitionskostenförderung aus dem bisherigen Kita-Ausbau (Abgrenzungsposten i. H. v. rd. 379 TEUR). Minderaufwand entstand ferner durch die wegen des Kita-Rettungspaketes nicht benötigte Anschubfinanzierung (67 TEUR) und nicht vollständig benötigtem Budget für Kinderbetreuung in besonderen Fällen (insgesamt 78 TEUR).

3.3.5.10 TP 51.01 - Stadtentwicklungsplanung

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./i. Ansatz
Summe		2.990.939,69	2.518.677,27	-472.262,42

Die Minderaufwendungen sind auf die zeitliche Verschiebungen der Stadtentwicklungsprojekte Ohligs (inkl. Galileum), City 2013, Burg und Solinger Nordstadt zurückzuführen. Die Verbesserung korrespondiert mit entsprechenden Mindererträgen bei den Zuschüssen. (→ s. Pkt. 3.2.2.9.9).

3.3.5.11 TP 57.05 - Finanzbeziehungen zu Beteiligungsunternehmen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./i. Ansatz
[...]				
537900	Zweckverbandsumlagen	2.098.184,00	1.917.295,00	-180.889,00
539100	Sonstige Transferaufwendungen	0,00	336.700,00	336.700,00
Summe		2.099.810,00	2.255.621,00	155.811,00

Die Zweckverbandsumlagen lagen insgesamt rd. 181 TEUR unter dem Planansatz (Bergische Volkshochschule rd. 92 TEUR, VRR rd. 89 TEUR).

Der Mehraufwand auf dem Konto 539100 ist im Wesentlichen auf die Bruttodarstellung der Abführung der Gewinnbeteiligung der Stadt-Sparkasse Solingen zurückzuführen (erhöhter Finanzertrag bei gleichzeitig erhöhten Transfer- und Steueraufwendungen; → s. Pkt. 3.4.1 (Finanzerträge)

3.3.5.12 TP 61.01 - Steuern, allg. Zuweisungen / allg. Umlagen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
534100	Gewerbsteuerumlage	7.200.000,00	6.740.743,63	-459.256,37
534200	Beteiligung Fonds Deutsche Einheit	6.880.000,00	6.413.308,14	-466.691,86
537100	Allgemeine Umlagen an das Land	2.789.000,00	2.062.787,00	-726.213,00
537200	Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	39.200.000,00	39.153.555,00	-46.445,00
Summe		56.069.000,00	54.370.393,77	-1.698.606,23

Die Minderaufwendungen bei der Gewerbsteuerumlage und bei der Beteiligung am Fond Deutscher Einheit sind auf die Mindererträge bei der Gewerbesteuer zurückzuführen.

Über einen Nachtrag des Landes wurde die Krankenhausumlage 2017 im März 2018 deutlich erhöht. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2018 war nicht abschätzbar, ob die Kommunen auch in 2018 an einer erhöhten Krankenhausumlage beteiligt werden, sodass die Krankenhausumlage nach dem Vorsichtsprinzip höher angesetzt wurde.

3.3.5.13 TP 61.02 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
530000	Transferaufwendungen	-750.000,00	0,00	750.000,00
Summe		-750.000,00	0,00	750.000,00

Die Abweichung resultiert aus der zentralen Veranschlagung von HSP-Vorgaben die zum Planungszeitpunkt zunächst nicht produkt- bzw. kontenscharf berücksichtigt werden konnten.

Die Maßnahme M332 (Prozessoptimierung HSP-Team) entwickelte sich nach dem HSP-Controlling planmäßig; die positiven Wirkungen aus der Umsetzung der Maßnahme sind im Jahresergebnis bei den jeweiligen konkreten Kontierungen berücksichtigt.

3.3.6 Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

3.3.6.1 Allgemeiner Überblick

Kto	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./. Ansatz
541nnn	Sonst. Personalaufwendungen (z. B. Personalnebenaufwendungen, Aus- und Fortbildung, Reisekosten, KM- Geld)	1.925.648,12	1.696.458,96	-229.189,16
542nnn	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten; davon	9.469.914,50	8.266.006,74	-1.203.907,76
542940	Planungskosten, Studien, Gutachten	1.256.030,59	696.311,92	-559.718,67
543nnn	Geschäftsaufwendungen (z. B. Büromaterial, Porto, Telefon)	2.901.885,99	2.372.335,20	-529.550,79
544nnn	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	4.191.766,43	4.026.801,58	-164.964,85
547nnn	Wertveränderungen/Verluste bei Vermögensgegenständen	0,00	561.840,40	561.840,40
548nnn	Besondere ordentliche Aufwendungen	80,00	3.229,55	3.149,55
549nnn	sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit; davon	1.652.467,73	8.397.574,73	6.745.107,00
549500	Zuführung sonstige Rückstellungen	0,00	5.163.169,53	5.163.169,53
Gesamt		20.141.762,77	25.324.247,16	5.182.484,39

Die wesentlichen Abweichungen sind nachstehend **teilplanscharf** beschrieben.

3.3.6.2 TP 11.06 - IT Management

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./. Ansatz
Summe		73.603,57	308.663,21	235.059,64

Es wurde eine sonstige Rückstellung in Höhe einer noch strittigen Rechnung des IT-Dienstleisters gebildet, das ursprüngliche Budget ist als Einsparung in der Teilplanzeile 13 (Sach- und Dienstleistungen, vgl. Pkt. 3.3.3.3) enthalten.

3.3.6.3 TP 11.08 - Finanzmanagement

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./. Ansatz
Summe		249.700,00	120.808,20	-128.891,80

Die Aufwendungen für Planungskosten, Studien und Gutachten konnten gesenkt werden (128 TEUR).

3.3.6.4 TP 11.09 - Gebäudemanagement

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./. Ansatz
[...]				
542200	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen extern	6.356.790,00	6.017.227,69	-339.562,31

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
544105	Grundsteuer	153.496,00	152,29	-153.343,71
549500	Zuführung sonstige Rückstellungen	0,00	215.543,11	215.543,11
Summe		6.724.839,17	6.435.125,90	-289.713,27

Mehraufwendungen durch die Zuführung zu sonstigen Rückstellungen (215 TEUR) stehen Minderaufwendungen aufgrund von Einsparungen bei den Mietkosten durch vorzeitige Beendigung von Mietverträgen (-340 TEUR) und bei der Grundsteuer (-153 TEUR) gegenüber.

Der Minderaufwand im Bereich der Grundsteuer ist darauf zurückzuführen, dass nach einer Festlegung des Arbeitskreises der Kommunalaufsichten, des Ministeriums für Inneres und Kommunales und der GPA Grundabgaben für eigene Grundstücke weder als Erträge und Aufwendungen in der Ergebnisrechnung noch als Einzahlungen und Auszahlungen in der Finanzrechnung erfasst werden dürfen. Im Zuge der Jahresabschlussarbeiten werden die entsprechenden Positionen in Übereinstimmung mit den finanzstatistischen Anforderungen in die internen Leistungsbeziehungen umgebucht.

3.3.6.5 TP 11.10 - Personal und Organisation

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
541170	Nebenaufwendungen Personal	177.331,38	154.611,58	-22.719,80
541200	Bes. Aufwendungen für Beschäftigte	237.000,00	148.185,63	-88.814,37
541210	Aus- und Fortbildung, Umschulung	718.558,74	757.125,98	38.567,24
542940	Planungskosten, Studien, Gutachten	88.355,00	76.289,59	-12.065,41
543160	Öffentliche Bekanntmachungen	77.968,12	38.128,53	-39.839,59
Summe		1.838.247,14	1.690.595,63	-147.651,51

Aufgrund einer insgesamt restriktiven Bewirtschaftung auf diversen Sachkonten und in allen Produkten des Teilplanes - auch aufgrund der Haushaltssperre - kam es zu einer Vielzahl von Verbesserungen gegenüber dem geplanten Ansatz. Mehraufwand im Bereich der Ausbildung aufgrund höherer Anzahl der Auszubildenden konnte durch Einsparungen auf anderen Sachkonten gedeckt werden.

3.3.6.6 TP 11.11 - Steuern und sonstige Abgaben

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
549500	Zuführung sonstige Rückstellungen	0,00	2.194.357,59	2.194.357,59
Summe		18.966,80	2.205.891,60	2.186.924,80

Die Verschlechterung resultiert im Wesentlichen aus der Zuführung zu Rückstellungen. Die Bildung war erforderlich, da ein Prozesskostenrisiko für Erstattungszinsen besteht. Nach einer BFH-Entscheidung aus 2018 wird der Zinssatz für Erstattungszinsen von 0,5 % pro Monat ab dem 01.04.2012 für zu hoch gehalten. Bei der Bildung der Rückstellung wurde der Zinssatz halbiert.

3.3.6.7 TP 11.16 - Medien-/Druck- & Post-Service

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
542240	Anmietung BGA dezentral	202.750,00	112.078,51	-90.671,49
543130	Porto	819.000,00	732.788,88	-86.211,12
Summe		1.127.300,00	943.129,67	-184.170,33

Der Minderaufwand resultiert im Wesentlichen auf Einsparungen bei den Portokosten aufgrund von Optimierungen beim Versand. Außerdem konnten Einsparungen bei der Anmietung von Maschinen in der Druckerei aufgrund von Vertragsanpassungen erzielt werden.

3.3.6.8 TP 12.08 - Rettungsdienst

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
541210	Aus- und Fortbildung, Umschulung	270.600,00	121.191,00	-149.409,00
547100	Buchverlust bew. Sachanlagen	0,00	31.032,72	31.032,72
Summe		361.200,00	256.868,03	-104.331,97

Der Minderaufwand ist auf ein mit den beiden Kooperationspartnern Leverkusen und Remscheid abgestimmtes reduziertes Lehrgangsangebot im Bereich der Rettungsassistentenschule entstanden.

3.3.6.9 TP 31.02 - Grundsicherung nach SGB II

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
Summe		211.800,00	583.299,23	371.499,23

Es wurden sonstige Rückstellungen gebildet (rd. 380 TEUR), um mögliche Änderungen bei den Erträgen (Verrechnungen) durch die Spitzabrechnung des Jahres 2018 ergebnisneutral im Jahr 2019 ausgleichen zu können.

3.3.6.10 TP 36.03 - Tageseinrichtungen für Kinder

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
Summe		574.304,95	1.438.568,91	864.263,96

Es wurden Rückstellungen gebildet, um Mindererträge bei den Erträgen in 2019 aufgrund von Verrechnungen von Rückzahlungen (Spitzabrechnung von Betriebskostenzuschüssen 2018 und früher) ergebnisneutral ausgleichen zu können.

3.3.6.11 TP 51.03 – Geoinformation, Vermessung, Kataster

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
Summe		39.006,80	313.015,94	274.009,14

Die Verschlechterung resultiert im Wesentlichen aus Buchverlusten für Immobilien im Rahmen von Umlegungsverfahren.

3.3.6.12 TP 54.01 - Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
542940	Planungskosten, Studien, Gutachten	285.747,57	98.153,62	-187.593,95
Summe		297.676,06	168.864,65	-128.811,41

Die Verbesserung resultiert im Wesentlichen aus der der Verschiebung des BOB Verkehrsmodells nach 2019 (-156 TEUR)

3.3.6.13 TP 55.01 - Natur- und Landschaftspflege

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
549500	Zuführung sonstige Rückstellungen	0,00	308.000,00	308.000,00
Summe		278.011,45	533.027,02	255.015,57

Die Verschlechterung resultiert im Wesentlichen aus Zuführungen zu sonstigen Rückstellungen für die Sanierung der Brücke Papiermühle (100 TEUR) und möglichen Nachforderungen an Wasserverbandsbeiträgen (208 TEUR).

3.3.6.14 TP 56.01 - Umweltschutz

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
Summe		203.293,60	86.258,58	-117.035,02

Die Verbesserung resultiert im Wesentlichen aus Einsparungen bei den Planungskosten, Studien, Gutachten. Im Bereich der unteren Bodenschutzbehörde waren keine Bodengutachten im Rahmen der Gefahrenabwehr erforderlich bzw. wurde auf freiwillige Bodengutachten im Rahmen der HH-Sperre verzichtet. Im Bereich der konzeptionellen Planung konnten durch die Nichtbesetzung der Stelle der/des Klimaschutzbeauftragten geplante Maßnahmen zum Klimaschutz nicht umgesetzt werden.

3.3.6.15 TP 57.02 - Stadtwerbung, Stadtmarketing

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
Summe		271.439,75	885.654,52	614.214,77

Die im Jahresabschluss 2017 gebildeten Rückstellungen für Steuern und Zinsen im BgA Stadtmarketing (DSM) konnten für die Jahre 2006 bis 2011 aufgelöst werden (→ vgl. Pkt. 3.2.7.13), mussten allerdings aufgrund neuer Festsetzungen für die Jahre ab 2012 nochmals erhöht werden.

3.3.6.16 TP 61.02 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
549940	Einzelwertberichtigung auf Forderungen	0,00	535.729,50	535.729,50
549950	Pauschalwertberichtigung auf Forderungen	0,00	1.108.798,17	1.108.798,17
Summe		0,00	1.644.527,67	1.644.527,67

3.4 Überblick über wichtige Finanzergebnis-Abweichungen

3.4.1 Zeile 19: Finanzerträge

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
461nnn	Zinserträge	450.699,91	578.246,18	127.546,27
465nnn / 469nnn	Erträge aus Gewinnanteilen und -abführungsverträgen	4.006.310,00	5.057.034,21	1.050.724,21
Summe		4.457.009,91	5.635.280,39	1.178.270,48

Die Mehrerträge bei den **Zinserträgen** sind überwiegend auf die Negativverzinsung von kurzfristigen Kreditaufnahmen zurückzuführen.

Die Erträge aus **Gewinnanteilen** resultieren 2018 aus Abführungen der Technischen Betriebe Solingen, der Stadt-Sparkasse Solingen und des Dienstleistungsbetriebes Gebäude, die damit ihre Verpflichtungen aus den HSP-Maßnahmen M263, M271, M279 und M 332 erfüllt haben. Die Mehrerträge von rd. 1,1 Mio. EUR entfallen im Wesentlichen auf eine zusätzliche Gewinnabführung DBSG (420 TEUR), auf die zentral geplante HSP-Maßnahme M 321 (konzernweite Standardisierung von Warengruppen; Anteil TBS 217 TEUR) und die Gewinnabführung der Stadt-Sparkasse Solingen. Die Gewinnabführung der Stadt-Sparkasse wird in einer Höhe von 1,6 Mio. EUR brutto (statt bisher brutto 1,2 Mio. EUR) vereinnahmt. Dadurch erhöhen sich die Einnahmen um rd. 400 TEUR bei einer korrespondierenden Aufwandserhöhung (→ Pkt. 3.3.5.11 - Mehraufwand Transferaufwendungen).

3.4.2 Zeile 20: Zinsen und ähnliche Finanzaufwendungen

3.4.2.1 TP 61.02 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2018	Ergebnis ./ Ansatz
551700	Zinsen für Investitionskredite	4.363.336,00	3.815.214,69	-548.121,31
551710	Zinsen für Liquiditätskredite	7.410.000,00	7.044.635,65	-365.364,35
559100	Kreditbeschaffungskosten	0,00	150.769,77	150.769,77
559910	Verzinsung für Steuererstattungen	380.000,00	345.870,18	-34.129,82
[...]	Sonstige Finanzaufwendungen	32.771,00	36.047,73	3.276,73
Summe		12.186.107,00	11.392.538,02	-793.568,98

Die Zinsen und ähnliche Finanzaufwendungen beinhalten Kredite für Investitionen, bestehende Verbindlichkeiten für Kredite zur Liquiditätssicherung, Kreditbeschaffungskosten und die Verzinsung von Steuererstattungen. Die Minderaufwendungen in Höhe von rd. 794 TEUR resultieren im Wesentlichen aus geringeren Kreditzinsen. Ursache hierfür ist das weiterhin günstige Zinsniveau und das im Vergleich zur ursprünglichen Planung geringer in Anspruch genommene Kreditvolumen.

Die Zinsen für Kassenkredite werden insgesamt im Teilplan 61.02 (sonstige allg. Finanzwirtschaft) nachgewiesen. Die Zinsen für die Investitionskredite sind produktbezogen nachzuweisen und werden sowohl mit den Planansätzen als auch mit den Jahresergebnissen in den Teilplänen dargestellt.

3.5 Ermächtigungsübertragungen

3.5.1 Allgemeines

Nach den Grundsätzen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements führen Ermächtigungsübertragungen zu einer wirtschaftlichen Belastung des Folgejahres und damit zu einer unmittelbaren Mehrbelastung der beschlossenen Ergebnisplan- bzw. Finanzplanpositionen. Nach dieser Regelung wird der Haushalt des abgelaufenen Jahres vollständig abgeschlossen. Die bisherige zweckgebundene Deckungsrücklage ist mit dem NKF-Weiterentwicklungsgesetz entfallen.

Die als → **Anlage 03** zum Lagebericht beigefügten Übersichten informieren über die Fortschreibungen, die sich aus Ermächtigungsübertragungen ergeben:

Zu den einzelnen Rückstellungen wird auf die Darstellungen im Anhang des Jahresabschlussberichtes verwiesen.

3.5.2 Ermächtigungsübertragungen für Aufwand- und Auszahlungsbudget

Die Übertragungen werden vorgenommen, wenn ein im laufenden Haushaltsjahr enthaltener Ansatz nicht oder nicht in voller Höhe in Anspruch genommen wird und die bisher nicht eingesetzten Mittel im folgenden Haushaltsjahr benötigt werden. Übertragungen erfolgen generell nur in Ausnahmefällen bei nachgewiesener Notwendigkeit.

Mit der Inanspruchnahme der Budgets werden dann jeweils die Ergebnisrechnung und die Finanzrechnung des Haushaltsjahres belastet, in dem die Auszahlung erfolgt.

Angesichts der Verpflichtung, den Haushaltsausgleich erreichen zu müssen, wird auf eine Übertragung von konsumtiven Restmitteln weitgehend verzichtet.

3.5.3 Ermächtigungsübertragungen für investives Auszahlungsbudget

Für eine Vielzahl von Investitionen und Baumaßnahmen im Hoch- und Tiefbau wurde die Übertragung von Auszahlungsbudget erforderlich.

Mit der Inanspruchnahme dieser Budgets wird jeweils konkret die Finanzrechnung des Haushaltsjahres belastet, in dem die Auszahlung erfolgt.

4 Finanzrechnung 2018

Die Finanzrechnung stellt neben der Ergebnisrechnung und der Bilanz die dritte Rechnungskomponente des NKf dar. Untergliedert in die Betrachtungsebenen

- lfd. Verwaltungstätigkeit
- Investitionstätigkeit und
- Finanzierungstätigkeit

werden die tatsächlichen Zahlungsströme (Ein- und Auszahlungen) des Haushaltsjahres nach dem Bruttoprinzip (§ 39 GemHVO) getrennt ausgewiesen und den fortgeschriebenen Planwerten gegenübergestellt.

Aus der Gesamtf finanzrechnung lassen sich damit Informationen über die tatsächliche finanzielle Lage der Gemeinde ablesen. Mit der Finanzrechnung soll insbesondere aber auch die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes der Gemeinde aufgezeigt und die Einhaltung des Stufensystems der Gesamtdeckung nachprüfbar gemacht werden (vgl. § 20 GemHVO).

Die Finanzergebnisse der laufenden Verwaltungstätigkeit werden in der **Gesamtf finanzrechnung** nachgewiesen. Für die **Teilfinanzrechnungen** ist die Darstellung der Ergebnisse aus lfd. Verwaltungstätigkeit nicht vorgesehen; hier liegt die Konzentration auf der Darstellung der Finanzergebnisse aus der Investitionstätigkeit. Mit der Übersicht über durchgeführte Investitionsmaßnahmen haben die Teilfinanzrechnungen die Funktion einer Investitionsrechnung.

Die festgelegte Wertgrenze für den Einzelausweis von Investitionsmaßnahmen (Maßnahmenrechnung) wurde mit Beschluss über die Haushaltssatzung (§ 12) auf einen Jahreswert i. H. v. 375.000 EUR festgesetzt.

In der Finanzrechnung und den Maßnahmenrechnungen werden nur die Zeilen ausgegeben, die Daten enthalten (Nullzeilenunterdrückung).

Der Aufbau der Finanzrechnung entspricht gem. § 39 Satz 3 GemHVO der Gliederungsstruktur des Finanzplans. Wie der Finanzplan ist auch die Finanzrechnung in Staffelform aufgebaut und mit den vorgeschriebenen Zwischensalden versehen:

- Einzahlungen / Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Einzahlungen / Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
- Saldo aus Investitionstätigkeit
- Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag
- Saldo aus der Finanzierungstätigkeit
- Änderung des Bestandes an Finanzmitteln
- Liquide Mittel.

Die Einzahlungen und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit zeigen die Mittelherkunft und die Mittelverwendung aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf. Nicht berücksichtigt werden hierbei die erhaltenen und gezahlten Zinsen der Gemeinde sowie die erhaltenen Dividenden. Sofern der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit negativ ist, wurden i. d. R. in diesem Umfang auch Kredite zur Liquiditätssicherung aufgenommen, um den Zahlungsverpflichtungen nachzukommen (vgl. § 89 GO NRW).

Die **Einzahlungen und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit** zeigen die Mittelherkunft und die Mittelverwendung für die Investitionen auf, die längerfristig für die gemeindliche Aufgabenerfüllung genutzt und mit denen langfristig (länger als ein Jahr) ertragswirksam gewirtschaftet werden soll. Aus einem negativen Saldo aus der Investitionstätigkeit kann jedoch nicht unmittelbar geschlossen werden, dass die Gemeinde in gleicher Höhe Kredite für Investitionen benötigt hat, um ihren Zahlungsverpflichtungen für die Durchführung von Investitionen nachzukommen (vgl. § 86 GO NRW). Vielmehr sind in diesem Zahlungsbereich die einzelnen ausgewiesenen Einzahlungen und Auszahlungen sowie die vorhandene Liquidität zu betrachten, um eine Aussage über die zulässige Kreditaufnahme für Investitionen treffen zu können.

Unter der **Finanzierungstätigkeit** sind die Aufnahmen und die Rückflüsse von Darlehen sowie die Tilgungen und die Gewährung von Darlehen erfasst. Dabei ist zu beachten, dass im Finanzplan nur die Kredite für Investitionen nach § 86 GO NRW zu veranschlagen sind. In der Finanzrechnung sind auch die Kredite zur Liquiditätssicherung nach § 89 GO NRW nachzuweisen. Im Vergleich zwischen Planung und Rechnung ergeben sich somit erhebliche Abweichungen. Die Aufnahme und Tilgung von Liquiditätskrediten („Kassenkredit“) wird nach den landesrechtlichen Vorgaben nicht im Finanzplan dargestellt, sondern nur in der Finanzrechnung. Die Beträge sind deshalb so hoch, weil jeder (auch nur für einen kurzen Zeitraum aufgenommene und innerhalb des gleichen Jahres wieder getilgte oder umgeschuldete) Liquiditätskredit in der Summe sowohl der Aufnahmen als auch der Tilgungen enthalten ist. Die hohen Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sind auf die Buchungssystematik der Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung zurückzuführen. Die gewählte Bruttodarstellung führt angesichts häufiger Umschichtungen zwischen einzelnen Bankinstituten dazu, dass die vollständigen Umsätze (Aufnahmen/Rückzahlungen Krediten) abgebildet werden.

Die **Änderung des Bestandes an Finanzmitteln** zeigt die aus der kommunalen Aufgabenerfüllung resultierenden Finanzmittelveränderungen auf. Unter Berücksichtigung des Finanzmittelüberschusses/ Finanzmittelfehlbetrages, des Saldos aus Finanzierungstätigkeit einschließlich der Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln sowie unter Einbeziehung des Anfangsbestandes an Finanzmitteln wird der Bestand der Finanzmittel am Ende des Haushaltsjahres zum Abschlussstichtag ermittelt (liquide Mittel).

Zu den **liquiden Mitteln** zählen die Bestände der Girokonten der Stadt, die Barbestände in der Barkasse und der Handvorschüsse in zahlreichen Dienststellen und ggf. noch nicht eingelöste Schecks. Den größten Posten bildet dabei der Bestand auf den Schulgirokonten. Im Jahresabschluss wird der in der Finanzrechnung ausgewiesene Finanzmittelbestand mit dem Posten „Liquide Mittel“ in der gemeindlichen Bilanz abgeglichen. Im Jahresabschluss wird der in der Finanzrechnung ausgewiesene Finanzmittelbestand sowohl auf der Aktiv- als auch auf der Passivseite nachgewiesen (tangiert sind die Posten „Liquide Mittel“, „Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten“, „Verbindlichkeiten aus Transferzahlungen“ sowie „sonstige Verbindlichkeiten“).

Die nachstehende Übersicht zeigt, dass im Jahr 2018 eine Kredittilgung in Höhe von rd. 11,6 Mio. EUR erfolgen konnte.

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Finanzrechnung 2018
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	615.007.241,48	589.518.052,43
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	40.625.760,90	24.965.513,90
Saldo Einzahlungen	655.633.002,38	614.483.566,33

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Finanzrechnung 2018
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	616.446.042,95	560.242.997,25
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	153.522.025,21	46.640.809,66
Saldo Auszahlungen	769.968.068,16	606.883.806,91

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Finanzrechnung 2018
Aufnahmen und Rückflüsse von Darlehen bzw. Krediten	30.160.040,00	276.299.717,49
Tilgung und Gewährung von Darlehen bzw. Krediten	8.680.000,00	287.887.831,88
Saldo Finanzierungstätigkeit	21.480.040,00	-11.588.114,39

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Finanzrechnung 2018
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit und Investitionstätigkeit	-114.335.065,78	7.599.759,42
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	21.480.040,00	-11.588.114,39
aus liquiden Mitteln	92.855.025,78	3.988.354,97
Saldo	0,00	0,00

Mit den erzielten Überschüssen aus der Verwaltungs- und Investitionstätigkeit in Höhe von rd. 7,6 Mio. EUR und dem Abfluss von liquiden Mittel in Höhe von rd. 4,0 Mio. EUR wurde der Gesamt-Finanzmittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von rd. 11,6 Mio. EUR finanziert.

5 Investitionstätigkeit 2018

5.1 Allgemeines

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat mit der Verfügung vom 16.05.2018 die vom Rat der Stadt Solingen am 30.11.2017 beschlossene Fortschreibung genehmigt. Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 durfte demnach gem. § 80 Abs. 5 Satz 5 GO öffentlich bekannt gemacht werden. Damit war es grundsätzlich möglich, den in der Haushaltssatzung 2018 vorgesehenen Kreditbetrag zur Finanzierung von Investitionen in Anspruch zu nehmen.

Die Festsetzung des Kredithöchstbetrages in der Haushaltssatzung 2018 beruhte auf der Höhe der ordentlichen Tilgung zuzüglich beantragter Sonderkredite. Mit der Genehmigung des Haushaltssanierungsplanes wurde somit grundsätzlich die Möglichkeit eröffnet, in der Gesamthöhe der ordentlichen Tilgung neue Kredite aufzunehmen. In der Verfügung wurde deutlich darauf hingewiesen, dass die Vermeidung einer Neuverschuldung und die Ausrichtung auf eine kontinuierliche Entschuldung bei der Prüfung der Fortschreibung der Sanierungspläne eine wichtige Rolle einnimmt. Die Bezirksregierung machte erneut sehr deutlich, auch künftig bei weiteren Prüfungen ein besonderes Augenmerk auf die Verwendung von Vermögenserlösen zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen zu legen. Grundsätzlich gelten weiterhin der Grundsatz der Entschuldung und der verantwortungsvolle Umgang mit der eingeräumten Kreditermächtigung.

Die Haushaltssatzung des Jahres 2018 sah für den Kernhaushalt neben der regulären Kreditaufnahme von rd. 21,1 Mio. EUR weitere Kreditermächtigungen für das Programm „Gute Schule 2020“ (rd. 4,1 Mio. EUR) sowie eine Sonderkreditermächtigung „Abbau Instandhaltungsstau“ (rd. 6,1 Mio. EUR) vor.

Weitere - den Kernhaushalt nicht belastende - Kreditermächtigungen wurden zur Weiterleitung an die städt. Gesellschaften „Altenzentren“ (3 Mio. EUR) und die Bädergesellschaft (4,5 Mio. EUR für Haltenbad Vogelsang) berücksichtigt.

Im Saldo der Investitionstätigkeit weist die Finanzrechnung rechnerisch eine „Unterdeckung“ von rund 21,7 Mio. EUR aus. Dabei handelt es sich nicht um einen „Verlust“; es ist zu berücksichtigen, dass aus den jahresbezogenen Überschüssen der Vorjahre und des Jahres 2017 die zusätzlichen Investitionsauszahlungen im Haushaltsjahr 2018 aufgrund der Ermächtigungsübertragungen finanziert werden. Zur Finanzierung der Übertragungen stehen in Folgejahren teilweise auch zusätzlich nachgehende Landesmittel entsprechend der Festsetzungen in den Bewilligungsbescheiden zur Verfügung.

Die Einzahlungen und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit des Haushaltsjahres 2018 stellen sich wie folgt dar:

	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Finanzergebnis 2018	Ergebnis /. Ansatz
Investive Einzahlungen			
Zuwendungen	34.650.674,27	18.404.200,18	-16.246.474,09
Veräußerungen Sachanlagen	4.622.564,00	4.737.637,24	115.073,24
Veräußerung Finanzanlagen	6.389,63	7.479,82	1.090,19
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	1.000.000,00	495.526,17	-504.473,83
Sonstige Investitionseinzahlungen	346.133,00	1.320.670,49	974.537,49
Summe Einzahlungen	40.625.760,90	24.965.513,90	-15.660.247,00
Investive Auszahlungen			
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	953.380,86	258.222,30	-695.158,56
Baumaßnahmen	110.192.211,46	31.090.666,70	-79.101.544,76
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	26.559.688,31	4.432.585,22	-22.127.103,09
Auszahlungen für Finanzanlagen	1.689.749,15	1.689.178,74	-570,41
Auszahlungen für akt. Zuwendungen	1.402.319,19	320.480,46	-1.081.838,73
Sonstige Investitionsauszahlungen	12.724.676,24	8.849.676,24	-3.875.000,00
Summe Auszahlungen	153.522.025,21	46.640.809,66	-106.881.215,55
Saldo aus Investitionstätigkeit	-112.896.264,31	-21.675.295,76	91.220.968,55

5.2 Wesentliche Investitionsmaßnahmen

In der nachstehenden Tabelle sind die wesentlichen Investitionsmaßnahmen aufgeführt.

Maßnahme	Betrag
IT Strategie	
BuG IT-Strategie	280.526,00
Gebäude-/ Gebäudemanagement	
GesS Höhscheid Zweigstr. Baumaßn. 4.GesS	2.164.816,47
GS Am Rosenkamp (KinvF)	1.779.482,49
Turnhalle Neuenhofer Str.- Kernsanierung	1.469.976,86
GesS Höhsch. Kanalstr. -Baumaßn. 4. GesS	1.235.794,18
Neubau Kita Höhscheider Straße	1.109.231,65
Th.-Heuss-Schule (KinvF)	1.083.677,57
Humboldtgynasium (KinvF)	1.058.620,05
GS Gottl.-Heinr.-Str. -Sanierung	987.486,99
Betriebskindergarten - Neubau	897.992,95
Neubau Kita Rennpatt	718.925,74
C.-Ruß-Schule -Instandhaltungsstau	675.801,86
GS Weyer -Fassadensanierung	649.590,35
TBK Blumenstr. Instandhaltungsstau	519.482,23
HdJ Nibelungenstr. Instandhaltungsstau	495.026,55

Maßnahme	Betrag
Friedr.-List-Berufskolleg (KinvF)	319.142,84
Gymnasium Schwertstraße (KinvF)	257.569,54
Geschw.-Scholl-Gesamtschule - Sanierung	252.842,93
Sekundarschule Central -Toilettensan.	213.287,37
Geschw.-Scholl-Gesamtschule - Mediathek	207.216,80
GS Am Rosenkamp -Toilettensanierung	189.923,83
Gymnasium Schwertstr. -Brandschutz	187.131,14
Ankauf von Grundstücken	167.660,50
Sonnenschutzanlagen in Kitas	156.440,62
Botanischer Garten -Toilettenanlage	142.792,04
M.-Scheel-Berufskolleg - Erweiterung	112.149,36
Servicestelle Beschaffung	
GwG Servicestelle Beschaffung	133.619,81
BuG Servicestelle Beschaffung	117.997,70
Feuerlöschwesen	
GwG Feuerlöschwesen	212.644,03
Kommandowagen	164.481,62
GwG Freiwillige Feuerwehr	161.537,29
Geräte, Ausstattung und Ausrüstung	125.212,13
Rettungsdienst	
Anteilige Investitionskosten	117.604,14
Schulen	
Gute Schule 2020 (HH-Jahr 2017)	986.040,09
TBK -Erneuerung Galvanik	421.386,61
Gute Schule 2020 (HH-Jahr 2018) -int. Leist.	187.047,96
BuG Lernmittel Gesamtschulen	158.768,76
GwG für Gute Schule 2020 (HH-Jahr 2017)	144.740,08
Lernmittel Gymnasien	127.824,32
Lernmittel Grundschulen	114.719,86
Lernmittel Berufskollegs	104.954,15
Stadtkultur	
BuG Theater/Konzerthaus	136.833,68
Tageseinrichtungen für Kinder	
BuG Städt. Kindertagesstätten	171.529,46
GwG Städt. Kindertagesstätten	165.952,65
Investitionskostenförderung U3	116.660,47
Spielplätze	
Festwerte Spielgeräte	205.332,21

Maßnahme	Betrag
Stadtentwicklungsplanung, Planung und Mobilität	
Projekt Solingen-Burg GRW	2.769.264,82
Baumaßnahmen City 2013	1.048.650,91
Projekt Solinger Nordstadt	845.782,27
Projekt Solingen-Burg Bau	778.555,31
Entwicklungsmaßnahme Südliche Innenstadt	603.663,72
Projekt Solingen-Burg BKM	305.375,22
Ohligs-Ost -Plan./Projektst. -n. förderf	224.960,54
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Erneuerung Stützmauer Eschbach	1.580.072,43
Fahrbahnerneuerung	1.339.578,26
Balkhauser Weg - Fahrbahnerneuerung	917.916,70
Neubau Brücke Leichlinger Straße	387.318,35
Eschbachstr. -Straßenerneuerung	337.098,77
Signalanlagen - Austauschprogramm	240.785,06
Attraktivierung Konrad-Adenauer-Straße	176.557,20
Buswendeschleife Abteiweg (i.V.mit BoB)	131.037,92
Sonstige Tiefbaumaßnahmen	121.012,52
Birker-/Gr.-Engelbert-Str. -Umbau	120.703,90
sonstige Stiftungen	
Gerd-Kaimer-Bürgerstiftung	291.760,66
Summe	33.627.570,49

Tabelle 4: Wesentliche Investitionsmaßnahmen
(BuG = Betriebs- und Geschäftsausstattung, GwG = Geringwertige Wirtschaftsgüter)

5.3 Investitionspauschale

Die Investitionspauschale für das Jahr 2018 wurde auf 7.007.799,49 EUR festgesetzt. Es handelt sich um eine pauschale Zuweisung nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) zur Finanzierung von Investitionen im Rahmen der Gesamtdeckung. Zur ertragswirksamen Auflösung wurde die IVP zunächst nach der Planung auf konkrete Investitionsmaßnahmen aufgeteilt. Die tatsächliche Aufteilung einschließlich der Mehreinzahlungen bei zusätzlichen Projekten erfolgt auf die zahlreichen Investitionsmaßnahmen nach Anschaffung oder Fertigstellung. Nicht genutzte Mittel bei einzelnen Maßnahmen wurden im Rahmen der Bewirtschaftung zur Finanzierung umgeschichtet oder werden bei Bedarf ins Folgejahr übertragen.

5.4 Bildungspauschale

Die Bildungspauschale des Jahres 2018 wurde auf 5.402.944,00 EUR festgesetzt, wovon 458.094,00 EUR investiv entsprechend der Planung mit zur Finanzierung von Investition- und Bauunterhaltungsmaßnahmen im Schulbereich und im Bereich der frühkindlichen Erziehung geplant wurden. Die konkrete Aufteilung des investiven Teils auf Maßnahmen erfolgt wie bei der Investitionspauschale nach der Fertigstellung mit den dann vorliegenden Ist-Ergebnissen. Nicht genutzte Mittel werden bei Bedarf zur Finanzierung von Mehrkosten bei anderen Maßnahmen ggf. auch in Folgejahren verwendet. 4.944.850,00 EUR wurden konsumtiv für Sondermaßnahmen der Bauunterhaltung und der allgemeinen Bauunterhaltung in Schulen und Kindertagesstätten verwendet.

5.5 Sportpauschale

Neben der laufenden Einzahlung in Höhe von 430.444,00 EUR aus der Festsetzung für 2018 standen bei der Sportpauschale zusätzlich Restmittel aus Vorjahren zur Verfügung. Die Verwendung der Mittel erfolgte jeweils auf der Grundlage der Aufteilung im Haushaltsplan nach den konkreten Beschlüssen des Sportausschusses. Die bis Ende 2018 nicht verausgabten Mittel der Vorjahre wurden als Ermächtigungsübertragung nach 2019 übertragen, der Bestand wird entsprechend der konkreten Verwendung nach und nach vermindert.

5.6 Feuerschutzpauschale

Für das Jahr 2018 wurde eine Feuerschutzpauschale in Höhe von 220.700 EUR bewilligt. Die Mittel sind zur Finanzierung eines Mannschaftstransportfahrzeugs und eines Löschfahrzeugs vorgesehen.

5.7 Inklusionskostenpauschale

Für das Schuljahr 2017/2018 wurden insgesamt 555.490 EUR für die schulische Inklusion festgesetzt. Ein Teil (194.026 EUR) ist zur Finanzierung investiver Aufwendungen im Rahmen der Inklusion vorgesehen, der zweite Teil (361.464 EUR) dient zur Finanzierung der konsumtiven Aufwendungen für das nicht lehrende Personal.

6 Stiftungen 2018

6.1 Sonstige Stiftungen

Bei den unselbständigen Stiftungen der Stadt Solingen handelt es sich um die

- August-Dicke-Stiftung
- Stiftung Baden
- Max-Kratz-Stiftung
- Ursula-Deutzmann-Stiftung und
- Geschwister Niehoff-Stiftung.

Die Jahresergebnisse wurden aus den Erträgen und Aufwendungen und den investiven Einzahlungen und investiven Auszahlungen sowie den Zinsgutschriften auf den Sparbüchern für das Jahr 2018 ermittelt. Überschüsse wurden an die Sparbücher abgeführt. Ermittelte Fehlbeträge wurden über Entnahmen aus dem Guthaben abgedeckt. Die Summe der Vermögenswerte ist in der Bilanz als sonstige Sonderposten passiviert. Entsprechend dem Jahresergebnis 2018 wurden die einzelnen Sonderposten fortgeschrieben. Daneben besteht noch der sogenannte Nachlass Rudy. Für diesen Bestand wurde ebenfalls ein Sonderposten gebildet.

6.2 Eheleute Carl-Ruß-Stiftung

Die Haushaltsansätze der „Eheleute Carl-Ruß-Stiftung“ sind im Produktbereich 71 (Stiftungen) in der Produktgruppe 71.02. abgebildet. In Höhe der rechtlich selbständigen Eheleute Carl-Ruß-Stiftung ist das Treuhandvermögen auf der Passivseite ebenfalls als Sonderposten ausgewiesen. Die Einstellung als Sonderposten auf der Passivseite verdeutlicht, dass dieses Eigenkapital zweckgebunden ist und nicht für die Stadt frei verfügbar ist. Auf der Aktivseite ist der Bestand im Posten Wertpapiere des Anlagevermögens enthalten. Der Anfangsbestand der Sonderrücklage bzw. Sonderpostens betrug im Jahr 2008 460.270,42 EUR. Nach den Jahresabschlüssen 2008 bis 2018 beträgt der Sonderposten 511.445,94 EUR.

Im Haushaltsjahr 2018 erfolgte eine Sparbuchentnahme in Höhe von 964,70 EUR zur Deckung des Fehlbetrages. Es handelt sich dabei um Mittel, die in den Vorjahren dem Sparbuch zugeführt wurden. Die Mittel wurden satzungsgemäß verwendet.

Einnahmen/Erträge	
Zinserträge	7.529,02
Summe Einnahmen/Erträge	7.529,02
Ausgaben/Aufwendungen	
Geschäftsausgaben	415,84
Zuweisungen an Dritte/Satzungsgemäße Verwendung	8.077,88
Summe Ausgaben/Aufwendungen	8.493,72
Fehlbetrag zum 31.12.2018	964,70

7 Entwicklung der Bilanzstruktur zum 31.12.2018

7.1 Vermögens- und Schuldensituation zum Stichtag 31.12.2018

7.1.1 Aktiva

Auf der Aktivseite der Bilanz (Vermögensverwendung) wird das Anlage- und Umlaufvermögen der Stadt Solingen dargestellt.

Die **Summe der Aktiva** beträgt zum Bilanzstichtag (31.12.2017) **1,41 Mrd. EUR** und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 18,3 Mio. EUR erhöht.

Zum **Anlagevermögen** gehören die Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft von der Kommune genutzt zu werden. Das Anlagevermögen (2018: 1,09 Mrd. EUR, Vorjahr: 1,08 Mrd. EUR) gliedert sich in Sachanlagen (hier vor allem die unbebauten und bebauten Grundstücke) und Finanzanlagen (Anteile an Gesellschaften und Betrieben in privater und öffentlich-rechtlicher Rechtsform). Die Sachanlagen stellen mit 770 Mio. EUR einen Anteil von 70,8% des Anlagevermögens dar und haben im Vergleich zum Vorjahr um 8,0 Mio. EUR zugenommen. Das Volumen der Finanzanlagen ist im Vergleich zum Vorjahr durch erhöhte Ausleihungen an verbundene Unternehmen um rd. 3,0 Mio. EUR gestiegen. Wichtige Positionen des **Umlaufvermögens** sind neben den liquiden Mitteln (Kasse und Bankbestände) in Höhe von 2,1 Mio. EUR die Forderungen der Stadt Solingen, die zum Bilanzstichtag einen Stand von 48,9 Mio. EUR aufwiesen. Der Forderungsbestand ist im Vergleich zum Vorjahr um 5,3 Mio. EUR gestiegen. Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten**, d. h. die bereits geleisteten Auszahlungen, die erst in der dem Bilanzstichtag folgenden Periode zum Aufwand führen (z. B. Beamtengehälter, Transferzahlungen) sind in einem Gesamtvolumen von rd. 20,4 Mio. EUR ausgewiesen.

Aufgrund des seit 2014 aufgezehrten Eigenkapitals wurde gem. § 41 Abs. 3 Nr. 4 GemHVO der Bilanzposten „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auf der Aktivseite erhöht. Der zum Bilanzstichtag ausgewiesene Betrag hat sich mit 244,5 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreswert (241,5 Mio. EUR) um rd. 3,0 Mio. EUR erhöht.

7.1.2 Passiva

Auf der Passivseite der Bilanz wird die Finanzierung (Vermögensherkunft) des städtischen Vermögens ausgewiesen.

Das **Eigenkapital** ist zum Bilanzstichtag aufgezehrt. Dadurch ist der nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag auf der Aktivseite als Posten auszuweisen (§ 41 Abs. 3 GemHVO). Auf der Passivseite wird die Summe des Eigenkapitals mit „0“ ausgewiesen, allerdings werden die einzelnen Bestandteile (z. B. Sonderrücklage, Jahresergebnis) weiterhin zur besseren Übersicht dargestellt. Der Saldobetrag wird in einem neuen Posten 1.5 „Umgliederung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags“ gemäß § 41 Abs. 6 GemHVO hinzugefügt.

Die **Sonderposten** mit einem Gesamtvolumen von 211,8 Mio. EUR stellen im Wesentlichen den „Zeitwert“ der für Investitionen empfangenen Finanzmittel/Sachleistungen von Dritten dar. Diese in der Regel nicht rückzahlbaren investiven Mittel von Dritten für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen stellen für die Gemeinde als Empfänger nach ihrer zweckentsprechenden Verwendung kein echtes Fremdkapital dar. Sie sind aber aufgrund ihrer weitgehenden Zweckbindung auch nicht als „echtes Eigenkapital“ der Gemeinde anzusehen. Bilanziell sind die erhaltenen Zuwendungen und Beiträge für Investitionen [...] als Sonderposten auf der Passivseite [...] anzusetzen. Die Auflösung der Sonderposten ist entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstands vorzunehmen.

Die **Rückstellungen** weisen zum Bilanzstichtag einen Wert von rd. 410,6 Mio. EUR auf und haben damit gegenüber dem Vorjahr um rd. 12,7 Mio. EUR zugenommen. Der größte Anteil entfällt dabei auf die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der städtischen Beamten und Pensionäre (350,4 Mio. EUR) sowie sonstige personalbedingte Rückstellungen (Altersteilzeit, Überstunden etc.), ein kleinerer Anteil entfällt auf eher kurzfristige Rückstellungen für am Bilanzstichtag noch ausstehende Rechnungen.

Die **Verbindlichkeiten** umfassen zum Bilanzstichtag insgesamt ein Volumen von rd. 777,9 Mio. EUR. Die größten Einzelposten sind die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite, Volumen 2018: 347,0 Mio. EUR, Vorjahr: 377,2 Mio. EUR) und die Investitionskredite (rd. 170,3 Mio. EUR, Vorjahr: 161,1 Mio. EUR).

In der Bilanz werden zum Bilanzstichtag Anleihen in einem Volumen von 170 Mio. EUR ausgewiesen (Vorjahr: 160 Mio. EUR). Über die begebenen Anleihen zur Liquiditätssicherung wurde seitens der Verwaltung in diversen Informations- und Beschlussvorlagen berichtet. Da die Anleihen (Laufzeit von 10 Jahren) ausdrücklich nicht für Investitionen vorgesehen sind, sondern der Sicherung der Zahlungsfähigkeit der Stadt dienen, werden sie inhaltlich zweckentsprechend zu den Liquiditätskrediten gerechnet. Anleihen sind jedoch - unabhängig von ihrem Zweck - grundsätzlich nach § 41 Abs. 4 Nr. 4.1 GemHVO als eigener Bilanzposten auszuweisen.

Die **passiven Rechnungsabgrenzungen** (rd. 6,0 Mio. EUR) sind in Geschäftsvorfällen begründet, in denen die Stadt Solingen bereits Einzahlungen erhalten hat, die aber erst in der dem Bilanzstichtag folgenden Periode zum Ertrag führen; Beispiel hierfür sind etwa die bereits bezahlten Theaterabonnements.

Auf die weitergehenden Ausführungen im Anhang der Jahresrechnung wird verwiesen.

7.2 Bilanzkennzahlen

Von den Aufsichtsbehörden, der Gemeindeprüfungsanstalt und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfungen (VERPA) wurde ein Kennzahlenset erarbeitet, in dem wesentliche für die Prüfung relevante Kennzahlen zusammengefasst wurden. Das NKF-Kennzahlenset soll eine Bewertung des Haushaltes und der wirtschaftlichen Lage jeder Gemeinde nach einheitlichen Kriterien möglich machen, auch wenn dies durch zwei unterschiedliche Stellen vorgenommen wird. Die Aufsichtsbehörden sollen das NKF Kennzahlenset bei der Beurteilung von kommunalen Haushalten einsetzen. Aus Sicht der Stadt Solingen sind einige der gewählten Kennzahlen wenig bis gar nicht aussagekräftig.

In 2017 wurden insbesondere die Kennzahlen mit den Bezugsgrößen „Anlagevermögen“ bzw. „Abschreibungen auf Anlagevermögen“ in der Zeitreihe verzerrt dargestellt. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund von Neubewertungen der Anteile an verbundenen Unternehmen.

7.2.1 Kennzahlen zur Haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

Kennzahl	Berechnung	2016	2017	2018
Aufwandsdeckungsgrad	$(\text{ordentliche Erträge} * 100) / \text{ordentliche Aufwendungen}$	95,6%	96,5%	101,3%
Eigenkapitalquote I	$(\text{Eigenkapital} * 100) / \text{Bilanzsumme}$	0,0%	0,0%	0,0%
Eigenkapitalquote II	$(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge}) * 100 / \text{Bilanzsumme}$	13,3%	12,7%	12,8%
Fehlbetragsquote	$\text{negatives Jahresergebnis} * (-100) / (\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allg. Rücklage})$	-	-	-

Der **Aufwandsdeckungsgrad** zeigt, dass das vorgegebene Ziel des Haushaltsausgleiches erreicht wurde. Im Vergleich zum Vorjahr wird das Jahresergebnis durch einen Anstieg der ordentlichen Erträge (rd. 3%) bei einem gleichzeitig sinkenden Volumen der ordentlichen Aufwendungen (-2%) bestimmt.

Das **Eigenkapital** ist bereits seit 2014 aufgezehrt. Bei allen Kennzahlen mit einem Eigenkapital-Bezug wird entsprechend ein Eigenkapital von Null zugrunde gelegt. Der im Vergleich zu den Vorjahren zu verzeichnende Anstieg der Bilanzsumme ist im Wesentlichen auf den Ausweis der Bilanzposition „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auf der Aktivseite zurückzuführen. Dieser Posten ist für Kommunen nach eingetretener Überschuldung zu bilden. Der **Eigenkapitalquote II** liegen ausschließlich Auflösungen der Sonderposten zugrunde.

Die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage sind aufgezehrt. Der Ausweis der **Fehlbetragsquote** ist damit rechnerisch nicht möglich. Die Kennzahl ist bei stark verschuldeten Kommunen wenig aussagekräftig.

7.2.2 Kennzahlen zur Vermögenslage

Kennzahl	Berechnung	2016	2017	2018
Infrastrukturquote	$(\text{Infrastrukturvermögen} * 100) / \text{Bilanzsumme}$	17,8%	16,9%	16,9%
Abschreibungsintensität	$\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} * 100 / \text{Ordentliche Aufwendungen}$	5,5%	19,1%	4,5%
Drittfinanzierungsquote	$(\text{Erträge aus der SoPo-Auflösung} * 100) / \text{bilanzielle AfA auf Anlagevermögen}$	31,8%	9,6%	41,7%
Investitionsquote	$(\text{Bruttoinvestitionen} * 100) / (\text{Abgänge des AV} + \text{Abschreibungen AV})$	75,5%	31,0%	112,5%

Die **Infrastrukturquote** (rd. 17% des Gesamtvermögens sind in der Infrastruktur gebunden) liegt auf dem Niveau des Vorjahres. Der seit 2010 zu verzeichnende Rückgang des Infrastrukturvermögens konnte 2018 gestoppt werden.

Die **Abschreibungsintensität** zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Da der 2017er Wert maßgeblich durch den Sondereffekt der außerplanmäßigen Abschreibungen aufgrund von Neubewertungen der Anteile an verbundenen Unternehmen beeinflusst wurde, ist ein Vergleich zum Vorjahr verzerrt. Der 2018er Wert bildet den Tiefstwert seit 2015 dar (2015 = 6,3%)

Mit der **Drittfinanzierungsquote** soll verdeutlicht werden, mit welchem Anteil die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Die Kennzahl steigt in der Zeitreihe seit 2015 – unter Ausblendung des durch Sondereffekte aus außerplanmäßigen Abschreibungen beeinflussten Jahres 2017 – kontinuierlich an (2015 = 29,8%).

Die **Investitionsquote** gibt an, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen. Die Quote steigt aufgrund des intensivierten Investitionsvolumens seit 2015 kontinuierlich an (Bruttoinvestitionen 2015 = 23,6 Mio., 2016 = 31,0 Mio., 2017 = 38,4 Mio., 2018 = 42,0 Mio.). Die 2017er Quote ist aufgrund außerplanmäßiger Abschreibungen von Finanzanlagen verzerrt.

7.2.3 Kennzahlen zur Finanzlage

Kennzahl	Berechnung	2016	2017	2018
Anlagendeckungsgrad II	$(\text{Eigenkapital} + \text{SoPo Zuwendungen und Beiträge} + \text{langfristiges Fremdkapital}) * 100 / \text{Anlagevermögen}$	76,9%	81,4%	84,4%
Dynamischer Verschuldungsgrad	$\text{Effektivverschuldung} / \text{Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (FP/FR)}$	-	-	-
Liquidität 2. Grades	$(\text{Liquide Mittel} + \text{Kurzfristige Forderungen}) * 100 / \text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}$	15,1%	18,8%	19,9%

Kennzahl	Berechnung	2016	2017	2018
kurzfristige Verbindlichkeitsquote	$(\text{kurzfristige Verbindlichkeiten} * 100) / \text{Bilanzsumme}$	14,3%	14,6%	13,9%
Zinslastquote	$(\text{Finanzaufwendungen} * 100) / \text{ordentliche Aufwendungen}$	2,1%	1,9%	1,9%

Der **Anlagendeckungsgrad** ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Die Steigerung ist im Wesentlichen auf die im Vergleich zum Anlagevermögen (+1%) überproportionale Veränderung des langfristigen Fremdkapitals (+5%) und der Sonderposten (+3%) zurückzuführen; das Eigenkapital ist bereits seit 2014 aufgebraucht

Der „**Dynamische Verschuldungsgrad**“ soll darstellen, in welchem Zeitraum die Verschuldung theoretisch abgebaut werden kann bzw. wann eine Verdopplung der aktuellen Verschuldung rechnerisch erreicht wird. Diese Kennzahl ist hier nicht aussagekräftig. Bei einem Ausweis der Quote wäre die Tendenz in der Zeitreihe seit 2015 stark rückläufig und damit ein Indiz für den Entschuldungskurs.

Die **Liquidität 2. Grades** zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Die Forderung, mindestens 100 Prozent zur Liquiditätssicherung zu erreichen, ist eine theoretische Annahme für verschuldete Kommunen. Die Quote ist im Vergleich zum Vorjahr insbesondere durch um rd. 4% reduzierte kurzfristige Verbindlichkeiten (2017: 202,3 Mio. / 2018: 195,1 Mio.) angestiegen.

Die **kurzfristige Verbindlichkeitsquote** zeigt an, wie viel Prozent des Gesamtvermögens mit kurzfristigem Fremdkapital finanziert ist. Nach Höchstwerten von mehr als 20% ist seit 2015 eine sinkende Tendenz zu verzeichnen. Ein niedrigerer Wert wäre wünschenswert, kann aber wegen der derzeitigen Höhe der Liquiditätskredite nicht kurzfristig reduziert werden.

Die **Zinslastquote** zeigt die zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit bestehende Belastung aus Finanzaufwendungen auf. In der Zeitreihe ist die Quote seit 2015 im Wesentlichen aufgrund gesunkener Liquiditätskreditzinse tendenziell sinkend. Der 2018er Wert bewegt sich auf dem Vorjahresniveau (Rückgang der Finanzaufwendungen und der ordentlichen Aufwendungen um jeweils rd. 2%) und ist insgesamt positiv zu sehen.

7.2.4 Kennzahlen zur Ertragslage

Kennzahl	Berechnung	2016	2017	2018
Netto-Steuerquote	$(\text{Steuererträge} - \text{GewSt-Umlage} - \text{Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit}) * 100 / (\text{ordentliche Erträge} - \text{GewSt-Umlage} - \text{Fonds Dt. Einheit})$	37,0%	37,0%	37,7%
Zuwendungsquote	$(\text{Erträge aus Zuwendungen} * 100) / \text{ordentliche Erträge}$	23,5%	24,2%	27,0%
Personalintensität	$(\text{Personalaufwendungen} * 100) / \text{ordentliche Aufwendungen}$	20,2%	19,4%	20,9%

Kennzahl	Berechnung	2016	2017	2018
Sach- und Dienstleistungsintensität	(Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen * 100) / ordentliche Aufwendungen	15,1%	15,3%	14,6%
Transferaufwandsquote	(Transferaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100	50,8%	51,7%	51,6%

Die **Netto-Steuerquote** ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen; die Steuererträge sind um rd. 5%, die ordentlichen Erträge um etwa 3% angestiegen.

Die **Zuwendungsquote** macht deutlich, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist. Die Quote ist Vorjahresvergleich erneut gestiegen (Anstieg der Zuwendungen um rd. 15%, Anstieg der ordentlichen Erträge um rd. 3%).

Die Kennzahl **Personalintensität** ist trotz der weiter bestehenden restriktiven Personalbewirtschaftung leicht angestiegen.

Die Kennzahl **Sach- und Dienstleistungsintensität** entspricht in etwa dem Niveau der Vorjahre. Die Senkung in 2018 ergibt sich aus der infolge der Haushaltssperre überproportionalen Reduzierung des Sach- und Dienstleistungsaufwandes (-6%) in Relation zum Rückgang des ordentlichen Aufwandes (-2%).

Die **Transferaufwandsquote** bewegt sich bei einem Rückgang der Transferaufwendungen und der ordentlichen Aufwendungen um jeweils rd. 2% auf dem Vorjahresniveau.

8 **Ausblick**

Mit dem in 2018 erzielten Jahresüberschuss von rd. 1,88 Mio. EUR konnte die Vorgabe des Haushaltsausgleiches erfüllt werden. Ein wichtiger Zwischenschritt auf dem Weg zur Entschuldung ist erreicht - durch diverse Einmaleffekte bei Erträgen und Aufwendungen in einem Umfeld konjunktureller Stabilität mit niedrigem Zinsniveau und einem „intelligenten“ Spar- und Konsolidierungskurs, der gleichzeitig die Weiterentwicklung der Stadt Solingen durch die zielgerichtete Investition in Entwicklungsbereiche nicht aus den Augen verliert.

Die Tatsache, dass im Vergleich zur Planung nahezu eine „Punktlandung“ gelungen ist, ist auch eine Bestätigung des intensivierten unterjährigen Controllings, durch das auf erkannte Planabweichungen frühzeitig mit einer teilweisen Haushaltssperre gegensteuernd reagiert werden konnte.

Planerisch ist auch für die Folgejahre der Haushaltsausgleich dargestellt. Die letzten Jahre haben aber auch deutlich gemacht, wie schnell ein mühsam erarbeiteter Konsolidierungsplan - bedingt durch externe Einflüsse – nachgesteuert werden muss.

Kontinuität in der Haushaltswirtschaft bedingt jedoch verlässliche Rahmenbedingungen. Um den Weg der Entschuldung erfolgreich zu Ende gehen zu können, müssen die auch schon in den Vorjahren genannten Bedingungen weiterhin greifen:

- Konjunkturelle Stabilität (nicht nur) in Solingen;
- Fortführung bzw. Intensivierung des eigenen Konsolidierungsprogramms sowohl durch Haushalts-sanierungsmaßnahmen als auch im Rahmen der Haushaltsbewirtschaftung;
- Dauerhaft verstärkte finanzielle Beteiligung von Bund und Land bei der Versorgung und Integration von Flüchtlingen;
- Finanzielle Unterstützung des Landes sowohl durch kontinuierliche Konsolidierungshilfen im Rahmen des Stärkungspaktgesetzes als auch durch den Erfordernissen der Kommunen jährlich anzupassende Zahlungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GfG);
- Höhere Entlastung durch den Bund bei Sozialtransferaufwendungen (insbesondere Kosten der Unterkunft);
- Strikte Einhaltung des Konnexitätsprinzips durch Bund und Land;
- Dauerhafte finanzielle Hilfen zur Erhaltung von Infrastrukturvermögen;
- Altschuldenregelung idealerweise unter Beteiligung des Bundes.

Der bisher konsequent betriebene Solinger Konsolidierungskurs und die dabei erreichten Ergebnisse lassen - wenn auch verhalten - mit Optimismus auf die weitere Entwicklung schauen. Erste Wachstumsprognosen, die von einer eingetrübten Konjunktorentwicklung ausgehen, momentan nicht einschätzbare „Brexit“-Auswirkungen oder auch die aktuellen Diskussionen um beispielsweise die Fortführung der Flüchtlingsfinanzierung durch den Bund ab 2020 geben allerdings auch Anlass zur Sorge.

Es wird daher in den nächsten Jahren verstärkt darauf ankommen, das Problembewusstsein in Sachen „Kommunalfinanzierung“ weiter zu schärfen, hochzuhalten und gemeinsam mit den Spitzenverbänden, dem Aktionsbündnis und den kommunalen Verantwortungsträgern für eine adäquate und dauerhafte Finanzmittelausstattung der Kommunen zu sorgen.

9 Anlagenübersicht

- Anlage 01: Mitgliedschaften des Verwaltungsvorstandes (zum Stichtag 31.12.2018)
- Anlage 02: Mitgliedschaften der Ratsvertreter/innen (zum Stichtag 31.12.2018)
- Anlage 03: Übersicht Ermächtigungsübertragungen
- A) Ermächtigungsübertragungen 2017 nach 2018 (konsumtiv)
 - B) Ermächtigungsübertragungen 2017 nach 2018 (investiv)
 - C) Ermächtigungsübertragungen 2018 nach 2019 (konsumtiv)
 - D) Ermächtigungsübertragungen 2018 nach 2019 (investiv)
- Anlage 04: Übersicht über Niederschlagungen und Erlasse

Mitgliedschaften des Verwaltungsvorstands im Jahr 2018		
Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Organen
Kurzbach, Tim-O.	Ober- bürgermeister	Bergische Symphoniker - Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH - - Aufsichtsrat Bürgerstiftung für verfolgte Künste - Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider - Stiftungsrat „Die Schärfste Klinge“ - Kuratorium Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe e.V. - Mitgliederversammlung Stadt-Sparkasse Solingen - Verwaltungsrat - Vorstand Altenstiftung Stadtwerke Solingen GmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat
Hoferichter, Hartmut	Stadtdirektor	Abfallwirtschaft Region Rhein-Wupper e. V. - Mitgliederversammlung Bergisches Institut für Produktentwicklung und Innovationsmanagement gGmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) "Die Schärfste Klinge" - Kuratorium (stellv. Mitglied) Erholungsgebiet Ittertal - Verbandsausschuss - Verbandsversammlung Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e. V. - Mitgliederversammlung Rheinisch-Bergischer Wasserverband - Verbandsversammlung Verein zur Förderung des Bergischen Instituts für Produktentwicklung und Innovationsmanagement e. V. - Mitgliederversammlung Wasserversorgungsverband Rhein-Wupper - Verbandsversammlung (stellv. Mitglied) Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) Wupperverband - Verbandsversammlung Zweckverband Naturpark Bergisches Land - Planungsausschuss - Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) - Verbandsversammlung (stellv. Mitglied)
Weeke, Ralf	Stadtkämmerer	Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e. V. - Mitgliederversammlung (stellv. Mitglied) Stadtwerke Solingen GmbH - Aufsichtsrat Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) Wasserversorgungsverband Rhein-Wupper - Verbandsversammlung

Mitgliedschaften des Verwaltungsvorstands im Jahr 2018		
Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Organen
Welzel, Jan	Beigeordneter	Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Aufsichtsrat Arbeitsagentur Solingen-Wuppertal - Verwaltungsausschuss Stadt-Sparkasse Solingen - Vorstand Altenstiftung Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Aufsichtsrat
Becker, Dagmar	Beigeordnete	Bergische Volkshochschule - Verbandsversammlung Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied)

Mitgliedschaften der Ratsvertreterinnen und Ratsvertreter im Jahr 2018		
Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Organen
Adams, Gisela	Pensionärin	Bergische Volkshochschule - Verbandsversammlung (stellv. Mitglied) Institut für Galvano- und Oberflächentechnik Solingen GmbH - Gesellschafterversammlung Kommunale Gesundheitskonferenz Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) - Gesellschafterversammlung Wirtschaftsförderung Solingen Verwaltungs GmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) Zweckverband Naturpark Bergisches Land - Verbandsversammlung (stellv. Mitglied)
Becker, Dirk	Betriebsprüfer	Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied)
Prof. Dr. Becker, Jörg	Freiberuflicher Sozialwissenschaftler	Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Bergischer Regionalrat Bergische Symphoniker - Aufsichtsrat Bergische Volkshochschule - Verbandsversammlung „Die Schärfste Klinge“ - Kuratorium Geschwister-Niehoff-Stiftung - Beirat (stellv. Mitglied) Kunstmuseum Solingen Betriebsgesellschaft mbH - Beirat Städtische Musikschule Solingen GmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) Stadtwerke Solingen GmbH - Gesellschafterversammlung Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Aufsichtsrat - Gesellschafterversammlung (beratend) Wirtschaftsförderung Solingen Verwaltungs GmbH - Gesellschafterversammlung (beratend)
Bender, Heinz	Rentner	Stadt-Sparkasse Solingen - Verwaltungsrat
Bender, Martin	Abteilungsleiter Personalmanagement und Soziales der Stadtwerke Solingen GmbH	Stadt-Sparkasse Solingen - Verwaltungsrat (stellv. Mitglied)
Bertenburg, Heinz-Eugen	OStDir. i.R.	Altenstiftung der Stadt-Sparkasse Solingen - Kuratorium Bergische Volkshochschule - Verbandsversammlung Beteiligungsgesellschaft mbH - Gesellschafterversammlung Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e. V. - Mitgliederversammlung Stadtwerke Solingen GmbH - Aufsichtsrat - Gesellschafterversammlung Wasserwerk Baumberg GmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) Wupperverband - Verbandsversammlung
Bisier, Helga	Lehrerin	Altenstiftung der Stadt-Sparkasse Solingen - Kuratorium

Mitgliedschaften der Ratsvertreterinnen und Ratsvertreter im Jahr 2018		
Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Organen
Disch, Thomas	Elektromeister, GmbH-Geschäftsführer und Gesellschafter	Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe e.V. - Mitgliederversammlung Gründer- und Technologiezentrum Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung Institut für Galvano- und Oberflächentechnik Solingen GmbH - Gesellschafterversammlung Solinger Bädergesellschaft mbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Aufsichtsrat
Dornseifer, Falk	Prokurist Falk Dornseifer GmbH	Geschwister-Niehoff-Stiftung - Beirat (stellv. Mitglied) Entsorgung Solingen GmbH - Gesellschafterversammlung Wasserversorgungsverband Rhein-Wupper - Verbandsversammlung Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung (beratend) Wirtschaftsförderung Solingen Verwaltungs GmbH - Gesellschafterversammlung (beratend)
Engels, Ramona	Assistentin Corporate Category Management	Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Aufsichtsrat Geschwister-Niehoff-Stiftung - Beirat Stadt-Sparkasse Solingen - Verwaltungsrat (stellv. Mitglied) Stadtwerke Solingen GmbH - Aufsichtsrat
Flemm, Daniel	Bankangestellter	Beteiligungsgesellschaft mbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) Gründer- und Technologiezentrum Solingen GmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) Institut für Galvano- und Oberflächentechnik Solingen GmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) Kreispolizeibezirk Wuppertal - Polizeibeirat Stadtwerke Solingen GmbH - Gesellschafterversammlung - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied)
Fritsche, Achim	Lehrer	Stadt-Sparkasse Solingen - Verwaltungsrat (stellv. Mitglied) Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied)
Gaida, Dietmar	Dipl.-Ing. (FH) Städtebau und Regionalplanung	Stadtwerke Solingen GmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) - Gesellschafterversammlung Erholungsgebiet Ittertal - Verbandsversammlung (stellv. Mitglied) Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) - Verbandsversammlung

Mitgliedschaften der Ratsvertreterinnen und Ratsvertreter im Jahr 2018		
Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Organen
Gerbig, Herbert	Rentner	Abfallwirtschaft Region Rhein-Wupper e. V. - Mitgliederversammlung (stellv. Mitglied) Entsorgung Solingen GmbH - Gesellschafterversammlung Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Aufsichtsrat - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) Wupperverband - Verbandsversammlung Zweckverband Naturpark Bergisches Land - Verbandsversammlung
Haug, Sebastian	Rechtsanwalt	Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Bergischer Regionalrat Bergische Symphoniker - Aufsichtsrat Bürgerstiftung für verfolgte Künste - Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider - Stiftungsvorstand Kunstmuseum Betriebsgesellschaft mbH - Gesellschafterversammlung Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat
Hoevels, Stephan	Servicetechniker	-
Hohn, Ulrich	Zollbeamter	Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co.KG - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied)
Hugonin, Monika	Rentnerin	Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Aufsichtsrat Kommunale Gesundheitskonferenz (stellv. Mitglied)
Kaiser, Jürgen	Rentner	Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Aufsichtsrat Städtische Musikschule Solingen GmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied)
Keller, Dieter		Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) Beteiligungsgesellschaft mbH - Gesellschafterversammlung Städtische Musikschule GmbH - Gesellschafterversammlung Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co.KG - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied)
Kliwer, Ingrid	Rechtsanwaltsfachangestellte	-
Knoche, Frank	Diplom-Sozialarbeiter	Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Aufsichtsrat - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) Eheleute Carl-Ruß-Stiftung - Vorstand Gründer- und Technologiezentrum Solingen GmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) Kommunale Gesundheitskonferenz Kreispolizeibezirk Wuppertal - Polizeibeirat Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) Stadtwerke Solingen GmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Aufsichtsrat - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied)

Mitgliedschaften der Ratsvertreterinnen und Ratsvertreter im Jahr 2018		
Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Organen
		Wirtschaftsförderung Solingen Verwaltungs GmbH - Gesellschafterversammlung (beratendes Mitglied)
Kocaman, Gönül		Bergische Symphoniker - Aufsichtsrat Städtische Musikschule Solingen GmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied)
Krause, Manfred	Wissenschaftlicher Referent des Rheinischen Industriemu- seums (LVR)	Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Aufsichtsrat - Bergischer Regionalrat Bergische Volkshochschule - Verbandsversammlung Beteiligungsgesellschaft mbH - Gesellschafterversammlung Solinger Bädergesellschaft GmbH - Gesellschafterversammlung Stadtwerke Solingen GmbH - Aufsichtsrat - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) Wasserwerk Baumberg GmbH - Aufsichtsrat
Krebs, Bernd	Pensionär	Agenda-Team - Beirat Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Bergischer Regionalrat "Die Schärfste Klinge" - Kuratorium (stellv. Mitglied) Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e. V. (KAG) - Mitgliederversammlung (stellv. Mitglied) Landschaftsverband Rheinland - Landschaftsversammlung Stadt-Sparkasse Solingen - Verwaltungsrat Stadtwerke Solingen GmbH - Aufsichtsrat Wasserwerk Baumberg GmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) Wupperverband - Verbandsrat Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) - Verbandsversammlung (stellv. Mitglied)
Küster, Torsten	Oberstudienrat	Bergische Volkshochschule - Verbandsversammlung Stadt-Sparkasse Solingen - Verwaltungsrat (stellv. Mitglied)
Lange, Jan Michael	Bankkaufmann	Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) "Die Schärfste Klinge" - Kuratorium Stadtwerke Solingen GmbH - Aufsichtsrat Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co.KG - Aufsichtsrat - Gesellschafterversammlung Wirtschaftsförderung Solingen Verwaltungs GmbH - Gesellschafterversammlung
Lauterjung, Ernst	Pensionär	Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Gesellschafterversammlung (beratend) Beteiligungsgesellschaft mbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e.V. (KAG) - Mitgliederversammlung

Mitgliedschaften der Ratsvertreterinnen und Ratsvertreter im Jahr 2018		
Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Organen
		<p>Solinger Bädergesellschaft mbH - Gesellschafterversammlung</p> <p>Stadtwerke Aue - Aufsichtsrat - Gesellschafterversammlung</p> <p>Stadtwerke Solingen GmbH - Aufsichtsrat</p> <p>Städtetag NRW - Konferenz der Ratsmitglieder</p> <p>Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied)</p> <p>Wasserwerk Baumberg GmbH - Aufsichtsrat</p> <p>Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied)</p> <p>Wirtschaftsförderung Solingen Verwaltungs GmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied)</p> <p>Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied)</p>
Menge, Elke	Friseurmeisterin	Gewässerschaukommission
Michelmann, Iris	Koordinatorin Mammographie-Screening-Programm	<p>Geschwister-Niehoff-Stiftung - Beirat</p> <p>Bergisches Institut für Produktentwicklung und Innovationsmanagement gGmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied)</p> <p>"Die Schärfste Klinge" - Kuratorium</p> <p>Kommunale Gesundheitskonferenz (stellv. Mitglied)</p> <p>Zweckverband Naturpark Bergisches Land - Verbandsversammlung</p>
Moritz, Arne	Mitglied des Landtages	-
Müller, Norbert	Projektmanager	<p>Bergische Symphoniker - Aufsichtsrat</p> <p>Geschwister-Niehoff-Stiftung - Beirat (stellv. Mitglied)</p> <p>Gewässerschaukommission (stellv. Mitglied)</p> <p>Kreispolizeibezirk Wuppertal - Polizeibeirat (stellv. Mitglied)</p> <p>Kunstmuseum Solingen Betriebsgesellschaft mbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied)</p> <p>Wasserwerk Baumberg GmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied)</p>
Müller, Ulrich G.	Unternehmensberatung und Projektmanagement	<p>Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Bergischer Regionalrat</p> <p>Beteiligungsgesellschaft Stadt Solingen mbH (BSG) - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied)</p> <p>Bezirksregierung Düsseldorf - Regionalrat des Regierungsbezirks</p> <p>„Die Schärfste Klinge“ - Kuratorium (stellv. Mitglied)</p> <p>Solinger Bädergesellschaft mbH - Gesellschafterversammlung</p> <p>Stadtwerke Solingen GmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied)</p> <p>Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Aufsichtsrat</p> <p>Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied)</p> <p>Wirtschaftsförderung Solingen Verwaltungs GmbH - Gesellschafterversammlung (beratend)</p>

Mitgliedschaften der Ratsvertreterinnen und Ratsvertreter im Jahr 2018		
Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Organen
Müller-Stöver, Dr. Hans-Joachim	Pensionär	Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Aufsichtsrat - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) Bergische Volkshochschule - Verbandsversammlung Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Aufsichtsrat - Gesellschafterversammlung
Niemann, Eva	Immobilienmaklerin	Geschwister-Niehoff-Stiftung - Beirat Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied)
Pickardt, Rita	Industrie-Kauffrau zzt. nicht berufstätig	Altenstiftung der Stadtsparkasse Solingen - Kuratorium Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Aufsichtsrat Kommunale Gesundheitskonferenz Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied)
Potthoff, Jörn	Werkzeugmechaniker	-
Preuß-Buchholz, Iris	Fraktionsvorsitzende SPD- Ratsfraktion Solingen	Altenstiftung der Stadt-Sparkasse Solingen - Vorstand Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Bergischer Regionalrat Bergische Volkshochschule - Verbandsversammlung (stellv. Mitglied) „Die Schärfste Klinge“ - Kuratorium Stadt-Sparkasse Solingen - Verwaltungsrat Stadtwerke Solingen GmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied)
Racka-Watzlawek, Gabriele	Rektorin HS Höhscheid	-
Renneberg, Klaus	Geschäftsführer	-
Salewski, Jan Claudius	Projektleiter	Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Aufsichtsrat - Gesellschafterversammlung Institut für Galvano- und Oberflächentechnik Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung Stadtwerke Solingen GmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied)
Schlupp, Gerd	Postbeamter a. D.	-
Schütz, Frank	Geschäftsführer	Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) Solinger Bädergesellschaft mbH - Gesellschafterversammlung Stadt-Sparkasse Solingen - Verwaltungsrat (stellv. Mitglied)
Schulz, Harald- Siegfried	Polizeihauptkommissar a.D.	Abfallwirtschaft Region Rhein-Wupper e. V. - Mitgliederversammlung Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Aufsichtsrat Bergische Volkshochschule - Verbandsversammlung (stellv. Mitglied) Erholungsgebiet Ittertal - Verbandsversammlung

Mitgliedschaften der Ratsvertreterinnen und Ratsvertreter im Jahr 2018		
Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Organen
		Wupperverband - Verbandsversammlung
Seilheimer-Sersal, Karin		Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Gesellschafterversammlung Bergische Volkshochschule - Verbandsversammlung (stellv. Mitglied) Kommunale Gesundheitskonferenz (stellv. Mitglied) Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Gesellschafterversammlung Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied)
Sturmfels, Kai Friedrich	Rechtsanwalt	Stadt-Sparkasse Solingen - Verwaltungsrat Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Aufsichtsrat - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied)
Tranchina, Salvatore	Rentner	Entsorgung Solingen GmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) Gründer- und Technologiezentrum Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) Institut für Galvano- und Oberflächentechnik Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung Kreispolizeibezirk Wuppertal - Polizeibeirat Solinger Bädergesellschaft mbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) Wasserversorgungsverband Rhein-Wupper - Verbandsversammlung (stellv. Mitglied) Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) Wupperverband - Verbandsrat (stellv. Mitglied)
Uibel, Ulrich	Geschäftsführer der IVU Immobilien-Verwaltung Uibel KG	Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Aufsichtsrat - Bergischer Regionalrat Beteiligungsgesellschaft Stadt Solingen mbH (BSG) - Gesellschafterversammlung (beratend) Bürgerstiftung für verfolgte Künste – Else-Lasker-Schüler-Zentrum – Kunstsammlung Gerhard Schneider - Stiftungsrat Kunstmuseum Solingen Betriebsgesellschaft mbH - Beirat - Gesellschafterversammlung Rheinischer Sparkassen- und Giroverband - Verbandsversammlung (stellv. Mitglied) Schlossbauverein Burg an der Wupper e. V. - Vorstand Stadt-Sparkasse Solingen - Verwaltungsrat (stellv. Mitglied) Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Aufsichtsrat - Gesellschafterversammlung (beratend) Wirtschaftsförderung Solingen Verwaltungs GmbH - Gesellschafterversammlung (beratend) Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat

Mitgliedschaften der Ratsvertreterinnen und Ratsvertreter im Jahr 2018		
Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Organen
Voigt, Carsten	Betriebsleiter	<p>Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Gesellschafterversammlung (beratend)</p> <p>Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Aufsichtsrat - Bergischer Regionalrat</p> <p>Beteiligungsgesellschaft Stadt Solingen mbH (BSG) - Gesellschafterversammlung (beratend)</p> <p>„Die Schärfste Klinge“ - Kuratorium</p> <p>Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e.V. (KAG) - Mitgliederversammlung</p> <p>Landschaftsverband Rheinland - Landschaftsversammlung (stellv. Mitglied)</p> <p>Stadtparkasse Solingen - Verwaltungsrat</p> <p>Stadtwerke Solingen GmbH - Aufsichtsrat</p> <p>Städtetag NRW - Konferenz der Ratsmitglieder</p> <p>Wasserwerk Baumberg GmbH - Aufsichtsrat</p> <p>Zweckverband Naturpark Bergisches Land - Verbandsversammlung (stellv. Mitglied)</p>
Zacharaki, Ioanna	tätig als Referentin für Integration und Interkulturalität bei der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e. V.	<p>Bergische Symphoniker - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied)</p> <p>Kommunale Gesundheitskonferenz</p>
Dr. Zerlin, Kay	Regierungsdirektor	<p>Bergische Symphoniker - Gesellschafterversammlung</p> <p>„Die Schärfste Klinge“ - Kuratorium (stellv. Mitglied)</p> <p>Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe - Mitgliederversammlung (stellv. Mitglied)</p> <p>Stadtparkasse Solingen - Verwaltungsrat</p> <p>Stadtwerke Solingen GmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied)</p> <p>Städtisches Klinikum gGmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied)</p> <p>Technische Akademie Wuppertal e.V. - Mitgliederversammlung</p>
Zsack-Möllmann, Martina	Geschäftsführerin d. g.Ewfra GmbH	<p>Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) - Gesellschafterversammlung (beratend)</p> <p>Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Bergischer Regionalrat</p> <p>Bürgerstiftung für verfolgte Künste – Else-Lasker-Schüler-Zentrum – Kunstsammlung Gerhard Schneider - Stiftungsrat</p> <p>„Die Schärfste Klinge“ - Kuratorium (stellv. Mitglied)</p> <p>Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e. V. (KAG) - Mitgliederversammlung (stellv. Mitglied)</p> <p>Kunstmuseum Solingen Betriebsgesellschaft mbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) - Beirat</p> <p>Landschaftsverband Rheinland - Landschaftsversammlung</p> <p>Städtetag NRW - Konferenz der Ratsmitglieder</p> <p>Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Gesellschafterversammlung - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied)</p>

Mitgliedschaften der Ratsvertreterinnen und Ratsvertreter im Jahr 2018		
Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Organen
		Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) - Gesellschafterversammlung (beratend) Wirtschaftsförderung Solingen Verwaltungs GmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat

A) Ermächtigungsübertragungen 2017 nach 2018 (konsumtiv)				
Teilplan/ PSP-Element		sachl. Kontie- rung	sachl. Kontierung (Bezeichnung)	Betrag (EUR)
PG 11.05	Verwaltungsleitung und-steuerung			
1.11.05.010	Büro OB	529100	Sonstige Dienstleistungen	50.000,00
PG 11.06	IT Management			
1.11.06.010	IT Strategie	527960	IT Entwicklungskosten	1.395.754,28
1.11.06.010	IT Strategie	542940	Planungskosten, Studien, Gutachten	24.012,80
1.11.06.010	IT Strategie	543190	Sonstige Geschäftsaufwendungen	13.580,15
1.11.06.060	Telekommunikation / Service Center	523500	Erstattung lfd. Aufwendungen Dritter verbundene Unternehmen	171.647,44
PG 31.02	Grundsicherung nach SGB II			
1.31.02.020	Sicherung des Lebensunterhaltes	533805	Leistungen BuT SGB Mittagsverpflegung	100.000,00
Summe				1.754.994,67

B) Ermächtigungsübertragungen 2017 nach 2018 (investiv)			
Teilplan, PSP-Element	PSP-Element (Langtext)	sachl. Kontierung	Betrag (EUR)
PG 11.06	IT Management		
5.110601.0001.510	BuG IT-Strategie	783100	251.470,03
PG 11.09	Gebäudemanagement		
5.110901.0002.500.300	Beseitigung Instandhaltungsstau	785100	200.000,00
5.110901.0004.500.400	WLAN - Ausbau Verwaltungsgebäude	785300	103.171,55
5.110901.9100.500.300	Reserveposition für KinvF	785300	198.951,15
5.110902.0013.500.300	VwG Bonner Str. -Umbau EDV-Lagerfläche	785100	20.000,00
5.110902.0014.500.400	VwG Bonner Str. -Schranksanlage	785300	120.000,00
5.110903.0001.500.300	Beseitigung Sicherheitsmängel in Schulen	785300	4.940,83
5.110903.0019.500.300	GesS Ohligs Querstraße - Ganzttag	785100	2.185,24
5.110903.0056.500.300	Geschw.-Scholl-Gesamtschule - Mediathek	785100	254.212,35
5.110903.0058.500.300	GS Erholungstraße - Erweiterung	785100	17.514,01
5.110903.0059.500.300	GS Yorkstr. - Erweiterung Ganzttag	785100	106.929,59
5.110903.0066.500.300	Geschw.-Scholl-Gesamtschule - Sanierung	785100	466.869,39
5.110903.0067.500.300	A.-Coppel-GesS - Erw. Gem. Unterricht	785100	9.950,94
5.110903.0068.500.300	Fr.-Albert-Lange-GesS - Erweiterung 1.BA	785100	100.000,00
5.110903.0069.500.300	GesS Höhsch. Kanalstr. -Baumaßn. 4. GesS	785100	3.023.703,41
5.110903.0070.500.300	GesS Höhscheid Zweigstr. Baumaßn. 4.GesS	785100	9.628.616,65
5.110903.0071.500.300	W.-Hartschen-Schule - Neubau Pavillon	785100	6.633,91
5.110903.0082.500.300	Spielgeräte an Schulen - Erneuerung	785100	9.937,52
5.110903.0088.500.300	Schulzentrum Vogelsang - Erweiterung	785100	300.000,00
5.110903.0089.500.300	M.-Scheel-Berufskolleg - Erweiterung	785100	150.000,00
5.110903.0090.500.300	GesS Ohligs Umlandstr. - Umbau Wohnung	785100	112.798,50
5.110903.0092.500.300	Sekundarschule Central -Sanierung	785100	100.000,00
5.110903.0095.500.300	Turnhalle Neuenhofer Str.- Kernsanierung	785100	1.750.821,47
5.110903.0097.500.300	Mittelverwendung Projekt 2020	785100	292.338,41
5.110903.0099.500.300	GS Gottl.-Heinr.-Str. -Sanierung	785100	2.144.542,93
5.110903.0100.500.300	C.-Ruß-Schule -Instandhaltungsstau	785100	1.120.821,22
5.110903.0101.500.300	TBK Blumenstr. Instandhaltungsstau	785100	2.844,33
5.110903.0102.500.300	E.-Rothstein-Schule Instandhaltungsstau	785100	624,21
5.110903.0103.500.300	GS Am Rosenkamp -Toilettensanierung	785100	348.185,73
5.110903.0104.500.300	Fr.-List-Berufskolleg -Erweiterung	785100	240.000,00
5.110903.0105.500.300	GS Weyer -Fassadensanierung	785100	549.583,01
5.110903.9100.500.300	Humboldtgymnasium (KinvF)	785100	2.329.094,67
5.110903.9101.500.300	Th.-Heuss-Schule (KinvF)	785100	1.700.587,20
5.110903.9102.500.300	GS Am Rosenkamp (KinvF)	785100	1.657.612,61
5.110903.9103.500.300	GS Umlandstr. (KinvF)	785100	977.333,92
5.110903.9104.500.300	Gymnasium Schwertstraße (KinvF)	785100	372.452,87
5.110903.9105.500.300	Friedr.-List-Berufskolleg (KinvF)	785100	422.702,08
5.110904.0002.500.300	Brandschutzmaßnahmen Schulen u. Kitas	785100	37.432,33
5.110904.0023.500.300	Kita Nibelungenstraße - Neubau/Umbau	785100	15.145,03
5.110904.0025.500.300	Kita Fürker Irlen 6a Pinocchio - Neubau	785100	43.144,36
5.110904.0028.500.300	Kita Fürker Str. 44b Pustblume - Neubau	785100	1.902,25
5.110904.0030.500.300	Kitas - Erneuerung Spielgeräte	785100	1.113,93
5.110904.0033.500.300	Flüchtlingsunterk. Beethovenstr. 185 b	785100	50.000,00
5.110904.0034.500.300	Flüchtlingsunterk. Fr.-Ebert-Str. 35-37	785100	100.000,00
5.110904.0035.500.300	Betriebskindergarten - Neubau	785100	712.675,76

B) Ermächtigungsübertragungen 2017 nach 2018 (investiv)			
Teilplan, PSP-Element	PSP-Element (Langtext)	sachl. Kontierung	Betrag (EUR)
5.110904.0036.500.300	Flüchtlingsunterk. Zietenstraße	785100	50.000,00
5.110904.0037.500.300	Flüchtlingsunterk. Jasperstraße	785100	50.000,00
5.110904.0038.500.300	Neubau Kita Höhscheider Straße	785100	1.282.726,00
5.110904.0039.500.300	Neubau Kita Rennpatt	785100	1.169.550,36
5.110904.0040.500.300	Sonnenschutzanlagen in Kitas	785100	197.719,79
5.110904.0041.500.300	Datenverkabelung in Schulen u. Kitas	785100	500.000,00
5.110904.0045.500.300	HdJ Nibelungenstr. Instandhaltungsstau	785100	935.539,36
5.110904.0046.500.300	Kita Böckerhof Instandhaltungsstau	785100	93.830,03
5.110905.0004.500.300	Freiw. Feuerwehr - Neubau Gerätehaus LG7	785100	6.830,60
5.110905.0005.500.300	FFW LG 2 Rupelrath - Gerätehaus	785100	2.222,12
5.110905.0008.500.300	FW III Wald - Neu- u. Umbau	785100	450.000,00
5.110905.0009.500.300	FW III - Übungsturm u. Löschwasserbecken	785100	16.158,44
5.110905.0012.500.300	FFW LG 5 Bismarckstr. - Parkplätze	785200	8.897,44
5.110906.0005.500.300	Balkhauser Kotten - Neubau Brücke	785300	108.000,00
5.110910.0002.500.300	Kita Klingenstraße - U3	785100	44.463,67
5.110910.0004.500.300	Botanischer Garten - Toilettenanlage	785100	119.483,47
5.110912.0001.510	Ankauf von Grundstücken	782100	453.927,10
PG 11.18	Servicestelle Beschaffung		
5.111801.0004.510	BuG Servicestelle Beschaffung	783100	4.025,06
5.111801.0004.515	GwG Servicestelle Beschaffung	783200	13.955,87
PG 12.01	Bußgeldstelle		
5.120102.0001.510	BuG Mobile Geschwindigkeitsüberwachung	783100	3.000,00
PG 12.06	Brandschutz und Hilfeleistungen		
5.120601.0002.510	Geräte, Ausstattung und Ausrüstung	783100	40.075,43
5.120601.0003.515	GwG Feuerlöschwesen	783200	65.000,00
5.120601.0008.510	Mehrzweckfahrzeuge	783100	75.000,00
5.120601.0010.510	Kommandowagen	783100	158.000,00
5.120601.0013.510	Einsatzleitwagen	783100	17.686,89
5.120601.0014.510	Drehleiter mit Korb	783100	951.500,00
5.120601.0015.510	Abrollbehälter	783100	530.000,00
5.120601.0021.525	Anteilige Investitionskosten	781200	303.839,42
5.120601.0030.510	Feuerwache Solingen - Wachalarm	783100	160.000,00
5.120602.0002.515	GwG Freiwillige Feuerwehr	783200	56.134,70
PG 12.07	Katastrophenschutz		
5.120701.0004.510	Aufbau Sirennetz	783100	75.000,00
PG 12.08	Rettungsdienst		
5.120801.0003.515	GwG Rettungsdienst	783200	17.093,16
5.120801.0008.510	Rettungswagen	783100	60.000,00
5.120801.0010.510	Notarzteinsetzungsfahrzeug	783100	350.499,00
5.120801.0018.525	Anteilige Investitionskosten	781200	225.257,57
PG 21.01	Grundschulen		
5.210101.0006.510	BuG Offener Ganzttag	783100	17.585,54
5.210101.0006.515	GwG Offener Ganzttag	783200	325,42
5.210101.0013.510	BuG für Gemeinsamen Unterricht	783100	38.950,12
5.210101.0013.515	GwG für Gemeinsamen Unterricht	783200	2.484,72
5.210101.0014.510	BuG Schulgestühl Grundschulen	783100	3.698,16
5.210101.0014.515	GwG Schulgestühl Grundschulen	783200	725,84

B) Ermächtigungsübertragungen 2017 nach 2018 (investiv)			
Teilplan, PSP-Element	PSP-Element (Langtext)	sachl. Kontierung	Betrag (EUR)
PG 21.02	Hauptschulen		
5.210201.0005.510	Neue Medien Hauptschulen	783100	2.800,00
PG 21.03	Realschulen		
5.210301.0004.510	Neue Medien Realschulen	783100	31.218,43
5.210301.0009.510	RS Vogelsang - San. Naturwissenschaften	783100	70.000,00
PG 21.04	Gymnasien		
5.210401.0004.510	BuG Neue Medien Gymnasien	783100	63.957,42
5.210401.0011.510	Humboldtgymnasium –San. naturw. Bereich	783100	10.000,00
PG 21.05	Berufskollegs		
5.210501.0008.510	BuG TBK - FB Metallographielabor	783100	10.999,03
5.210501.0017.510	BuG TBK – Ersatzbeschaffung Fräsmaschinen	783100	1.584,41
5.210501.0028.510	BuG Fr.-List-Schule – Lehrerzimmer	783100	50.000,00
5.210501.0029.510	BuG TBK – Sanierung Grafik und Design	783100	50.000,00
5.210501.0030.510	BuG Schulentwicklung – Erweiterung/Neubau	783100	246.636,40
PG 21.06	Förderschulen		
5.210601.0005.510	BuG Neue Medien Förderschulen	783100	10.149,03
5.210601.0012.510	W.-Hartschen + Pestalozzi-Schule – San. FB Technik	783100	34.942,77
5.210601.0012.515	W.-Hartschen + Pestalozzi-Schule – San. FB Technik	783200	643,51
PG 21.07	Gesamtschulen		
5.210701.0005.510	Neue Medien Gesamtschulen	783100	89.884,34
5.210701.0012.510	BuG A.-Coppel-GesS - Physiksammlung	783100	85.000,00
5.210701.0018.510	BuG GesS Wald –Erweiterung Einrichtung	783100	27.701,31
5.210701.0018.515	GwG GesS Wald –Erweiterung Einrichtung	783200	128,31
5.210701.0019.510	BuG GesS Höhscheid –Einr. Natuw.-techn. Bereich	783100	732.269,95
5.210701.0020.510	BuG GesS Höhscheid – Einrichtung Ganzttag	783100	250.000,00
5.210701.0021.510	BuG Gesamtschule Höhscheid	783100	25.105,65
5.210701.0021.515	GwG Gesamtschule Höhscheid	783200	689,00
5.210701.0022.510	Sportschule NRW -Ersatzbeschaffungen	783100	10.000,00
5.210701.0024.510	A.-Coppel-GesS –Verdunkelungsanlage	783100	25.000,00
PG 21.08	Zentrale Leistungen des Schulträgers		
5.210803.0001.510	BuG Sonstige schulische Aufgaben	783100	3.481,00
5.210803.0006.510	BuG Sanierung Ganzttag und Fachräume	783100	8.085,09
5.210803.0006.515	GwG Sanierung Ganzttag und Fachräume	783200	6.832,57
5.210803.0007.510	Außenspielgeräte –Ersatzbeschaffungen	783100	5.000,00
5.210803.0009.510	Jugendverkehrsgarten –Beschaffung Mofas	783100	6.500,00
5.210803.0010.510	BuG Verdunkelungsanlagen an Schulen	783100	12.540,61
5.210803.0010.515	GwG Verdunkelungsanlagen an Schulen	783200	104,80
5.210803.0011.500.600	Gute Schule 2020 Schule 2.0	785300	2.018.757,77
PG 21.11	Sekundarschulen		
5.211101.0002.510	BuG Neue Medien Sekundarschulen	783100	25.625,15
PG 25.03	Kulturmanagement		
5.250304.0001.510	BuG Theater/Konzerthaus	783100	595.972,47
PG 25.04	Bibliothek		
5.250401.0001.510	BuG Bibliothek	783100	3.726,99
PG 25.06	Stadtarchiv		
5.250601.0001.510	BuG Stadtarchiv	783100	26.500,00
PG 25.07	Deutsches Klingmuseum		

B) Ermächtigungsübertragungen 2017 nach 2018 (investiv)			
Teilplan, PSP-Element	PSP-Element (Langtext)	sachl. Kontierung	Betrag (EUR)
5.250701.0001.510	BuG Museumseinrichtungen	783100	588,23
PG 36.03	Tageseinrichtungen für Kinder		
5.360301.0001.510	BuG Städt. Kindertagesstätten	783100	214.073,87
5.360302.0002.525	Investitionskostenförderung U3	781800	351.559,44
PG 36.05	Spielplätze		
5.360501.0001.530	Festwerte Spielgeräte	783100	152.392,18
5.360501.0007.500.300	Spielplatz Hochstr.	785300	16.500,00
5.360501.0010.500.300	Reaktivier. Ältere Siedlungsspielplätze	785300	15.000,00
5.360501.0017.500.300	Ersatzspielplatz Lochbachtal	785300	216.000,00
5.360501.0018.500.300	Bolzplatz Zietenstraße -Ertüchtigung	785300	45.000,00
PG 41.01	Gesundheitsschutz und -pflege		
5.410101.0001.510	Geräte, Maschinen, Ausstattung	783100	1.800,00
PG 42.01	Bereitstell./Betrieb v. Sportanl.		
5.420101.0001.510	Geräte, Maschinen, Ausstattung	783100	3.433,65
5.420101.0004.510	BuG Schulsporthallen	783100	858,32
5.420101.0004.515	GwG Schulsporthallen	783200	5.078,28
5.420102.0002.510	Sportpauschale Investition	783100	1.065.397,42
5.420102.0011.500.300	Neubau Sportplatz Josefstal	785200	839.994,58
5.420102.0017.500.300	Downhillstrecke Bärenloch	785300	41.293,63
5.420104.0001.510	Turn- und Sportgeräte	783100	2.574,97
5.420104.0001.515	GwG Vereinsnutzung Schulsporthallen	783200	659,66
PG 51.01	Stadtentwicklungsplanung		
5.510101.0006.500.400	Projekt Solingen-Burg Bau	785300	4.515.779,34
5.510101.0007.500.300	Verbesserung der Aufenthaltsqualität	785300	6.153,87
5.510101.0008.500.300	Planungskosten -intern	785300	165.058,63
5.510102.0001.526	Rückzahlung Landesmittel Südl.Innenstadt	789100	267.993,75
5.510102.0004.500.300	Projekt Solinger Nordstadt	785300	2.430.904,57
5.510102.0005.500.300	Korkenzieherbahn	785300	38.125,01
5.510102.0006.500.300	Baumaßnahmen City 2013	785300	2.344.878,41
5.510102.0007.500.300	Ohligs-Ost -GS Bogenstr. Ing.-Leistungen	785200	11.691,29
PG 51.02	Planung und Mobilität		
5.510201.0002.500.300	Projekt Grimmstraße	785200	64.516,26
PG 54.01	Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV		
5.540101.0013.500.300	Friedrichstr./Katterberger-/Kölner Str.	785200	80.000,00
5.540101.0025.500.300	Fahrbahnerneuerung	785200	1.018.977,44
5.540101.0028.500.400	Verkehrszeichen und VS-Anlagen	785300	54.454,08
5.540101.0029.500.400	Straßenbeleuchtung	785300	108.410,79
5.540101.0034.500.300	Straßenentwässerung	785200	87.568,14
5.540101.0035.500.200	Erschließungsaufwand B.-Pläne	785200	41.296,75
5.540101.0048.500.300	Signalanlagen - Austauschprogramm	785200	602.845,81
5.540101.0049.500.300	Freileitungsleuchten - Austauschprogramm	785200	142.008,41
5.540101.0052.500.400	Rundleuchten im Stadtgebiet	785300	23.218,79
5.540101.0054.500.200	Hellerfeld (Oberburg) - Erschließ. B380A	785200	184.649,46
5.540101.0055.500.200	Erschl. Ehrenstr. W 513 Projektsteuerung	785200	277.655,27
5.540101.0057.500.200	Erschließ. RichratherStr./Grabenstr.O586	785200	232.000,00
5.540101.0058.500.300	Bism.-/Gabelsbergerstr. - Kreisverkehr	785200	188.512,75
5.540101.0071.500.600	Baumbeete für Ersatzpflanzungen	785200	10.000,00

B) Ermächtigungsübertragungen 2017 nach 2018 (investiv)			
Teilplan, PSP-Element	PSP-Element (Langtext)	sachl. Kontierung	Betrag (EUR)
5.540101.0074.500.300	Balkhauser Weg - Fahrbahnerneuerung	785200	397.597,50
5.540101.0078.500.300	Möwenweg/Unnersb. Allee -Lärmschutzwand	785300	25.000,00
5.540101.0081.500.300	Friedrichstr.-Querungshilfe Hausnr.41-43	785200	10.000,00
5.540101.0084.500.300	Wipperaue/Haasenm. - Neubau Brücke	785300	10.000,00
5.540101.0085.500.300	Stützwanderneuerung Bausmühlenstraße	785300	18.099,74
5.540101.0087.500.301	Katternberger Str. - Fahrbahnerneuerung	785200	120.000,00
5.540101.0088.500.300	Gehwege und Stützwände	785200	166.000,00
5.540101.0089.500.300	Bielauer Weg -Verlängerung B-Plan H601	785200	181.533,50
5.540101.0098.500.300	Nöhrenhauser Str. -Neub.Brücke (N029-01)	785200	3.500,00
5.540101.0100.500.300	Sauerbrey-/KamperStr. Umbau Einmündung	785200	12.041,91
5.540101.0101.500.300	Burgstr. -Umgestaltung (Theaterumfeld)	785200	85.000,00
5.540101.0102.500.300	Birker-/Gr.-Engelbert-Str. -Umbau	785200	190.705,76
5.540101.0105.500.300	Veloroute Ohligs-Wald-Gräfrath	785200	26.519,00
5.540101.9102.500.300	Höhscheider Weg (KinvF)	785200	280.784,00
5.540101.9103.500.300	Potsdamer Str. (KinvF)	785200	56.420,00
5.540101.9104.500.300	Wipperauer Str. (KinvF)	785200	233.703,00
5.540102.0004.500.300	Erneuerung Stützmauer Eschbach	785200	2.234.376,04
5.540102.0005.500.300	Mangenb.-/Untengönr.Str. - Signalanlage	785200	170.000,00
5.540102.0006.500.300	Leichlinger Str. - Erneuerung Stützwand	785200	4.672,71
5.540102.0007.500.300	Leichlinger Str. - Fahrbahnerneuerung	785200	855.061,97
5.540102.0009.500.300	Neubau Brücke Leichlinger Straße	785300	56.408,01
5.540102.0010.500.300	Hildener Str. -Gehweg (i.V.mit KinvF)	785200	329.641,75
5.540102.0011.500.300	Eschbachstr. -Straßenerneuerung	785200	550.000,00
5.540102.9100.500.300	Hildener Str. (KinvF)	785200	344.790,00
5.540102.9101.500.300	Löhdorfer Str. (KinvF)	785200	186.466,00
5.540103.0002.500.300	Attraktivierung Konrad-Adenauer-Straße	785200	177.787,57
5.540103.9100.500.300	Schützenstr. (KinvF)	785200	211.203,00
5.540104.0001.500.600	Parkraumbewirtschaftung	785300	12.426,63
5.540105.0002.500.300	Haltestellenprogramm	785300	347.190,06
PG 55.01	Natur- und Landschaftspflege		
5.550101.0012.500.300	Spielplatz Goudastr./Unnersbg. -Möwenweg	785300	16.835,26
5.550101.0036.500.300	Korkenzieherbahn - Zugang	785300	10.000,00
5.550104.0003.510	BuG Wald- und Biotoppflege	783100	47.196,08
5.550104.0004.510	Ankauf von Grundstücken	782100	600,00
5.550104.0009.500.300	Brückenneubauten	785300	39.775,18
PG 57.02	Stadtwerbung, Stadtmarketing		
5.570201.0001.510	Erwerb von BuG	783100	2.751,97
5.570201.0001.515	Erwerb von GwG	783200	1.418,35
Summe			66.544.272,72
Technische Übertragungen für Auszahlungsreste aus 2017			1.039.435,97
Ermächtigungsübertragungen insgesamt			67.583.708,69

C) Ermächtigungsübertragungen 2018 nach 2019 (konsumtiv)				
Teilplan/ PSP-Element		sachl. Kontie- rung	sachl. Kontierung (Bezeichnung)	Betrag (EUR)
PG 11.06	IT Management			
1.11.06.010	IT Strategie	527960	IT Entwicklungskosten	1.770.775,21
1.11.06.010	IT Strategie	543190	Sonstige Geschäftsaufwendungen	20.034,32
1.11.06.060	Telekommunikation / ServiceCenter	523500	Erstattung lfd. Aufwendungen Dritter verbundene Unternehmen	229.506,17
Summe				2.020.315,70

D) Ermächtigungsübertragungen 2018 nach 2019 (investiv)			
Teilplan, PSP-Element	PSP-Element (Langtext)	sachl. Kontierung	Betrag (EUR)
PG 11.06	IT Management		
5.110601.0001.510	BuG IT-Strategie	783100	251.534,71
PG 11.09	Gebäudemanagement		
5.110901.0001.510	BuG Gebäudemanagement	783100	9.004,61
5.110901.0001.515	GwG Gebäudemanagement	783200	333,20
5.110901.0002.500.300	Beseitigung Instandhaltungsstau	785100	419.522,16
5.110901.0004.500.400	WLAN - Ausbau Verwaltungsgebäude	785300	103.842,71
5.110901.0006.500.300	Schulentwicklungsplanung (SEP)	785300	3.726.750,00
5.110901.0007.500.300	Klimaschutzkonzept	785300	10.000,00
5.110901.9100.500.300	Reserveposition für KinVF	785300	89.648,51
5.110902.0013.500.300	VwG Bonner Str. -Umbau EDV-Lagerfläche	785100	6.500,00
5.110902.0017.500.400	Rathaus SG Tiefgarage -Kassenautomat	785300	5.441,12
5.110902.0018.500.300	RH Cronenberger Str. Raum 118 Ness Ziona	785100	23.975,26
5.110902.0019.500.300	VwG Bonner Str. - Sanierung	785100	29.073,44
5.110902.0021.500.300	Rathaus Solingen, Umbau Coworking	785100	10.686,09
5.110902.0022.500.600	Fahrradstellplätze Verwaltungsgebäude	785300	15.000,00
5.110903.0001.500.300	Beseitigung Sicherheitsmängel in Schulen	785300	14.940,83
5.110903.0056.500.300	Geschw.-Scholl-Gesamtschule - Mediathek	785100	35.574,14
5.110903.0058.500.300	GS Erholungstraße - Erweiterung	785100	17.514,01
5.110903.0059.500.300	GS Yorkstr. - Erweiterung Ganztags	785100	106.316,42
5.110903.0066.500.300	Geschw.-Scholl-Gesamtschule - Sanierung	785100	181.301,49
5.110903.0067.500.300	A.-Coppel-GesS - Erw. Gem. Unterricht	785100	7.802,77
5.110903.0068.500.300	Fr.-Albert-Lange-GesS - Erweiterung 1.BA	785100	98.460,45
5.110903.0069.500.300	GesS Höhsch. Kanalstr. -Baumaßn. 4. GesS	785100	1.751.055,86
5.110903.0070.500.300	GesS Höhscheid Zweigstr. Baumaßn. 4.GesS	785100	10.618.509,49
5.110903.0071.500.300	W.-Hartschen-Schule - Neubau Pavillon	785100	6.633,91
5.110903.0082.500.300	Spielgeräte an Schulen - Erneuerung	785100	9.937,52
5.110903.0088.500.300	Schulzentrum Vogelsang - Erweiterung	785100	462.712,87
5.110903.0089.500.300	M.-Scheel-Berufskolleg - Erweiterung	785100	195.284,37
5.110903.0092.500.300	Sekundarschule Central -Sanierung	785100	200.000,00
5.110903.0094.500.300	Neubau GS Westersburg	785100	3.428.115,47
5.110903.0095.500.300	Turnhalle Neuenhofer Str. - Kernsanierung	785100	443.185,86
5.110903.0097.500.300	Mittelverwendg. Projekt Gute Schule 2020	785100	15.045,05
5.110903.0099.500.300	GS Gottl.-Heinr.-Str. -Sanierung	785100	1.283.133,03
5.110903.0100.500.300	C.-Ruß-Schule -Instandhaltungsstau	785100	377.763,31
5.110903.0101.500.300	TBK Blumenstr. Instandhaltungsstau	785100	767.566,70
5.110903.0102.500.300	E.-Rothstein-Schule Instandhaltungsstau	785100	853.979,49
5.110903.0103.500.300	GS Am Rosenkamp -Toilettensanierung	785100	378.261,90
5.110903.0104.500.300	Fr.-List-Berufskolleg -Erweiterung	785100	140.112,43
5.110903.0105.500.300	GS Weyer -Fassadensanierung	785100	29.992,66
5.110903.0106.500.300	Sekundarschule Central -Toilettensan.	785100	41.099,78
5.110903.0107.500.400	Einbruchmeldeanlagen in Schulen	785300	153.695,77
5.110903.0109.500.300	Gymnasium Schwertstr. -Brandschutz	785100	62.868,86
5.110903.9100.500.300	Humboldtgymsnasium (KinVF)	785100	1.646.291,31
5.110903.9101.500.300	Th.-Heuss-Schule (KinVF)	785100	1.074.980,48
5.110903.9102.500.300	GS Am Rosenkamp (KinVF)	785100	1.196.509,32
5.110903.9103.500.300	GS Uhlandstr. (KinVF)	785100	2.215.324,29

D) Ermächtigungsübertragungen 2018 nach 2019 (investiv)			
Teilplan, PSP-Element	PSP-Element (Langtext)	sachl. Kontierung	Betrag (EUR)
5.110903.9104.500.300	Gymnasium Schwertstraße (KinvF)	785100	79.284,77
5.110904.0002.500.300	Brandschutzmaßnahmen Schulen u. Kitas	785100	178.681,44
5.110904.0023.500.300	Kita Nibelungenstraße - Neubau/Umbau	785100	15.145,03
5.110904.0025.500.300	Kita Fürker Irlen 6a Pinocchio - Neubau	785100	41.763,96
5.110904.0030.500.300	Kitas - Erneuerung Spielgeräte	785100	16.898,03
5.110904.0033.500.300	Flüchtlingsunterk. Beethovenstr. 185 b	785100	5.000,00
5.110904.0034.500.300	Flüchtlingsunterk. Fr.-Ebert-Str. 35-37	785100	5.000,00
5.110904.0035.500.300	Betriebskindergarten - Neubau	785100	197.392,48
5.110904.0036.500.300	Flüchtlingsunterk. Zietenstraße	785100	5.000,00
5.110904.0037.500.300	Flüchtlingsunterk. Jasperstraße	785100	5.000,00
5.110904.0038.500.300	Neubau Kita Höhscheider Straße	785100	199.525,45
5.110904.0039.500.300	Neubau Kita Rennpatt	785100	453.846,19
5.110904.0040.500.300	Sonnenschutzanlagen in Kitas	785100	41.279,17
5.110904.0041.500.300	Datenverkabelung in Schulen u. Kitas	785100	1.199.689,89
5.110904.0045.500.300	HdJ Nibelungenstr. Instandhaltungsstau	785100	373.661,13
5.110904.0046.500.300	Kita Böckerhof Instandhaltungsstau	785100	45.193,91
5.110904.0048.500.300	Raumakustik in Kindertagesstätten	785300	25.000,00
5.110905.0004.500.300	Freiw. Feuerwehr - Neubau Gerätehaus LG7	785100	6.830,60
5.110905.0008.500.300	FW III Wald - Neu- u. Umbau	785100	1.382.836,01
5.110905.0009.500.300	FW III - Übungsturm u. Löschwasserbecken	785100	16.158,44
5.110905.0012.500.300	FFW LG 5 Bismarckstr. - Parkplätze	785200	7.897,44
5.110906.0005.500.300	Balkhauser Kotten - Neubau Brücke	785300	108.000,00
5.110906.0007.500.300	Haus Kirschheide	785100	367.064,17
5.110906.0008.500.300	Theater - Verkabelung EDV,Licht, Ton	785300	179.748,23
5.110910.0002.500.300	Kita Klingenstraße - U3	785100	38.503,29
5.110910.0006.500.300	Forum Uni Steinhaus Sanierung	785100	551.640,41
5.110912.0001.510	Ankauf von Grundstücken	782100	519.139,25
PG 11.16	Medien-/Druck- & Post-Service		
5.111603.0001.510	BuG Post- und Botendienste	783100	69.615,00
PG 11.18	Servicestelle Beschaffung		
5.111801.0004.510	BuG Servicestelle Beschaffung	783100	22.442,91
5.111801.0004.515	GwG Servicestelle Beschaffung	783200	2.340,73
PG 12.06	Brandschutz und Hilfeleistungen		
5.120601.0002.510	Geräte, Ausstattung und Ausrüstung	783100	67.538,70
5.120601.0003.515	GwG Feuerlöschwesen	783200	3.173,82
5.120601.0010.510	Kommandowagen	783100	76.518,38
5.120601.0011.510	Mannschaftstransportfahrzeuge	783100	286.440,00
5.120601.0013.510	Einsatzleitwagen	783100	810.086,89
5.120601.0014.510	Drehleiter mit Korb	783100	809.100,00
5.120601.0015.510	Abrollbehälter	783100	502.870,69
5.120601.0021.525	Anteilige Investitionskosten	781200	217.623,57
5.120601.0030.510	Feuerwache Solingen - Wachalarm	783100	160.000,00
5.120602.0001.510	BuG Geräte, Maschinen u. Ausrüst. FFW	783100	37.362,00
5.120602.0002.515	GwG Freiwillige Feuerwehr	783200	4.329,47
5.120602.0010.510	Löschfahrzeuge	783100	1.350.000,00

D) Ermächtigungsübertragungen 2018 nach 2019 (investiv)			
Teilplan, PSP-Element	PSP-Element (Langtext)	sachl. Kontierung	Betrag (EUR)
PG 12.07	Katastrophenschutz		
5.120701.0004.510	Aufbau Sirennennetz	783100	59.005,68
PG 12.08	Rettungsdienst		
5.120801.0002.510	Geräte, Maschinen und Ausrüstung	783100	108.219,36
5.120801.0003.515	GwG Rettungsdienst	783200	22.173,59
5.120801.0008.510	Rettungswagen	783100	920.000,00
5.120801.0010.510	Notarzteinsetzfahrzeug	783100	350.499,00
5.120801.0015.510	Techn.Anlagen/Werkstatteinrichtungen	783100	1.106,19
5.120801.0018.525	Anteilige Investitionskosten	781200	107.653,43
5.120801.0019.510	Kommandowagen	783100	78.000,00
PG 21.01	Grundschulen		
5.210101.0006.510	BuG Offener Ganzttag	783100	27.319,63
5.210101.0010.510	BuG Neue Medien Grundschulen	783100	146.000,00
5.210101.0010.515	GwG Neue Medien Grundschulen	783200	731,08
5.210101.0013.510	BuG für Gemeinsamen Unterricht	783100	217.178,17
5.210101.0013.515	GwG für Gemeinsamen Unterricht	783200	1.529,98
5.210101.0015.510	GS Wiener Str. Einrichtung Turnhalle	783100	75.460,59
5.210101.0016.510	BuG Klassenraumausst. Grundschulen	783100	82.679,55
5.210101.0016.515	GwG Klassenraumausst. Grundschulen	783200	111.063,52
PG 21.03	Realschulen		
5.210301.0004.510	Neue Medien Realschulen	783100	80.537,67
5.210301.0004.515	GwG Schulgestühl RS (neu: ...0008)	783200	1.328,00
5.210301.0009.510	RS Vogelsang - San. Naturwissenschaften	783100	64.446,37
5.210301.0011.510	RS Vogelsang -Physiksammlung	783100	18.000,00
5.210301.0012.510	RS Vogelsang -Erneuerung Lehrerzimmer	783100	19.423,00
PG 21.04	Gymnasien		
5.210401.0004.510	BuG Neue Medien Gymnasien	783100	154.972,43
5.210401.0004.515	GwG Neue Medien Gymnasien	783200	698,53
5.210401.0011.510	Humboldtgyrn. - San. naturw. Bereich	783100	32.500,00
5.210401.0012.510	Gymn. ADS -San. naturw. Bereich	783100	32.769,56
5.210401.0013.510	BuG Gymn. Schwertstr. San. NW-Bereich	783100	106.153,66
5.210401.0014.510	Gymn. Schwertstr. -Einr. Lehrerzimmer	783100	60.000,00
PG 21.05	Berufskollegs		
5.210501.0004.510	BuG Neue Medien Berufskollegs	783100	70.000,00
5.210501.0027.510	BuG TBK - Lehrerzimmer	783100	50.000,00
5.210501.0028.510	BuG Fr.-List-Schule - Lehrerzimmer	783100	50.000,00
5.210501.0029.510	TBK - Sanierung Grafik und Design	783100	50.000,00
5.210501.0030.510	BuG Schulentwicklung -Erweiterung/Neubau	783100	496.636,40
5.210501.0031.510	TBK -Erneuerung Galvanik	783100	1.562.058,80
5.210501.0032.510	BuG Mildred-Scheel-Schule -2. Pflegeraum	783100	14.000,00
5.210501.0032.515	GwG Mildred-Scheel-Schule -2. Pflegeraum	783200	1.000,00
5.210501.0033.510	TBK -Sanierung FB Metalltechnik	783100	15.411,00
5.210501.0034.510	BuG TBK -Messplätze Elektrotechnik	783100	25.474,06

D) Ermächtigungsübertragungen 2018 nach 2019 (investiv)			
Teilplan, PSP-Element	PSP-Element (Langtext)	sachl. Kontierung	Betrag (EUR)
PG 21.06	Förderschulen		
5.210601.0005.510	BuG Neue Medien Förderschulen	783100	22.898,00
5.210601.0012.510	WHS + Pestalozzi-Sch. -San. FB Technik	783100	84.942,77
5.210601.0012.515	WHS + Pestalozzi-Sch. -San. FB Technik	783200	643,51
5.210601.0013.510	E.-Rothstein-Schule Einr. Lehrerzimmer	783100	20.000,00
5.210601.0014.510	BuG Erneuerung Klassenausstattung	783100	90.000,00
5.210601.0014.515	GwG Erneuerung Klassenausstattung	783200	6.602,86
PG 21.07	Gesamtschulen		
5.210701.0005.510	Neue Medien Gesamtschulen	783100	213.001,99
5.210701.0005.515	GwG Neue Medien Gesamtschulen	783200	2.882,35
5.210701.0012.510	BuG A.-Coppel-GesS - Physiksammlung	783100	26.701,33
5.210701.0013.515	GwG Schulgestühl Gesamtschulen	783200	3.641,89
5.210701.0019.510	BuG GesS Höhsch. -Einr. naturw.techn.B.	783100	732.269,95
5.210701.0020.510	BuG GesS Höhscheid - Einrichtung Ganztage	783100	248.979,57
5.210701.0021.510	BuG Gesamtschule Höhscheid	783100	64.391,82
5.210701.0021.515	GwG Gesamtschule Höhscheid	783200	525,90
5.210701.0022.510	Sportschule NRW - Ersatzbeschaffungen	783100	10.000,00
5.210701.0023.510	BuG A.-Coppel-GesS - Lehrerzimmer	783100	50.000,00
5.210701.0024.510	A.-Coppel-GesS - Verdunkelungsanlage	783100	25.000,00
5.210701.0025.510	A.-Coppel-Gesamtsch. Neueinr. Chemieraum	783100	120.000,00
PG 21.08	Zentrale Leistungen des Schulträgers		
5.210803.0006.510	BuG Sanierung Ganztage und Fachräume	783100	54.466,95
5.210803.0006.515	GwG Sanierung Ganztage und Fachräume	783200	1.170,71
5.210803.0007.510	Außenspielgeräte - Ersatzbeschaffungen	783100	10.000,00
5.210803.0010.510	BuG Verdunkelungsanlagen an Schulen	783100	15.000,00
5.210803.0011.515	GwG für Gute Schule 2020 (HH-Jahr 2017)	783200	15.048,71
5.210803.0011.500.600	Gute Schule 2020 (HH-Jahr 2017)	785300	35.637,41
5.210803.0012.500.600	Gute Schule 2020 (HH-Jahr 2018)	785300	1.596.802,91
PG 21.11	Sekundarschulen		
5.211101.0002.510	BuG Neue Medien Sekundarschulen	783100	24.901,68
5.211101.0002.515	GwG Neue Medien Sekundarschulen	783200	10.692,19
5.211101.0007.510	BuG Einrichtung Sekundarschule	783100	15.647,23
5.211101.0009.510	Sekundarschule -Erneuerung NW-Räume	783100	117.772,14
5.211101.0010.510	Sekundarschule Ern. FB Technik	783100	30.000,00
PG 25.03	Kulturmanagement		
5.250304.0001.510	BuG Theater/Konzerthaus	783100	250.674,75
PG 25.04	Bibliothek		
5.250401.0001.510	BuG Bibliothek	783100	4.830,24
5.250401.0005.510	BUG Projekt "learn & work"	783100	28.001,11
5.250401.0005.515	GwG Projekt "learn & work"	783200	2.076,31
PG 36.01	Jugendhilfe		
5.360104.0002.510	Mobile Spielplatzbetreuung	783100	31.893,92
5.360104.0002.515	GwG Mobile Spielplatzbetreuung	783200	1.000,00
PG 36.03	Tageseinrichtungen für Kinder		
5.360301.0001.510	BuG Städt. Kindertagesstätten	783100	34.508,59
5.360301.0001.515	GwG Städt. Kindertagesstätten	783200	359,00
5.360302.0002.525	Investitionskostenförderung U3	781800	161.795,00

D) Ermächtigungsübertragungen 2018 nach 2019 (investiv)			
Teilplan, PSP-Element	PSP-Element (Langtext)	sachl. Kontierung	Betrag (EUR)
PG 36.05	Spielplätze		
5.360501.0001.530	Festwerte Spielgeräte	783100	15.851,04
5.360501.0007.500.300	Spielplatz Hochstr.	785300	16.500,00
5.360501.0010.500.300	Reaktivier. Ältere Siedlungsspielplätze	785300	35.608,20
5.360501.0015.500.300	Zietenstraße - Neubau Spielplatz West	785300	58.500,00
5.360501.0016.500.300	Spielplatz Fuhr/Bauskotten C+B	785300	206.000,00
5.360501.0017.500.300	Ersatzspielplatz Lochbachtal	785300	216.000,00
5.360501.0019.500.300	Bolzplatz Börkhauser Feld -Ertüchtigung	785300	60.000,00
5.360501.0020.510	Ankauf Grundstück Bahnhofstr.	782100	67.500,00
5.360501.0022.500.300	Neubau Spielplatz Dickenbusch	785300	99.000,00
5.360501.0025.500.300	Bolzplatz Volksgarten -Ertüchtigung	785300	43.941,42
PG 42.01	Bereitstell./Betrieb v. Sportanl.		
5.420101.0001.510	Geräte, Maschinen, Ausstattung	783100	3.433,52
5.420101.0004.510	BuG Schulsporthallen	783100	5.570,01
5.420101.0004.515	GwG Schulsporthallen	783200	2.899,04
5.420102.0002.510	Sportpauschale Investition	783100	970.229,42
5.420102.0011.500.300	Neubau Sportplatz Josefstal	785200	2.267.747,91
5.420102.0017.500.300	Downhillstrecke Bärenloch	785300	1.542,07
5.420102.0022.500.500	H.-Schade-Sportanl. -Erneuerung Laufbahn	785300	150.819,65
5.420102.0023.500.600	Turngerät Jahnkampfbahn (Planungskosten)	785300	3.456,23
5.420102.0024.500.300	Sportplatz Höher Heide -Sanierung Altbau	785100	101.745,00
5.420102.0025.500.300	Sportplatz Flockertsholz - San. Altbau	785100	103.292,00
5.420102.0026.500.300	Sportplatz Neuenkamper Str. -San. Altbau	785100	95.575,00
5.420102.0027.500.400	Trainingsbeleucht. Bavert + A.-Clarenb.	785300	55.000,00
5.420104.0001.510	Turn- und Sportgeräte	783100	858,32
5.420104.0001.515	GwG Vereinsnutzung Schulsporthallen	783200	3.581,33
PG 51.01	Stadtentwicklungsplanung		
5.510101.0006.500.400	Projekt Solingen-Burg Bau	785300	1.898.662,52
5.510101.0007.500.300	Verbesserung der Aufenthaltsqualität	785300	31.153,87
5.510101.0008.500.300	Planungskosten -intern	785300	262.870,82
5.510101.0009.500.300	Projekt Solingen-Burg GRW	785300	2.886.459,67
5.510101.0010.525	Projekt Solingen-Burg BKM	785300	112.941,06
5.510102.0001.525	Entwicklungsmaßnahme Südliche Innenstadt	789100	16.900,00
5.510102.0004.500.300	Projekt Solinger Nordstadt	785300	3.465.182,26
5.510102.0005.500.300	Korkenzieherbahn	785300	92.325,01
5.510102.0006.500.300	Baumaßnahmen City 2013	785300	2.911.855,37
5.510102.0007.500.200	Ohligs-Ost -Plan./Projektst. -n. förderf	785200	540.509,05
PG 51.02	Planung und Mobilität		
5.510201.0002.500.300	Projekt Grimmstraße	785200	64.516,26
PG 51.03	Geoinf., Vermessung, Kataster		
5.510301.0002.510	BuG Liegenschaftskataster	783100	25.000,00
PG 54.01	Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV		
5.540101.0025.500.300	Fahrbahnerneuerung	785200	2.279.539,49
5.540101.0028.500.400	Verkehrszeichen und VS-Anlagen	785300	28.315,62
5.540101.0029.500.400	Straßenbeleuchtung	785300	586.152,60
5.540101.0033.510	Straßenland - Ankauf	782100	82.030,93
5.540101.0034.500.300	Straßenentwässerung	785200	160.191,40

D) Ermächtigungsübertragungen 2018 nach 2019 (investiv)			
Teilplan, PSP-Element	PSP-Element (Langtext)	sachl. Kontierung	Betrag (EUR)
5.540101.0035.500.200	Erschließungsaufwand B.-Pläne	785200	18.516,25
5.540101.0048.500.300	Signalanlagen - Austauschprogramm	785200	568.044,06
5.540101.0049.500.300	Freileitungsleuchten - Austauschprogramm	785200	37.800,00
5.540101.0054.500.200	Hellerfeld (Oberburg) - Erschließ. B380A	785200	184.649,46
5.540101.0055.500.200	Erschl. Ehrenstr. W 513 Projektsteuerung	785200	277.655,27
5.540101.0058.500.300	Bism./Gabelsbergerstr. - Kreisverkehr	785200	9.000,00
5.540101.0071.500.600	Baumbeete für Ersatzpflanzungen	785200	27.961,47
5.540101.0074.500.300	Balkhauser Weg - Fahrbahnerneuerung	785200	1.651.193,16
5.540101.0078.500.300	Möwenweg/Unnersb. Allee -Lärmschutzwand	785300	25.000,00
5.540101.0081.500.300	Friedrichstr.-Querungshilfe Hausnr.41-43	785200	65.000,00
5.540101.0083.500.300	Locher Straße - Erneuerung Brücke	785300	60.000,00
5.540101.0084.500.300	Wipperaue/Haasenm. - Neubau Brücke	785300	10.000,00
5.540101.0085.500.300	Stützwanderneuerung Bausmühlenstraße	785300	84.153,74
5.540101.0087.500.301	Katternberger Str. - Fahrbahnerneuerung	785200	5.200,00
5.540101.0089.500.300	Bielauer Weg -Verlängerung B-Plan H601	785200	270.533,50
5.540101.0091.500.300	Sportplatz Josefstal -Verkehrsanbindung	785200	445.000,00
5.540101.0096.500.300	Höhscheider Weg -Gehweg (i.V. mit KinvF)	785200	684.000,00
5.540101.0097.500.300	Wipperauer Str. -Gehweg (i.V. mit KinvF)	785200	404.960,00
5.540101.0098.500.300	Nöhrenhauser Str. -Neub.Brücke (N029-01)	785200	38.500,00
5.540101.0100.500.300	Sauerbrey-/KamperStr. Umbau Einmündung	785200	11.500,00
5.540101.0101.500.300	Burgstr. -Umgestaltung (Theaterumfeld)	785200	18.467,79
5.540101.0102.500.300	Birker-/Gr.-Engelbert-Str. -Umbau	785200	5.117,61
5.540101.0105.500.300	Veloroute Ohligs-Wald-Gräfrath	785200	419.900,00
5.540101.0106.500.300	Stichweg Hansastr.	785200	167.578,70
5.540101.0107.500.300	Anbindung Scheuren an Viehbachtrasse	785200	95.438,00
5.540101.0108.500.300	Veloroute Ohligs-Mitte	785200	24.735,60
5.540101.9102.500.300	Höhscheider Weg (KinvF)	785200	280.784,00
5.540101.9104.500.300	Wipperauer Str. (KinvF)	785200	259.670,00
5.540102.0004.500.300	Erneuerung Stützmauer Eschbach	785200	565.393,96
5.540102.0005.500.300	Mangenb./Untengönr.Str. - Signalanlage	785200	161.000,00
5.540102.0007.500.300	Leichlinger Str. - Fahrbahnerneuerung	785200	306.912,43
5.540102.0009.500.300	Neubau Brücke Leichlinger Straße	785300	438.578,40
5.540102.0011.500.300	Eschbachstr. -Straßenerneuerung	785200	312.901,23
5.540102.0012.500.301	Löhdorfer Str. - Baunebenkosten, Gutacht	785200	1.234.150,00
5.540102.9100.500.300	Hildener Str. (KinvF)	785200	328.616,68
5.540102.9101.500.300	Löhdorfer Str. (KinvF)	785200	186.466,00
5.540103.0002.500.300	Attraktivierung Konrad-Adenauer-Straße	785200	89.230,37
5.540103.9100.500.300	Schützenstr. (KinvF)	785200	234.670,00
5.540104.0001.500.600	Parkraumbewirtschaftung	785300	42.426,63
5.540105.0002.500.300	Haltestellenprogramm	785300	626.416,56
5.540105.0003.500.300	Haltestelle Piepersberg	785300	28.000,00
5.540105.0004.500.300	Fahrradabstellanlage HBF Ostseite	785300	88.000,00
5.540105.0005.500.300	Buswendeschleife Abteiweg (i.V.mit BoB)	785300	200.377,08

D) Ermächtigungsübertragungen 2018 nach 2019 (investiv)			
Teilplan, PSP-Element	PSP-Element (Langtext)	sachl. Kontierung	Betrag (EUR)
PG 55.01	Natur- und Landschaftspflege		
5.550101.0012.500.300	Spielplatz Goudastr./Unnersbg. -Möwenweg	785300	16.781,26
5.550101.0015.500.300	Spielplatz/Grünfläche O 195 B	785300	20.000,00
5.550101.0037.500.300	Botanischer Garten -Entwässerung u.Teil	785300	25.000,00
5.550104.0004.510	Ankauf von Grundstücken	782100	7.200,00
5.550104.0005.510	Aufforstungen	785300	6.229,00
5.550104.0009.500.300	Brückenneubauten	785300	694.767,63
PG 56.01	Umweltschutz		
5.560105.0001.510	BuG BImSchG	783100	20.000,00
Summe			84.191.425,07
Technische Übertragungen für Auszahlungsreste aus 2018			3.156.682,21
Ermächtigungsübertragungen insgesamt			87.348.107,28

Übersicht über Niederschlagungen und Erlasse im Jahr 2018					
OE	PSP-Element	Ertragskonto	Bezeichnung	Niederschlagungen EUR	Erlasse EUR
Ressort 1					
47	1.25.06.010	446100	Sonst. privatrechtliche Leistungsentgelte	25,00	
Ressort 2					
20	1.11.12.010	456200	Säumniszuschläge und dgl.	7.942,81	3.790,47
		456210	Beitreibungsgebühren VIS	70.730,45	12,00
		456220	Rückläuferspesen	26,00	52,26
		456230	Mahngebühren	9.264,60	3.287,09
	1.61.01.010	401200	Grundsteuer B	5.061,21	8.844,06
		401300	Gewerbsteuer	320.661,31	
		403100	Vergnügungssteuer	25.029,86	
		403200	Hundesteuer	14.861,10	1.183,50
		456510	Verzinsung Gewerbesteuer nach § 233 a AO	3.370,29	
		456511	Verzinsung Gewerbesteuer außer § 233a	130,00	
22	1.11.11.010	456200	Säumniszuschläge und dgl.	1.824,70	
		456510	Verzinsung Gewerbesteuer nach § 233 a AO	10.592,00	3.313,00
		456511	Verzinsung Gewerbesteuer außer § 233a	130,00	12,00
23	1.11.17.010	441100	Mieten und Pachten	30,68	
Ressort 3					
32	1.12.05.010	431100	Verwaltungsgebühren	376,00	20,00
		432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	7.291,37	
		448700	Einzahlungen Kostenerst/Kostenumlagen pU	206,86	
	1.12.05.030	431100	Verwaltungsgebühren	522,69	
	1.12.05.040	456100	Bußgelder		144,30
33	1.12.03.020	431100	Verwaltungsgebühren	8.157,30	1.322,95
		456110	Zwangsgelder	310,35	303,45
	1.12.03.030	431100	Verwaltungsgebühren	100,00	
37	1.12.06.010	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	659,47	330,20
	1.12.08.010	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	11.565,92	402,00
39	1.12.09.010	431100	Verwaltungsgebühren	190,00	277,00
		448700	Einzahlungen Kostenerst/Kostenumlagen pU	4.840,34	778,06
	1.12.09.020	431100	Verwaltungsgebühren	258,50	2.815,75
50	1.31.01.010	421200	Kostenbeiträge/Kostenersatz (auß. Einr.)	818,97	
		421600	Rückzahlung gewährter Hilfe (auß. Einr.)	12.519,46	
		422402	Kostenersatz Wohngeld (in Einr.) LV	782,02	
	1.31.01.020	421600	Rückzahlung gewährter Hilfe (auß. Einr.)	12.273,91	
	1.31.01.050	422200	Kostenbeiträge/Kostenersatz (in Einr.)	674,42	
	1.31.03.070	421600	Rückzahlung gewährter Hilfe (auß. Einr.)	465,00	
	1.31.03.090	421600	Rückzahlung gewährter Hilfe (auß. Einr.)	1.641,60	
	1.31.05.010	421200	Kostenbeiträge/Kostenersatz (auß. Einr.)	1.301,77	
	1.31.06.010	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	478,81	
	53	1.41.01.010	431100	Verwaltungsgebühren	47,50
1.41.01.030		431100	Verwaltungsgebühren	60,00	25,00
59	1.31.02.010	421600	Rückzahlung gewährter Hilfe (auß. Einr.)	8.825,01	
		1.31.02.020	421600	Rückzahlung gewährter Hilfe (auß. Einr.)	26.187,66
	421601	Rückz. Regell. Bund SGB II - nur Bund	99.893,77	6.377,07	
		421602	Rückzahlung KdU - gemischt Kommune/Land	71.590,43	4.882,99
	1.31.02.030	421603	Rückzahlung EGT (allgemein)	12.414,22	154,50
		421605	Rückzahlung EGT § 16f SGB II	5.010,00	

Übersicht über Niederschlagungen und Erlasse im Jahr 2018					
OE	PSP-Element	Ertragskonto	Bezeichnung	Nieder-schlagungen EUR	Erlasse EUR
Ressort 4					
40	1.21.01.010	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	11.686,04	
	1.21.08.020	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2.040,00	
41	1.25.03.010	446100	Sonst. privatrechtliche Leistungsentgelte	24,00	
		459100	Andere sonstige ordentliche Einzahlungen	61,35	
	1.25.03.020	446100	Sonst. privatrechtliche Leistungsentgelte	14,40	
	1.25.03.030	446100	Sonst. privatrechtliche Leistungsentgelte	7,20	
	1.25.03.040	446100	Sonst. privatrechtliche Leistungsentgelte	2,40	
	1.57.04.020	441100	Mieten und Pachten	723,38	
42	1.25.04.010	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	8,00	
		456200	Säumniszuschläge und dgl.	60,00	
		459100	Andere sonstige ordentliche Einzahlungen	238,13	
51	1.31.04.010	421300	Übergel. Unterhaltsansprüche (auß. Einr.)	590,95	
		421600	Rückzahlung gewährter Hilfe (auß. Einr.)	428,47	198,23
	1.36.02.010	422200	Kostenbeiträge/Kostenersatz (in Einr.)	2.661,73	
		422300	Übergel. Unterhaltsansprüche (in Einr.)	6.795,70	
		422600	Rückzahlung gewährter Hilfe (in Einr.)	1.804,92	
		456110	Zwangsgelder		400,00
	1.36.03.010	442100	Einzahlungen aus Verkauf	684,80	
		446100	Sonst. privatrechtliche Leistungsentgelte	9.544,25	
1.36.03.020	446100	Sonst. privatrechtliche Leistungsentgelte	30.753,79		
Ressort 5					
61	1.54.01.010	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	636,00	
		459110	Schadensersatz	1.045,21	
62	1.51.03.010	431100	Verwaltungsgebühren	60,00	
63	1.52.02.010	431100	Verwaltungsgebühren	802,77	
64	1.31.07.010	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.092,21	
	1.31.07.020	421600	Rückzahlung gewährter Hilfe (auß. Einr.)	3.782,20	773,41
	1.52.03.010	431100	Verwaltungsgebühren	80,00	
Summe				834.641,26	41.482,93